

STATISTISCHES JAHRBUCH

2012/13



Landkreis Prignitz

Der Landrat

Büro des Landrates

Perleberg, November 2014

Herausgeber:

Landkreis Prignitz

Der Landrat

Erstellt durch:

Büro des Landrates

Nachdruck:

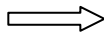
Nur mit Quellenangabe gestattet (auch
auszugsweise)

Zu beziehen durch:

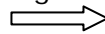
Landkreis Prignitz
Büro des Landrates
Berliner Straße 49
19348 Perleberg

und im Internet auf den Seiten des Landkreises Prignitz:

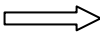
www.landkreis-prignitz.de



Landkreis



Statistik



Statistisches Jahrbuch 2012/13

Inhalt

	Seite
Zeichenerklärung.....	4
Ausgewählte geschichtliche Ereignisse der Prignitz.....	5
1. Geographische und meteorologische Angaben.....	7
2. Bevölkerung und Haushalte.....	22
3. Gesundheitswesen und soziale Leistungen.....	43
4. Bildung, Kultur und Sport.....	81
5. Wirtschaft und Arbeitsmarkt.....	94
6. Einkommen und Preise.....	131
7. Bauen und Wohnen.....	142
8. Verkehr, Sicherheit und öffentliche Ordnung.....	153
9. Finanzen.....	181
10. Umwelt- und Naturschutz.....	190
11. Wahlen.....	208
12. Kreisvergleich.....	213

Zeichenerklärung

-	nichts vorhanden, genau Null
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt und geheim zuhalten
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
X	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll ist
r	berichtigte Zahl
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
darunter	teilweise Aufgliederung einer Summe
davon	vollständige Aufgliederung einer Summe

Hinweis

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Zahlen.

Fehlende Angaben für das Jahr 2012 oder 2013 resultieren aus noch nicht abgeschlossenen Erhebungen.

Ausgewählte geschichtliche Ereignisse der Prignitz

929	Schlacht bei Lenzen
983	Slawenaufstand
946/48	Gründung der Bistümer Brandenburg und Havelberg durch Otto I.
1147	Beginn der deutschen Besiedlung der Prignitz und der Mark; sogen. „Wendekreuzzug“ unter der Führung des Erzbischofs von Magdeburg, Markgraf Albrechts des Bären, der Grafen von Schwerin und Dannenberg, des Bischofs von Havelberg, der Gans Edlen Herren zu Putlitz sowie der Herren von Plotho
1231	Gründung des Klosters Marienfließ durch Johannes Gans
1232	Ersterwähnung des Stadtrechtes der Stadt Kyritz
1239	Ersterwähnung des Stadtrechtes der Stadt Perleberg
1248	Ersterwähnung des Stadtrechtes der Stadt Wittstock
1252	Ersterwähnung des Stadtrechtes der Stadt Lenzen
1256	Ersterwähnung des Stadtrechtes der Stadt Pritzwalk
um 1285	Ersterwähnung des Stadtrechtes der Stadt Meyenburg
1287	Gründung des Klosters Heiligengrabe
1319	Ersterwähnung der Plattenburg und des Stadtrechtes der Stadt Putlitz
1349	erstmalige Erwähnung der Landschaftsbezeichnung „Prignitz“ in einer Urkunde des sogenannten falschen Woldemar
13. Jh.	Unterteilung der Prignitz in 11 Landbezirke – Grabow, Lenzen, Wittenberge, Perleberg, Putlitz, Pritzwalk, Havelberg, Nitzow, Kyritz, Wusterhausen und Wittstock
1546	Perleberg wird Sitz des Landgerichtes der Prignitz
1636	Schlacht bei Wittstock
1638	Plünderung Perlebergs durch kaiserliche Truppen
17. Jh.	Bildung der ersten ständischen Kreisverwaltung mit den Kreiskommissaren, Kreis- und Landesdirektoren und schließlich Landräten
1752	Beginn der sogenannten Binnenkolonisation auf Befehl König Friedrich des Großen (u. a. entstehen die Ortschaften Hoppenrade, Dargardt, Ellershagen, Laaske)
1777	Gründung einer Ritterschaftsdirektion in Perleberg
1817	Teilung der Prignitz in die beiden Kreise Ost- und Westprignitz mit den Kreisstädten Kyritz und Perleberg (erster Landrat der Ostprignitz - Hans von Kröcher aus Lohm, erster Landrat der Westprignitz - Friedrich von Petersdorff aus Bootz)
1828 ff.	Ausbau der Berlin-Hamburger Chaussee über Kyritz – Kletzke – Perleberg – Karstädt nach Ludwigslust

- 1860 Perleberg wird ständige preußische Garnisonsstadt
- 1899 Entdeckung des „Königsgrabes“ bei Seddin (bronzezeitliches Hügelgrab)
- 1922 Wittenberge wird kreisfreie Stadt
- 1952 Auflösung des Landes Brandenburg und der historischen Kreise – die beiden Kreise Ost- und Westprignitz werden auf 3 Bezirke (Schwerin, Potsdam und Magdeburg) und 8 Kreise (Perleberg, Pritzwalk, Wittstock, Kyritz, Havelberg, Ludwigslust, Parchim, Neuruppin) aufgeteilt
- 1974 erneut Grenzveränderungen zwischen den Kreisen Ludwigslust, Parchim und Perleberg (die Gemeinden Mellen und Mirow werden dem Kreis Ludwigslust, die Dörfer Platschow und Pampin dem Kreis Perleberg zugeordnet)
- 1990 nach einer Bürgerbefragung Wechsel des Kreises Perleberg zum Land Brandenburg
- 1992 letzte russische Militäreinheiten verlassen den Garnisonsstandort Perleberg
- 1992 Wechsel der Region Lenzen (Stadt Lenzen und die Gemeinden Lanz, Eldenburg, Wootz, Mellen und Besandten; ohne die Gemeinden Milow, Krinitz und Steesow) per Staatsvertrag vom 1.7.1992 zum Land Brandenburg sowie der Gemeinden Brunow und Dambeck und der Ortsteile Pampin und Platschow der Gemeinde Berge zum Land Mecklenburg-Vorpommern
- 5.12.1993 Bildung des Landkreises Prignitz aus den ehemaligen Kreisen Pritzwalk (ohne die Gemeinden Blumenthal, Grabow, Rosenwinkel) und Perleberg sowie dem Amt Gumtow aus dem ehemaligen Kreis Kyritz; erster Landrat des neuen Kreises Prignitz Hans Lange (CDU)
- 2002/2003 Gemeindegebietsreform, der Landkreis besteht nunmehr aus drei amtsfreien Städten, vier Ämtern und vier Großgemeinden

Geographische und meteorologische Angaben

1.0	Vorbemerkungen	9
1.	Geographische Angaben	10
1.1.	Geographische Koordinaten	10
1.2.	Bodenflächen am 31.12.2013 nach Art der tatsächlichen Nutzung im Landkreis Prignitz	10
1.3.	Ausgewählte Nutzungsarten der Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung in den Gemeinden und Ämtern des Landkreises Prignitz 2013	11
1.4.	Gewässer	11
1.4.1.	Größere Seen	11
1.4.2.	Flüsse	11
1.5.	Administrative Gliederung des Landkreises Prignitz am 31.12.2013	12
1.6.	Regionaler Wachstumskern des Landkreises Prignitz	13
1.7.	Gemeindegebietsveränderungen	14
1.7.1.	Gemeindegebietsveränderungen 2001	14
1.7.2.	Gemeindegebietsveränderungen 2002	16
1.7.3.	Gemeindegebietsveränderungen 2003	18
1.8.	Flächen der Ämter und amtsfreien Städte und Gemeinden am 31.12.2013	18
1.9.	Meteorologische Angaben	19
1.9.1.	Durchschnittstemperaturen von 1993 bis 2013 für die Region Prignitz	19
1.9.2.	Vergleich der Durchschnittstemperaturen von 2010 bis 2013 in der Region Prignitz	20
1.9.3.	Temperaturen nach den Jahreszeiten in der Kreisstadt Perleberg von 1993 bis 2013	21
1.9.4.	Vergleich der Temperaturen nach Jahreszeiten in der Kreisstadt Perleberg von 1994 bis 2013	21

1.0. Vorbemerkungen

Gebäude- und Freifläche

Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. (Die unbebauten Flächen gelten gewöhnlich als der Bebauung untergeordnet, wenn sie das 10fache der bebauten Fläche nicht überschreiten.)

Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen.

Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen-, Luft- oder Schiffsverkehr dienen.

Landwirtschaftsfläche

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau oder dem Weinbau dienen. Hierzu gehören auch Moor- und Heideflächen sowie Brachland.

Waldfläche

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden. Hierzu gehören auch Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäsungsflächen, die vorherrschend dem forstwirtschaftlichen Betrieb dienen.

Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.

Flächen anderer Nutzung

Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können.

1. Geographische Angaben

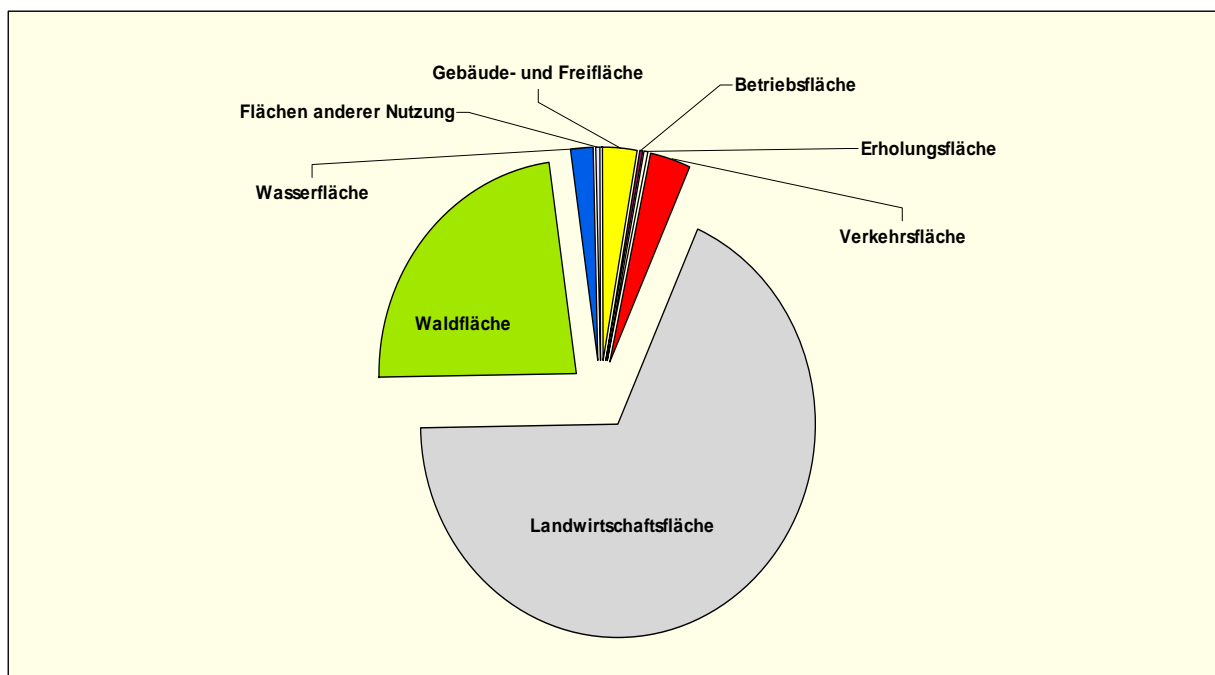
1.1. Geographische Koordinaten

	Geographische Länge (ö.L.)	Geographische Breite (n.Br.)
Nördlichster Punkt	12° 02' 50"	53° 22' 20"
Östlichster Punkt	12° 25' 06"	53° 01' 03"
Südlichster Punkt	12° 05' 03"	52° 52' 37"
Westlichster Punkt	11° 16' 02"	53° 06' 22"

	Höhe über Normalhöhennull (NHN)
Tiefster Punkt	14,7 m
Höchster Punkt	153,2 m
Mittlere Höhenlage des Ortskerns	
Perleberg, Stadt	32 m
Pritzwalk, Stadt	63 m
Wittenberge, Stadt	24 m

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II, Landesvermessungsamt Brandenburg

1.2. Bodenflächen am 31.12.2013 nach Art der tatsächlichen Nutzung im Landkreis Prignitz



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

1.3. Ausgewählte Nutzungsarten der Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung in den Gemeinden und Ämtern des Landkreises Prignitz 2013

Amt / amtsfreie Stadt/Gemein- de	Boden- fläche insgesamt	darunter (Angaben in Hektar)							
		Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
Groß Pankow (Prignitz)	25 076	565	38	36	739	17 438	5 975	215	69
Gumtow	21 315	520	26	21	566	15 849	4 042	217	74
Karstädt	25 355	725	49	42	782	18 355	5 096	284	21
Perleberg	13 869	779	118	213	619	7 572	4 430	122	17
Plattenburg	20 202	446	44	15	605	12 727	6 083	257	26
Pritzwalk	16 747	869	59	121	670	13 328	1 531	93	76
Wittenberge	5 063	589	68	78	349	2 978	497	447	57
Amt Bad Wilsnack /Weisen	18 974	483	12	51	684	10 213	6 813	701	18
Amt Lenzen- Elbtalau	22 084	436	29	41	623	13 188	6 280	1 450	39
Amt Meyenburg	21 149	551	64	42	640	14 870	4 725	146	112
Amt Putlitz- Berge	24 026	560	46	33	713	18 861	3 526	214	73
Landkreis insgesamt	213 859	6 522	552	691	6 990	145 380	48 997	4 147	579

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

1.4. Gewässer

1.4.1. Größere Seen

Seen	Fläche in ha
Rudower See	176
Rambower See	73
Stausee Sadenbeck/Rohlsdorf	52
Stausee Preddöhl	51

1.4.2. Flüsse

Flüsse	Länge ¹
I. Ordnung	
Elbe	71 km
Gnevsdorfer Vorfluter	8,7 km
Löcknitz	24,9 km
Stepenitz	46,5 km
II. Ordnung	
insgesamt	2 712,8 km

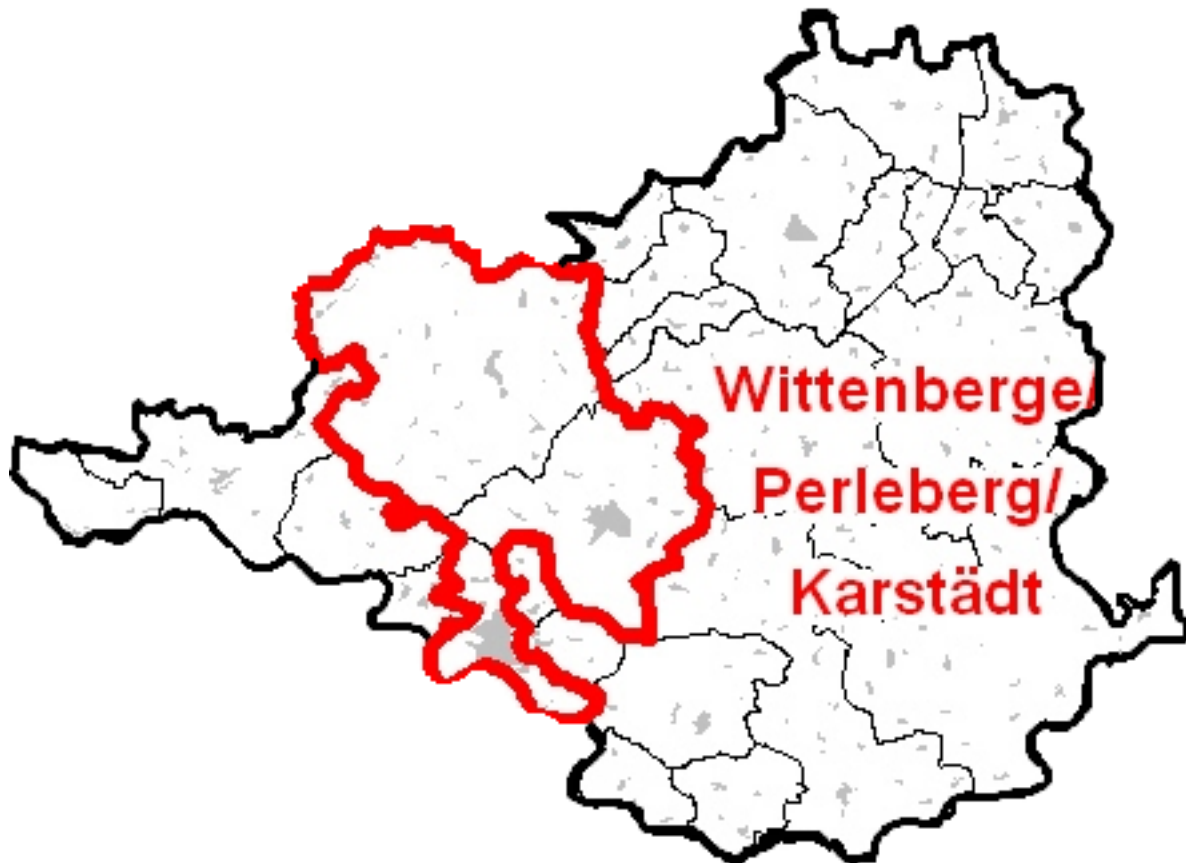
¹ Flusslauf innerhalb des Kreisgebietes

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

1.5. Administrative Gliederung des Landkreises Prignitz am 31.12.2013



1.6. **Regionaler Wachstumskern des Landkreises Prignitz**



1.7. Gemeindegebietsveränderungen

1.7.1. Gemeindegebietsveränderungen 2001

Amt	Art der Veränderung, betroffene Gemeinden, Ämter	Schlüsselnummer	Wirkungsdatum, Quelle, Veröffentlichung
Bad Wilsnack/Weisen Bad Wilsnack/Weisen	Eingliederung der Gemeinde Grube in die Gemeinde Bad Wilsnack	12 0 70 140 12 0 70 008	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 51 vom 19.Dezember 2001
Karstädt Karstädt	Zusammenschluss der Gemeinden: Blüthen Dallmin Groß Warnow Karstädt Kribbe Laaslich Premslin Reckenzin zur neuen Gemeinde Karstädt	12 0 70 040 12 0 70 064 12 0 70 128 12 0 70 172 12 0 70 212 12 0 70 232 12 0 70 312 12 0 70 332 12 0 70 173	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 52 vom 27. Dezember 2001
Meyenburg Meyenburg	Zusammenschluss der Gemeinden Frehne Jännersdorf Krependorf Stepenitz zur neuen Gemeinde Marienfließ	12 0 70 088 12 0 70 168 12 0 70 208 12 0 70 384 12 0 70 266	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr.47 vom 21. November 2001
Meyenburg Meyenburg	Eingliederung der Gemeinde Schmolde in die Gemeinde Meyenburg	12 0 70 360 12 0 70 280	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 51 vom 19.12.2001
Plattenburg amtsfrei	Zusammenschluss der Gemeinden Bendelin Glöwen Hoppenrade Kleinow Kletzke Krampfer Netzow Viasecke zur neuen Gemeinde Plattenburg	12 0 70 020 12 0 70 104 12 0 70 160 12 0 70 192 12 0 70 196 12 0 70 204 12 0 70 292 12 0 70 412 12 0 70 302	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 52 vom 27. Dezember 2001

noch 1.7.1.

Putlitz-Berge	Eingliederung der Gemeinde		
Putlitz-Berge	Hülsebeck in die Gemeinde Pirow	12 0 70 164 12 0 70 300	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 49 vom 05. Dezember 2001
Putlitz-Berge	Zusammenschluss der Gemeinden		
Putlitz-Berge	Mertensdorf Silmersdorf Triglitz zur neuen Gemeinde Triglitz	12 0 70 272 12 0 70 376 12 0 70 392 12 0 70 393	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 44 vom 30. Oktober 2001
Putlitz-Berge	Zusammenschluss der Gemeinden		
Putlitz-Berge	Gülitz Reetz zur neuen Gemeinde Gülitz-Reetz	12 0 70 144 12 0 70 336 12 0 70 145	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 49 vom 05. Dezember 2001
Putlitz-Berge	Zusammenschluss der Gemeinden		
Putlitz-Berge	Laaske Lockstädt Lütkendorf Mansfeld Nettelbeck Porep Sagast Telschow-Weitgendorf Putlitz zur neuen Gemeinde Putlitz	12 0 70 228 12 0 70 252 12 0 70 256 12 0 70 264 12 0 70 288 12 0 70 304 12 0 70 356 12 0 70 388 12 0 70 324 12 0 70 325	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 49 vom 05. Dezember 2001
Pritzwalk-Land	Zusammenschluss der Gemeinden		
Pritzwalk-Land	Halenbeck Rohlsdorf zur neuen Gemeinde Halenbeck-Rohlsdorf	12 0 70 152 12 0 70 344 12 0 70 153	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 52 vom 27. Dezember 2001
Pritzwalk-Land	Zusammenschluss der Gemeinden		
Pritzwalk-Land	Grabow-Buckow Preddöhl zur neuen Gemeinde Kümmernitztal	12 0 70 112 12 0 70 308 12 0 70 222	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 52 vom 27. Dezember 2001
Pritzwalk-Land	Eingliederung der Gemeinde		
amtsfrei	Giesendorf in die Gemeinde Pritzwalk	12 0 70 100 12 0 70 316	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 52 vom 27. Dezember 2001

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

1.7.2. Gemeindegebietsveränderungen 2002

Amt	Art der Veränderung, betroffene Gemeinden, Ämter	Schlüsselnummer	Wirkungsdatum, Quelle, Veröffentlichung
Bad Wilsnack/Weisen	Zusammenschluss der Gemeinden Legde Quitzebel	12070240 12070328	31.03.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 13 vom 27. März 2002
Bad Wilsnack/Weisen	zur neuen Gemeinde Legde/Quitzebel	12070241	
Pritzwalk-Land	Wechsel der amtsangehörigen Gemeinden Boddin-Langnow	12 0 70 048	01.06.2002
Groß Pankow/Prignitz	in das Amt Groß Pankow/Prignitz		
Gumtow	Zusammenschluss der Gemeinden Barenthin Dannenwalde Demerthin Döllen Görike Granzow Groß Welle Gumtow Kolrep Kunow Schönebeck Schönhagen b. Gumtow Schrepkow Vehlin Vehlow Wutike	12 0 70 016 12 0 70 068 12 0 70 072 12 0 70 076 12 0 70 108 12 0 70 116 12 0 70 132 12 0 70 148 12 0 70 200 12 0 70 224 12 0 70 364 12 0 70 368 12 0 70 372 12 0 70 400 12 0 70 404 12 0 70 436	30.06.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 1 vom 04. Januar 2002
Amtsfrei	zur neuen Gemeinde Gumtow	12 0 70 149	
Pritzwalk-Land	Wechsel der amtsangehörigen Gemeinden Gerdshagen Halenbeck-Rohlsdorf Kümmernitztal	12 0 70 096 12 0 70 153	01.07.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 26 vom 26. Juni 2002
Meyenburg	in das Amt Meyenburg	12 0 70 222	

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

noch 1.7.2.

Amt	Art der Veränderung, betroffene Gemeinden, Ämter	Schlüsselnummer	Wirkungsdatum, Quelle, Veröffentlichung
Groß Pankow/Prignitz	Zusammenschluss der Gemeinden Baek Groß Pankow Groß Woltersdorf Helle Kehrberg Klein Gottschow Kuhbier Kuhdorf Lindenberg Retzin Tüchen Vettin Wolfshagen Boddin-Langnow	12 0 70 012 12 0 70 124 12 0 70 136 12 0 70 156 12 0 70 176 12 0 70 184 12 0 70 216 12 0 70 220 12 0 70 248 12 0 70 340 12 0 70 396 12 0 70 408 12 0 70 428 12 0 70 048	31.12.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 25 vom 19.Juni 2002
Amtsfrei	zur neuen Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)	12 0 70 125	
Karstädt	Eingliederung der Gemeinden Garlin Mankmuß Pröttlin	12 0 70 092 12 0 70 260 12 0 70 320	31.12.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 20 vom 15. Mai 2002
Karstädt	in die Gemeinde Karstädt	12 0 70 173	
Pritzwalk-Land	Eingliederung der Gemeinden Alt Krüssow Beveringen Buchholz Falkenhagen Kemnitz Mesendorf Sadenbeck Steffenshagen Wilmersdorf	12 0 70 004 12 0 70 036 12 0 70 056 12 0 70 084 12 0 70 180 12 0 70 276 12 0 70 352 12 0 70 380 12 0 70 420	31.12.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 27 vom 03.Juli 2002
Amtsfrei	in die Stadt Pritzwalk	12 0 70 316	
Pritzwalk-Land	Eingliederung der Gemeinde Klein Woltersdorf ¹	12 0 70 188	31.12.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 27 vom 03.Juli 2002
Amtsfrei	in die Stadt Pritzwalk	12 0 70 316	

¹Bereits zum 01.03.2002 Gebietsänderung zwischen den Gemeinden Klein Woltersdorf und Groß Woltersdorf. (das Gebiet der Gemeinde Klein Woltersdorf Gemarkung Klein Woltersdorf, Flur 4,5,6,7 und Flur 3 mit Ausnahme der Flurstücke 13/1, 14, 16, 34, 35/3 und 35/4 wird in die Gemeinde Groß Woltersdorf eingegliedert)

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

1.7.3. Gemeindegebietsveränderungen 2003

Amt	Art der Veränderung, betroffene Gemeinden, Ämter	Schlüsselnummer	Wirkungsdatum, Quelle, Veröffentlichung
Bad Wilsnack	Eingliederung der Gemeinde Groß Breese	12 070 120	26.10.2003 5. GemGebRefGBbg. Vom
Bad Wilsnack	in die Gemeinde Breese	12 070 052	24.03.2003
Karstädt	Eingliederung der Gemeinden Boberow Nebelin	12 070 044 12 070 284	26.10.2003 5. GemGebRefGBbg. Vom 24.03.2003
amtsfrei	in die Gemeinde Karstädt	12 070 244	
Lenzen-Elbtalaue	Eingliederung der Gemeinden Eldenburg Mellen	12 070 080 12 070 268	26.10.2003 Amtsblatt f. BB Nr. 22 vom 29.05.2002
Lenzen-Elbtalaue	in die Stadt Lenzen (Elbe)	12 070 244	5. GemGebRefGBbg. Vom 24.03.2003
Lenzen-Elbtalaue	Zusammenschluss der Gemeinden Besandten Wootz	12 070 032 12 070 432	26.10.2003 Amtsblatt f. BB Nr33 vom 07.08.2002
Lenzen-Elbtalaue	zur neuen Gemeinde Lenzerwische	12 070 246	

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

1.8. Flächen der Ämter und amtsfreien Städte und Gemeinden am 31.12.2013

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Fläche	Bevölkerungsdichte
	km ²	Einwohner/km ²
Groß Pankow (Prignitz)	250,76	15,95
Gumtow	213,15	16,33
Karstädt	253,55	23,89
Perleberg	138,69	86,86
Plattenburg	202,02	17,07
Pritzwalk	167,47	71,55
Wittenberge	50,63	341,64
Amt Bad Wilsnack/Weisen	189,74	32,45
Amt Lenzen-Elbtalaue	220,84	19,29
Amt Meyenburg	211,49	20,51
Amt Putlitz-Berge	240,26	20,51
Landkreis insgesamt	2138,60	36,47

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

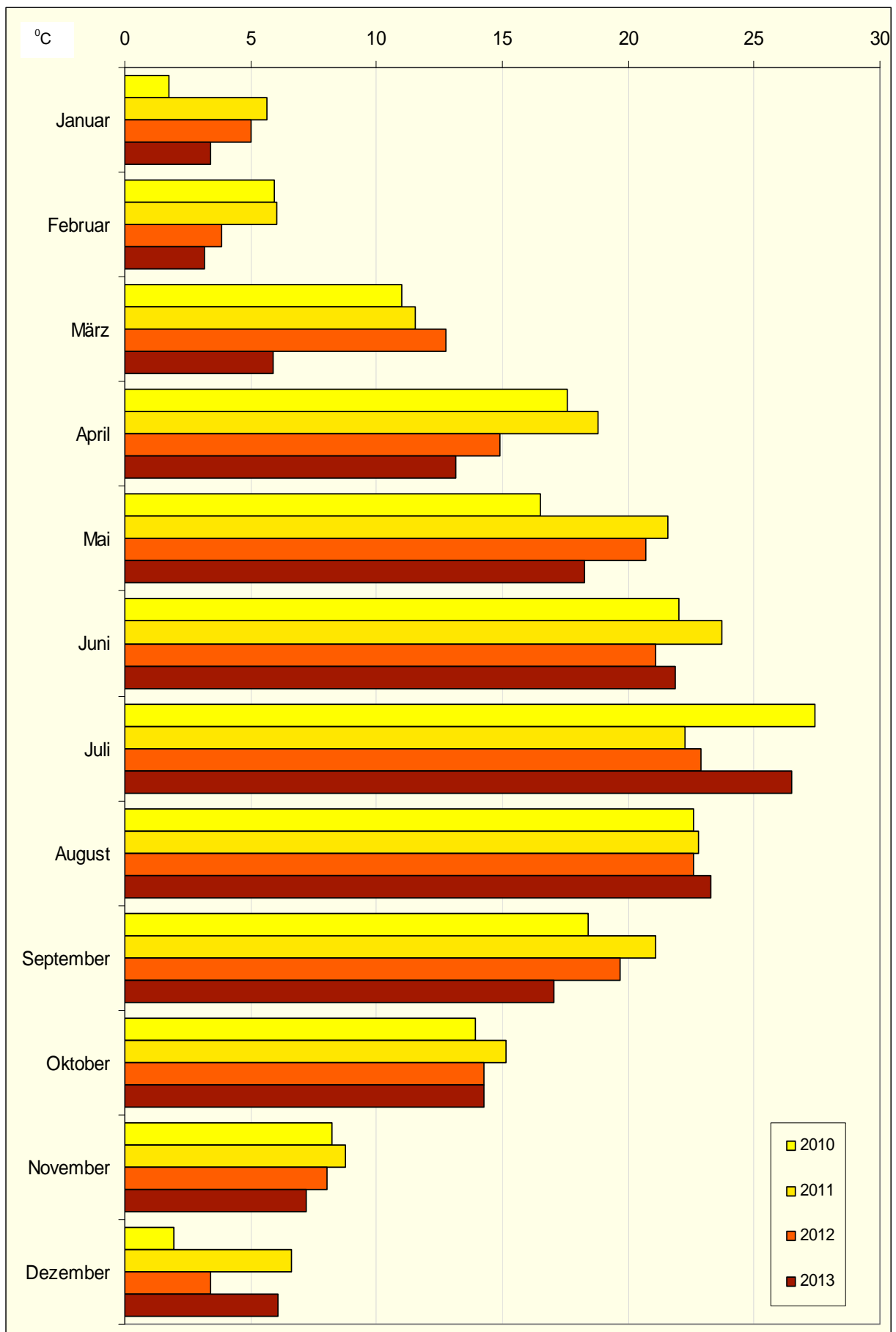
1.9. Meteorologische Angaben

1.9.1. Durchschnittstemperaturen von 1993 bis 2013 für die Region Prignitz

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Oktober	Novem- ber	Dezem- ber
Durchschnittstemperatur												
1993	2,13	-0,21	2,29	4,07	6,77	6,63	11,61	11,52	5,00	6,58	0,10	3,55
1994	4,00	-1,64	5,26	6,87	10,74	14,77	19,71	15,87	12,43	4,77	6,07	1,29
1995	-1,16	2,46	0,32	3,53	7,32	11,10	18,19	15,74	10,60	7,61	0,37	-4,97
1996	-7,36	-7,17	-3,00	3,17	7,26	11,60	12,77	15,74	8,27	6,43	3,43	-3,84
1997	-3,58	2,43	2,45	3,63	9,48	15,43	16,71	17,71	9,83	5,52	2,83	1,58
1998	2,39	4,07	3,29	7,27	11,03	14,77	13,97	13,81	11,93	7,16	1,07	0,03
1999	1,90	0,29	3,55	7,13	11,35	13,23	16,48	15,55	15,20	8,90	4,77	3,55
2000	1,87	4,62	5,81	8,73	12,97	15,90	14,90	15,58	12,97	10,77	6,87	3,58
2001	1,68	2,14	3,16	6,53	11,10	11,60	15,45	15,00	10,70	10,84	3,93	0,90
2002	2,55	4,21	3,77	6,17	12,29	14,53	15,29	16,55	10,57	6,35	3,33	-1,45
2003	-0,23	-2,21	3,00	5,53	11,42	14,70	16,61	18,74	14,47	7,16	8,67	5,65
2004	2,35	6,79	9,71	16,86	16,74	19,30	21,94	22,35	17,27	13,94	7,80	5,23
2005	5,77	4,36	10,35	17,06	17,80	18,70	20,45	19,22	18,73	17,42	8,33	4,81
2006	1,87	4,82	7,81	13,83	19,87	23,17	28,71	21,52	21,37	17,10	10,78	8,00
2007	7,68	7,28	12,32	17,63	20,32	23,20	22,90	22,45	18,97	14,39	8,90	6,42
2008	7,87	9,03	9,48	14,33	21,32	23,27	22,65	21,35	18,73	14,81	9,60	5,39
2009	3,43	5,07	10,61	20,23	19,97	20,47	24,81	25,32	20,87	12,00	10,70	5,77
2010	1,77	5,96	11,00	17,60	16,52	22,00	27,42	22,58	18,43	13,93	8,23	1,96
2011	5,64	6,03	11,55	18,80	21,58	23,72	22,26	22,77	21,10	15,13	8,77	6,64
2012	5,03	3,86	12,77	14,90	20,71	21,10	22,97	22,61	19,67	14,25	8,06	3,41
2013	3,39	3,18	5,87	13,17	18,26	21,87	26,50	23,29	17,03	14,29	7,20	6,10

Quelle: Dipl.-Ing. Günter Redlin, Hobbymeteorologe

1.9.2. Vergleich der Durchschnittstemperaturen von 2010 bis 2013 in der Region Prignitz



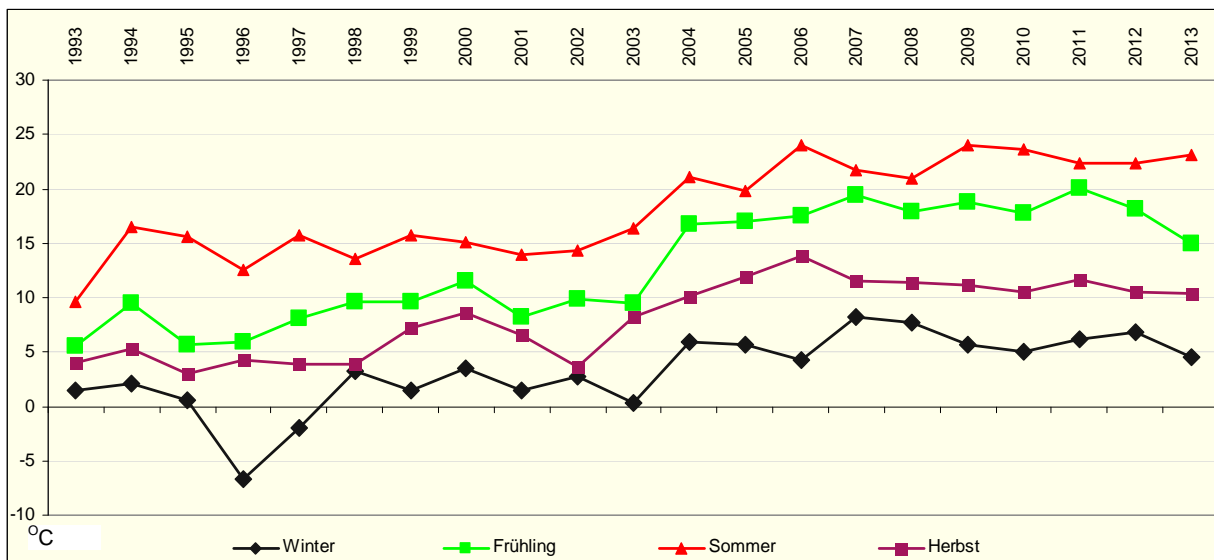
Quelle: Dipl.-Ing. Günter Redlin, Hobbymeteorologe

1.9.3. Temperaturen nach den Jahreszeiten in der Kreisstadt Perleberg von 1993 bis 2013

Jahr	Winter	Frühling	Sommer	Herbst
	Temperatur in Grad Celsius			
1993	1,51	5,50	9,61	4,03
1994	2,10	9,53	16,55	5,27
1995	0,60	5,68	15,61	2,97
1996	-6,72	5,88	12,50	4,33
1997	-1,96	8,04	15,76	3,92
1998	3,25	9,57	13,61	3,86
1999	1,47	9,65	15,79	7,24
2000	3,53	11,52	15,12	8,54
2001	1,47	8,23	13,98	6,59
2002	2,72	9,87	14,36	3,59
2003	0,29	9,43	16,42	8,24
2004	5,89	16,70	21,07	10,11
2005	5,68	17,05	19,79	11,95
2006	4,22	17,52	24,03	13,76
2007	8,18	19,45	21,73	11,49
2008	7,75	17,88	21,01	11,41
2009	5,72	18,75	24,05	12,05
2010	5,03	17,80	23,58	10,46
2011	6,16	20,07	22,37	11,64
2012	6,79	18,09	22,33	10,50
2013	4,55	14,93	23,09	10,36

Quelle: Dipl.-Ing. Günter Redlin, Hobbymeteorologe

1.9.4. Vergleich der Temperaturen nach Jahreszeiten in der Kreisstadt Perleberg von 1994 bis 2013



Quelle: Dipl.-Ing. Günter Redlin, Hobbymeteorologe

Bevölkerung und Haushalte

2.0	Vorbemerkung	25
2.	Bevölkerung und Haushalte	26
2.1.	Bevölkerungsstand und –entwicklung	26
2.1.1.	Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Prignitz bis 2013.....	26
2.1.2.	Bevölkerung nach Hauptaltersgruppen von 1997 bis 2013 (am Ende des Jahres).....	26
2.1.3.	Durchschnittsalter der Bevölkerung des Landkreises Prignitz von 1995 bis 2013	27
2.1.4.	Eheschließungen und Ehescheidungen 1995 bis 2012	27
2.1.5.	Eheschließungen 2009 bis 2012 nach ausgewählten Merkmalen.....	28
2.1.6.	Nichtdeutsche Bevölkerung 1995 bis 2013	28
2.1.7.	Einwohnerzahlen der amtsfreien Städte und Gemeinden sowie der Ämter und ihrer Gemeinden am 31.12.2013	29
2.1.7.1.	Städte und amtsfreie Gemeinden.....	29
2.1.7.2.	Amt Bad Wilsnack/Weisen	29
2.1.7.3.	Amt Lenzen-Elbtalaue	29
2.1.7.4.	Amt Meyenburg	30
2.1.7.5.	Amt Putlitz-Berge.....	30
2.1.8.	Einwohnerzahlen in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1994 bis 2013	31
2.1.9.	Gemeindegroößen am 31.12.2013	32
2.1.10.	Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²) nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2013	33
2.2.	Bevölkerungsbewegung	34
2.2.1.	Natürliche Bevölkerungsbewegung.....	34
2.2.1.1.	Lebendgeborene und Gestorbene von 1970 bis 2012 in ausgewählten Jahren.....	34
2.2.1.2.	Entwicklung der natürlichen Bevölkerungsbewegung bis 2012	35
2.2.1.3.	Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2006 bis 2012	35
2.2.1.4.	Geburten- und Sterberaten nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2012.....	36
2.2.2.	Räumliche Bevölkerungsbewegung	37
2.2.2.1.	Zuzüge und Fortzüge von 1970 bis 2013 in ausgewählten Jahren.....	37
2.2.2.2.	Zu- und Fortzüge von/nach anderen Bundesländern nach Altersgruppen 2012 und 2013	38

2.2.2.3.	Räumliche Bevölkerungsbewegung nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2006 bis 2013 (Wanderungen über die Amts-, Stadtgrenze)	38
2.2.2.4.	Saldo der Zu- und Fortzüge nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2012.....	39
2.3.	Bevölkerungsstruktur.....	40
2.3.1.	Altersaufbau der Bevölkerung des Landkreises Prignitz 2013.....	40
2.3.2.	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht – Vergleich männliche und weibliche Bevölkerung am 31.12.2013.....	41
2.4.	Haushalte.....	42
2.4.1.	Privathaushalte nach der Haushaltsgröße 1997 bis 2012	42
2.4.2.	Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand 1997 bis 2012.....	42

2.0 Vorbemerkungen

Geburtenrate

Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 der Bevölkerung

Sterberate

Anzahl der Gestorbenen bezogen auf 1 000 der Bevölkerung

Natürlicher Saldo

Differenz aus Geburten- und Sterbefällen

Zuzugsrate

Anzahl der Zuzüge bezogen auf 1 000 der Bevölkerung

Fortzugsrate

Anzahl der Wegzüge bezogen auf 1 000 der Bevölkerung

Wanderungssaldo

Differenz aus Zuzügen und Wegzügen

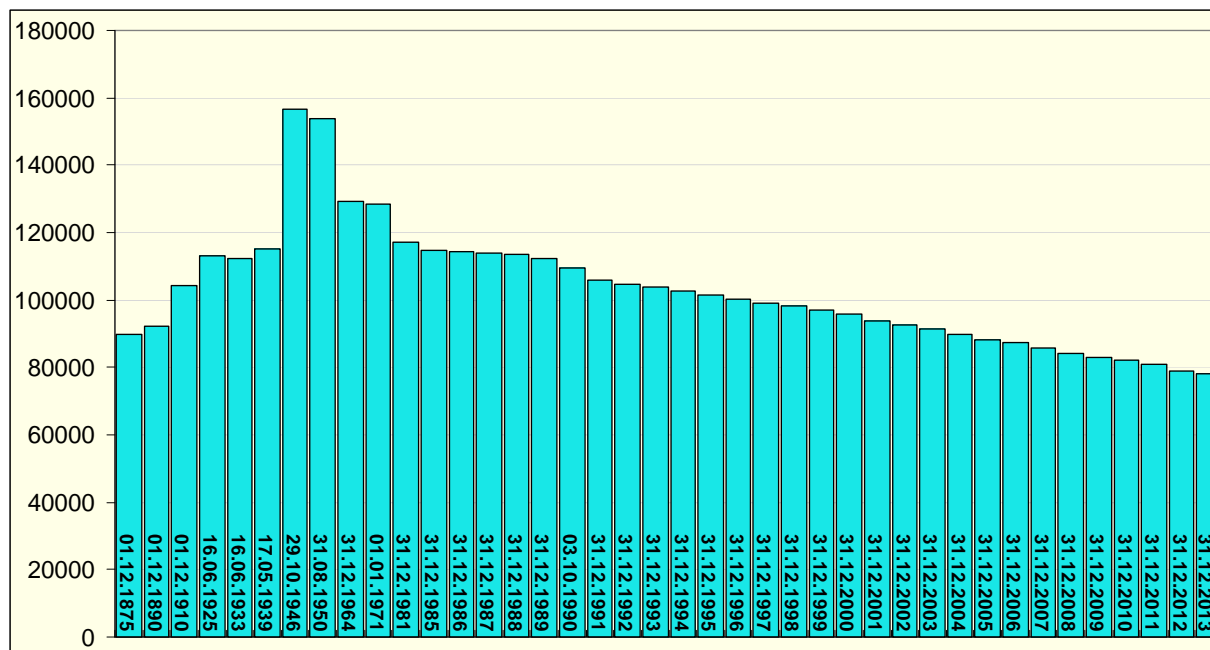
Ausländerquote

Ausländer bezogen auf 100 der Bevölkerung

2. Bevölkerung und Haushalte

2.1. Bevölkerungsstand und –entwicklung

2.1.1. Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Prignitz bis 2013



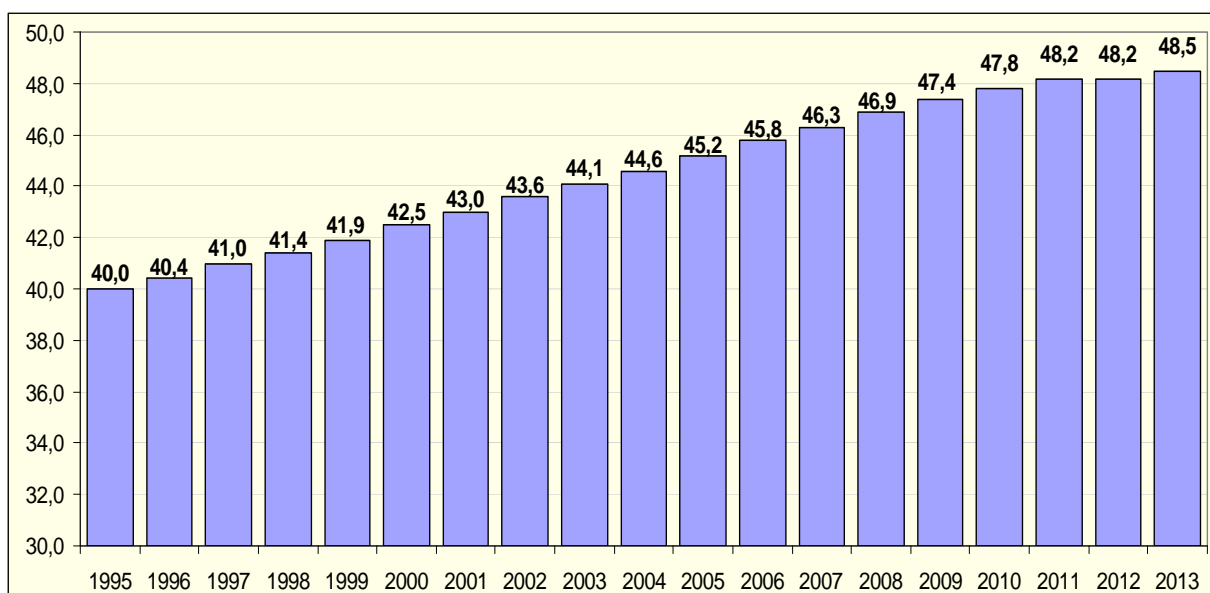
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.2. Bevölkerung nach Hauptaltersgruppen von 1997 bis 2013 (am Ende des Jahres)

Jahr	unter 15 Jahre		15 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und älter	
	Personen	%	Personen	%	Personen	%
1997	15 293	15,4	67 888	68,6	15 843	16,0
1998	14 454	14,7	67 568	68,8	16 183	16,5
1999	13 580	14,0	66 812	68,8	16 684	17,2
2000	12 604	13,2	65 928	68,9	17 169	17,9
2001	11 607	12,4	64 696	68,8	17 712	18,8
2002	10 652	11,5	63 753	68,8	18 241	19,7
2003	9 852	10,8	62 522	68,5	18 840	20,7
2004	9 145	10,2	61 110	68,0	19 537	21,8
2005	8 512	9,6	59 549	67,4	20 279	23,0
2006	8 407	9,6	57 959	66,5	20 855	23,9
2007	8 271	9,7	56 366	65,7	21 068	24,6
2008	8 276	9,8	54 727	64,9	21 281	25,3
2009	8 268	9,9	53 437	64,3	21 381	25,8
2010	8 272	10,1	52 725	64,3	21 026	25,6
2011	8 235	10,2	52 028	64,3	20 609	25,5
2012	8 192	10,4	50 181	63,7	20 426	25,9
2013	8 195	10,5	49 490	63,5	20 308	26,0

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.3. Durchschnittsalter der Bevölkerung des Landkreises Prignitz von 1995 bis 2013



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.4. Eheschließungen und Ehescheidungen 1995 bis 2012

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		
	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
1995	304	3,00	131	1,29	43,1
1996	283	2,79	188	1,87	66,4
1997	304	3,07	200	2,02	65,8
1998	339	3,45	126	1,28	37,2
1999	383	3,94	185	1,91	48,3
2000	303	3,17	218	2,28	71,9
2001	311	3,30	235	2,45	75,6
2002	293	3,10	180	1,94	61,4
2003	299	3,27	151	1,65	50,5
2004	389	4,33	168	1,87	43,2
2005	387	4,38	182	2,06	47,0
2006	380	4,35	178	2,04	46,8
2007	364	4,24	157	1,83	43,1
2008	367	4,35	150	1,77	40,9
2009	367	4,41	156	1,87	42,5
2010	388	4,73	148	1,80	38,1
2011	390	4,82	133	1,64	34,1
2012	414	5,31	153	1,94	36,9

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.5. Eheschließungen 2009 bis 2012 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr	Eheschließungen									
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	davon							
			beide Ehepartner deutsch		beide Ehepartner ausländisch		Mann deutsch / Frau ausländisch		Mann ausländisch / Frau deutsch	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2009	367	4,4	353	96,2	–	–	4	1,1	10	2,7
2010	388	4,7	377	97,2	2	0,5	4	1,0	5	1,3
2011	390	4,8	371	95,1	–	–	10	2,6	9	2,3
2012	414	5,3	407	98,3	1	0,2	3	0,7	3	0,7

2.1.6. Nichtdeutsche Bevölkerung 1995 bis 2013

Jahr	insgesamt	darunter männlich		Ausländerquote in %
		Personen	%	
1995	1 164	813	69,8	1,15
1996	1 402	998	71,2	1,40
1997	949	627	66,1	0,96
1998	1 061	709	66,8	1,10
1999	1 174	783	66,7	1,20
2000	1 213	811	66,7	1,27
2001	1 227	797	64,9	1,30
2002	1 232	792	64,3	1,30
2003	1 208	748	61,9	1,30
2004	1 223	754	61,5	1,36
2005	1 055	620	58,8	1,19
2006	1 158	705	60,9	1,32
2007	1 096	653	59,9	1,28
2008	997	581	58,3	1,18
2009	1 039	609	58,6	1,25
2010	1 106	649	58,7	1,35
2011	1 202	692	57,6	1,48
2012	944	550	58,2	1,19
2013	1 169	695	59,4	1,49

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.7. Einwohnerzahlen der amtsfreien Städte und Gemeinden sowie der Ämter und ihrer Gemeinden am 31.12.2013

2.1.7.1. Städte und amtsfreie Gemeinden

Stadt/Gemeinde	Einwohner gesamt	davon		Veränderung zum Vorjahr in %
		männlich	weiblich	
Groß Pankow (Prignitz)	3 999	2 061	1 938	99,7
Gumtow	3 481	1 773	1 708	97,3
Karstädt	6 057	3 076	2 981	98,5
Perleberg	12 046	5 888	6 158	99,9
Plattenburg	3 449	1 751	1 698	99,4
Pritzwalk	11 982	5 868	6 114	99,4
Wittenberge	17 297	8 263	9 034	99,4

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.7.2. Amt Bad Wilsnack/Weisen

Gemeinde	Einwohner gesamt	davon		Veränderung zum Vorjahr in %
		männlich	weiblich	
Bad Wilsnack, Stadt	2 611	1 251	1 360	99,9
Breese	1 456	748	708	98,8
Legde/Quitzebel	606	315	291	97,3
Rühstädt	481	237	244	98,8
Weisen	1 004	507	497	99,9
Amt Bad Wilsnack/ Weisen gesamt	6 158	3 058	3 100	99,3

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.7.3. Amt Lenzen-Elbtalaue

Gemeinde	Einwohner gesamt	davon		Veränderung zum Vorjahr in %
		männlich	weiblich	
Cumlosen	772	380	392	98,1
Lanz	764	374	390	97,9
Lenzen, (Elbe), Stadt	2 251	1 082	1 169	98,2
Lenzerwische	473	242	231	97,9
Amt Lenzen-Elbtalaue gesamt	4 260	2 078	2 182	98,0

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.7.4. Amt Meyenburg

Gemeinde	Einwohner gesamt	davon		Veränderung zum Vorjahr in %
		männlich	weiblich	
Gerdshagen	530	278	252	98,1
Halenbeck-Rohlsdorf	564	280	284	103,1
Kümmernitztal	374	198	176	100,8
Marienfließ	713	356	357	94,6
Meyenburg, Stadt	2 156	1 070	1 086	97,8
Amt Meyenburg gesamt	4 337	2 182	2 155	98,2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.7.5. Amt Putlitz-Berge

Gemeinde	Einwohner gesamt	davon		Veränderung zum Vorjahr in %
		männlich	weiblich	
Berge	770	400	370	100,3
Gülitz-Reetz	481	245	236	103,4
Pirow	453	227	226	96,3
Putlitz, Stadt	2 730	1 392	1 338	99,0
Triglitz	493	251	242	99,0
Amt Putlitz-Berge gesamt	4 927	2 515	2 412	99,4

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.8. Einwohnerzahlen in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1994 bis 2013

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.						
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Groß Pankow (Prignitz)	5 091	5 114	5 056	5 031	5 002	4 943	4 868
Gumtow	4 331	4 449	4 397	4 434	4 410	4 376	4 344
Karstädt	8 529	8 395	8 243	8 160	8 155	7 966	7 808
Perleberg, Stadt	14 692	14 596	14 683	14 141	14 126	14 047	13 907
Plattenburg	4 782	4 693	4 600	4 390	4 317	4 197	4 177
Pritzwalk, Stadt	15 061	14 874	14 708	14 740	14 519	14 428	14 309
Wittenberge, Stadt	25 630	24 890	24 441	23 833	23 398	22 825	22 163
Amt Bad Wilsnack/Weisen	6 916	6 992	6 976	7 125	7 203	7 340	7 342
Amt Lenzen-Elbtalau	5 447	5 390	5 355	5 342	5 304	5 302	5 222
Amt Meyenburg	5 815	5 776	5 764	5 703	5 646	5 533	5 506
Amt Putlitz-Berge	6 356	6 252	6 199	6 125	6 125	6 119	6 055
Landkreis insgesamt	102 650	101 421	100 422	99 024	98 205	97 076	95 701

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.						
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Groß Pankow(Prignitz)	4 790	4 758	4 710	4 671	4 560	4 471	4 345
Gumtow	4 285	4 184	4 139	4 064	3 996	3 920	3 890
Karstädt	7 630	7 457	7 323	7 184	7 038	6 872	6 750
Perleberg, Stadt	13 720	13 606	13 354	13 303	13 094	13 029	12 689
Plattenburg	4 165	4 134	4 092	4 041	3 977	3 954	3 867
Pritzwalk, Stadt	14 088	13 875	13 681	13 481	13 336	13 252	13 072
Wittenberge, Stadt	21 513	21 112	20 639	20 120	19 767	19 566	19 297
Amt Bad Wilsnack/Weisen	7 260	7 169	7 138	7 044	6 921	6 805	6 696
Amt Lenzen-Elbtalau	5 132	5 073	5 033	4 997	4 947	4 838	4 763
Amt Meyenburg	5 479	5 373	5 307	5 191	5 086	4 998	4 927
Amt Putlitz-Berge	5 953	5 905	5 798	5 696	5 618	5 516	5 409
Landkreis insgesamt	94 015	92 646	91 214	89 792	88 340	87 221	85 705

noch 2.1.8.

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Groß Pankow(Prignitz)	4 243	4 193	4 132	4 116	3 991	3 999
Gumtow	3 776	3 729	3 668	3 601	3 574	3 481
Karstädt	6 628	6 512	6 376	6 258	6 149	6 057
Perleberg, Stadt	12 474	12 450	12 332	12 250	12 059	12 046
Plattenburg	3 815	3 750	3 712	3 635	3 471	3 449
Pritzwalk, Stadt	12 929	12 737	12 598	12 420	12 164	11 982
Wittenberge, Stadt	19 023	18 710	18 571	18 278	17 476	17 297
Amt Bad Wilsnack/Weisen	6 622	6 542	6 454	6 345	6 200	6 158
Amt Lenzen-Elbtalaue	4 675	4 572	4 507	4 438	4 343	4 260
Amt Meyenburg	4 792	4 689	4 577	4 490	4 414	4 337
Amt Putlitz-Berge	5 307	5 202	5 096	5 041	4 958	4 927
Landkreis insgesamt	84 284	83 086	82 023	80 872	78 799	77 993

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.9. Gemeindegrößen am 31.12.2013

Einwohnergrößenklasse	Anzahl der		Anteil an den	
	Gemeinden	Einwohner	Gemeinden	Einwohnern
	Anzahl		in %	
unter 500 Einwohner	6	2 755	23,1	3,53
500 bis unter 1 000 Einwohner	7	4 719	26,9	6,05
1 000 bis unter 5 000 Einwohner	9	23 137	34,6	29,67
5 000 und mehr Einwohner	4	47 382	15,4	60,75

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.10. Bevölkerungsdichte (Einwohner je km²) nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2013



Quelle: Landkreis Prignitz

2.2. Bevölkerungsbewegung

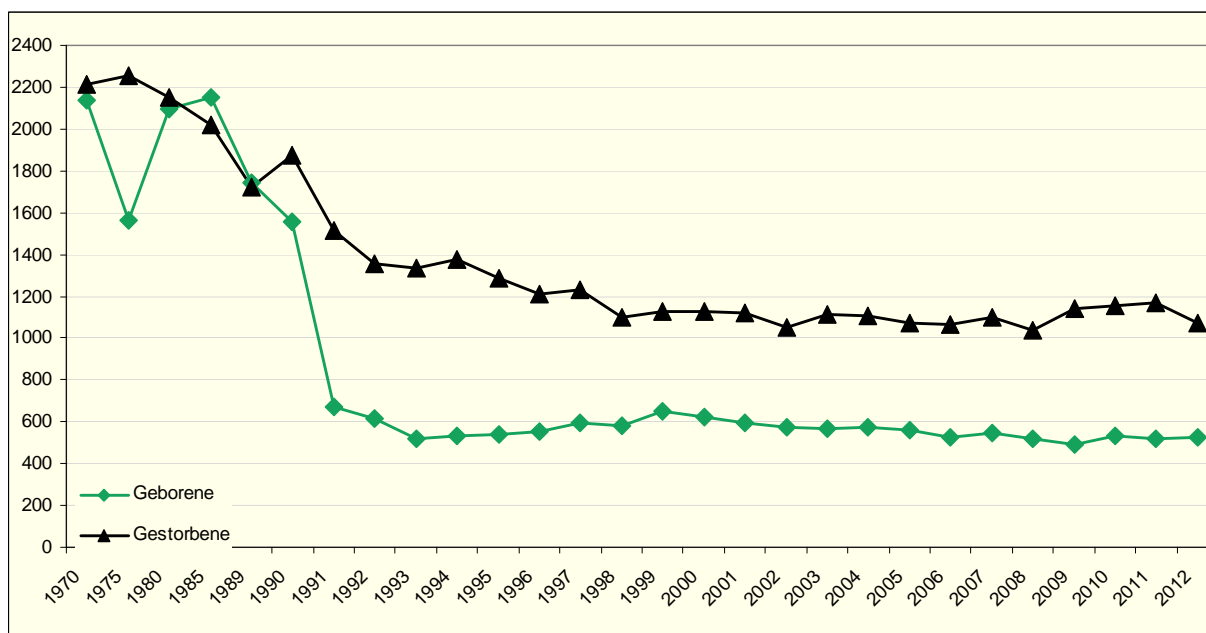
2.2.1. Natürliche Bevölkerungsbewegung

2.2.1.1. Lebendgeborene und Gestorbene von 1970 bis 2012 in ausgewählten Jahren

Jahr	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Gestorbenen-Überschuss	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Gestorbenen-Überschuss
	Personen			bezogen auf 1 000 der Bevölkerung		
1970	2 139	2 216	-77	13,5	14,0	-0,5
1975	1 561	2 257	-696	10,3	14,9	-4,6
1980	2 099	2 154	-55	14,4	14,8	-0,4
1985	2 154	2 020	134	15,2	14,2	1,0
1989	1 742	1 724	18	12,5	12,4	0,1
1990	1 554	1 877	-323	14,2	17,2	-3,0
1991	668	1 514	-846	6,2	14,1	-7,9
1992	614	1 353	-739	5,8	12,9	-7,0
1993	516	1 335	-819	5,0	12,8	-7,9
1994	533	1 377	-844	5,2	13,3	-8,2
1995	542	1 286	-744	5,3	12,6	-7,3
1996	550	1 213	-663	5,4	12,0	-6,6
1997	592	1 231	-639	5,9	12,4	-6,4
1998	579	1 102	-523	5,9	11,2	-5,3
1999	648	1 130	-482	6,6	11,5	-4,9
2000	624	1 125	-501	6,5	11,7	-5,2
2001	594	1 123	-529	6,3	11,8	-5,5
2002	571	1 053	-482	6,1	11,3	-5,2
2003	564	1 116	-552	6,1	12,1	-6,0
2004	575	1 107	-532	5,9	12,3	-6,4
2005	559	1 075	-516	6,3	12,2	-5,9
2006	529	1 068	-539	6,1	12,2	-6,1
2007	544	1 100	-556	6,3	12,8	-6,5
2008	520	1 039	-519	6,2	12,3	-6,1
2009	492	1 140	-648	5,8	13,5	-7,7
2010	532	1 156	-624	6,5	14,1	-7,6
2011	517	1 172	-655	6,3	14,5	-8,2
2012	524	1 071	-547	6,6	13,5	-6,9

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.2.1.2. Entwicklung der natürlichen Bevölkerungsbewegung bis 2012



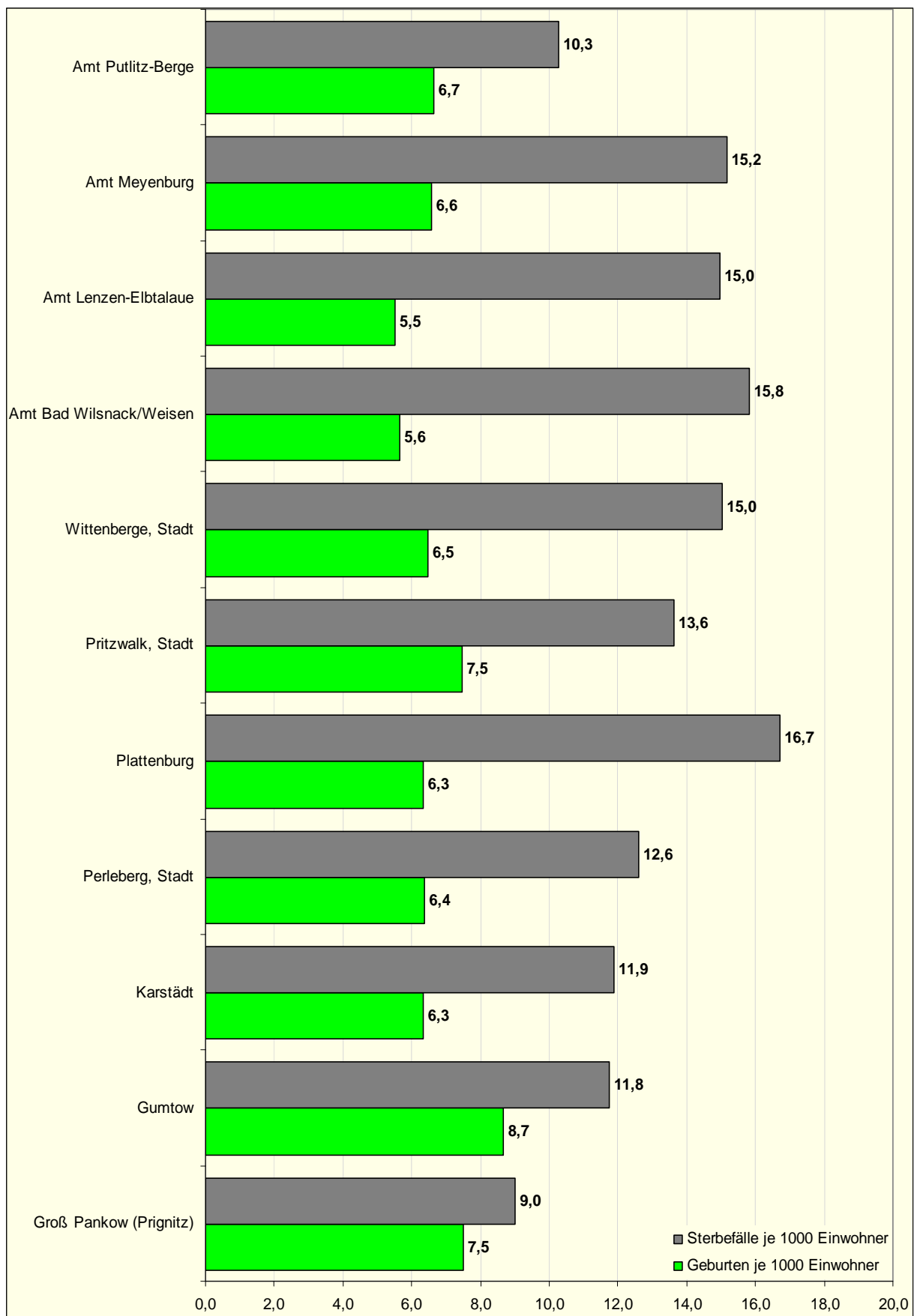
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.2.1.3. Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2006 bis 2012

Amt/amtsfreie Stadt/Gemeinde	Anzahl der													
	Geburten							Sterbefälle						
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Groß Pankow (Prignitz)	28	36	24	20	22	37	30	40	48	47	38	43	51	36
Gumtow	22	18	15	18	22	25	31	32	32	54	48	38	46	42
Karstädt	41	42	40	40	44	36	39	80	82	61	75	88	91	73
Perleberg	105	117	98	97	95	102	77	138	149	137	157	153	168	152
Plattenburg	25	21	21	21	23	19	22	36	39	36	56	40	43	58
Pritzwalk	96	87	100	84	87	97	91	141	170	148	183	161	171	166
Wittenberge	85	87	97	103	132	100	113	308	271	254	290	294	278	263
Amt Bad Wilsnack/Weisen	32	29	37	32	27	24	35	96	92	86	97	117	124	98
Amt Lenzen-Elbtalau	27	32	27	23	28	17	24	68	76	78	81	83	81	65
Amt Meyenburg	30	37	29	23	23	34	29	60	75	73	48	70	74	67
Amt Putlitz-Berge	38	38	32	31	29	26	33	69	66	65	67	69	45	51
Landkreis insgesamt	529	544	520	492	532	517	524	1 068	1 100	1 039	1 140	1 156	1 172	1 071

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.2.1.4. Geburten- und Sterberaten nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2012



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.2.2. Räumliche Bevölkerungsbewegung

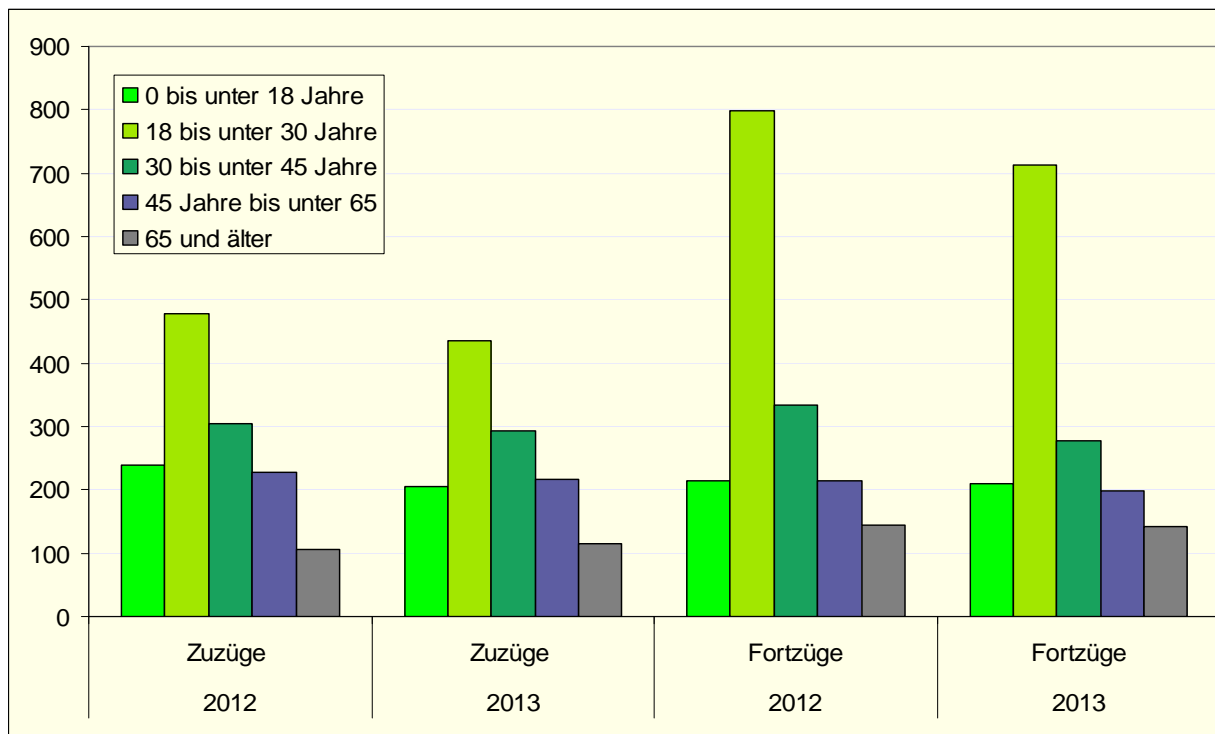
2.2.2.1. Zuzüge und Fortzüge von 1970 bis 2013 in ausgewählten Jahren

(Gesamtwanderung als Summe aller Zu- und Fortzüge der Gemeinden inklusive Umzüge innerhalb des Landkreises)

Jahr	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo
	Personen			bezogen auf 1000 der Bevölkerung		
1970	2 276	3 333	- 1 057	14,4	21,1	- 6,7
1975	3 356	4 171	- 815	22,1	27,5	- 5,4
1980	2 996	3 763	- 767	20,5	25,8	- 5,3
1985	4 041	4 664	- 623	28,5	32,9	- 4,4
1989	4 628	6 113	- 1 485	33,3	43,9	- 10,6
1990	4 137	8 281	- 4 144	37,8	75,7	- 37,9
1991	2 526	4 503	- 1 977	23,5	41,9	- 18,4
1992	3 110	3 663	- 553	29,6	34,8	- 5,3
1993	4 202	4 333	- 131	40,3	41,6	- 1,3
1994	4 113	4 359	- 246	39,9	42,2	- 2,4
1995	3 914	4 399	- 485	38,4	43,1	- 4,8
1996	4 491	4 827	- 336	44,5	47,8	- 3,3
1997	4 985	5 744	- 759	50,0	57,7	- 7,6
1998	5 305	5 601	- 296	53,8	56,8	- 3,0
1999	4 278	4 925	- 647	43,8	50,4	- 6,6
2000	4 381	5 259	- 878	45,7	54,9	- 9,2
2001	3 965	5 122	- 1 157	42,2	54,5	-12,2
2002	3 738	4 625	-887	40,3	49,8	-9,5
2003	3 683	4 563	-880	40,4	50,0	-9,6
2004	3 428	4 321	-893	38,2	48,1	-9,9
2005	3 439	4 395	-956	38,9	49,7	-10,8
2006	3 467	4 052	-585	39,7	46,5	-6,8
2007	3 433	4 390	-957	40,0	51,2	-11,2
2008	3 189	4 081	-892	37,8	48,4	-10,6
2009	3 579	4 127	-548	43,1	49,7	-6,6
2010	3 455	3 895	-440	42,1	47,5	-5,4
2011	3 420	3 913	-493	42,3	48,4	-6,1
2012	3 607	3 852	-245	45,7	48,9	-3,2
2013	3 412	3 608	-196	43,7	46,2	-2,5

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.2.2.2. Zu- und Fortzüge von/nach anderen Bundesländern nach Altersgruppen 2012 und 2013



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.2.2.3. Räumliche Bevölkerungsbewegung nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2006 bis 2013 (Wanderungen über die Amts-, Stadtgrenze)

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Anzahl der													
	Zuzüge							Fortzüge						
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Groß Pankow (Prignitz)	191	148	187	195	195	226	213	268	270	266	228	234	227	280
Gumtow	147	180	107	171	130	120	174	213	198	181	188	175	166	166
Karstädt	218	195	193	229	211	211	232	345	279	294	309	303	274	253
Perleberg	702	612	539	652	579	542	593	734	922	718	615	640	558	629
Plattenburg	175	154	170	180	193	135	162	192	223	207	209	214	188	197
Pritzwalk	484	515	479	513	475	494	527	523	587	561	606	539	599	524
Wittenberge	721	718	669	717	768	726	735	699	804	787	842	747	840	751
Amt Bad Wilsnack/Weisen	249	277	270	340	318	312	330	301	323	295	355	316	321	333
Amt Lenzen-Elbtalau	187	209	218	198	207	211	180	255	240	255	243	217	215	194
Amt Meyenburg	202	211	198	202	186	247	219	260	249	289	281	251	293	246
Amt Putlitz-Berge	191	214	159	182	193	196	227	262	295	228	251	259	232	251

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

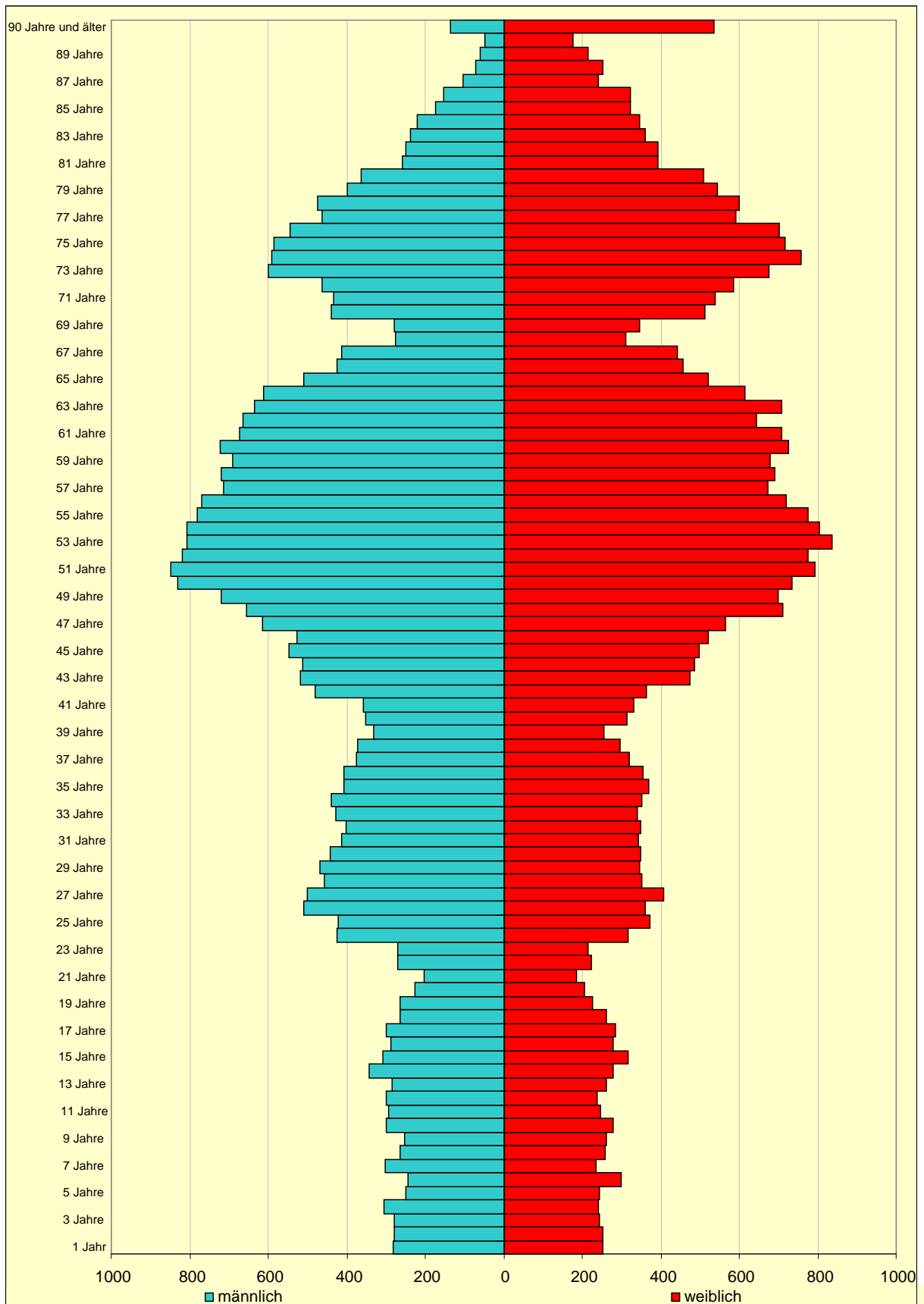
2.2.2.4. Saldo der Zu- und Fortzüge nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2012



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

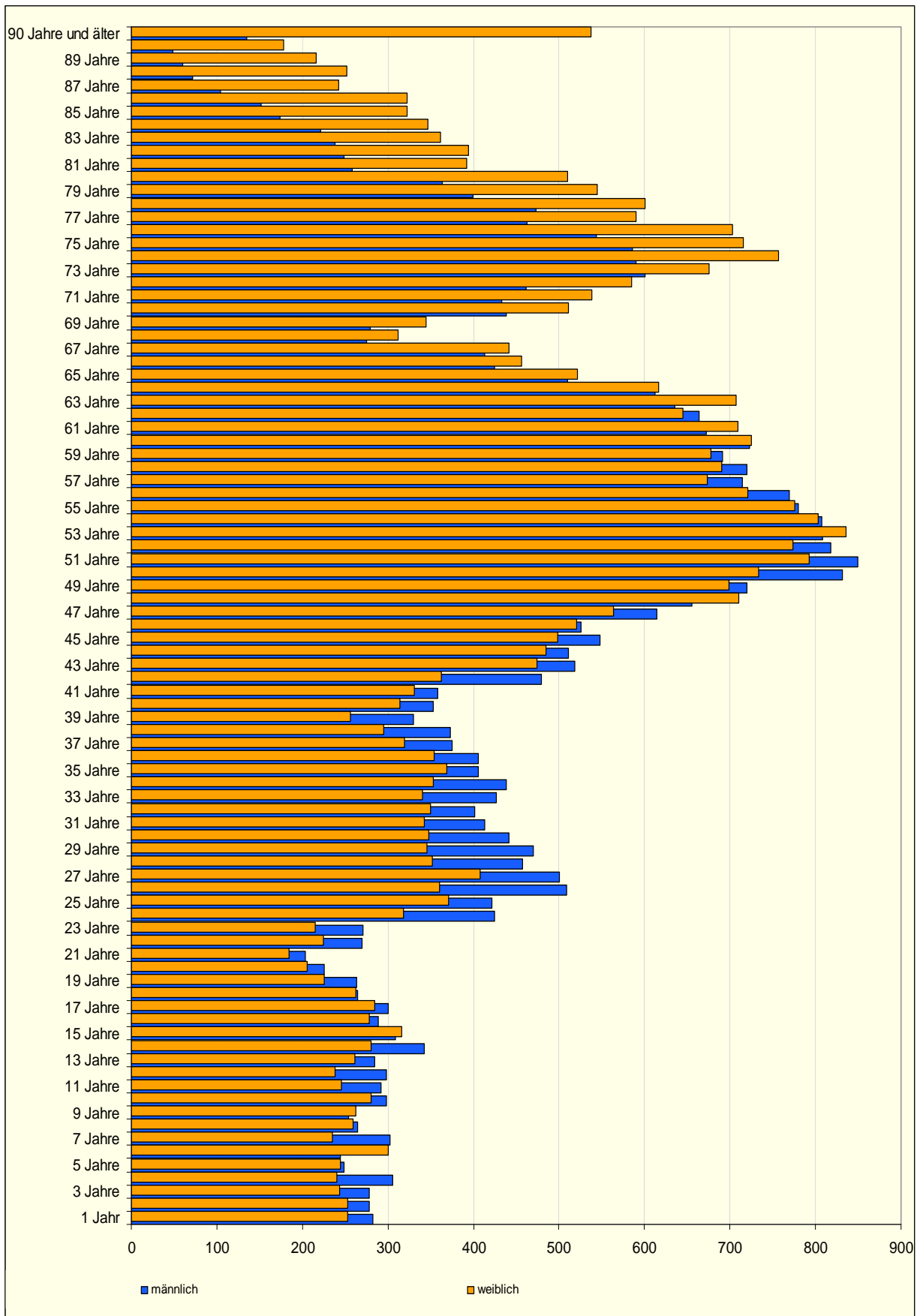
2.3. Bevölkerungsstruktur

2.3.1. Altersaufbau der Bevölkerung des Landkreises Prignitz 2013



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.3.2. Bevölkerung nach Alter und Geschlecht – Vergleich männliche und weibliche Bevölkerung am 31.12.2013



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.4. Haushalte

2.4.1. Privathaushalte nach der Haushaltsgröße 1997 bis 2012

Jahr	Haushalte	davon				
		Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			zusammen	mit ... Personen		
				2	3	4 und mehr
Anzahl in 1 000						
1997	44,3	14,2	30,1	14,4	(7,2)	(7,3)
1998	44,9	15,7	29,3	14,6	(6,5)	(6,7)
1999	45,5	16,1	29,5	15,2	(6,8)	(5,9)
2000	44,4	14,4	30,1	15,5	(7,5)	(5,9)
2001	44,8	16,2	28,8	14,4	(8,1)	(5,0)
2002	44,5	15,6	29,0	15,2	(8,2)	/
2003	44,2	15,9	28,4	14,6	(8,7)	(5,1)
2004	43,5	14,6	28,9	15,8	(8,5)	/
2005	45,6	16,6	29,0	17,7	(8,0)	/
2006	45,4	17,8	27,5	16,9	(6,7)	/
2007	44,1	16,6	27,5	17,2	(6,1)	/
2008	45,3	18,4	26,9	18,4	(5,0)	/
2009	44,4	17,5	26,9	18,5	(5,2)	/
2010	45,0	18,3	26,7	19,1	/	/
2011	44,8	18,7	26,1	18,2	5,0	/
2012	42,8	16,8	26,0	16,9	6,1	/

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.4.2. Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand 1997 bis 2012

Jahr	Insgesamt	davon			
		ledig	verheiratet zusammenlebend	verwitwet	Geschieden getrennt lebend
		Anzahl in 1 000			
1997	100,0	36,8	48,4	(9,4)	(5,4)
1998	98,8	36,4	47,3	(9,2)	(5,9)
1999	98,4	36,5	44,3	(9,6)	(8,0)
2000	97,2	35,0	45,2	(7,9)	(9,1)
2001	95,9	36,2	44,0	(6,9)	(8,8)
2002	94,5	33,6	45,4	(6,8)	(8,6)
2003	92,9	33,3	42,9	(8,0)	(8,7)
2004	91,7	35,0	41,3	(7,9)	(7,4)
2005	89,8	29,7	45,2	(9,0)	(5,8)
2006	88,8	30,7	42,4	(8,8)	(6,9)
2007	88,1	29,2	43,8	(6,6)	(8,5)
2008	86,1	29,1	43,6	(7,5)	(5,9)
2009	84,8	29,4	41,7	(7,1)	(6,5)
2010	83,7	27,9	42,2	(5,8)	(7,8)
2011	82,9	29,5	40,3	8,0	5,1
2012	81,5	30,3	40,5	6,5	/

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Gesundheitswesen und soziale Leistungen

3.	Gesundheitswesen und soziale Leistungen	
3.0	Vorbemerkungen	48
3.	Gesundheitswesen und soziale Leistungen	52
3.1.	Gesundheitswesen	52
3.1.1.	Personal und Einrichtungen	52
3.1.1.1.	Berufstätige Ärzte am 31.12.2013 nach Art der Tätigkeit und Anerkennung.....	52
3.1.1.2.	Berufstätige Ärzte nach Art der Tätigkeit von 2004 bis 2013.....	53
3.1.1.3.	Berufstätige Ärzte nach Altersgruppen 2013.....	54
3.1.1.4.	Versorgungsgrad am 31.12.2013 im Landkreis Prignitz laut Kassenärztlicher Vereinigung	54
3.1.1.5.	Krankenhäuser - Versorgungsstufe.....	55
3.1.1.6.	Apotheken 2003 bis 2013.....	55
3.1.2.	Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerschaftsberatung, Beratung zur Familienplanung und sozialrechtliche Beratung	56
3.1.2.1.	Anzahl der Ratsuchenden von 1998 bis 2013.....	56
3.1.2.2.	Anzahl der Sitzungen in den Beratungsstellen des Landkreises Prignitz 2013	56
3.1.3.	Krankheiten und Todesursachen	57
3.1.3.1.	Sterbefälle nach Todesursachen 2002 bis 2012.....	57
3.1.3.2.	Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 2002 bis 2012	57
3.1.3.3.	Sterbefälle nichtnatürlicher Todesursachen 2002 bis 2012	58
3.1.3.4.	Gestorbene insgesamt im Landkreis Prignitz nach Altersgruppen von 2008 bis 2012.....	58
3.1.3.5.	Mittleres Sterbealter im Landkreis Prignitz 1999 bis 2012	59
3.1.4.	Behinderte und Schwerbehinderte	59
3.1.4.1.	Behinderte und Schwerbehinderte in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2013	59
3.1.4.2.	Behinderte und Schwerbehinderte nach dem Grad der Behinderung (ab 30%) und Geschlecht 2013.....	60
3.1.4.3.	Schwerbehinderte (ab 50% Grad der Behinderung) nach Altersgruppen und Geschlecht 2011 bis 2013	60
3.1.4.4.	Prozentuale Verteilung der Schwerbehinderten auf Altersgruppen 2013	61
3.1.4.5.	Art der erheblichsten Beeinträchtigung bei Männern und Frauen	61
3.2.	Soziale Leistungen	62
3.2.1.	Sozialhilfe	62

3.2.1.1.	Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Geschlecht, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit am 31.12. der Jahre 2005 bis 2013	62
3.2.1.2.	Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen 2008 bis 2013	62
3.2.1.3.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen 2008 bis 2013	63
3.2.1.4.	Sozialhilfeempfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Geschlecht, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit im Laufe der Berichtsjahre 2008 bis 2013	63
3.2.1.5.	Sozialhilfeempfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppen im Laufe des Berichtsjahres 2008 bis 2013	63
3.2.1.6.	Sozialhilfeempfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Hilfearten im Laufe des Berichtsjahres 2008 bis 2013	64
3.2.1.7.	Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 2006 bis 2013.....	64
3.2.2.	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	65
3.2.2.1.	Eckdaten zur Grundsicherung nach dem SGB II im Dezember 2008 bis 2013	65
3.2.2.2.	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Altersgruppen im Dezember 2007 bis 2013	66
3.2.3.	Grundsicherung im Alter	66
3.2.3.1.	Empfänger von Grundsicherung am 31.12.2004 bis 2013 im Landkreis Prignitz	66
3.2.3.2.	Ausgaben und Einnahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung 2004 bis 2013	66
3.2.4.	Asylbewerber	67
3.2.4.1.	Regelleistungsempfänger nach Geschlecht und Altersgruppen 2003 bis 2013	67
3.2.4.2.	Haushalte der Regelleistungsempfänger nach Haushaltstypen 2003 bis 2013.....	67
3.2.4.3.	Empfänger von besonderen Leistungen nach Geschlecht und Altersgruppen 2003 bis 2013	67
3.2.4.4.	Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2003 bis 2013	68
3.3.	Jugendhilfe	68
3.3.1.	Kindertagesstätten/Tagespflege.....	68
3.3.1.1.	Kindertagesstätten nach Träger der Einrichtung 2001 bis 2013 und Tagespflege	68
3.3.1.2.	Verfügbare Plätze und gemeldete Kinder in Kindertagesstätten 2009 bis 2013.....	68
3.3.1.3.	Tätige Personen in Tageseinrichtungen am 15.03.2006 bis 2013*	69
3.3.2.	Hilfe zur Erziehung	69
3.3.2.1.	Entwicklung ausgewählter Hilfearten 2009 bis 2013.....	69
3.3.2.2.	Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses nach Art der Unterbringung 2004 bis 2013	69

3.3.2.3.	Adoptierte Kinder und Jugendliche 1999 bis 2013.....	70
3.3.2.4.	Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaft für Elternteile 2003 bis 2013.....	70
3.3.2.5.	Schutzmaßnahmen 2002 bis 2013.....	71
3.3.2.6.	Jugendgerichtshilfe 2003 bis 2013.....	71
3.3.3.	Ausgaben und Einnahmen für Jugendhilfe	72
3.3.3.1.	Ausgaben für Einrichtungen und Angebote der Jugendhilfe 2007 bis 2013.....	72
3.3.3.2.	Ausgaben für Einrichtungen und Angebote der Jugendhilfe nach Art der Ausgaben 2007 bis 2013.....	72
3.4.	Elterngeld.....	73
3.4.1.	Elterngeld im Landkreis Prignitz 2012 und 2013.....	73
3.5.	Ausbildungsförderung ¹ 2005 bis 2013.....	73
3.6.	Wohngeld.....	74
3.6.1.	Wohngeldempfänger und geleistete Zahlungen 2005 bis 2012.....	74
3.6.2.	Haushalte mit Wohngeld nach sozialer Stellung 2012.....	74
3.6.3.	Haushalte mit Wohngeld nach genutzter Wohnfläche in % am 31.12.2012.....	75
3.6.4.	Haushalte mit Wohngeld nach Anzahl der Kinder am 31.12.2012.....	75
3.7.	Wohnberechtigungsscheine	76
3.7.1.	Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2012 und 2013	76
3.7.2.	Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine 2000 bis 2013.....	76
3.8.	Pflege.....	77
3.8.1.	Gesamtleistungen der Pflegeversicherung (2-jährliche Erfassung).....	77
3.8.1.1.	Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz von 1999 bis 2011	77
3.8.1.2.	Entwicklung der Anzahl der Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungs- gesetz von 1999 bis 2011.....	77
3.8.1.3.	Leistungsempfänger nach Pflegestufen im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2011.....	77
3.8.1.4.	Pflegegeldempfänger von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz	78
3.8.2.	Ambulante Pflegeeinrichtungen	78
3.8.2.1.	Pflegedienste von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz.....	78
3.8.2.2.	Personal in Pflegediensten von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz.....	78
3.8.2.3.	Pflegebedürftige in Pflegediensten von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz	79
3.8.3.	Stationäre Pflegeeinrichtungen	79

3.8.3.1.	Pflegeheime von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz	79
3.8.3.2.	Personal in Pflegeheimen von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz	80
3.8.3.3.	Pflegebedürftige in Pflegeheimen nach Pflegestufen von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz.....	80

3.0. Vorbemerkungen

Meldepflichtige Krankheiten

Statistisch ausgewertet werden die Meldungen, die nach dem Bundes-Seuchengesetz bei Erkrankungen an bestimmten übertragbaren Krankheiten von Berichtspflichtigen an die Gesundheitsämter abzugeben sind.

Todesursachen

Für jeden Sterbefall muss vom Arzt eine Todesbescheinigung ausgestellt werden. In die Todesursachenstatistik geht nur das sogenannte Grundleiden ein, d.h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat.

Lebendgeborene

Ein Kind gilt als lebendgeboren, wenn nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die natürliche Lungenatmung eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert hat, unabhängig von Größe und Gewicht des Kindes oder Dauer der Schwangerschaft.

Totgeborene

Ein Kind zählt als totgeboren, wenn es nach der Trennung vom Mutterleib keines der für eine Lebendgeburt maßgeblichen Zeichen (Herzschlag, natürliche Lungenatmung, Pulsation der Nabelschnur) aufweist und mindestens ein Gewicht von 500 Gramm hat.

Aufgestellte Betten

Alle Betten, die im Krankenhaus betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung.

Sozialhilfe

Mit dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27.12.2003 und dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24.12.2003 traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein.

Im Zuge der Hartz IV-Reformen wurde die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Sozialgesetzbuch zusammengefasst. Ab dem 1. Januar 2005 erhalten diese Personen Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld).

Mit dieser Neugestaltung des Sozialhilferechts reduziert sich insbesondere bei der Hilfe zum Lebensunterhalt der Kreis der Anspruchsberechtigten.

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen erhalten nur noch erwerbsunfähige Personen auf Zeit, Vorruheständige mit niedriger Rente, längerfristig Erkrankte und hilfebedürftige Kinder mit selbst nicht hilfebedürftigen Eltern.

Mit Einführung des § 35 SGB XII erfolgt auch die separate Erfassung der Leistungen zur Deckung des Lebensunterhaltes in Einrichtungen.

Weiterhin wurde das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII eingeordnet.

Auf Grund der Gesetzesänderungen zum 01.01.2005 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

Deckt die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens ab und wird weitgehend nach Leistungspauschalen berechnet.

Hilfe in besonderen Lebenslagen

Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Arbeitslosengeld II

Arbeitslosengeld II (ALG II) bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts und setzen sich zusammen aus:

- Regelleistungen (§ 20 SGB II) für ALG II und Sozialgeld gelten einheitliche, pausch. Regelsätze.
- Ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II)

- Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II)
- Befristeter Zuschlag (§ 24 SGB II)

Bedarfsgemeinschaft

Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, außerdem zählen dazu:

- a) weitere erwerbsfähige Hilfebedürftige,
- b) die im Haushalt lebenden Eltern oder der im Haushalt lebende Elternteil eines unverheirateten erwerbsfähigen Kindes, welches das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und der im Haushalt lebende Partner dieses Elternteils
- c) als Partner des erwerbsfähigen Hilfebedürftigen
 - der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte
 - der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner
 - eine Person, die mit dem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einem Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen.
- d) die im Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zu Sicherung ihres Lebensunterhaltes nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können. Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als der der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben. So zählen z.B. Großeltern und Enkelkinder sowie sonstige Verwandte und Schwägerte nicht zur Bedarfsgemeinschaft. Von jedem Mitglied der Bedarfsgemeinschaft wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der Bedarfsgemeinschaft einsetzt (Ausnahme minderjährige Kinder.)

Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studenten-WGs) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.

Schwerbehinderte

Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch behindert sind und denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50% oder mehr zuerkannt worden ist.

Jugendhilfe

Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG).

Amtsvormundschaft

Eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft, bei der die elterliche Sorge (Vormundschaft über Minderjährige) durch einen Dritten, den Vormund, ausgeübt wird.

Gesetzliche Amtsvormundschaft

Ist gegeben, wenn ein nichteheliches Kind von einer minderjährigen Mutter geboren wird, oder wenn Eltern ihr Kind zur Adoption freigeben.

Amtspflegschaft

Eine vom Jugendamt wahrgenommene Pflegschaft, die der Fürsorge und der Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten einer Person dient.

Bestellte Amtspflegschaft

Bedarf der Anordnung durch das Vormundschaftsgericht.

Beistandschaft

Unterstützung eines alleinerziehenden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt. Der Beistand wird durch das Vormundschaftsgericht bestellt und unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge.

Tageseinrichtungen für Kinder

sind Einrichtungen, in denen behinderte und/oder nichtbehinderte Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Kindertagespflege

wird von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten geleistet.

Elterngeld

Das Elterngeld ist eine Lohnersatzleistung (ersetzt 67 Prozent des nach der Geburt des Kindes wegfallenden Erwerbseinkommens bis max. 1800,- Euro im Regelfall bis zum 12. Lebensmonat des Kindes), für nicht vor der Geburt Erwerbstätige wird ein Mindestbetrag gezahlt.

Geschwisterbonus

Für Familien mit kurzer Geburtenfolge (bei zwei Kindern im Haushalt, Zahlung des Bonus bis das ältere Geschwisterkind drei Jahre alt ist, bei drei und mehr Kindern, wenn mindestens zwei Kinder das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet haben) wird ein Bonus zum Elterngeld gezahlt, die Höhe beträgt mindestens 75,- Euro, max. 10 % des errechneten Elterngeldbetrages.

Partnermonate/Bonus

Ein Elternteil kann im Regelfall höchstens zwölf Monate Elterngeld beziehen, Anspruch auf zwei weitere Monate haben die Eltern (Mutter oder Vater) unter bestimmten Voraussetzungen, wenn auch der andere Elternteil mindestens zwei Monate Elterngeld bezieht.

Ausbildungsförderung

Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und landesrechtlichen Bestimmungen mit dem Ziel, Kindern aus wirtschaftlich und sozial schlechter gestellten Familien eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Die Leistungen an Schüler und Studenten bestehen aus Zuschüssen oder Darlehen. Auf den Bedarf sind Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten anzurechnen.

Die Ausgaben trägt zu 65% der Bund und zu 35% das Land.

Wohngeld

ist ein von Bund und Ländern getragener Zuschuss zu den Wohnkosten, wenn die Höhe der Miete oder Belastung die wirtschaftliche Leistung übersteigt. Damit soll auch einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglicht werden.

Allgemeines Wohngeld

Wird nur auf Antrag bei den Wohngeldstellen als Miet- oder Lastenzuschuss bewilligt.

Mietzuschuss

Erhalten Mieter von Wohnungen bzw. eines einzelnen Zimmers.

Lastenzuschuss

Erhalten Eigentümer eines Eigenheimes bzw. einer Eigentumswohnung für den selbst genutzten Wohnraum.

Grundsicherung

Das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung(GsiG) ist ein neues Sozialleistungsgesetz, welches am 01. Januar 2003 in Kraft trat.

Bei der bedarfsorientierten Grundsicherung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Leistung, die älteren bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Personen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll. Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen, haben Anspruch auf Grundsicherung nach diesem Gesetz.

Pflegedienste

im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle ambulanten Pflegeeinrichtungen,

- die selbständig wirtschaften,
- die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen und/oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegeheime

im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen

- die selbstständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegebedürftige

im Sinne des Gesetzes sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen.

Pflegestufen

Grundlage für die Gewährung von Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz ist die Zuordnung pflegebedürftiger Personen zu einer der folgenden Pflegestufen:

- | | |
|-----------------|--|
| Pflegestufe I | - erheblich Pflegebedürftige |
| Pflegestufe II | - Schwerpflegebedürftige |
| Pflegestufe III | - Schwerstpflegebedürftige (einschließlich Härtefälle) |

Ambulante Pflege

Pflegebedürftige, die in dem Haushalt, in den sie aufgenommen sind, gepflegt werden, erhalten Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Sachleistung (häusliche Pflegehilfe). Häusliche Pflegehilfe wird durch geeignete Pflegekräfte erbracht, die entweder von der Pflegekasse oder bei ambulanten Pflegeeinrichtungen, mit denen die Pflegekasse einen Versorgungsvertrag abgeschlossen hat, angestellt sind.

Pflegegeld

Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe eine Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

Stationäre Pflege

Entsprechend des Gesetzes wird in vollstationäre Dauer- bzw. Kurzzeitpflege und in teilstationäre Pflege in Form von Tages- und/oder Nachtpflege unterschieden. Pflegebedürftige haben Anspruch auf vollstationäre Dauerpflege, wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich sind oder wegen der Besonderheit des Einzelfalles nicht in Betracht kommen. Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden, und reicht auch teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Kurzzeitpflege – begrenzt auf vier Wochen pro Kalenderjahr – in einer vollstationären Einrichtung. Auf teilstationäre Pflege haben Pflegebedürftige Anspruch, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann.

3. Gesundheitswesen und soziale Leistungen

3.1. Gesundheitswesen

3.1.1. Personal und Einrichtungen

3.1.1.1. Berufstätige Ärzte am 31.12.2013 nach Art der Tätigkeit und Anerkennung

Gebiet/Schwerpunkt (SP)/Teilgebiet (TG)	Ins- gesamt	Praxis	ambulante Ein- richtungen	Kranken- haus	Behörden	sonstig tätig
Ohne Gebiet	62	9	5	46	-	2
Ärztin/Arzt	56	3	5	46	-	2
Praktischer Arzt(EWG-Recht ab 86/457/EWG)	6	6	-	-	-	-
Gebiet Allgemeinmedizin	39	35	-	2	1	1
Fa Allgemeinmedizin	35	31	-	2	1	1
FA Praktischer Arzt	3	3	-	-	-	-
FA Innere- und Allgemeinmedizin (Hausarzt)	1	1	-	-	-	-
Gebiet Anästhesiologie	13	-	3	10	-	-
FA Anästhesiologie	13	-	3	10	-	-
Gebiet Augenheilkunde	9	3	6	-	-	-
FA Augenheilkunde	9	3	6	-	-	-
Gebiet Chirurgie	39	10	2	25	-	2
FA Herzchirurgie	1	-	-	1	-	-
FA Chirurgie	15	2	2	9	-	2
FA Orthopädie	5	4	-	1	-	-
FA Plastische Chirurgie	2	1	-	1	-	-
FA Allgemeine Chirurgie	1	-	-	1	-	-
FA Orthopädie und Unfallchirurgie	2	1	-	1	-	-
FA Visceralchirurgie	1	-	-	1	-	-
FA Plastische und Ästhetische Chirurgie	1	-	-	1	-	-
SP Gefäßchirurgie	3	1	-	2	-	-
SP Rheumatologie (Orthopädie)	1	-	-	1	-	-
SP Unfallchirurgie	7	1	-	6	-	-
Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe	13	8	-	3	-	2
FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe	13	8	-	3	-	2
Gebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	3	3	-	-	-	-
FA Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	3	3	-	-	-	-
Gebiet Haut- und Geschlechtskrankheiten	1	1	-	-	-	-
FA Haut- und Geschlechtskrankheiten	1	1	-	-	-	-
Gebiet Innere Medizin	34	15	1	16	1	1
FA Innere Medizin	21	13	1	6	1	-
FA Innere Medizin und Gastroenterologie	1	-	-	1	-	-
FA Innere Medizin und Kardiologie	1	-	-	1	-	-
FA Innere Medizin und Schwerpunkt gesamt Innere Medizin	2	-	-	1	-	1
FA Innere Medizin und Geriatrie	1	-	-	1	-	-
SP Gastroenterologie	2	-	-	2	-	-
SP Kardiologie	3	-	-	3	-	-
SP Nephrologie	2	2	-	-	-	-
SP Pneumologie	1	-	-	1	-	-

noch 3.1.1.1.

Gebiet/Schwerpunkt (SP)/Teilgebiet (TG)	Ins- gesamt	Praxis	ambulante Ein- richtungen	Kranken- haus	Behörden	sonstig tätig
Gebiet Kinder- und Jugendmedizin	10	3	1	5	1	-
FA Kinder -und Jugendmedizin	9	3	1	4	1	-
SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie	1	-	-	1	-	-
Gebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	1	1	-	-	-	-
FA Gebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	1	1	-	-	-	-
Gebiet Nervenheilkunde	5	3	-	2	-	-
FA Nervenheilkunde	2	1	-	1	-	-
FA Neurologie und Psychiatrie (Nervenarzt)	3	2	1	-	-	-
Gebiet Neurologie	3	-	-	3	-	-
FA Neurologie	3	-	-	3	-	-
Gebiet Psychiatrie und Psychotherapie	5	1	-	4	-	-
FA Psychiatrie	2	1	-	1	-	-
FA Psychiatrie und Psychotherapie	3	-	-	3	-	-
Gebiet Radiologie	4	2	-	2	-	-
FA Diagnostische Radiologie	2	-	-	2	-	-
FA Radiologie	2	2	-	-	-	-
Gebiet Sportmedizin	1	-	-	1	-	-
FA Sportmedizin	1	-	-	1	-	-
Gebiet Urologie	4	3	-	1	-	-
FA Urologie	4	3	-	1	-	-
gesamt Prignitz	246	97	18	120	3	8

Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

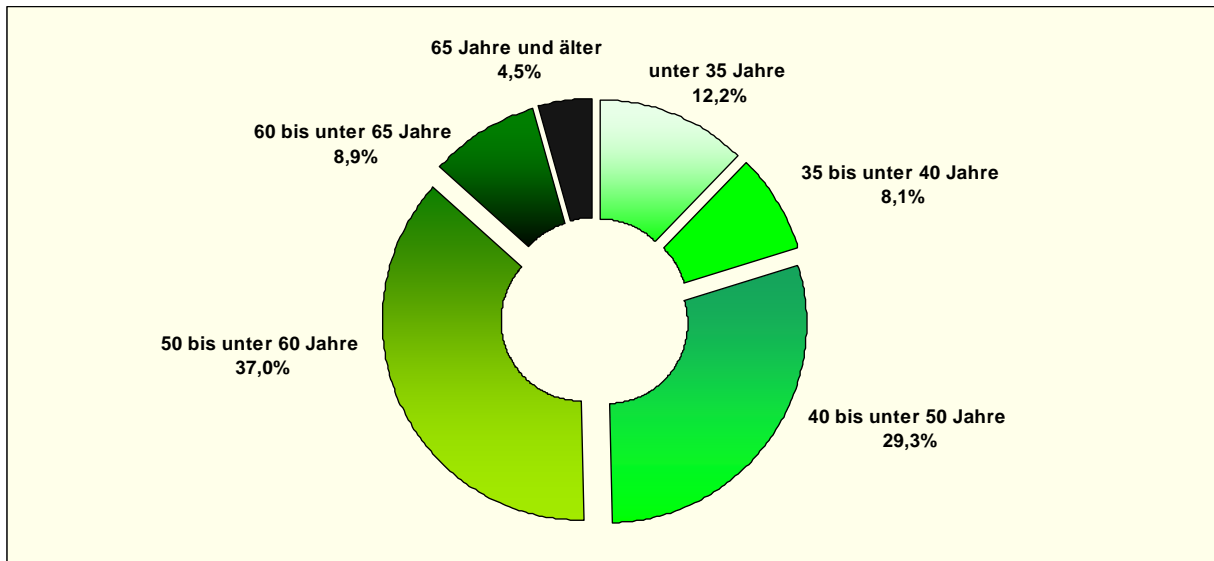
3.1.1.2. Berufstätige Ärzte nach Art der Tätigkeit von 2004 bis 2013

Ärzte	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Ärzte insgesamt	240	241	248	235	227	228	236	234	241	246
darunter männlich	128	125	128	124	118	117	121	113	121	123
weiblich	112	116	120	111	109	111	115	121	120	123
Ärzte in freier Praxis ¹ und ambulanten Einrichtungen	113	117	119	121	116	117	118	116	114	115
Ärzte in Krankenhäusern	113	112	119	104	101	101	104	108	116	120
darunter leitende Tätigkeit	15	17	16	15	16	16	18	17	17	16
Hauptamtlich bei Behörden der öffentlich-rechtlichen Körperschaften tätige Ärzte und Ärzte in sonstiger ärztlicher Tätigkeit	14	12	10	10	10	10	14	10	11	11

¹ einschließlich Assistenten und Praxisvertreter

Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

3.1.1.3. Berufstätige Ärzte nach Altersgruppen 2013



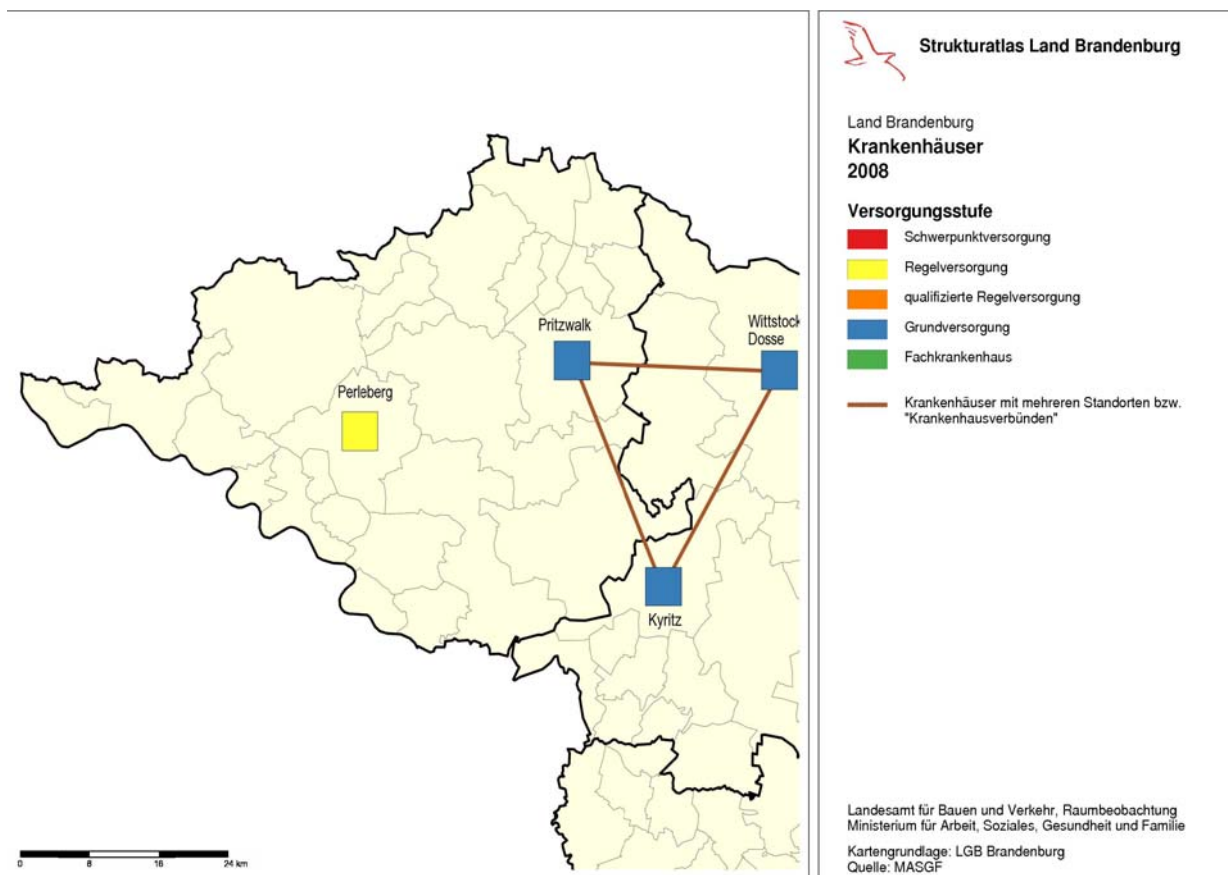
Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

3.1.1.4. Versorgungsgrad am 31.12.2013 im Landkreis Prignitz laut Kassenärztlicher Vereinigung

Arztgruppe	Planungs- bereich	Einwohner (31.08.2013)	Regionalisierte Verhältniszahl	Gesamtzahl Ärzte (31.12.2013)	Versorgungs- grad % (31.12.2013)
Allgemeinmedizin (Hausärzte)	Perleberg- Wittenberge	49 371	1548	37,25	116,8
	Pritzwalk- Wittstock	44 466	1643	27,00	99,8
Augenheilkunde	Prignitz	78 210	18312	7,0	163,9
Chirurgie	Prignitz	78 210	38914	4,0	199,0
Dermatologie	Prignitz	78 210	38660	1,0	49,4
Frauenheilkunde	Prignitz	78 210	6346	9,0	144,3
HNO-Heilkunde	Prignitz	78 210	31266	3,0	119,9
Innere Medizin	Prignitz- Oberhavel	379 885	20822	29,25	160,3
Kinder- und Jugendmedizin	Prignitz	9 845 (bis unter 18 Jahre)	3859	4,5	176,4
Kinder- und Jugendpsychiatrie	Prignitz- Oberhavel	54 284 (bis unter 18 Jahre)	16 909	1,5	46,7
Nervenheilkunde	Prignitz	78 210	30 217	3,0	115,9
Orthopädie	Prignitz	78 210	22 864	5,0	146,2
Psychotherapie	Prignitz	80 872 (31.12.2011)	6 276	10,5	81,5
Radiologie	Prignitz- Oberhavel	379 885	48 575	10,75	137,5
Urologie	Prignitz)	78 210	42 270	3,0	162,1

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg

3.1.1.5. Krankenhäuser - Versorgungsstufe



Quelle: Strukturatlas Land Brandenburg

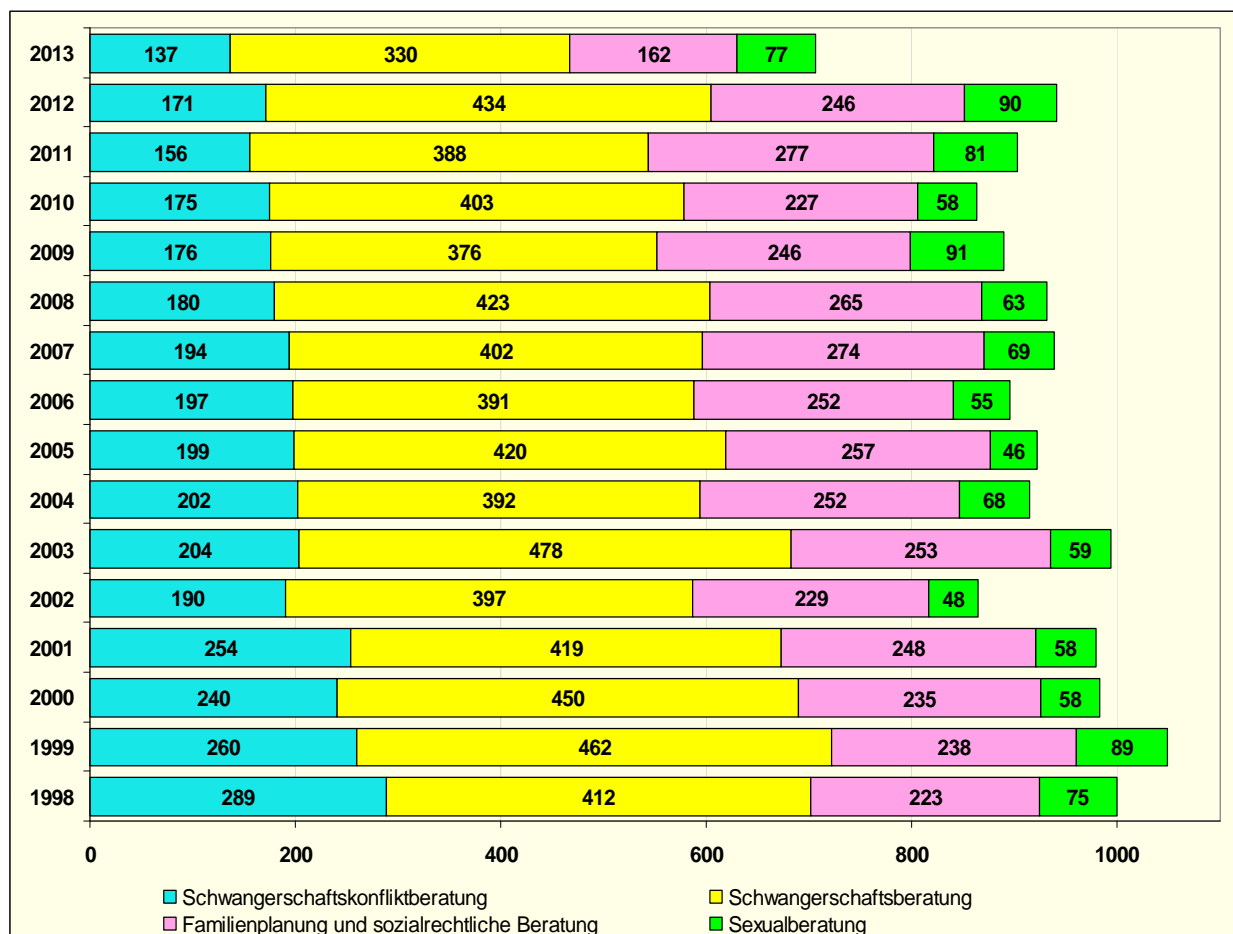
3.1.1.6. Apotheken 2003 bis 2013

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
öffentliche Apotheken	20	20	21	22	22	22	24	24	25	24	24
Krankenhaus- apotheken	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Apotheken insgesamt	21	21	22	23	23	23	25	25	26	25	25
Apotheker	31	27	30	29	29	28	31	31	35	36	37
dav. in öffentlichen Apotheken	29	25	28	28	27	26	27	27	30	30	31
in Kranken- hausapotheken	2	2	2	1	2	2	4	4	4	5	5
in anderen Bereichen	-	-	0	0	0	0	0	0	1	1	1

Quelle: Landesapothekerkammer Brandenburg

3.1.2. Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerschaftsberatung, Beratung zur Familienplanung und sozialrechtliche Beratung sowie Sexualberatung

3.1.2.1. Anzahl der Ratsuchenden von 1998 bis 2013



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.2.2. Anzahl der Sitzungen in den Beratungsstellen des Landkreises Prignitz 2013

	Schwangerschafts-konfliktberatung	Schwangerschafts-beratung	Familienplanung und sozialrechtliche Beratung	Sexualberatung
Ratsuchende (Anzahl)	137	330	162	77
Sitzungen (Anzahl)	142	882	265	342
Beratungshäufigkeit im Durchschnitt	1,0	2,7	1,6	4,4

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.3. Krankheiten und Todesursachen

3.1.3.1. Sterbefälle nach Todesursachen 2002 bis 2012

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Gestorbene gesamt	1 066	1 116	1 107	1 075	1 068	1 100	1 039	1 140	1 156	1 172	1 071
darunter nach ausgewählten Todesursachengruppen:											
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	8	6	8	4	11	14	24	11	19	17	11
Bösartige Neubildungen	252	278	289	292	284	268	248	279	276	311	303
Ernährungs- und Stoffwechselkrankh.	28	24	23	22	23	39	30	35	41	49	41
Krankheiten des Kreislaufsystems	505	555	502	496	487	505	473	487	512	475	423
Krankheiten des Atmungssystems	56	78	68	73	63	85	86	90	76	100	83
Krankheiten des Verdauungssystems	79	74	84	57	65	64	52	79	72	68	65
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	66	55	55	52	45	40	40	38	36	38	37
Übrige u. sonst. nicht aufgeglied. Todesursachen	72	46	78	79	90	85	48	84	55	47	52

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.3.2. Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 2002 bis 2012

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Gestorbene Säuglinge	2	2	2	4	1	2	2	1	-	1	-
Totgeborene	4	2	2	3	5	4	2	3	1	3	4
Säuglingssterblichkeit (gestorbene Säuglinge je 1 000 Lebendgeborene)	3,5	3,5	3,5	7,2	1,9	3,7	3,8	2,0	-	7,7	-
Totgeborenrate (Totgeborene je 1 000 Lebendgeborene)	7,0	3,5	3,4	5,4	9,4	7,3	3,8	6,1	1,8	5,7	7,6

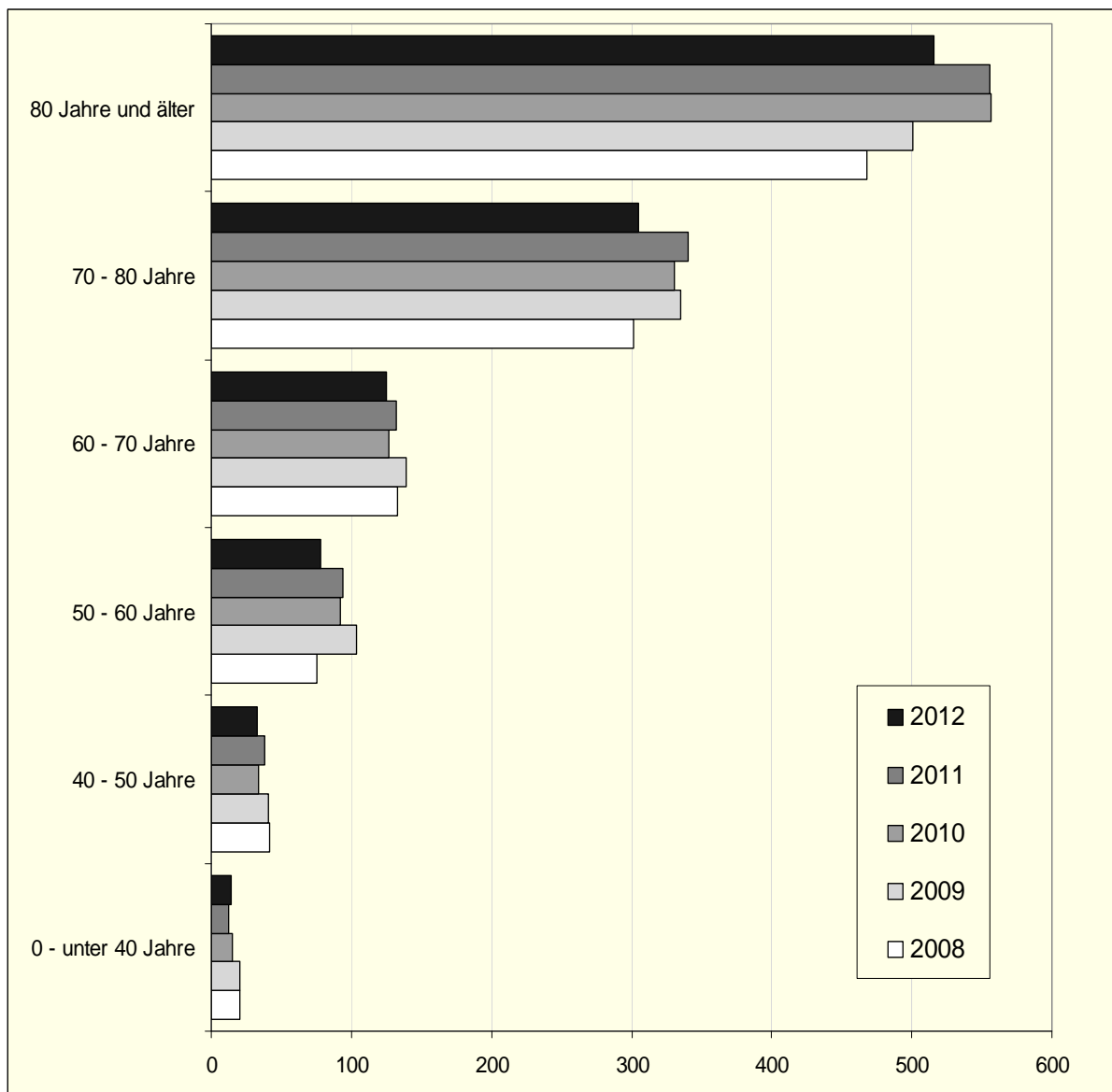
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.3.3. Sterbefälle nichtnatürlicher Todesursachen 2002 bis 2012

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Unfälle* insgesamt	37	42	36	33	29	24	15	28	36	28	37
davon männlich	26	29	17	23	19	15	12	19	20	16	23
weiblich	11	13	19	10	10	9	3	9	16	12	14
Vorsätzliche Selbstbeschädigung insgesamt	13	10	18	13	11	10	9	5	8	10	8
davon männlich	11	8	15	9	9	7	8	4	6	6	7
weiblich	2	2	3	4	2	3	1	1	2	4	1

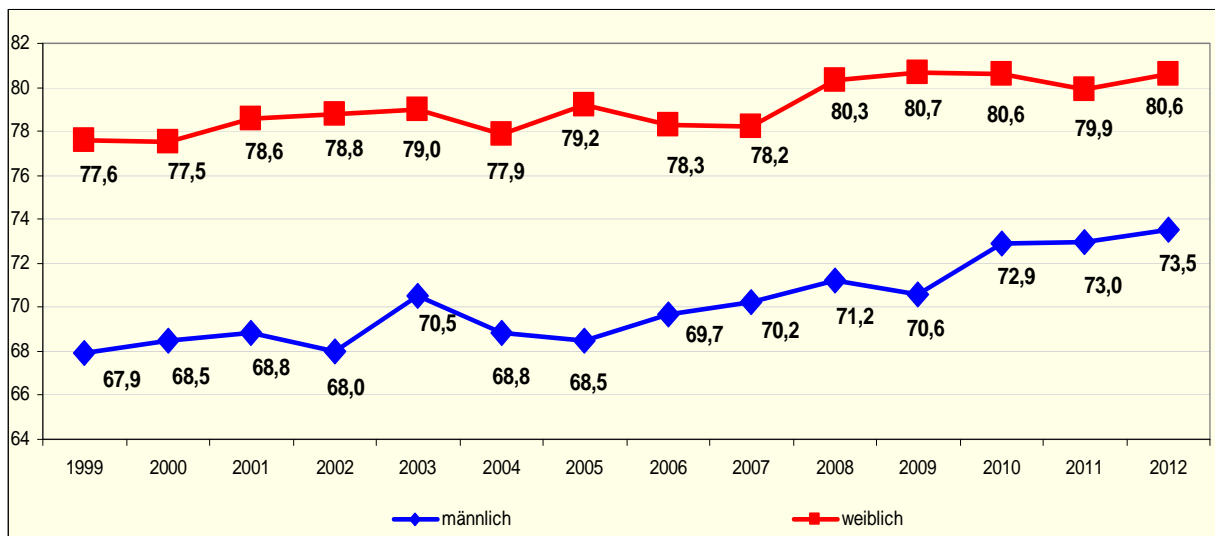
*Unfälle (Transportmittelunfälle und sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen, Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung sowie Folgezustände äußerer Ursachen von Morbidität und Mortalität)

3.1.3.4. Gestorbene insgesamt im Landkreis Prignitz nach Altersgruppen von 2008 bis 2012



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.3.5. Mittleres Sterbealter im Landkreis Prignitz 1999 bis 2012



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.4. Behinderte und Schwerbehinderte

3.1.4.1. Behinderte und Schwerbehinderte in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2013

Amt/amtsfreie Stadt	Anzahl gesamt	männlich	weiblich	Anteil an den Einwohnern in %
Groß Pankow (Prignitz)	638	350	288	
Gumtow	591	336	255	
Karstädt	1053	569	484	
Perleberg, Stadt	2252	1140	1112	
Plattenburg	594	330	264	
Pritzwalk, Stadt	1888	986	902	
Wittenberge, Stadt	3574	1798	1776	
Amt Bad Wilsnack/ Weisen	1138	610	528	
Amt Lenzen-Elbtalaue	722	373	349	
Amt Meyenburg	726	400	326	
Amt Putlitz-Berge	745	396	349	
Landkreis insgesamt	13 921	7 288	6 633	

Quelle: Landesamt für Versorgung und Soziales

3.1.4.2. Behinderte und Schwerbehinderte nach dem Grad der Behinderung (ab 30%) und Geschlecht 2013

Grad der Behinderung (%)	insgesamt	männlich	weiblich
30	2 601	1 331	1 270
40	1 450	743	707
50	3 009	1 561	1 448
60	1 534	809	725
70	1 058	581	477
80	1 294	692	602
90	608	310	298
100	2 367	1 261	1 106
Insgesamt	13 921	7 288	6 633

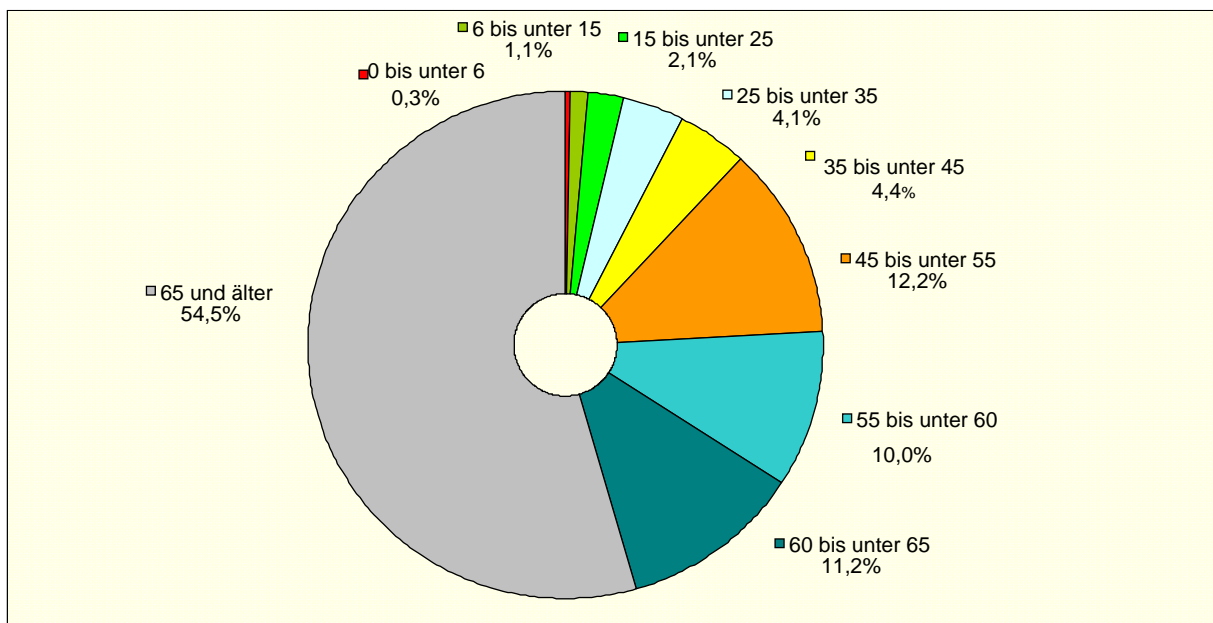
Quelle: Landesamt für Versorgung und Soziales

3.1.4.3. Schwerbehinderte (ab 50% Grad der Behinderung) nach Altersgruppen und Geschlecht 2011 bis 2013

Altersgruppe	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
	insgesamt			männlich			weiblich		
0 bis unter 6	24	28	30	13	14	17	11	14	13
6 bis unter 15	117	109	105	76	74	72	41	35	33
15 bis unter 25	251	238	211	156	148	128	95	90	83
25 bis unter 35	357	381	407	215	226	238	142	155	169
35 bis unter 45	475	444	430	268	248	242	207	196	188
45 bis unter 55	1 197	1 215	1 207	681	684	668	516	531	539
55 bis unter 60	946	963	989	530	555	569	416	408	420
60 bis unter 65	941	1 042	1 108	533	587	628	408	455	480
65 und älter	5 138	5 398	5 383	2 516	2 652	2 652	2 622	2 746	2 731
Insgesamt	9 446	9 818	9 870	4 988	5 188	5 214	4 459	4 630	4 656

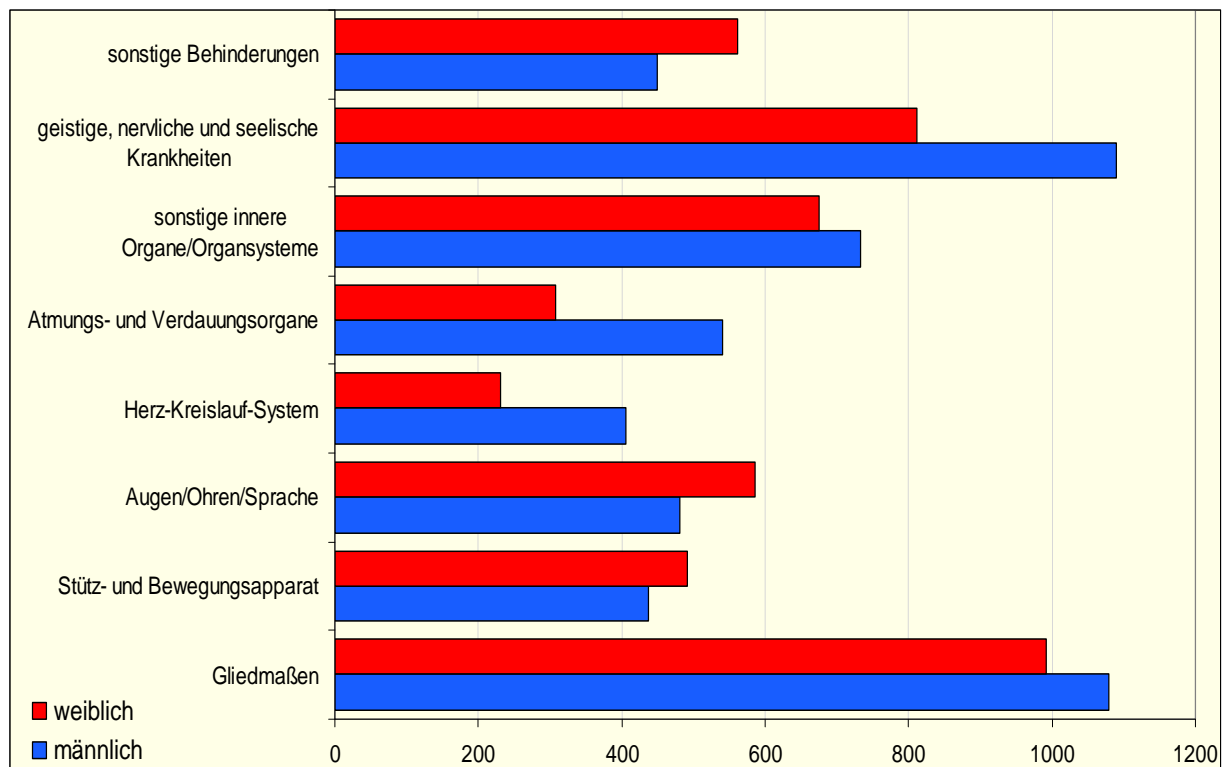
Quelle: Landesamt für Versorgung und Soziales

3.1.4.4. Prozentuale Verteilung der Schwerbehinderten auf Altersgruppen 2013



Quelle: Landesamt für Versorgung und Soziales

3.1.4.5. Art der erheblichsten Beeinträchtigung bei Männern und Frauen



Quelle: Landesamt für Versorgung und Soziales

3.2. Soziale Leistungen

3.2.1. Sozialhilfe

3.2.1.1. Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Geschlecht, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit am 31.12. der Jahre 2005 bis 2013

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Empfänger gesamt	310	331	360	364	350	362	416	459	475
davon									
männlich	161	183	202	208	201	207	232	268	281
weiblich	149	148	158	156	149	155	184	191	194
davon									
außerhalb von Einrichtungen	68	83	101	99	108	118	156	203	168
in Einrichtungen	242	248	259	265	242	244	260	256	307
davon									
Deutsche	309	326	349	357	348	359	401	407	471
Nichtdeutsche	1	5	11	7	2	3	15	52	4
je 1000 Einwohner	4	4	4	4	4	4	5	6	6

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.1.2. Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen 2008 bis 2013

Altersgruppe	2008		2009		2010		2011		2012		2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 7 Jahre	21	5,8	23	6,6	21	5,8	23	6,6	32	7,0	32	6,7
50 bis unter 65 Jahre	157	43,1	84	24,0	157	43,1	84	24,0	119	25,9	148	31,1
65 Jahre und älter	80	21,9	48	13,7	80	21,9	48	13,7	52	11,3	73	13,7
Insgesamt	364		350		364		350		459		475	
Durchschnittsalter in Jahren	46,8		41,3		41,2		41,7		41,4		45,2	

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.1.3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen 2008 bis 2013

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Bedarfsgemeinschaften	355	337	347	385	411	447
davon in Einrichtungen	265	242	244	260	256	307
außerhalb von Einrichtungen	90	95	103	125	155	140
davon mit Haushaltsvorstand	63	59	65	89	119	101
ohne Haushaltsvorstand	22	28	29	24	26	29
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaft	5	8	9	12	10	10
durchschnittlich monatliche Zahlbeträge in Euro						
Bruttobedarf	536	541	566	586	730	700
angerechnetes Einkommen ¹	252	274	328	315	337	408
Nettobedarf	284	269	238	271	394	294

¹ Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.1.4. Sozialhilfeempfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Geschlecht, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit im Laufe der Berichtsjahre 2008 bis 2013

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Empfänger	1 526	1 700	1 739	1 800	1 875	1 939
davon männlich	884	976	998	1 044	1 086	1 115
Ort der Hilfestellung ¹ :						
außerhalb von Einrichtungen	543	578	599	630	699	712
in Einrichtungen	984	1 127	1 156	1 182	1 185	1 238
davon Deutsche	1 525	1 697	1 736	1 796	1 873	1 936
Nichtdeutsche	1	3	3	4	2	3

¹ Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.1.5. Sozialhilfeempfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppen im Laufe des Berichtsjahres 2008 bis 2013

Altersgruppe	2008		2009		2010		2011		2012		2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 18 Jahre	279	18,3	269	15,8	297	17,1	321	17,8	336	17,9	385	19,9
18 - unter 65	958	62,8	1 102	64,8	1 126	64,7	1 147	63,7	1 201	64,1	1 195	61,6
65 Jahre und älter	289	18,9	329	19,4	316	18,2	332	18,5	338	18,0	359	18,5
Insgesamt	1 526	100,0	1 700	100,0	1 739	100,0	1 800	100,0	1 875	100,0	1 939	100
Durchschnittsalter in Jahren	41,6		43,0		42,1		42,3		42,6		42,4	

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.1.6. Sozialhilfeempfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Hilfearten im Laufe des Berichtsjahres 2008 bis 2013

Hilfeart	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	Anzahl der Empfänger					
Hilfe zur Pflege	363	403	388	401	404	440
Eingliederungshilfe für Behinderte	1 131	1260	1 319	1 357	1 411	1 462
Insgesamt*	1 526	1 700	1 739	1 800	1 875	1 939

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

*keine Summe der aufgeführten Hilfearten, es sind nicht alle Hilfearten erfasst bzw. erhalten Hilfeempfänger teilweise mehrere Hilfearten gleichzeitig

3.2.1.7. Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 2006 bis 2013

Ausgaben / Einnahmen	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	in 1 000 Euro							
Ausgaben insgesamt	18 063	21 086	20 827	21 563	22 035	24 505	24 645	25 636
darunter								
Hilfe zum Lebensunterhalt	610	720	832	784	810	849	1 160	1 080
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	2 277	3 101	3 510	3 432	3 552	3 677	4 039	4 479
Hilfe zur Pflege	919	1 036	1 199	1 157	1 105	989	1 182	1 263
Eingliederungshilfe	11 424	14 358	14 532	15 383	15 948	16 979	16 743	17 049
Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen	501	611	623	655	456	738	296	395
Sonst. Hilfe in besonderen Lebenslagen	136	155	130	150	163	191	219	211
Einnahmen insgesamt	2 194	1 105	962	1 085	1 050	1 081	1 006	1 158
Reine Ausgaben	15 869	19 981	19 864	20 478	20 985	23 424	23 639	24 477
Anteil an den Ausgaben (% von Ausgaben)	87,8	94,7	95,2	95,0	95,2	95,5	95,8	95,3

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

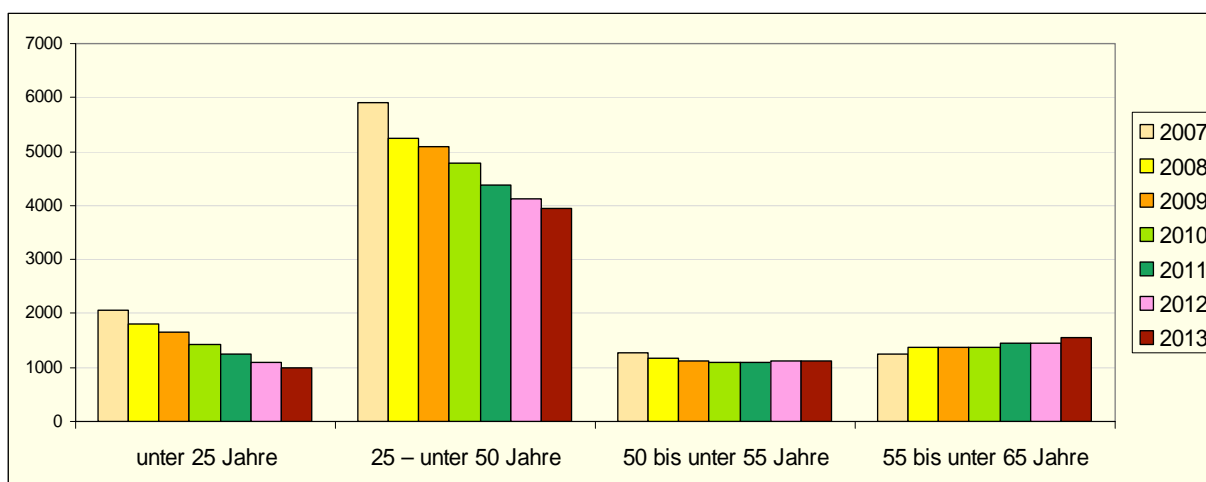
3.2.2. Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II

3.2.2.1. Eckdaten zur Grundsicherung nach dem SGB II im Dezember 2008 bis 2013

Eckdaten	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Bedarfsgemeinschaften nach ihrer Größe und Personengruppe						
insgesamt	6 859	6 791	6 563	6 283	6 128	6 020
davon						
mit 1 Person	3 747	3 835	3 878	3 793	3 776	3 700
mit 2 Personen	1 758	1 696	1 540	1 438	1 377	1 358
mit 3 Personen	806	731	675	627	569	537
mit 4 Personen	374	361	303	283	269	289
mit 5 und mehr Personen	174	168	167	142	137	136
darunter						
alleinerziehend Personen pro Bedarfsgemeinschaft	1,8	1,7	1,7	1,7	1,6	1,7
mit 1 Kind	1 208	1 176	1 095	921	985	938
mit 2 Kindern	488	500	466	414	432	453
mit 3 Kindern	147	129	132	97	131	132
mit 4 und mehr Kindern	61	72	72	50	67	71
Personen in Bedarfsgemeinschaften						
insgesamt	12 138	11 801	11 130	10 478	10 079	9 950
davon						
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9 592	9 262	8 665	8 144	7 777	7 624
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2 546	2 539	2 465	2 334	2 302	2 326
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte						
insgesamt	9 592	9 262	8 665	8 144	7 777	7 624
davon						
männlich	4 795	4 637	4 368	4 082	3 905	3 789
weiblich	4 797	4 625	4 297	4 062	3 872	3 835
unter 25 Jahre	1 807	1 665	1 417	1 235	1 094	998
25 – unter 50 Jahre	5 237	5 100	4 774	4 379	4 118	3 938
50 bis unter 55 Jahre	1 173	1 130	1 092	1 086	1 120	1 128
55 Jahre und älter	1 375	1 367	1 382	1 446	1 445	1 560
darunter						
Ausländer	136	138	128	130	117	162
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte						
insgesamt	2 546	2 539	2 465	2 334	2 302	2 326
davon						
unter 15 Jahre	2 467	2 474	2 394	2 261	2 241	2 266
über 15 Jahre	79	65	71	73	61	60
darunter						
Ausländer	28	33	31	28	21	55

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

3.2.2.2. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Altersgruppen im Dezember 2007 bis 2013



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

3.2.3. Grundsicherung im Alter

3.2.3.1. Empfänger von Grundsicherung am 31.12.2004 bis 2013 im Landkreis Prignitz

Empfänger von Grundsicherung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Insgesamt	493	642	706	819	859	804	817	844	895	1 000
davon männlich	253	313	356	421	444	426	438	465	499	562
weiblich	240	329	350	398	415	378	379	379	396	438
voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	347	449	494	574	606	587	610	636	669	743
65 Jahre und älter	146	193	212	245	253	217	207	208	226	257
außerhalb von Einrichtungen	356	427	479	582	624	578	585	610	669	733
in Einrichtungen	137	215	227	237	235	226	232	234	226	267
Deutsche	493	642	701	813	852	799	810	839	886	989
Nichtdeutsche	-	-	5	6	7	5	7	5	9	11

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.3.2. Ausgaben und Einnahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung 2004 bis 2013

Jahr	Ausgaben für Leistungen der Grundsicherung	Einnahmen der Grundsicherung insgesamt
	Angaben in Euro	
2004	1 061 394	33 258
2005	1 998 244	44 650
2006	2 277 538	188 227
2007	3 173 260	71 786
2008	3 509 903	81 621
2009	3 432 513	79 415
2010	3 479 990	71 883
2011	3 797 714	120 294
2012	4 125 422	86 019
2013	4 586 673	107 304

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.4. Asylbewerber

3.2.4.1. Regelleistungsempfänger nach Geschlecht und Altersgruppen 2003 bis 2013

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Grundleistungsempfänger insgesamt	265	222	203	161	78	49	69	84	118	127	186
davon männlich	196	153	137	109	50	31	41	52	68	74	103
weiblich	69	69	66	52	28	18	28	32	50	50	80
unter 18 Jahre	55	38	41	30	11	8	19	24	40	48	81
18 bis unter 50 Jahre	204	166	155	124	66	41	48	56	68	70	92
50 Jahre und älter	6	5	7	7	1	-	2	4	10	6	10

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.4.2. Haushalte der Regelleistungsempfänger nach Haushaltstypen 2003 bis 2013

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Haushalte insgesamt	197	160	159	123	65	40	43	53	58	59	71
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	169	137	138	111	58	36	29	36	31	33	36
ohne Minderjährige	172	140	139	113	59	36	30	37	33	34	37
mit Minderjährigen	25	20	20	10	6	4	13	16	25	25	34

* einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.4.3. Empfänger von besonderen Leistungen nach Geschlecht und Altersgruppen 2003 bis 2013

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Leistungsempfänger insgesamt	243	217	115	131	73	43	69	86	67	105	62
davon männlich	178	150	71	88	46	26	41	53	46	59	35
weiblich	65	67	44	43	27	17	28	33	21	46	27
davon unter 18 Jahre	52	48	26	22	10	8	19	27	17	39	22
18 bis unter 50 Jahre	185	161	85	106	62	35	48	55	44	60	35
50 Jahre und älter	6	8	4	3	1	-	2	4	6	6	5

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.4.4. Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2003 bis 2013

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	in 1 000 Euro										
Ausgaben	972	736	738	614	452	217	303	355	358	460	643
davon											
Leistungen in besonderen Fällen	172	79	65	58	41	14	23	33	16	16	31
Grundleistungen	424	420	316	332	229	128	96	188	216	270	423
Leistungen bei Krankheit Schwangerschaft und Geburt	349	216	340	207	172	72	180	121	106	150	161
Arbeitsgelegenheiten	18	11	7	8	5	1	0	4	9	6	1
sonstige Leistungen	9	11	9	9	5	2	4	10	12	18	28
Einnahmen	1	3	2	2	4	2	1	1	3	8	16
Reine Ausgaben	970	733	736	612	448	215	302	355	354	452	627

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.3. Jugendhilfe

3.3.1. Kindertagesstätten/Tagespflege

3.3.1.1. Kindertagesstätten nach Träger der Einrichtung 2001 bis 2013 und Tagespflege

Träger - Kita	Anzahl der Einrichtungen												
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
kommunal	62	63	59	58	53	54	49	47	46	44	45	43	43
freie Träger	15	14	12	10	11	11	13	13	11	12	13	14	13
andere	4	4	6	10	12	12	15	16	17	17	17	17	17
Insgesamt	81	81	77	78	76	77	77	76	74	73	75	74	73
Tagespflege				11	22	26	27	30	33	32	25	24	21

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.1.2. Verfügbare Plätze und gemeldete Kinder in Kindertagesstätten 2009 bis 2013

Altersgruppe	2009		2010		2011		2012		2013	
	Kinder	Plätze	Kinder	Plätze	Kinder	Plätze	Plätze	Kinder	Plätze	Kinder
Kinderkrippe	689		700		755					
Kindergarten	1 553		1 750		1 722					
Hort	1 765		1 722		1 704					
Insgesamt	4 007	4 374	4 172	4879	4 181	5 167	5 129	4 148	5 237	4 180

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.1.3. Tätige Personen in Tageseinrichtungen am 15.03.2006 bis 2013*

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Tätige Personen in Tageseinrichtungen								
insgesamt	497	504	493	517	562	596	577	583
darunter								
mit fachpädagogischem Berufsbildungsabschluss	408	412	424	431	441	470	459	470
Personen mit 38,5 und mehr Wochenstunden	53	67	66	84	81	110	90	98
Tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege								
insgesamt	19	22	27	31	31	27	26	19
darunter								
mit ausschließlich fachpädagogischem Berufsbildungsabschluss	11	13	15	15	12	13	12	9
abgeschlossenem Qualifizierungskurs	18	21	26	30	31	27	26	19

* 2006 bis 2011 Stichtag: 15.03. – ab 2012 Stichtag: 01.03. der Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.3.2. Hilfe zur Erziehung

3.3.2.1. Entwicklung ausgewählter Hilfearten 2009 bis 2013

Hilfeart	Durchschnittliche Anzahl der Hilfefälle				
	2009	2010	2011	2012	2013
ambulant	80	70	70	61	55
teilstationär	24	26	29	27	17
Heim/betr. Wohnen	77	82	85	79	78
and. Familie	54	54	57	56	66
	2009	2010	2011	2012	2013
Inobhutnahme	2	4	1	4	5
Betreuung in Notsituationen	1	1	1	1	2

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.2.2. Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses nach Art der Unterbringung 2004 bis 2013

Art der Unterbringung	Anzahl der Kinder und Jugendlichen im Jahresdurchschnitt									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Erziehung in einer Tagesgruppe	21	20	16	18	20	13	16	12	9	2
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	61	65	66	67	41	54	54	57	56	66
Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform	90	93	92	97	70	77	62	71	65	63
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	5	3	2	2	1	0	0	1	1	0
Insgesamt	177	181	176	184	132	144	132	141	131	131

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.2.3. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1999 bis 2013

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Insgesamt	6	7	2	-	-	3	6	3	3	.	2	7	5	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.3.2.4. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaft für Elternteile 2003 bis 2013

	Kinder und Jugendliche										
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Bestehende Amtspflegschaften und Amtsvormundschaften	104	94	98	152	148	145	125	155	88	69	72
davon											
in gesetzliche Amtsvormundschaft	19	16	15	23	24	24	17	32	11	11	9
in bestellte Amtspflegschaft	36	49	53	87	78	79	63	78	36	23	22
in bestellte Amtsvormundschaft	39	29	30	42	46	42	45	45	41	35	41
Bestehende Beistandschaften für Kinder und Jugendliche	529	501	468	441	445	435	410	428	454	508	532

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.3.2.5. Schutzmaßnahmen 2002 bis 2013

	Anzahl der Personen									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Schutzmaßnahmen	9	17	27	12	16	32	40	24	33	38
darunter Inobhutnahme :										
auf eigenen Wunsch	7	11	9	0	5	25	18	10	15	13
Herausnahme									-	1
Inobhutnahme wegen Gefährdung	2	6	18	12	11	7	22	12	18	24
davon:										
männlich	6	8	13	8	7	15	17	11	7	11
weiblich	3	9	14	4	9	17	23	11	26	26

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III; Amt für Statistik Berlin - Brandenburg

3.3.2.6. Jugendgerichtshilfe 2003 bis 2013

Deliktart	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	Anzahl der Jugendgerichtsfälle										
Gewalt	200	154	157	145	122	134	113	99	121	80	86
Extremismus	20	19	6	10	5	8	4	2	4	9	4
Verkehrsdelikte	85	106	83	110	131	125	105	87	46	33	44
Eigentumsdelikte	321	303	320	305	284	273	336	224	165	208	121
BTMG	28	24	25	26	22	13	11	11	25	5	5
sonstige Deliktarten	51	54	31	73	40	43	25	30	23	20	14
Insgesamt	705	660	622	669	604	596	594	453	384	355	274

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.3. Ausgaben und Einnahmen für Jugendhilfe

3.3.3.1. Ausgaben für Einrichtungen und Angebote der Jugendhilfe 2007 bis 2013

Jugendhilfebereich	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	in 1000 Euro						
Kindertagesstätten/ Tagespflege	6 450,6	6 716,1	6 769	7 515	6 867	6 841,2	6 886,2
davon Kindertagesstätten	6 082,3	6 395,7	6 353	7 109	6 298	6 443,5	6 510,9
Tagespflege	368,3	320,4	416	406	468	396,7	375,3
Hilfen zur Erziehung	6 503,4	5 265,1	4 581,4	5 132,0	5 415,8	5 041,9	5 113,6
davon stationäre Hilfen	4 681,3	3 558,1	3 103,2	3 307,1	3 867,6	3 634,0	3 886,3
teilstationäre Hilfen	476,2	452,3	452,4	671,3	589,0	550,8	356,4
ambulante Hilfen und andere Hilfen	1.345,9	1 254,7	1 025,8	1 153,6	959,2	857,1	870,9
Kinder- und Jugendförderung ¹	861,0	872,8	738,1	989,0			
davon Kinder- und Jugendarbeit	} 812,5	} 826,6	} 694,5	} 943,2	} 980,4	} 960,3	} 1.003,2
Kinder- und Jugendsozialarbeit							
Kinder- und Jugendschutz	48,5	46,2	43,6	45,8			
Kinder- und Jugendverbandsarbeit							
Ausgaben insgesamt	13 815,0	12 854,0	12 088,5	13 636,0	13 263,2	12 843,4	13 003,0

¹ Summe aus Landes- und Kreismitteln

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.3.2. Ausgaben für Einrichtungen und Angebote der Jugendhilfe nach Art der Ausgaben 2007 bis 2013

Jugendhilfebereich	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	in 1 000 Euro						
Kindertagesstätten Personalkosten	6 082,3	6 395,7	6 353	7 109	6 298	6 444	6 511
Hilfen zur Erziehung Personal- und Sachkosten	6 503,4	5 265,1	4 581,4	5 132,0	5 415,8	5 041,9	5 113,6
Kinder- und Jugendförderung ¹ Personalkosten	806,0	817,8	680,3	915,2	921,5	892,0	905,3
Betriebskosten	30,0	30,0	30,0	48,8	33,9	33,9	33,9
Projekt- und Angebotsförderung	25,0	25,0	27,8	25,0	25,0	25,4	24,3
Klassen- und Ferienfahrten	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	13 446,7	12 533,6	11 672,5	13 229,8	12 694,2	12 437,2	12 588,1

¹ Summe aus Landes- und Kreismitteln

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.4. Elterngeld

3.4.1. Elterngeld im Landkreis Prignitz 2012 und 2013

	2012	2013
Geburten	519	514
Anträge gesamt (Mütter und Väter)	611	609
Abgelehnte Anträge	1	2
Bewilligte Anträge	610	607
Mütter gesamt	504	504
davon erwerbstätig vor Geburt	332	299
Väter gesamt(einschl. Partnermonate)	106	103
davon erwerbstätig vor Geburt	88	89
Bewilligte Elterngeld in Euro	3.196.596,45	3.370.689,59
davon Elterngeld an Drittempfänger	71.172,79	83.599,96
Familienstand der Elterngeldempfänger		
Verheiratet	166	163
Ledig	337	343
Verwitwet	2	0
geschieden	10	8
Ausdehnung des Bezugszeitraumes (mehr alt 14 Monate)	67	76
Mehrlingsgeburten	14	16
Geschwisterbonus	83	81
Mindestbetragsauszahlung	235	254
Durchschnittsalter		
Mütter	27	28
Väter	32	33

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.5. Ausbildungsförderung¹ 2005 bis 2013

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Durchschnittlicher Monatsbetrag der Zahlfälle	545	510	479	455	437	385	323	315	300
Gesamtausgaben im Jahr in Euro	1 934 053	1 680 363	1 586 964	1 709 067	1 816 648	1 689 817	1 526 720	1 459 193	1 358 347
Durchschnittlicher Monatsbetrag je Empfänger in Euro	272	266	263	296	333	341	371	378	376

¹ Die Ausgaben, die bei der Ausführung des Bundesausbildungsgesetzes entstehen, trägt zu 65 % der Bund und zu 35 % das Land.

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

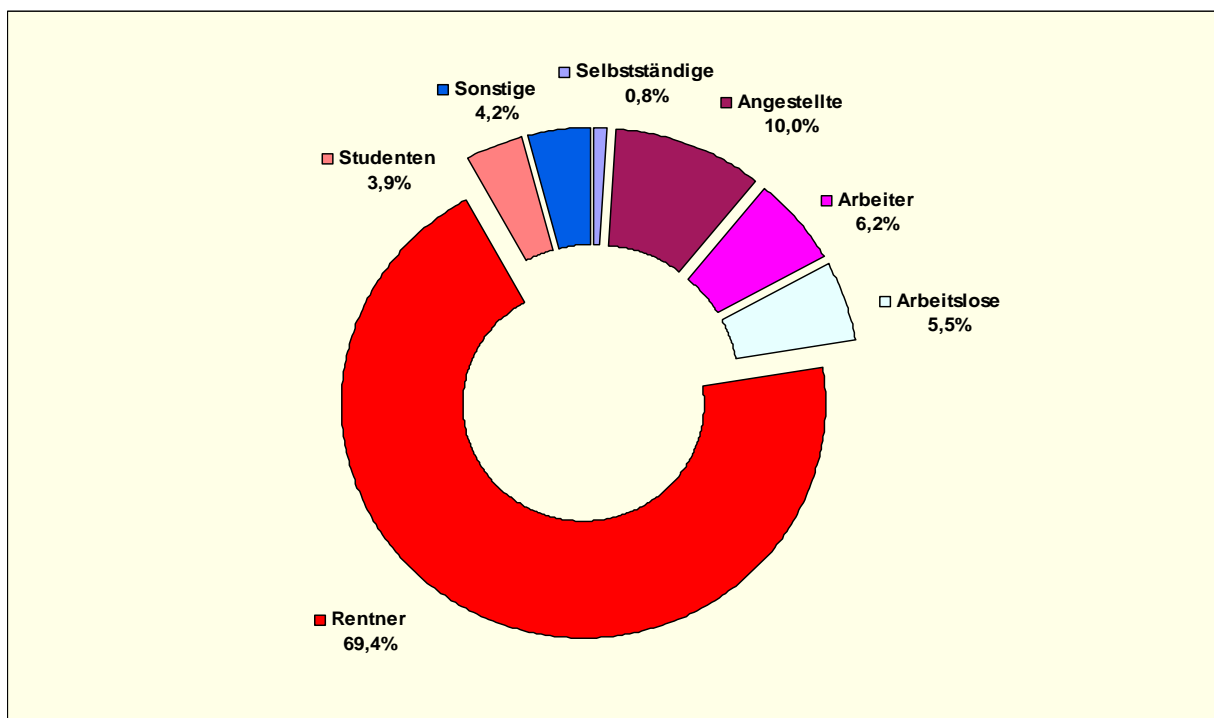
3.6. Wohngeld

3.6.1. Wohngeldempfänger und geleistete Zahlungen 2005 bis 2012

Wohngeldempfänger	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Bestand am Jahresende insgesamt	1 081	938	953	1 209	1 172	1 068	956
davon Mietzuschuss	945	830	823	1 047	1 036	954	833
Lastenzuschuss	136	108	117	162	136	114	123
Durchschnittliches monatliches Wohngeld je Empfänger in Euro	62	61	62	86	87	79	76

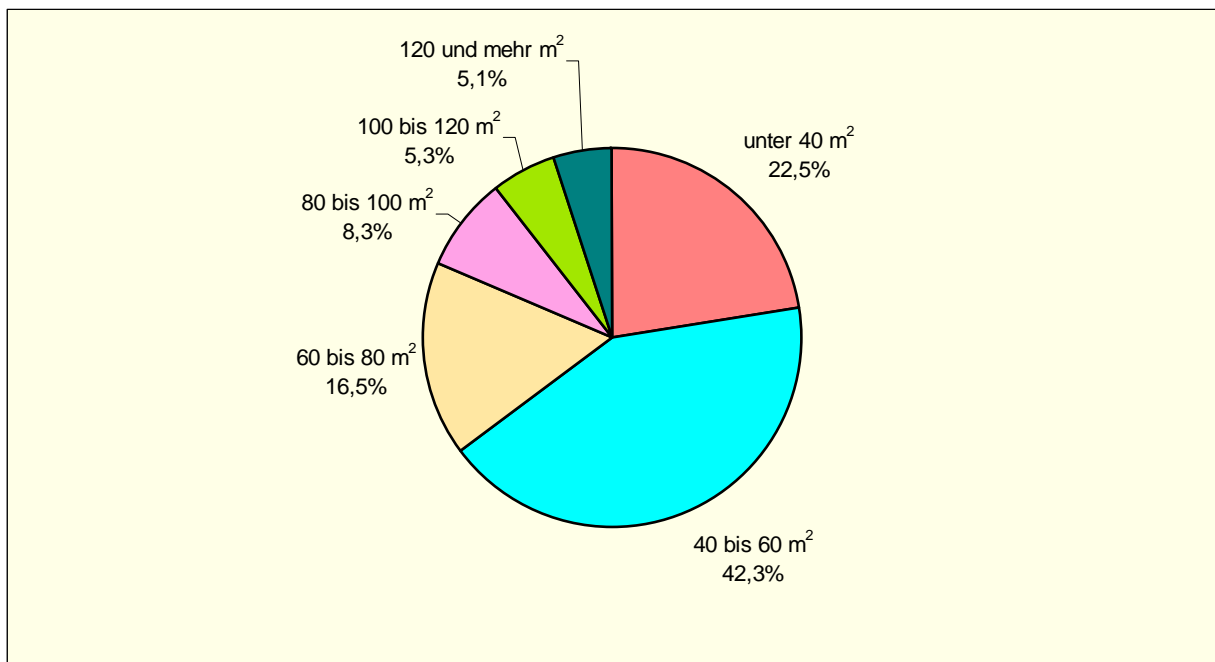
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.6.2. Haushalte mit Wohngeld nach sozialer Stellung 2012



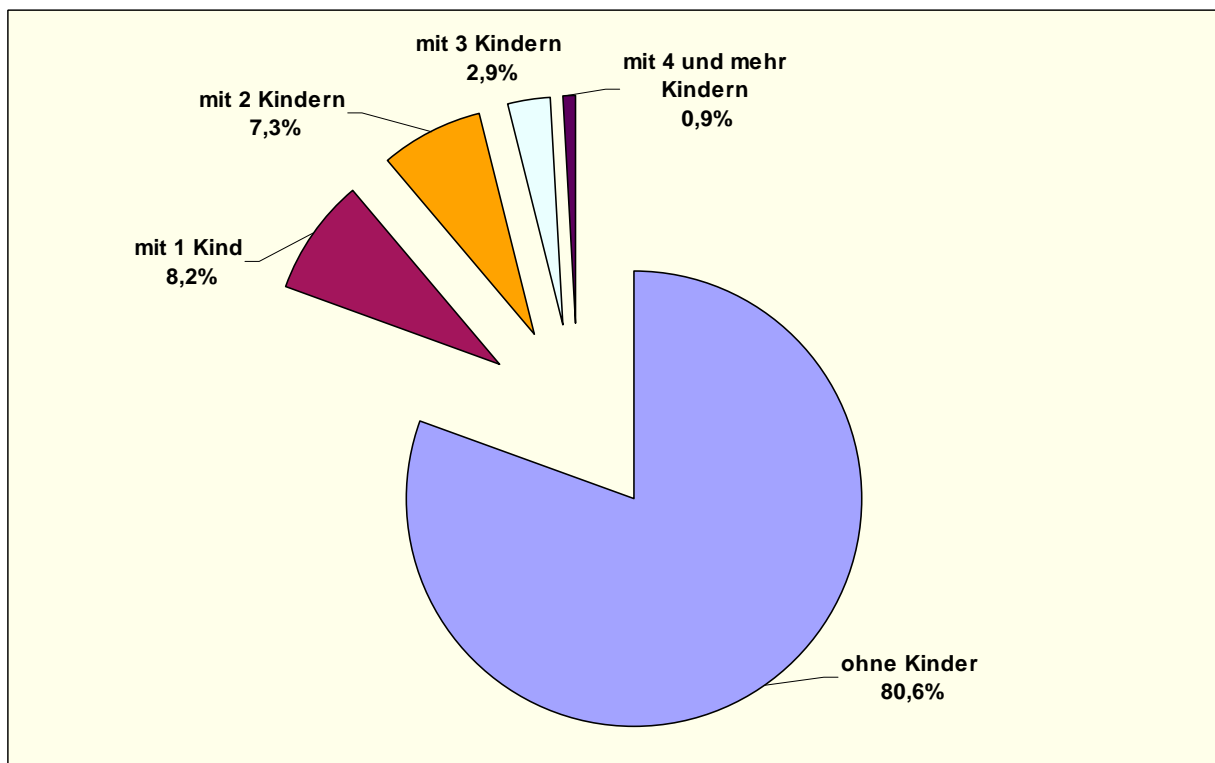
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.6.3. Haushalte mit Wohngeld nach genutzter Wohnfläche in % am 31.12.2012



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.6.4. Haushalte mit Wohngeld nach Anzahl der Kinder am 31.12.2012



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

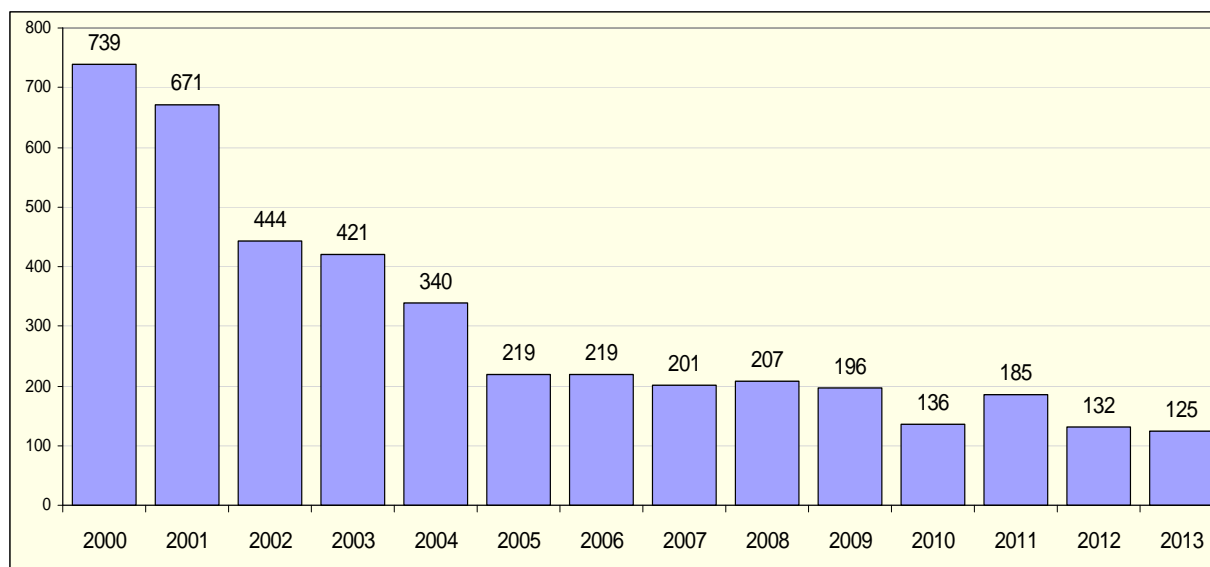
3.7. Wohnberechtigungsscheine

3.7.1. Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2012 und 2013

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine												
	insgesamt		darunter für Haushalte mit										
			einer Person		zwei Personen		drei Personen		vier Personen		mehr als vier Personen		
	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	
Groß Pankow(Prignitz)	4	0	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
Gumtow	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Karstädt	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Perleberg, Stadt	56	48	34	32	15	14	4	2	3	0	0	0	0
Plattenburg	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Pritzwalk, Stadt	12	11	5	6	4	1	1	3	1	0	1	1	1
Wittenberge, Stadt	43	43	31	15	8	18	3	4	1	6	0	0	0
Amt Bad Wilsnack/Weisen	10	13	5	7	3	1	2	2	0	3	0	0	0
Amt Lenzen-Elbtalau	3	5	1	2	1	0	1	3	0	0	0	0	0
Amt Meyenburg	0	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Amt Putlitz-Berge	2	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Landkreis insgesamt	132	125	81	65	34	35	11	14	5	9	1	2	2

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

3.7.2. Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine 2000 bis 2013



Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

3.8. Pflege

3.8.1. Gesamtleistungen der Pflegeversicherung (2-jährliche Erfassung)

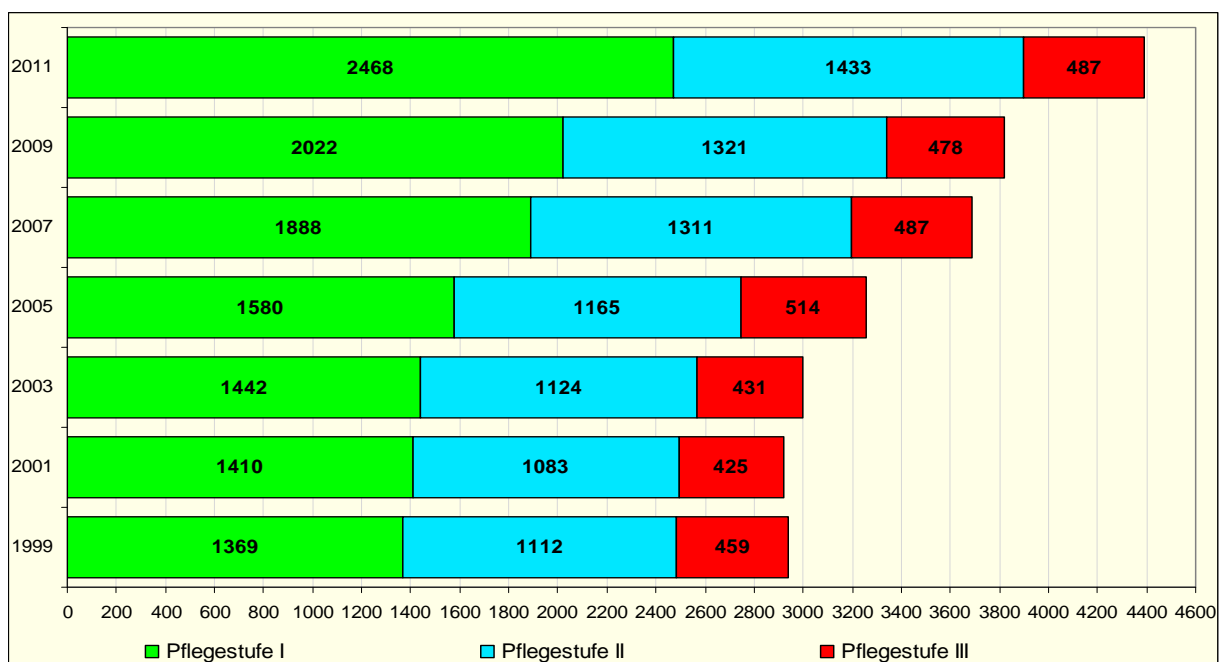
3.8.1.1. Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz von 1999 bis 2011

Leistungsempfänger	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011
Insgesamt	2 941	2 920	2 999	3 260	3 693	3 822	4 388
Je 1000 der Bevölkerung	30,3	31,1	32,9	36,9	43,1	47,7	54,3
Ambulante Pflege	711	751	965	1 067	1073	1 312	1418
Stationäre Pflege	570	583	620	696	790	870	879
darunter vollstationäre Dauerpflege	564	577	581	656	733	936	857
Pflegegeld ¹	1 660	1 586	1 414	1 497	1 830	1 509	2 091

¹ ohne Empfänger von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten Pflege berücksichtigt sind – Stichtag 31.12. der Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.1.2. Entwicklung der Anzahl der Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz von 1999 bis 2011



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.1.3. Leistungsempfänger nach Pflegestufen im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2011

Leistungsempfänger	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011
insgesamt	2 941	2 920	2 999	3 260	3 693	3 822	4 388
Pflegestufe I	1 369	1 410	1 442	1 580	1 888	2 022	2 468
Pflegestufe II	1 112	1 083	1 124	1 165	1 311	1 321	1 433
Pflegestufe III	459	425	431	514	487	487	487
noch keiner Pflegestufe zugeordnet	1	2	2	1	7	1	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.1.4. Pflegegeldempfänger von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz

Pflegegeldempfänger	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011
Insgesamt	1 739	1 675	1 524	1 636	2 322	1 983	2 537
darunter ausschließlich Pflegegeld	1 660	1 586	1 414	1 497	1 830	1 640	2 091
Pflegestufen							
Pflegestufe I	880	928	853	944	1 300	1 244	1 615
Pflegestufe II	627	552	510	527	789	613	750
Pflegestufe III	232	195	161	165	233	126	172

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.2. Ambulante Pflegeeinrichtungen

3.8.2.1. Pflegedienste von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz

Pflegedienste	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011
Insgesamt	21	18	18	18	20	21	24
darunter mit anderen Sozialleistungen	21	18	18	18	20	21	24
Träger							
privat	12	10	11	11	13	14	16
freigemeinnützig	9	8	7	7	7	7	8
öffentlich	-	-	-	-	-	-	-
Eingliedrige Pflegeeinrichtungen	20	18	18	18	20	21	24
Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen	1	-	-	-	-	-	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.2.2. Personal in Pflegediensten von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz

Personal	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011
Insgesamt	257	300	329	352	392	418	528
Beschäftigungsverhältnis							
Vollzeitbeschäftigt	100	95	94	96	94	105	134
Teilzeitbeschäftigt	138	198	225	250	295	310	393
Praktikant, Schüler, Auszubildender	7	-	4	5	3	3	-
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistender bzw. Bundesfreiwilligendienst	12	7	6	1	-	-	1
Beschäftigungsumfang (SGB XI)							
100 %	46	72	84	90	118	109	201
75 bis unter 100 %	56	83	82	111	104	76	103
50 bis unter 75 %	115	67	88	79	90	120	109
25 bis unter 50 %	17	30	23	25	30	41	40
Unter 25 %	23	48	52	47	50	72	72
Träger							
privat	94	103	167	147	177	188	191
freigemeinnützig	163	197	162	205	215	230	266
öffentlich	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.2.3. Pflegebedürftige in Pflegediensten von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz

Pflegebedürftige	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011
Insgesamt	711	751	965	1 067	1 073	1 312	1 418
männlich	196	208	266	307	293	369	417
weiblich	515	543	699	760	780	943	1 001
Pflegestufen							
Pflegestufe I	345	369	496	537	559	689	789
Pflegestufe II	269	300	367	387	380	471	479
Pflegestufe III	97	82	102	143	134	152	150
Träger							
privat	273	306	435	430	475	585	715
freigemeinnützig	438	445	530	637	598	727	703
öffentlich	-	-	-	-	-	-	-
Pflegebedürftige							
je 1000 der Bevölkerung insgesamt	7,3	8,0	10,6	12,1	12,5	15,8	17,5
je 1000 der Bevölkerung männlich	4,1	4,5	5,9	7,1	6,9	9,0	10,4
je 1000 der Bevölkerung weiblich	10,4	11,3	15,1	16,9	17,9	22,4	24,4
je Pflegedienst	34	42	54	59	54	62	59

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.3. Stationäre Pflegeeinrichtungen

3.8.3.1. Pflegeheime von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz

Pflegeheime	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011
Insgesamt	7	7	8	9	11	15	18
nur Dauer- und Kurzzeitpflege	3	3	2	1	6	6	8
nur Dauer-u.Kurzzeitpfl. und Tages- u. Nachtpflege	-	-	1	1	1	2	1
nur Dauerpflege und Tages- und/oder Nachtpflege							1
nur Tages- und Nachtpflege							3
nur Dauerpflege							1
nur Tagespflege							4
Privat	1	1	1	1	3	4	4
Freigemeinnützig	6	6	7	8	8	11	13
Öffentlich	-	-	-	-	-	-	1
ohne andere Sozialleistungen	1	4	6	7	8	9	15
mit anderen Sozialleistungen	6	3	2	2	3	6	3
Verfügbare Plätze							
Insgesamt	631	620	628	704	816	898	1 000
in 1-Bett-Zimmern	347	355	358	452	529	591	574
in 2-Bett-Zimmern	254	224	226	252	287	307	342
in 3-Bett-Zimmern	30	41	42	-	-	-	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.3.2. Personal in Pflegeheimen von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz

Personal	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011
Insgesamt	310	332	363	455	492	592	625
Beschäftigungsverhältnis							
vollzeitbeschäftigt	146	132	125	125	161	211	181
teilzeitbeschäftigt	139	185	220	301	289	342	420
Praktikant, Schüler, Auszubildender	10	8	10	26	35	23	23
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistender	15	7	8	3	7	16	-
Beschäftigungsumfang (SGB XI)							
100 %	98	256	259	405	421	460	580
75 bis unter 100 %	132	32	75	22	31	71	32
50 bis unter 75 %	41	1	7	11	15	44	6
25 bis unter 50 %	10	3	3	-	16	8	5
unter 25 %	29	40	19	17	9	9	2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.3.3. Pflegebedürftige in Pflegeheimen nach Pflegestufen von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz

Pflegebedürftige	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011
Insgesamt	570	583	620	696	790	1 011	1 105
Pflegestufe I	183	155	145	161	237	280	326
Pflegestufe II	239	266	293	311	350	471	530
Pflegestufe III	147	160	180	223	196	259	249
bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	1	2	2	1	7	1	-
Pflegebedürftige je 1000 der Bevölkerung	5,9	6,2	6,8	7,9	9,2	12,2	13,7

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Bildung, Kultur und Sport

4. Bildung, Kultur und Sport

4.0.	Vorbemerkungen	83
4.	Bildung, Kultur und Sport.....	81
4.1.	Bildung.....	84
4.1.1.	Schulen, Schüler und Klassen zum Schuljahr 2013/2014	84
4.1.2.	Allgemeinbildende Schulen - Schultypen nach Anzahl der Schulen, der Schüler und der durchschnittlichen Klassengrößen 2010 bis 2014	84
4.1.3.	Schulanfänger der Schuljahre 2006/07 bis 2013/2014 im Landkreis Prignitz.....	84
4.1.4.	Schüler am Oberstufenzentrum 1997 – 2013	85
4.1.5.	Schüler an beruflichen Schulen 2006 bis 2013.....	85
4.1.6.	Absolventen nach Bildungsabschlüssen 2006 bis 2013	86
4.1.7.	Absolventen nach Bildungsabschlüssen am Ende des Schuljahres 2013 in %.....	86
4.1.8.	Absolventen nach Bildungsabschlüssen Mädchen und Jungen 2013	87
4.1.9.	Lehrkräfte nach Schultypen im Schuljahr 2006 bis 2013.....	87
4.1.10.	Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen im Schuljahr 2013/2014	88
4.1.11.	Schülerbeförderung 2008 bis 2013	88
4.1.12.	Kurse und Teilnehmer der Volkshochschule 2010 bis 2013	89
4.1.13.	Schüler der Kreismusikschule nach Ausbildungsrichtungen 2007 bis 2013.....	89
4.1.14.	Schüler der Kreismusikschule nach Altersgruppen 2013.....	89
4.2.	Kultur	90
4.2.1.	Medienbestand ausgewählter Bibliotheken des Landkreises Prignitz 2013	90
4.2.2.	Benutzer ausgewählter Bibliotheken des Landkreises Prignitz 2013	90
4.2.3.	Zuwendungen aus Mitteln der Denkmalpflege des Kreishaushaltes nach der Art der Zuwendungsempfänger 2003 bis 2013.....	91
4.2.4.	Zuwendungen aus Mitteln der Denkmalpflege des Kreishaushaltes nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2003 bis 2013.....	91
4.3.	Sport	91
4.3.1.	Anzahl der Sportvereine und deren Mitglieder 2000 bis 2013	91
4.3.2.	Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen und Geschlecht 2008 bis 2013	92
4.3.3.	Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen 2005 bis 2013.....	92
4.3.4.	Sportstätten im Landkreis Prignitz 1994 bis 2013.....	93

4.0. Vorbemerkungen

Absolventen/Abgänger

Als Absolventen bzw. Abgänger gelten statistisch Schülerinnen und Schüler, die mit einem Abschluss- oder Abgangszeugnis eine allgemeinbildende Schulform verlassen, unabhängig davon, ob sie zum Erwerb weiterer Abschlussqualifikationen in eine andere allgemeinbildende Schulform wechseln. Schülerinnen und Schüler, die nach der 10. Jahrgangsstufe einer Gesamtschule in die gymnasiale Oberstufe einer Gesamtschule übergehen, wurden nicht als Absolventen gezählt.

Sportvereine

Die Angaben zu den Sportvereinen beruhen auf Erhebungen des Landessportbundes Brandenburg. Sportliche Aktivitäten, die außerhalb von Sportvereinen ausgeübt werden, bleiben dabei unberücksichtigt.

4. Bildung, Kultur und Sport

4.1. Bildung

4.1.1. Schulen, Schüler und Klassen zum Schuljahr 2013/2014

Schultyp	Anzahl der		
	Schulen	Schüler	Klassen
Schulen in öffentlicher Trägerschaft			
Grundschule	18	3 067	157
Gesamtschule ¹	-	-	-
Realschule	-	-	-
Oberschule	4	1 228	55
Gymnasium ¹	3	1 314	36
Gymnasiale Oberstufe des OSZ ¹	1	118	-
Förderschule	4	297	29
Einrichtungen des zweiten Bildungsweges ¹	1	38	-
Schulen in freier Trägerschaft			
Förderschule	1	76	11
Montessori-Grundschule (Wittenberge)	1	53	2
Freie Schule Baek (Grundschule)	1	45	2

¹ für Sekundarstufe II keine Klassenausweisung

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

4.1.2. Allgemeinbildende Schulen - Schultypen nach Anzahl der Schulen, der Schüler und der durchschnittlichen Klassengrößen 2010 bis 2014

Schultyp	Anzahl der								Durchschnittliche			
	Schulen				Schüler				Klassengröße			
	10/11	11/12	12/13	13/14	10/11	11/12	12/13	13/14	10/11	11/12	12/13	13/14
Grundschule	20	20	20	20	3 277	3 175	3 139	3 165	19,4	20,4	19,5	19,6
Gesamtschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberschule	4	4	4	4	1 198	1 225	1 220	1 228	23,0	21,1	22,2	22,3
Gymnasium	3	3	3	3	1 274	1 327	1 293	1 314	24,7	25,7	26,1	26,7
Allg. Förderschule	3	3	3	3	282	266	258	248	11,3	11,1	11,2	11,3
Insgesamt	30	30			6 031	5 993	5 910	5 604	x	x	x	x

Klassen ohne Sekundarstufe II, da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

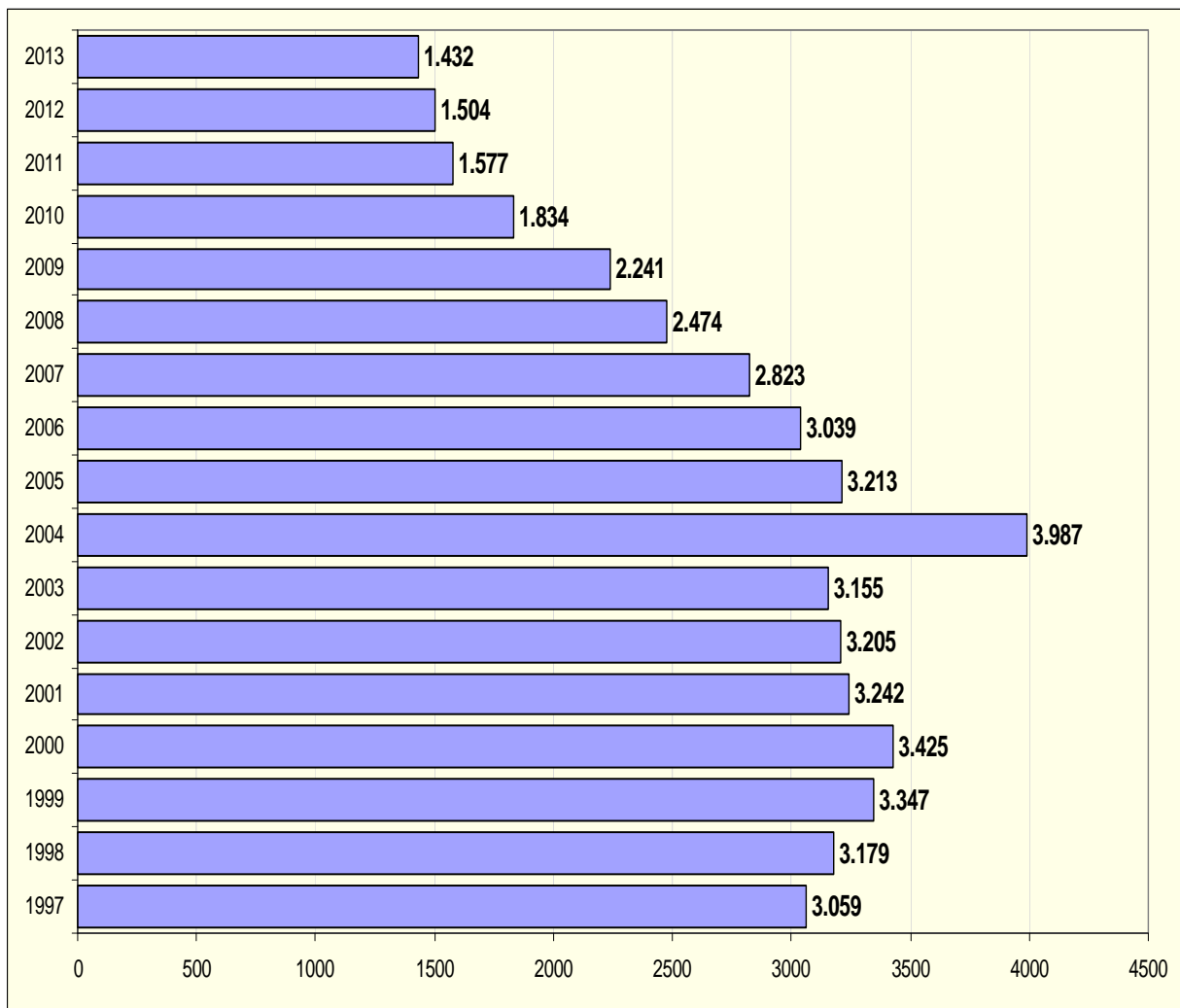
Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

4.1.3. Schulanfänger der Schuljahre 2006/07 bis 2013/2014 im Landkreis Prignitz

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Fristgemäße Einschulungen	509	471	445	454	475	416	438	394
Vorzeitige Einschulungen	2	7	6	2	5	7	2	6
Verspätete Einschulungen	138	105	90	84	91	104	120	108
Einschulungen insgesamt	649	583	541	540	571	527	560	508

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.4. Schüler am Oberstufenzentrum 1997 – 2013



Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

4.1.5. Schüler an beruflichen Schulen 2006 bis 2013

Berufliche Schule	Anzahl der Schüler im Schuljahr							
	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Berufsschule insgesamt	2 181	2 099	1 908	1 674	1 399	1 245	1 100	988
Berufsfachschule	387	314	216	167	104	96	87	115
Fachoberschule	136	117	79	115	104	58	76	88
Fachschule (Typ Sozialwesen)	131	146	162	190	198	202	213	190
Fachschule (Typ Technik)	26	38	26	15	19	28	44	38
Insgesamt	2 861	2 714	2 391	2 161	1 824	1 629	1 520	1 419

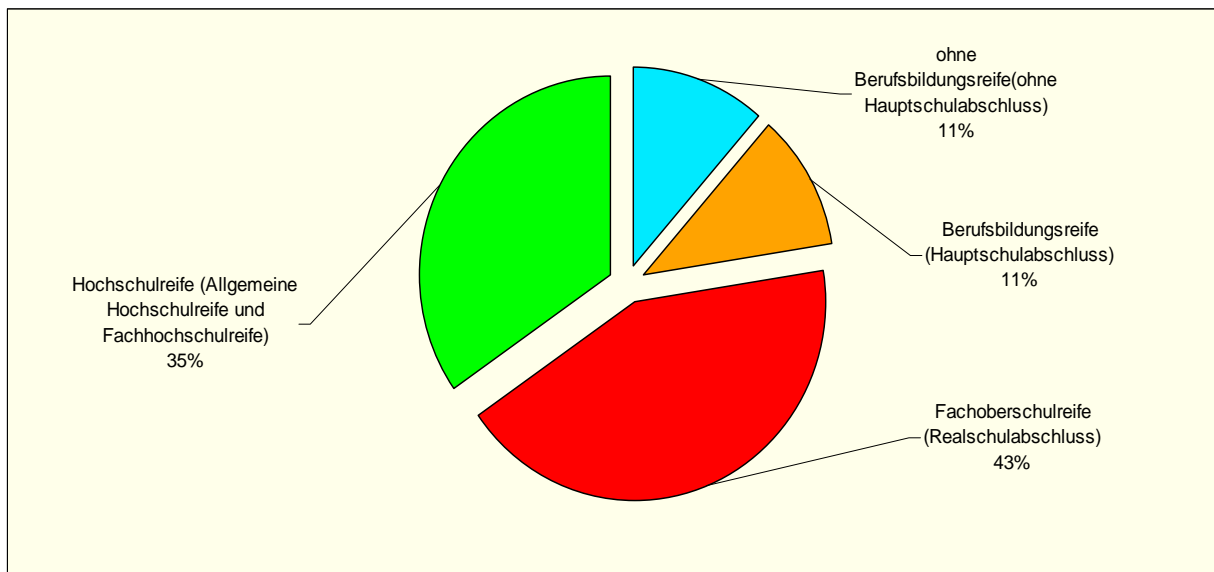
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.6. Absolventen nach Bildungsabschlüssen 2006 bis 2013

Bildungsabschlüsse	Zahl der Absolventen am Ende des Schuljahres						
	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013
ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	131	108	85	79	62	75	63
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	147	113	151	110	102	72	62
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	482	297	200	164	154	251	238
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	392	393	420	270	178	244	193
Insgesamt	1 152	911	856	623	496	642	556

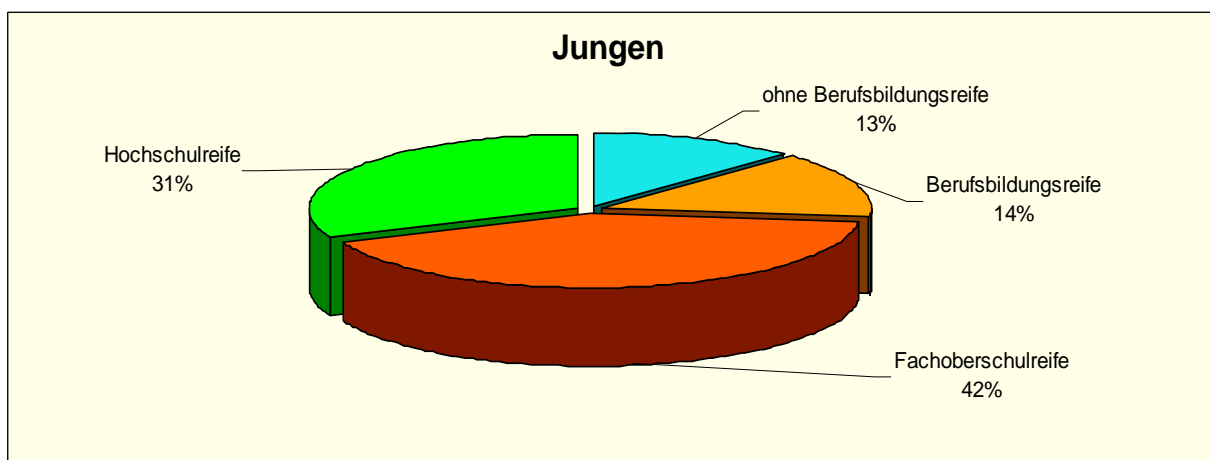
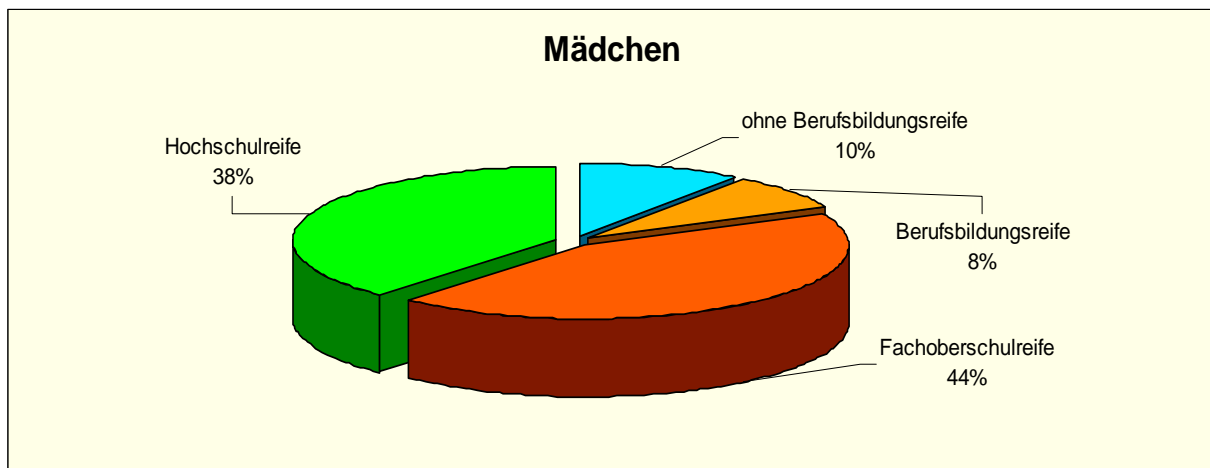
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.7. Absolventen nach Bildungsabschlüssen am Ende des Schuljahres 2013 in %



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.8. Absolventen nach Bildungsabschlüssen Mädchen und Jungen 2013



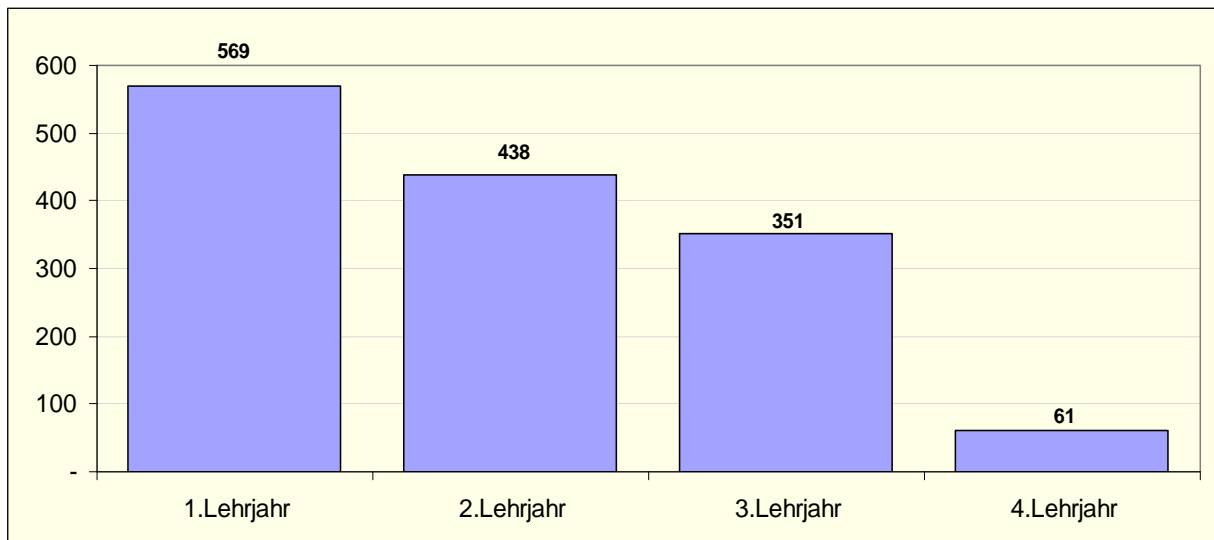
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.9. Lehrkräfte nach Schultypen im Schuljahr 2006 bis 2013

Schultypen	Zahl der Lehrkräfte (hauptamtliche und hauptberufliche)							
	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Grundschule	226	235	232	265	243	248	234	220
Gesamtschule	38	19	-	-	-	-	-	-
Oberschule	129	113	120	123	111	114	113	116
Gymnasium	149	143	128	119	107	105	103	105
Förderschule	101	91	91	85	83	79	73	71
berufliche Schulen	120	122	114	123	118	113	109	101
Insgesamt	763	724	685	715	662	659	632	613

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.10. Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen im Schuljahr 2013/2014



4.1.11. Schülerbeförderung 2008 bis 2013

Beförderung	Zahl der beförderten Schüler					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Art der Beförderung						
im Linienverkehr (Bus und Bahn)	3 048	3 019	3 010	2 989	2 999	3 003
mit Schülerspezialverkehr	130	138	143	167	165	164
mit sonstigen Beförderungsmitteln	49	42	27	33	38	41
insgesamt	3 227	3 199	3 180	3 189	3 202	3 208
Beförderung nach Schultypen						
Grundschule	1 223	1 288	1 284	1 260	1 253	1 228
Gesamtschule*	102	32	31	29	33	35
Oberschule	690	736	748	754	755	775
Gymnasium	736	718	727	770	772	777
Oberstufenzentrum	237	209	185	159	173	195
Förderschule	239	216	205	217	216	198
Einrichtungen des zweiten Bildungsweges	-	-	-	-	-	-
Kosten in 1 000 Euro	1 758,3	1 803,3	1 807,2	1 831,9	1 879,9	1 950,1

*Gesamtschule Pritzwalk und Neustadt/Dosse

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

4.1.12. Kurse und Teilnehmer der Volkshochschule 2010 bis 2013

Fachbereich	Kurse				Unterrichtsstunden				Teilnehmer			
	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Politik-Gesellschaft-Umwelt	10	9	8	5	115	107	92	46	97	97	78	28
Kultur-Gestalten	31	32	27	35	637	524	567	760	287	313	290	326
Gesundheit	104	109	125	86	1 179	1 379	1574	1486	1 096	1 070	1 157	840
Sprachen	54	61	64	57	1 600	1 762	1632	1354	523	564	550	526
Arbeit-Beruf	32	22	21	42	1 134	728	548	789	284	182	180	408
Grundbildung-Schulabschlüsse	7	7	16	17	2 720	2 503	2647	2261	85	113	146	87
Insgesamt	238	240	261	242	7 385	7 003	7 060	6 696	2 372	2 339	2 401	2 215

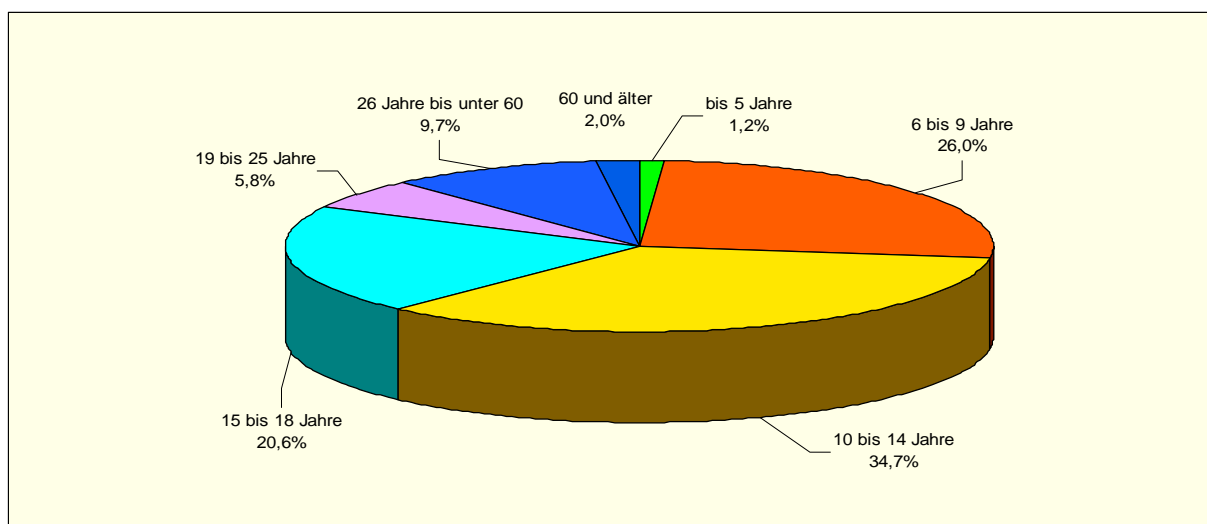
Quelle: Kreisvolkshochschule Prignitz

4.1.13. Schüler der Kreismusikschule nach Ausbildungsrichtungen 2007 bis 2013

Ausbildungsrichtung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013		
							Insgesamt	davon	
								Einzelunterricht	Gruppenunterricht
Musikalische Früherziehung	82	153	58	135	127	106	97	-	97
Streichinstrumente	58	50	55	48	68	36	38	32	6
Zupfinstrumente	106	108	131	105	140	91	134	128	6
Holzblasinstrumente	100	101	120	98	94	96	76	68	8
Blechblasinstrumente	30	33	35	30	72	24	27	21	6
Tasteneinstrumente	257	248	275	242	284	228	264	260	4
Gesang	18	14	18	11	24	16	26	26	-
Schlagzeug	36	36	47	34	50	34	52	52	-
Musiktherapie/Sonstige	23	18	58	96	72	66	70	-	70
Insgesamt	710	761	797	799	753	697	784	578	197

Quelle: Kreismusikschule

4.1.14. Schüler der Kreismusikschule nach Altersgruppen 2013



Quelle: Kreismusikschule

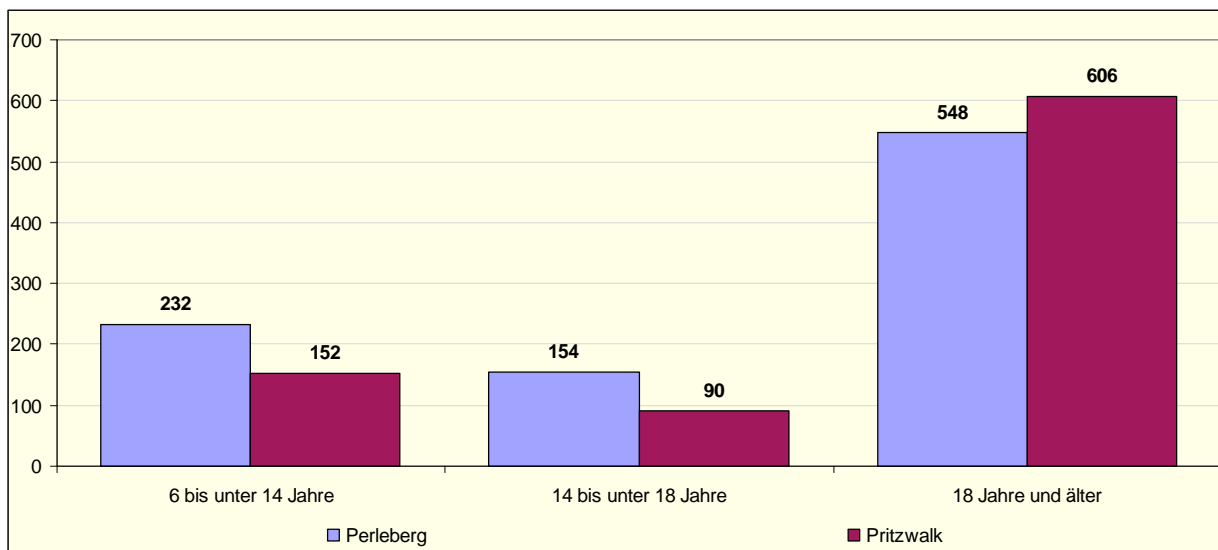
4.2. Kultur

4.2.1. Medienbestand ausgewählter Bibliotheken des Landkreises Prignitz 2013

Medienbestand	Stadtbibliothek Perleberg	Stadtbibliothek Pritzwalk
Bücher insgesamt	2 0794	20 266
davon		
Sach- und Fachliteratur	1 1185	7 941
Belletristik	5 713	7 027
Kinder- und Jugendliteratur	3 896	5 298
Zeitungen- und Zeitschriftenabonnements	10	11
Tonträger	3 666	2 773
Spiele	-	0
Videos/ DVD	776	1 194
Filme, Dia-Reihen, Linguathek	-	-
Elektronische Medien, CD-ROM	154	284
Insgesamt (ohne Zeitungen/Zeitschriften)	25 390	24 517

Quelle: Statistik 2010 der Stadtbibliotheken Perleberg und Pritzwalk

4.2.2. Benutzer ausgewählter Bibliotheken des Landkreises Prignitz 2013



Quelle: Statistik 2006 bis 2011 der Stadtbibliotheken Perleberg und Pritzwalk

4.2.3. Zuwendungen aus Mitteln der Denkmalpflege des Kreishaushaltes nach der Art der Zuwendungsempfänger 2003 bis 2013

Zuwendungs- Empfänger	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	in 1 000 Euro										
Privat	18,0	-	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	9,0	10,0	11,0
Kommunen	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-
Kirchen	12,8	-	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	26,0	25,0	24,0
Insgesamt	30,8	-	35,0	35,0	39,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

4.2.4. Zuwendungen aus Mitteln der Denkmalpflege des Kreishaushaltes nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2003 bis 2013

Amt / amtsfreie Stadt	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	in 1 000 Euro										
Groß Pankow(Prignitz)	-	-	-	1,0	1,0	1,0	1,0	3,0	13,0	3,0	8,0
Gumtow	1,5	-	4,0	4,0	4,0	8,0	8,0	4,5	-	-	8,0
Karstädt	7,8	-	-	5,0	5,0	10,0	10,0	2,0	4,5	9,25	-
Perleberg, Stadt	10,0	-	-	-	4,0	2,0	2,0	9,0	10,0	2,25	6
Plattenburg	4,0	-	5,0	-	-	-	-	-	1,5	8	3
Pritzwalk, Stadt	2,5	-	-	-	-	-	-	0,5	-	7	-
Wittenberge, Stadt	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Amt Bad Wilsnack/Weisen	-	-	4,65	5,0	5,0	2,5	2,5	8,0	2,0	0,5	2
Amt Lenzen-Elbtalau	-	-	1,6	13,0	13,0	3,5	3,5	5,0	1,5	5	3
Amt Meyenburg	-	-	9,0	2,0	2,0	4,0	4,0	3,0	1,5	-	5
Amt Pritzwalk-Land	-	-	5,25	-	-	-	-	-	-	-	-
Amt Putlitz-Berge	5,0	-	5,0	5,0	5,0	4,0	4,0	-	1,0	-	-
Landkreis insgesamt	30,8	-	35,0	35,0	39,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

4.3. Sport

4.3.1. Anzahl der Sportvereine und deren Mitglieder 2000 bis 2013

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anzahl der Sportvereine	113	115	113	114	116	114	115	116	120	119	114	111	111	112
Mitglieder in Sportvereinen	10 178	9 770	9 464	8 964	8 981	8 537	8 380	8 778	8 991	8 850	8 641	8 720	8 836	8 864
darunter weiblich	3 230	3 191	3 094	2 987	2 952	2 872	2 787	3 020	3 232	3 160	3 216	3 350	3 424	3 431

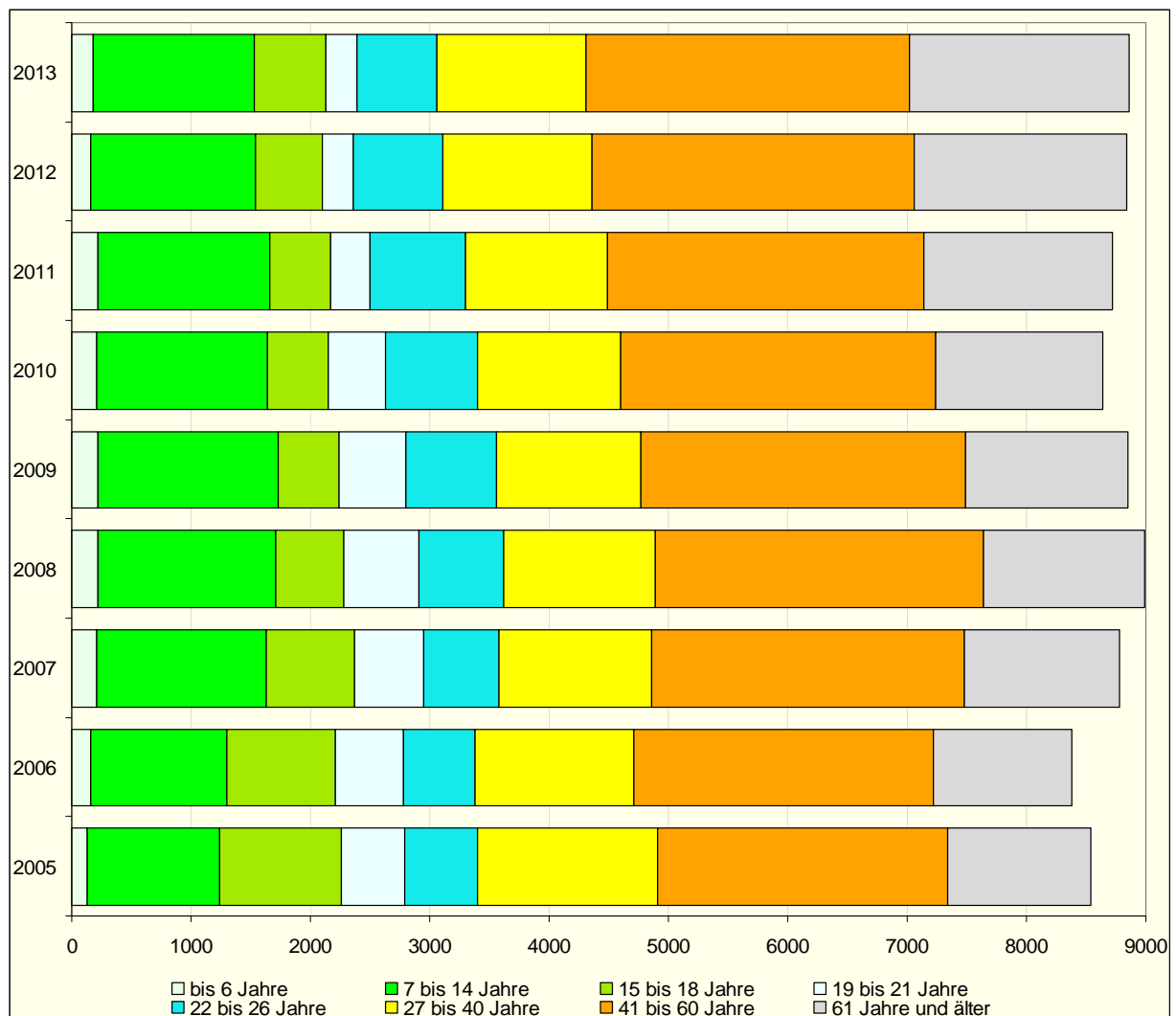
Quelle: Landessportbund Brandenburg

4.3.2. Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen und Geschlecht 2008 bis 2013

Altersgruppen	insgesamt						darunter weiblich					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013
bis 6 Jahre	219	216	211	215	164	176	97	98	94	93	83	76
7 bis 14 Jahre	1 495	1 516	1 425	1 441	1 375	1 354	545	538	512	510	506	446
15 bis 18 Jahre	562	507	509	518	559	595	173	177	183	183	203	210
19 bis 21 Jahre	638	564	483	330	261	267	168	132	108	94	59	65
22 bis 26 Jahre	702	755	775	792	749	669	135	132	161	166	167	150
27 bis 40 Jahre	1 278	1 209	1 201	1 189	1 255	1 250	362	333	330	307	302	313
41 bis 60 Jahre	2 746	2 724	2 634	2 655	2 696	2 704	1 087	1 073	1 111	1 158	1 140	1 169
61 Jahre und älter	1 351	1 359	1 403	1 580	1 777	1 849	665	677	717	839	964	1 002
Insgesamt	8 991	8 850	8 641	8 720	8 836	8 864	3 232	3 160	3 216	3 350	3 424	3 431

Quelle: Landessportbund Brandenburg

4.3.3. Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen 2005 bis 2013



Quelle: Landessportbund Brandenburg

4.3.4. Sportstätten im Landkreis Prignitz 1994 bis 2013

Sportstätten	1994	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Sporthallen	41	38	32	32	37	37	39	39	40	39
Sportplätze	70	81	75	75	66	66	68	69	69	69
Rundlaufbahnen	10	12	13	13	8	8	15	14	15	15
Schwimmballen	2	3	2	2	3	3	3	4	4	4
Freibäder (mit künstlichen Becken)	7	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Naturbadestellen (mit Badeaufsicht)	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Naturbadestellen (ohne Badeaufsicht)			1	1	14	14	8	10	7	6
Kegelbahnen	9	13	14	14	15	15	14	14	14	14
Reitplätze	9	17	16	16	15	15	18	18	17	17
Reithallen	1	11	12	12	11	11	14	14	14	14
Schießstände	5	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Sporträume			1	1	2	2	9	10	9	9
Tennisfreianlagen	4	4	5	5	4	4	4	4	4	4
Tennishallen	1	2	3	3	2	2	2	2	2	2
Wassersportanlagen	3	2	2	2	3	3	4	4	4	4
Bowlingbahnen	-	2	2	2	5	5	5	6	6	6

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

Wirtschaft und Arbeitsmarkt

5.	Wirtschaft und Arbeitsmarkt	
5.0.	Vorbemerkungen	98
5.	Wirtschaft und Arbeitsmarkt	101
5.1.	Unternehmen und Arbeitsstätten.....	101
5.1.1.	Zugehörige Unternehmen der Industrie- und Handelskammer nach Wirtschaftszweigen 2011 bis 2013	101
5.1.2.	Ausgewählte freie Berufe 2012	101
5.1.3.	In der Handwerkskammer gemeldete Betriebe nach Handwerkzweigen am 31.12. der Jahre 2002 bis 2012 – zulassungspflichtige und zulassungsfreies Handwerk/handwerksähnliche Gewerbe.....	101
5.1.4.	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten nach Wirtschaftszweigen 2010 bis 2013	102
5.1.5.	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 1997 bis 2013	102
5.1.6.	Gewerbean- und Abmeldungen nach Wirtschaftszweigen 2013	103
5.1.7.	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 2001 bis 2013	103
5.1.8.	Insolvenzverfahren	104
5.1.9.	Ausgewählte Industrie- und Gewerbegebiete nach Lage und Größe 2013.....	104
5.2.	Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	105
5.2.1.	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Flächen nach Größenklassen 2002 bis 2010*	105
5.2.2.	Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2013	105
5.2.3.	Baumschulbetriebe und -flächen 2000 bis 2012*	105
5.2.4.	Baumobstflächen von 2002 bis 2012 im Landkreis Prignitz*	106
5.2.5.	Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2004 bis 2013	106
5.2.6.	Gemüseanbau zum Verkauf 2003 bis 2012.....	106
5.2.7.	Zierpflanzenanbau.....	106
5.2.7.1.	Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen des Zierflächenanbaus 2004 bis 2012* ...	106
5.2.7.2.	Anbau- bzw. Aufstellflächen auf dem Freiland nach Pflanzengruppen 2004 und 2012* ..	107
5.2.8.	Landwirtschaftlicher Tierbestand am 03. November 2012.....	107
5.2.9.	Milchproduktion 2005 bis 2013.....	108
5.2.10.	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke von 1993 bis 2013 im Landkreis Prignitz....	108
5.2.11.	Schlachtungen 2006 bis 2013	109

5.2.12.	Jagdscheininhaber (Jäger und Pächter) nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2013	109
5.2.13.	Jagdscheininhaber im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2013	110
5.2.14.	Fischereischeininhaber nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2013.....	110
5.2.15.	Fischereischeininhaber im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2013	111
5.2.16.	Ausgewählte Fördermaßnahmen und Beihilfen in der Landwirtschaft 2013.....	111
5.2.17.	Entwicklung ausgewählter Beihilfeflächen 2009 bis 2013.....	112
5.3.	Produzierendes Gewerbe.....	112
5.3.1.	Verarbeitendes Gewerbe.....	112
5.3.1.1.	Verarbeitendes Gewerbe inklusive Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2006 bis 2013	112
5.3.1.2.	Entwicklung der Gesamtanzahl der Betriebe sowie der Beschäftigten je Betrieb im verarbeitenden Gewerbe inklusive Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2013	113
5.3.2.	Baugewerbe	113
5.3.2.1.	Entwicklung der Gesamtanzahl der Betriebe im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe (Ergebnisse der Totalerhebung).....	113
5.3.2.2.	Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe im Juni 2006 bis 2013.....	114
5.3.2.3.	Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten/Auftraggeber im Juni 2013 (Ergebnisse der Totalerhebung).....	114
5.3.2.4.	Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe am 30. Juni 2006 bis 2013.....	115
5.4.	Fremdenverkehr	115
5.4.1.	Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr 2003 bis 2013.....	115
5.4.2.	Anzahl der Beherbergungsbetriebe von 2007 bis 2013	116
5.4.3.	Entwicklung der Übernachtungen von 1995 bis 2013.....	116
5.5.	Arbeitsmarkt.....	116
5.5.1.	Beschäftigung.....	116
5.5.1.1.	Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 1996 bis 2013.....	116
5.5.1.2.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Arbeitsortprinzip am Quartalsende 2000 bis 2013	117
5.5.1.3.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen am 30.06.2012.....	118
5.5.1.4.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer des Landkreises Prignitz nach Altersgruppen	118
5.5.1.5.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und deren Pendlerverhalten 2003 bis 2012....	119
5.5.1.6.	Einpendler und Auspendler der Gemeinden des Landkreises Prignitz 2011 und 2012 ...	120

5.5.1.7.	Einpendler in den Landkreis und Auspendler aus dem Landkreis Prignitz am 30.06.2010 2011 und 2012.....	121
5.5.1.8.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ein- und Auspendler nach Geschlecht und Altersgruppen für den Landkreis Prignitz am 30.06.2012	121
5.5.2.	Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände.....	122
5.5.2.1.	Personal der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Produktbereichen 2013 – Kreisverwaltung einschließlich Einrichtungen.....	122
5.5.2.2.	Personal der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Produktbereichen 2013 – Städte/Gemeinden/Gemeinverbände - Beschäftigte	122
5.5.2.3.	Personal der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Produktbereichen 2013 – Städte/Gemeinden/Gemeinverbände - Vollzeitäquivalente.....	123
5.5.2.4.	Personal ¹ der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden am 30.06.2010, 2011 und 2012.....	124
5.5.2.5.	Personal ¹ der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2010 bis 2012 - Vollzeitäquivalent je 1000 Einwohner.....	125
5.5.2.6.	Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Beschäftigungsbereichen vom 30.06.2003 bis 30.06.2012	126
5.5.3.	Arbeitslosigkeit	126
5.5.3.1.	Arbeitslosenquoten des Landkreises - jeweils Dezember des Jahres.....	126
5.5.3.2.	Arbeitslose am Quartalsende 2000 bis 2013	127
5.5.3.3.	Arbeitslose und Arbeitslosenquoten von 2002 bis 2013 (Stand Monat Dezember).....	127
5.5.3.4.	Arbeitslose nach Altersgruppen im Dezember 2013.....	128
5.5.3.5.	Arbeitslose nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden im Dezember des Jahres 2013	128
5.5.3.6.	Anteil der Arbeitslosen der Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter an den Gesamtarbeitslosen des Landkreises Prignitz im Dezember des Jahres 2013.....	129
5.6.	Bruttowertschöpfung.....	130
5.6.1.	Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen 2002 bis 2012	130

5.0. Vorbemerkungen

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, den Vermittlungsbemühungen einer Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen und sich bei einer Agentur für Arbeit persönlich arbeitslos gemeldet haben.

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition nach dem SGB III Anwendung. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen arbeitslos, z.B. Beschäftigte die wegen zu geringem Einkommens hilfebedürftig nach dem SGB II sind.

Arbeitslosenquoten

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebotes in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an

- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw.
- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Auslandsumsatz

Direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Nach der ab 1968 geltenden gesetzlichen Regelung sind Auslandsumsätze von der Umsatzsteuer befreit.

Ausbaugewerbe

Dem Ausbaugewerbe werden die Gruppen Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe sowie Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal zugeordnet. Erfasst werden alle Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 und mehr Beschäftigten.

Baugewerbe

Mit Beginn des Jahres 1996 ist die Umstellung auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation erfolgt. Diese "Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 1993" (WZ 93) ist die von der Europäischen Kommission genehmigte nationale Fassung der NACE Rev. 1 für die Bundesrepublik Deutschland und ersetzt die bisherige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe, SYPRO". Damit ist ein Vergleich zu den Vorjahren für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nicht mehr möglich.

Erfasst werden alle Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten.

Beschäftigte im Baugewerbe

Tätige Inhaber und Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, kaufmännische und technische Angestellte und Auszubildende, Facharbeiter einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister, Fachwerker und Werker, gewerblich Auszubildende einschl. Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten, jedoch keine Personen im Vorruhestand.

Beschäftigte im öffentlichen Dienst

Alle Beschäftigten, die in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zur Berichtsstelle standen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus den Haushaltsmitteln dieser Stellen bezogen. Erfasst wurden alle Beamten, Angestellten und Arbeiter, einschließlich der Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag und die ABM-Kräfte.

Vollzeitäquivalent

Die Maßeinheit für die fiktive Anzahl von Vollzeitbeschäftigten einer Organisationseinheit bei Umrechnung aller Teilzeitarbeitsverhältnisse in Vollzeitverhältnisse. Beispiel: 3 Halbtagsstellen und 2 Ganztagsstellen ergeben 3,5 Vollzeitäquivalente.

Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Behörden, Gerichte, Ämter, rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie kommunale Zweckverbände.

Mittelbarer öffentlicher Dienst

Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes und rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes.

Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe

Alle Personen, die am Ende des Monats in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens $\frac{1}{3}$ der branchenüblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind. In den Zahlen für Arbeiter sind gewerblich Auszubildende, in den Angaben für Angestellte kaufmännisch Auszubildende sowie tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige enthalten.

Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe

Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes (einschl. Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes werden ebenfalls als eigenständige Betriebe dieses Bereiches erfasst. Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb erfasst und schließen auch die nichtproduzierenden Teile ein.

Erwerbstätige

Alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte einschl. Soldaten, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende), als Selbständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind, unabhängig von der Bedeutung des Ertrags dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt; der fachliche Nachweis erfolgt nach der Haupttätigkeit. Hausfrauen und ehrenamtlich Tätige gehören nicht zu den Erwerbstätigen. Weiterhin rechnen nicht zu den Erwerbstätigen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.ä.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur BA (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitsgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Arbeitsortkreis

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Ort ihrer Beschäftigung. Sie geben Anhaltspunkte über die entsprechenden Arbeitsplätze.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Wohnortkreis

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach ihrem Wohnort. Sie geben Anhaltspunkte über die Beschäftigung der Wohnbevölkerung.

Auspendler

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht im Wohnortkreis arbeiten.

Einpendler

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht im Arbeitsortkreis wohnen bzw. (mit Haupt- oder Nebensitz gemeldet sind).

Geleistete Arbeiterstunden

Alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblich Auszubildender) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Gesamtumsatz

Umsatz aus Eigenerzeugung, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer).

Investitionen

Die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) der Wirtschaftsbereiche ergibt sich in der Regel aus der Differenz der Produktionswerte (zu Herstellungspreisen) und den Vorleistungen (zu Käuferpreisen). Aufgrund dieser unterschiedlichen Bewertungen enthält die Bruttowertschöpfung nicht die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Insolvenzverfahren

Ziel eines Insolvenzverfahrens ist es, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person sowie einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit oder über einen Nachlass, über das Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft bzw. über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, das von den Ehegatten gemeinschaftlich verwaltet wird, eröffnet werden. Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Antragsberechtigt sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.

Leasing

Die Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen z.B. für Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer aktiviert werden, sind unter den Investitionen ausgewiesen.

5. Wirtschaft und Arbeitsmarkt

5.1. Unternehmen und Arbeitsstätten

5.1.1. Zugehörige Unternehmen der Industrie- und Handelskammer nach Wirtschaftszweigen 2011 bis 2013

	2011	2012	2013
Industrie	596	628	651
Bau- und Baunebengewerbe	288	292	294
Handel	1 361	1 318	1 307
Gastgewerbe	493	482	484
Verkehrs- und Nachrichtenübermittlung	181	175	167
Dienstleistungen, Kredit, Versicherungen	2 094	2 064	2 065
Sonstige	191	210	203
Insgesamt	5 204	5 169	5 171

5.1.2. Ausgewählte freie Berufe 2012

Gemeinde/Stadt	Rechtsanwälte	Notare
	Anzahl	
Perleberg, Stadt	10	1
Pritzwalk, Stadt	8	1
Wittenberge, Stadt	9	1
Glöwen	1	-
Meyenburg	-	-

Quelle: Rechtsanwaltskammer des Landes Brandenburg, Notarkammer Brandenburg

5.1.3. In der Handwerkskammer gemeldete Betriebe nach Handwerkzweigen am 31.12. der Jahre 2002 bis 2012 – zulassungspflichtige und zulassungsfreies Handwerk/handwerksähnliche Gewerbe

Handwerke	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Bau- und Ausbauhandwerke	242	250	294	334	409	409	409	410	408	423	406
Elektro- und Metallhandwerke	392	390	399	393	401	397	392	397	400	401	406
Holzhandwerke	54	55	69	74	128	126	129	134	141	145	140
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	23	24	39	39	58	53	54	55	57	59	60
Nahrungsmittelhandwerke	41	42	39	40	39	37	36	34	33	34	31
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege, sowie chemische und Reinigungshandwerke	86	90	97	99	156	161	157	159	160	164	161
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	16	14	15	16	16	18	19	20	19	20	19
Sonstige					7	7	6	6	6	6	6
gesamt	854	865	952	995	1 214	1 208	1 202	1 215	1 224	1 252	1 229

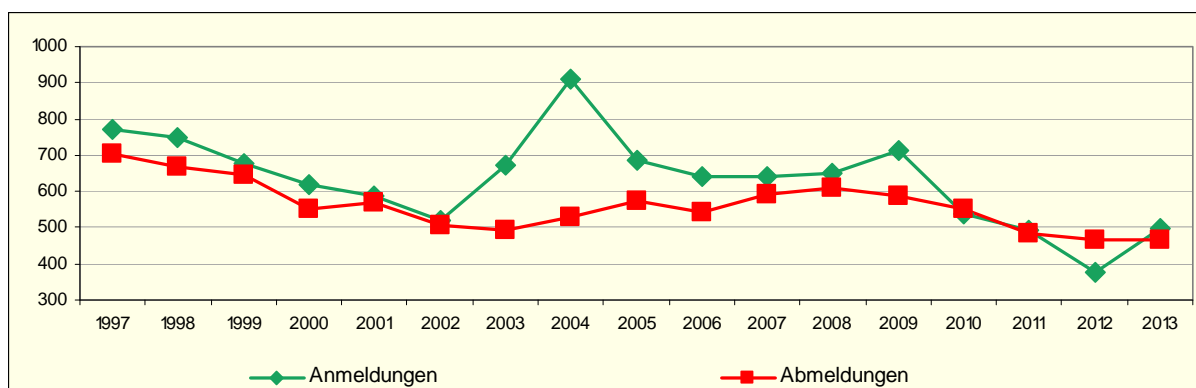
Quelle: Handwerkskammer Potsdam

5.1.4. An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten nach Wirtschaftszweigen 2010 bis 2013

Wirtschaftszweig	2010			2011		
	Anmeldg.	Abmeldg.	Saldo	Anmeldg.	Abmeldg.	Saldo
Land- und Forstwirtschaft	12	15	-3	5	5	0
Verarbeitendes Gewerbe	13	18	-5	11	12	-1
Baugewerbe	52	52	0	60	60	0
Handel; Instandhaltung und Reparaturen	127	163	-36	104	137	-33
Verkehr und Lagerei	14	29	-15	13	22	-9
Gastgewerbe	38	50	-12	36	52	-16
Information und Kommunikation	12	12	0	9	6	3
Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	32	34	-2	25	42	-17
Grundstücks- und Wohnungswesen	6	14	-8	7	9	-2
Erbringung von freiberuflichen, wiss. u. techn. Dienstleistungen + Erbringung von sonst. wirtsch. Dienstleistungen	92	91	1	92	75	17
übrige Wirtschaftszweige	140	73	67	129	64	65
Insgesamt	538	551	-13	491	484	7
Wirtschaftszweig	2012			2013		
	Anmeldg.	Abmeldg.	Saldo	Anmeldg.	Abmeldg.	Saldo
Land- und Forstwirtschaft	12	6	6	6	6	0
Verarbeitendes Gewerbe	19	6	13	24	20	4
Baugewerbe	43	68	-25	84	70	14
Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz	79	136	-57	99	103	-4
Verkehr und Lagerei	10	13	-3	12	28	-16
Gastgewerbe	42	49	-7	52	51	1
Information und Kommunikation	13	10	3	13	6	7
Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	18	29	-11	25	25	0
Grundstücks- und Wohnungswesen	7	11	-4	11	10	1
Erbringung von freiberuflichen, wiss. u. techn. Dienstleistungen + Erbringung von sonst. wirtsch. Dienstleistungen	64	75	-11	71	76	-5
übrige Wirtschaftszweige	70	63	7	100	71	29
Insgesamt	377	466	-89	497	466	31

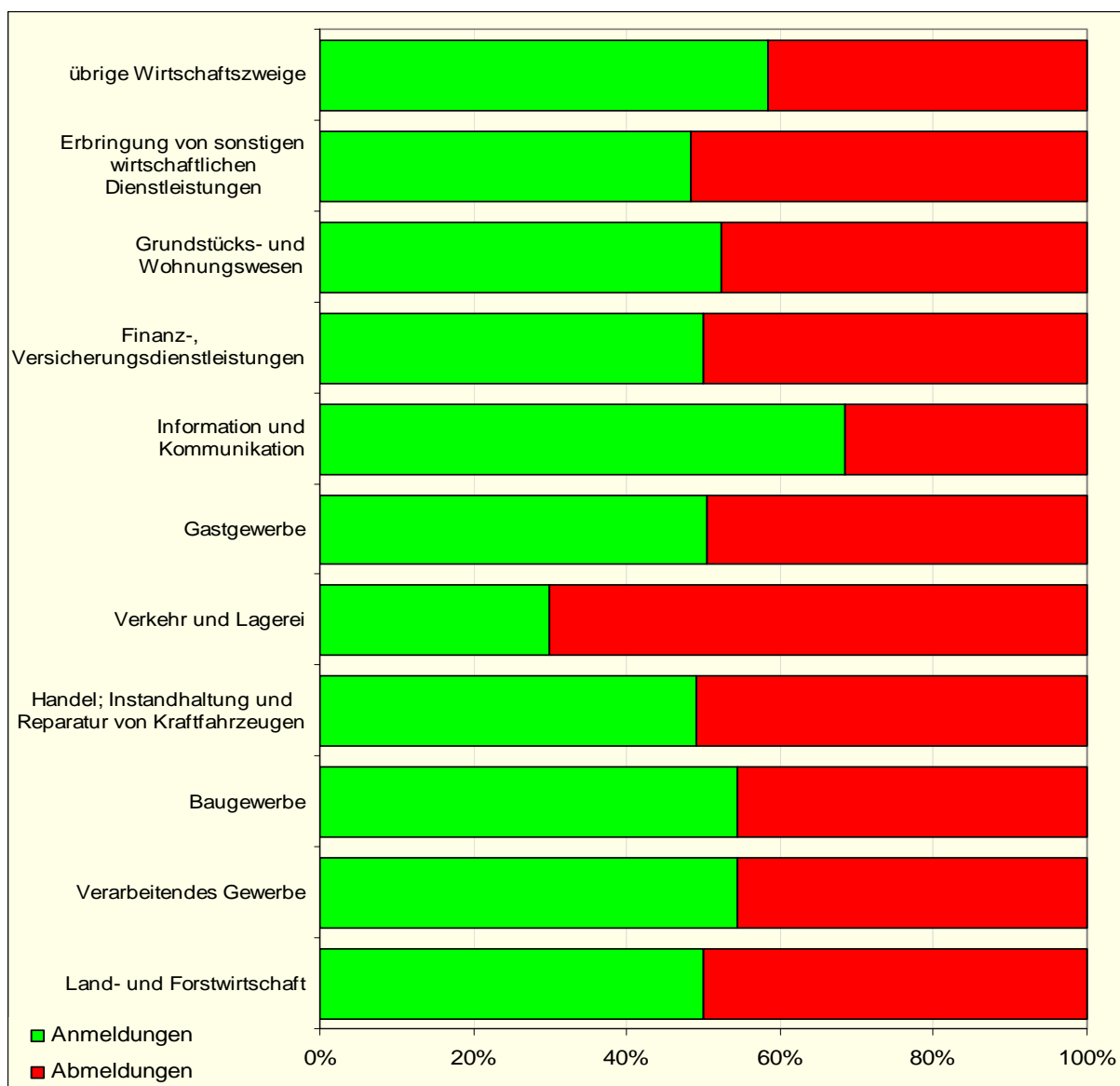
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.1.5. An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 1997 bis 2013



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.1.6. Gewerbean- und Abmeldungen nach Wirtschaftszweigen 2013



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.1.7. An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 2001 bis 2013

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anmeldungen insgesamt	674	909	684	643	642	652	713	538	491	377	497
darunter Neuerrichtung	597	780	575	538	517	563	629	469	416	288	427
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	29,4	34,8	-26,3	-6,0	-0,1	1,6	9,4	-24,5	-8,7	-30,7	31,8
Abmeldungen insgesamt	492	527	574	542	592	610	585	551	484	466	466
darunter vollständige Aufgabe	403	403	467	452	498	541	485	481	411	395	400
Veränderung zum Vorjahr in %	-2,7	7,1	8,9	-5,6	9,2	3,0	-4,1	-5,8	-12,1	-3,9	0,0

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.1.8. Insolvenzverfahren

Beantragte Verfahren	2012	2013
Insgesamt	213	179
Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR	16 017	9 884
Darunter		
Insolvenzverfahren von Unternehmen	11	10
Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR	2 633	3 316
Insolvenzverfahren von Verbrauchern	177	158
Voraussichtliche Forderungn in 1000 EUR	5 270	5 270
Insolvenzverfahren von ehemals selbstständig Tätigen	24	9
Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR	8 050	1 134
Insolvenzverfahren von anderen Schuldnern	1	2
Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR	.	.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.1.9. Ausgewählte Industrie- und Gewerbegebiete nach Lage und Größe 2013

Amt / amtsfreie Stadt	Gewerbegebiet	Nettobaufläche
Karstädt	Gewerbegebiet Karstädt / Postlin	144.000 m ²
Karstädt	Gewerbegebiet "An der B 5 / A 14"	40.000 m ²
Lenzen-Elbtalau	Gewerbegebiet "Lange Felder" Lenzen	37.000 m ²
Meyenburg	Kleingewerbegebiet Gerdshagen	13.000 m ²
Perleberg	Gewerbegebiet Ackerstraße	69.000 m ²
Perleberg	Gewerbegebiet Quitzow	670.000 m ²
Perleberg	Gewerbegebiet Schwarzer Weg	200.000 m ²
Pritzwalk	Gewerbegebiet "Pritzwalk - Süd"	221.000 m ²
Pritzwalk	Gewerbegebiet "Pritzwalk - Ost"	450.000 m ²
Pritzwalk	Gewerbepark Prignitz	2.380.000 m ²
Putlitz	Zur Burghofwiese	40.000 m ²
Putlitz	Autohof Suckow	55.000 m ²
Wittenberge	Gewerbegebiet Nord*	540.000 m ²
Wittenberge	Industriegebiet Süd	444.000 m ²
Wittenberge	Industriegebiet Berliner Bahn - nicht erschlossen -	mindestens 200.000 m ²

*Die Erweiterung des Gewerbegebietes „Nord“ in Wittenberge um ca. 10 Hektar ist derzeit in Planung.

Quelle: Landkreis Prignitz und Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH

5.2. Land-, Forstwirtschaft und Fischerei

5.2.1. Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Flächen nach Größenklassen 2002 bis 2010*

	Anzahl der Betriebe					Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche				
	2002	2003	2005	2007	2010	2002	2003	2005	2007	2010
unter 10 ha	101	193	172	178	112	584	832	775	796	612
10 bis u. 20 ha	76	78	66	65	68	1 116	1 116	948	936	999
20 bis u. 50 ha	80	86	82	88	80	2 650	2 939	2 724	2 939	2 516
50 bis u. 100 ha	62	53	55	46	46	4 351	3 750	3 902	3 366	3 309
100 bis u. 200 ha	74	67	65	69	71	11 040	9 974	9 715	10 327	10 609
200 bis u. 500 ha	93	106	105	104	92	28 112	32 685	32 617	32 670	29 086
500 bis u. 1000 ha	41	37	41	39	52	30 489	26 911	29 783	28 937	38 410
1000 ha und mehr	41	40	38	40	35	62 337	59 654	58 338	58 384	52 392
Insgesamt	568	660	624	629	556	140 679	7996	138 802	138 356	137 932

*Erscheinungsfolge: alle 3 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.2. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2013

Insgesamt (Anzahl)	46
darunter Ackerbau (Anzahl)	8
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (ha)	10 492
darunter Ackerbau (Anzahl)	3 113
vollständige ökologische Bewirtschaftung der Landwirtschaftlich genutzten Fläche	
Betriebe (Anzahl)	45
darunter (Ackerbau)	8
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (ha)	.
darunter (Ackerbau)	3 113

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.3. Baumschulbetriebe und -flächen 2000 bis 2012*

	2000	2004	2008	2012
Betriebe (Anzahl)	5	4	4	3
Hektar	51,95	36,73	7,77	8,11

* Erscheinungsfolge: alle 4 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.4. Baumobstflächen von 2002 bis 2012 im Landkreis Prignitz*

	2002	2007	2012
Baumobstflächen in Hektar	45	39	.
Anzahl Bäume	60 602	57 739	.

* Erscheinungsfolge: alle 4 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.5. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2004 bis 2013

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	Dezitonnen pro Hektar									
Getreide insgesamt (ohne Körnermais u. Corn-Cob-Mix)	63,4	57,1	52,9	43,9	53,9	59,4	54,6	47,6	60,4	63,6
Winterraps	43,6	38,4	38,2	32,7	36,8	39,7	38,2	25,0	35,4	38,1
Kartoffeln	353,9	357,3	252,9	.	.	363,8	304,7	397,7	361,0	324,9
Zuckerrüben	528,3	545,6	413,1	496,9	460,3	527,7	456,2	570,2	550,8	571,8
Silomais	361,2	362,0	271,6	377,8	342,9	323,9	281,7	427,6	363,7	291,2
Weiden (einschl. Mähweiden zusammen)	62,8	66,9	68,9	64,0	52,3	70,1	52,2	55,7	72,1	55,2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.6. Gemüseanbau zum Verkauf 2003 bis 2012

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Freilandgemüse insgesamt in ha	68,54	69,12	66,24	51,11	60,54	59,26	18,36	16,07	18,07	18,9
Gemüse unter Glas und Kunststoff insgesamt in m ² außerdem:	8 770	10 369	9 710	10 450	9 375	12 965	12 405	8 830	8 250	9 000
Erdbeeren in ha	3,59	3,24	3,22	2,44	2,01	0,02	2,72	2,82	1,75	4,1.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.7. Zierpflanzenanbau

5.2.7.1. Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen des Zierflächenanbaus 2004 bis 2012*

Grundfläche	2004	2008	2012
	Hektar		
Betriebe (Anzahl)	10	9	3
Grundfläche			
auf dem Freiland insgesamt	4,04	1,05	} 1,28
unter Glas insgesamt	1,68	1,58	

* Erscheinungsfolge: alle 4 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.7.2. Anbau- bzw. Aufstellflächen auf dem Freiland nach Pflanzengruppen 2004 und 2012*

Grundfläche für Anbau	2004	2008	2012
	Hektar		
insgesamt	2,39	2,64	1,28
davon			
Beet- und Balkonpflanzen	2,10	2,12	1,24
Blumen und Zierpflanzen zum Schnitt	0,29	0,51	0,24

* Erscheinungsfolge: alle 4 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.8. Landwirtschaftlicher Tierbestand am 03. November 2012

Tierart	Anzahl
Schweine	76 998
davon	
Ferkel	23 925
Zuchtsauen	5 951
Andere Schweine	47 122
Rinder	69 931
darunter	
Kälber und Jungrinder	19 746
Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	13 913
Rinder 2 Jahre und älter Bullen und Ochsen	519
Rinder 2 Jahre und älter Färsen	3 564
Kühe	32 189
davon	
Milchkühe	21 005
Sonstige Kühe	11 184

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.9. Milchproduktion 2005 bis 2013

Kennziffern	Milchjahr								
	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Erzeuger insgesamt	146	139	126	117	103	100	96	94	90
davon juristische Personen	48	44	41	44	34	35	34	39	36
GbR	36	32	31	27	24	22	20	19	19
Haupterwerbslandwirte	48	47	41	41	40	39	38	31	32
Nebenerwerbslandw.	14	16	13	5	5	4	4	5	3
Milchkühe	23 626	23 039	22 907	22 687	23 425	20 380	20 379	18 740	20 359
Referenzmenge in Tonnen									
zugeteilt	190 833	181 408	177 355	177 238	191 855	181 057	179 602	183 112	180 846
geliefert	187 610	175 315	175 869	174 362	182 460	171 349	168 406	172 166	169 139
Ausschöpfung. der Milchreferenzmenge in %	98,31	96,64	97,85	98,38	95,09	94,64	93,77	92,70	91,93

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.10. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke von 1993 bis 2013 im Landkreis Prignitz

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landw. Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
				Anzahl	ha	1 000 Euro	Euro	ha
1993	41	253	252	868	3 437	3 451	6,14	34
1994	34	225	224	451	2 008	2 014	6,59	33
1995	62	437	437	905	2 071	2 071	7,05	34
1996	104	822	805	1 657	2 017	2 058	7,74	34
1997	83	475	475	759	1 599	1 599	5,72	34
1998	128	789	789	1 401	1 777	1 777	6,16	34
1999	300	2 888	2 640	6 728	2 330	2 549	8,80	34
2000	359	3 303	3 004	9 739	2 949	3 258	8,37	35
2001	379	4 538	4 254	11 572	2 550	2 720	11,22	35
2002	246	1 334	1 234	3 093	2 318	2 506	5,02	34
2003	291	2 979	2 811	7 329	2 461	2 607	9,66	34
2004	281	1 865	1 787	4 517	2 422	2 528	6,36	34
2005	292	2 208	2 100	5 263	2 383	2 506	7,19	34
2006	296	2 140	2 023	5 265	2 460	2 603	6,83	34
2007	409	2 420	2 259	6 495	2 683	2 876	5,52	34
2008	549	3 501	3 280	11 851	3 385	3 614	5,97	34
2009	276	2 957	2 784	16 839	5 695	6 048	10,09	35
2010	272	2 624	2 389	15 650	5 964	6 550	8,78	34
2011	308	2 883	2 771	21 870	7 585	7 892	9,00	35
2012	281	1 702	1 636	12 935	7 599	7 907	5,82	34
2013	267	1 636	1 583	16 084	9 833	10 160	5,93	35

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.11. Schlachtungen 2006 bis 2013

Art der Schlachtungen	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Hausschlachtungen								
Rinder	68	52	60	323	291	270	204	178
Schweine	22 13	2 166	2 006	1 390	1 033	1.093	826	746
Pferde	0	0	0	0	0	0	0	3
Schafe/Ziegen	0	9	12	307	321	204 / 9	307/ 15	182/ 16
Gesamt	2 281	2 227	2 078	2 020	1 645	1.576	1.352	1.125
Gewerbl. Schlachtungen								
Rinder	11 622	13 488	13 146	15 905	17 943	17.816	23.636	23.805
Schweine	701 599	943 753	945 861	1 003 230	1 003 768	933.061	794.451	835.774
Pferde	0	10	0	0	7	1	1	1
Schafe/Ziegen	0	0	17	29	7	16/0	15/ 0	6/ 0
Gesamt	713 221	957 241	959 024	1 019 164	1 021 750	950.895	818.103	859.586

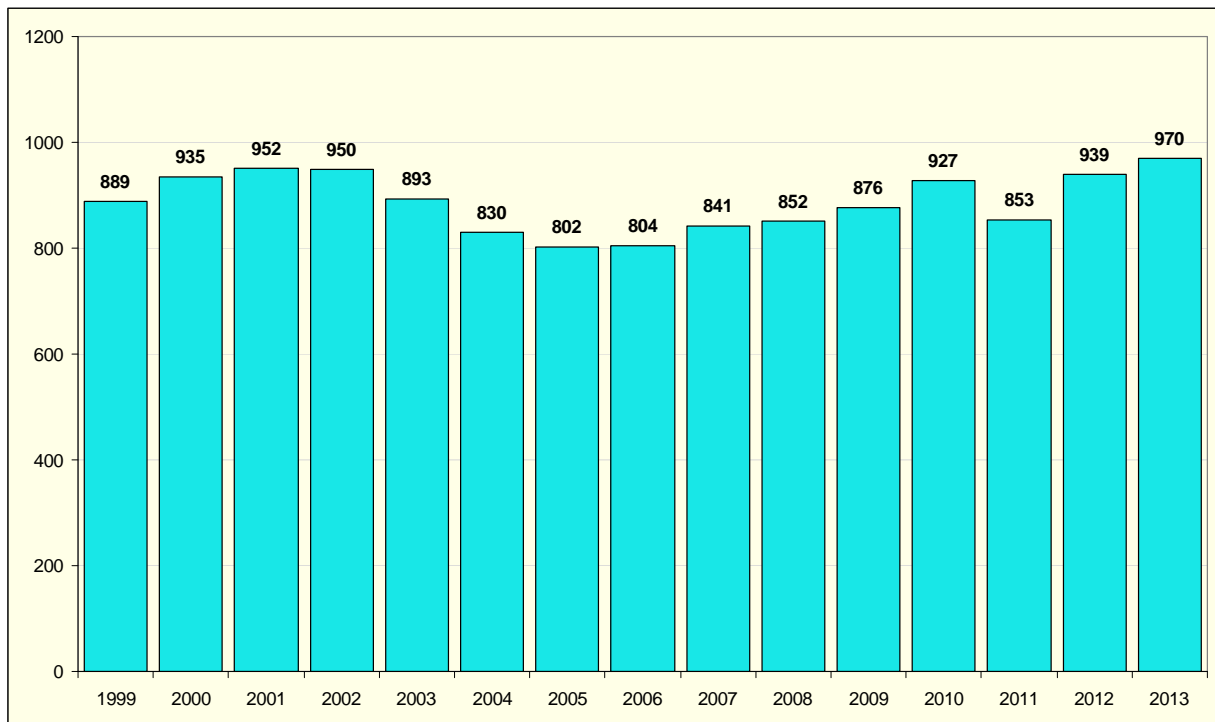
Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.12. Jagdscheininhaber (Jäger und Pächter) nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2013

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Jagdscheininhaber	
	Anzahl	%
Groß Pankow (Prignitz)	98	10,10
Gumtow	76	7,84
Karstädt	84	8,66
Perleberg, Stadt	86	8,87
Plattenburg	60	6,19
Pritzwalk, Stadt	94	9,69
Wittenberge, Stadt	59	6,08
Amt Bad Wilsnack/Weisen	78	8,04
Amt Lenzen-Elbtalau	88	9,07
Amt Meyenburg	58	5,98
Amt Putlitz/Berge	105	10,82
nicht zuordenbar bzw. nicht aus dem Landkreis Prignitz	84	8,66
Landkreis insgesamt	970	100

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.13. Jagdscheininhaber im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2013



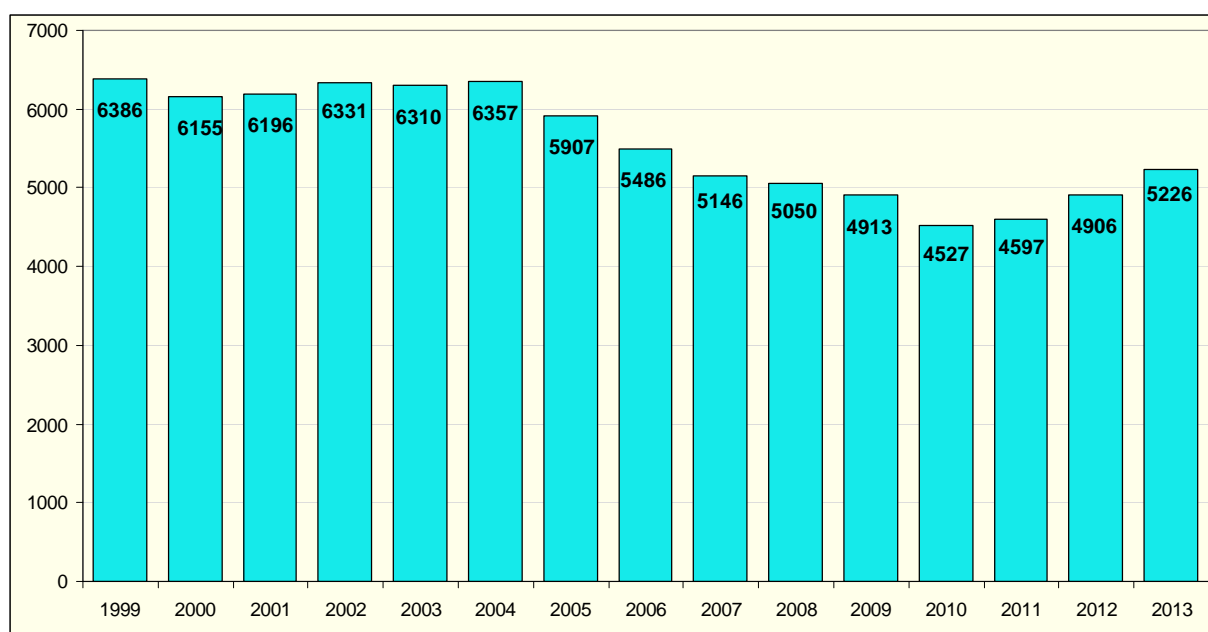
Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.14. Fischereischeininhaber nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2013

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Fischereischeininhaber	
	Anzahl	
Groß Pankow (Prignitz)	233	4,46
Gumtow	121	2,32
Karstädt	351	6,72
Perleberg, Stadt	613	11,73
Plattenburg	244	4,67
Pritzwalk, Stadt	802	15,35
Wittenberge, Stadt	1 184	22,65
Amt Bad Wilsnack/Weisen	614	11,75
Amt Lenzen-Elbtalaue	455	8,70
Amt Meyenburg	327	6,26
Amt Putlitz/Berge	260	4,97
nicht zuordenbar bzw. nicht aus dem Landkreis Prignitz	22	0,42
Landkreis insgesamt	5 226	100,00

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.15. Fischereischeininhaber im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2013



Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.16. Ausgewählte Fördermaßnahmen und Beihilfen in der Landwirtschaft 2013

Programm	Gezahlte Fördermittel und Beihilfen in Euro			
	Brandenburg gesamt	Landkreis Prignitz	%-Anteil an gesamten Zuwendungen (100)	%-Anteil an den vom Land Brandenburg insgesamt ausgezahlten Fördermitteln
Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha	1.320.133	138.285		
insgesamt	381.829.407	39.011.732	100,0	10,2
darunter				
Betriebsprämie	343.895.459	35.819.521	91,8	10,4
extensive Grünlandnutzung	6.188.603	802.027	2,1	13,0
Ausgleichszahlungen benachteiligte Gebiete	18.445.402	1.691.541	4,3	9,2
Kartoffelstärke	-	-	-	-
Ökologischer Landbau	7.627.599	432.797	1,1	5,7
Grünland / Milchkuh	-	-	-	-
Weitere Förderungen				
ILE / LEADER	48.000.000	1.742.316		3,6
Einzelbetriebliche Investition		2.333.258		

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.17. Entwicklung ausgewählter Beihilfeflächen 2009 bis 2013

Förderprogramme	2009	2010	2011	2012	2013
	Beantragte Fläche in ha				
Gesamtbetriebliche und Einzelflächen bezogenen extensive Grünlandnutzung	15 319	15 445	14 530	13 700	12 640
Ökologischer Landbau	6 024	6 929	7 017	6 799	6 280
Späte und eingeschränkte Grünlandnutzung	2 188	1 563	1 524	1 350	1 097
Pflege von Heiden und Trockenrassen	396	409	210	210	205
Kontrolliert integrierter Gartenbau	49	40	40	-	-
Natura 2000	942	1 233	1 199	1 167	1 162
gesamt	1387	25 619	24 520	23 226	21 384

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.3. Produzierendes Gewerbe

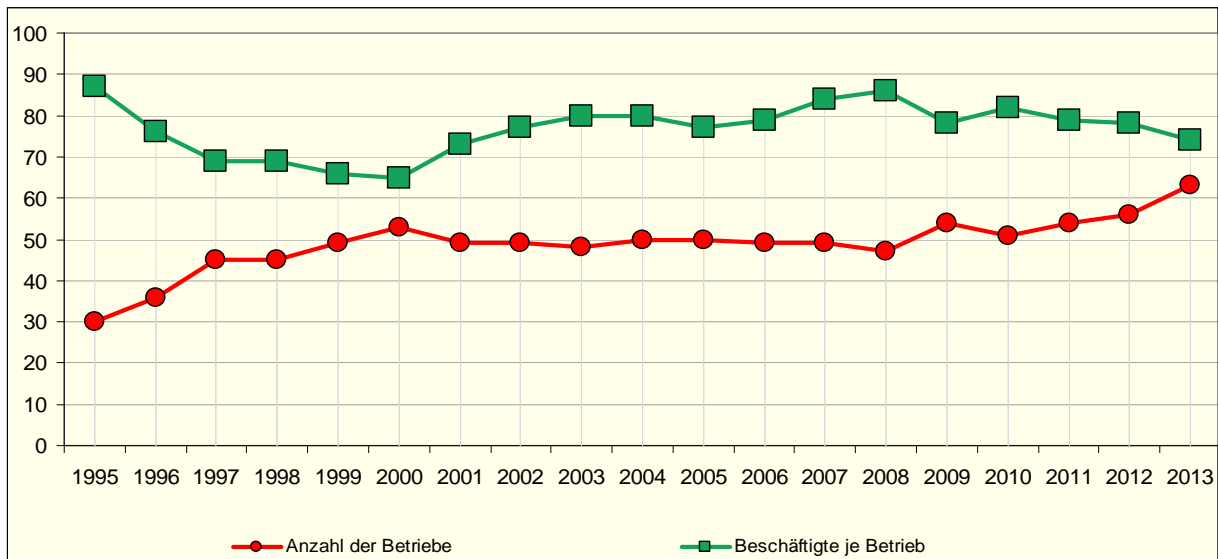
5.3.1. Verarbeitendes Gewerbe

5.3.1.1. Verarbeitendes Gewerbe inklusive Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2006 bis 2013

Kennzahlen		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Betriebe	Monatsdurchschnitt Sept.	49	49	47	54	51	54	56	63
Tätige Personen	Monatsdurchschnitt Sept.	3 871	4 112	4 066	4 203	4 202	4 243	4 378	4 643
Entgelte	1 000 Euro	93 071	107 225	101 955	104 666	106 707	113 931	120 012	131 809
Gesamtumsatz	1 000 Euro	789 439	895 490	920 220	877 404	881 402	1 141 911	1 034 626	1 201 015
darunter Auslandsumsatz	1 000 Euro	192 474	215 499	266 450	244 434	257 675	337 439	305 767	317 140
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	79	84	86	78	82	79	78	74
Gesamtumsatz je Betrieb	1 000 Euro	16 111	18 275	19 579	16 248	17 282	21 146	18 475	19 064
Gesamtumsatz je Beschäftigter	Euro	203 936	217 775	226 320	208 757	209 758	269 128	236 324	258 672
Durchschnittl. Bruttojahresverdienst je Beschäftigter	Euro	24 043	26 076	25 075	24 903	25 394	26 851	27 412	28 389
Bruttolohn-/gehalt je Euro Gesamtumsatz	%	11,8	12,0	11,1	11,9	12,1	10,0	11,6	11,0
Exportquote	%	24,4	24,1	29,0	27,9	29,2	29,5	29,6	26,4

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

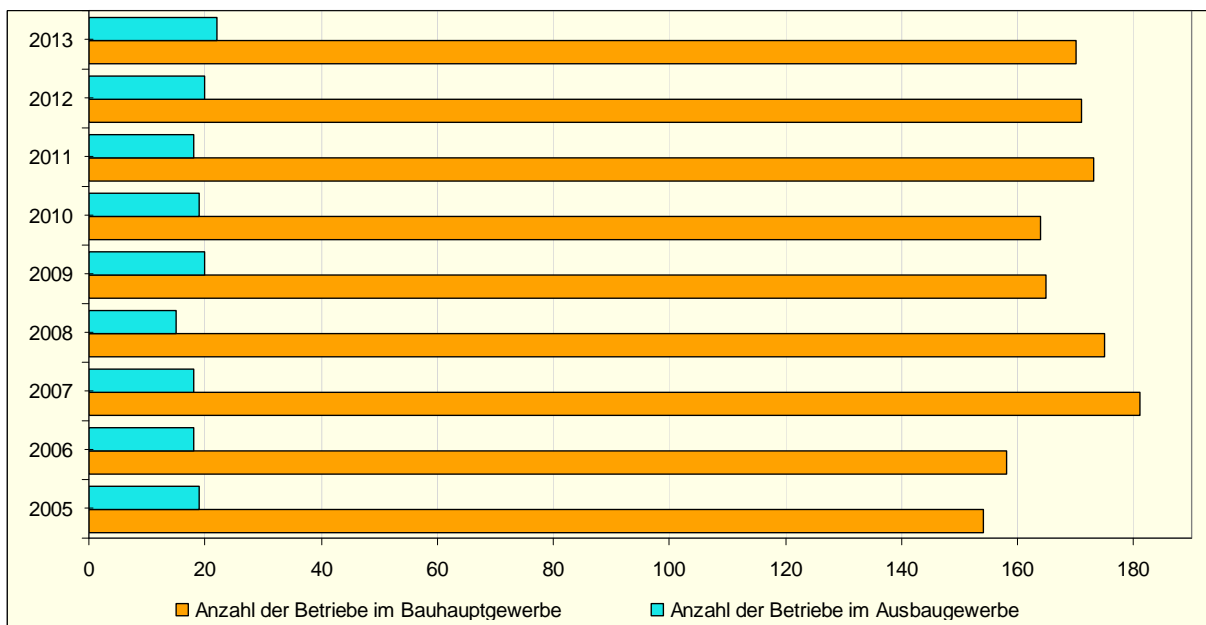
5.3.1.2. Entwicklung der Gesamtanzahl der Betriebe sowie der Beschäftigten je Betrieb im verarbeitenden Gewerbe inklusive Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2013



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.3.2. Baugewerbe

5.3.2.1. Entwicklung der Gesamtanzahl der Betriebe im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe (Ergebnisse der Totalerhebung)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.3.2.2. Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe im Juni 2006 bis 2013

Kennzahlen		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Betriebe am 30.06.	Anzahl	158	181	175	165	164	173	171	170
Beschäftigte insgesamt am 30.06. des Jahres	Anzahl	1 139	1 185	1 194	1 161	1 175	1 251	1 214	1 221
darunter Arbeiter ¹	Anzahl	860	883	902	879	898	956	914	922
Angestellte	Anzahl	142	152	152	153	150	159	167	168
Bruttolohn-/gehaltssumme im Juni	1 000 Euro	1 836	1 881	1 905	2 040	2 036	2 216	2 144	2 151
Gesamtumsatz im Juni	1 000 Euro	8 441	8 070	9 127	9 250	9 417	9 912	9 201	10 301
Geleistete Arbeitsstunden im Juni	1 000	143	145	139	137	150	153	155	148
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	7	7	7	7	7	7	7	7
Gesamtumsatz je Betrieb	1 000 Euro	53	44	52	56	57	57	54	61
Gesamtumsatz je Beschäftigter	Euro	7 410	6 810	7 644	7 967	8 014	7 923	7 579	8 436
Gesamtumsatz je Arbeiter	Euro	9 815	9 139	10 118	10 523	10 487	10 368	10 067	11 172
Gesamtumsatz je Arbeitsstunde	Euro	59	57	66	70	63	65	59	70
Bruttolohn-/gehalt je Arbeitsstunde	Euro	12,8	13,3	13,7	14,9	13,6	14,5	13,8	14,5
Bruttolohn-/gehalt je Euro Gesamtumsatz	%	21,7	23,3	20,9	22,0	21,6	22,3	23,3	20,8

¹ einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.3.2.3. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten/Auftraggeber im Juni 2013 (Ergebnisse der Totalerhebung)

	Baugewerblicher Umsatz	Geleistete Arbeitsstunden
	1 000 Euro	in 1 000
Hochbau		
Wohnungsbau	3 256	62
Gewerblicher und industrieller Hochbau	3 265	34
Hochbau für Organisationen	50	1
Hochbau für Körperschaften	31	1
Hochbau insgesamt	6 601	97
Tiefbau		
Gewerblicher und industrieller Tiefbau	1 620	24
Straßenbau	333	5
Sonstiger Tiefbau	1 563	22
Tiefbau insgesamt	3 516	50
Insgesamt	10 117	148

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.3.2.4. Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe am 30. Juni 2006 bis 2013

Kennzahlen		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Betriebe	Anzahl	18	18	15	20	19	18	20	22
Beschäftigte insgesamt	Anzahl	433	440	413	481	409	414	467	489
darunter Arbeiter	Anzahl	349	354	297	408	339	334	390	398
Entgeltsumme (im 2. Vierteljahr)	1 000 Euro	2 253	2 416	2 195	2 400	2 102	2 269	2 841	2 876
Gesamtumsatz	1 000 Euro	8 600	8 308	7 748	8 405	8 423	8 537	10 058	10 323
darunter Ausbaugewerblicher Umsatz	1 000 Euro	7 852	8 007	7 496	8 205	8 071	8 386	9 642	10 192
Geleistete Arbeitsstunden (im 2. Vierteljahr)	1 000	152	155	144	167	141	144	161	171
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	24	24	27	24	21	23	23	22
Gesamtumsatz je Betrieb	1 000 Euro	478	461	516	420	443	474	503	469
Gesamtumsatz je Beschäftigter	Euro	19 861	18 882	18 760	17 474	20 594	20 621	21 537	21 110
Gesamtumsatz je Arbeiter	Euro	24 642	23 469	26 087	20 600	24 847	25 559	25 790	25 937
Gesamtumsatz je Arbeitsstunden	Euro	56,6	53,6	53,8	50,3	59,7	59,3	62,5	60,3
Bruttolohn/-gehalt je Arbeitsstunde	Euro	14,8	15,6	15,2	14,3	14,9	15,75	17,63	16,8
Bruttolohn/-gehalt je Euro Gesamtumsatz	%	26,2	29,1	28,3	28,5	24,9	26,6	28,2	27,8

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

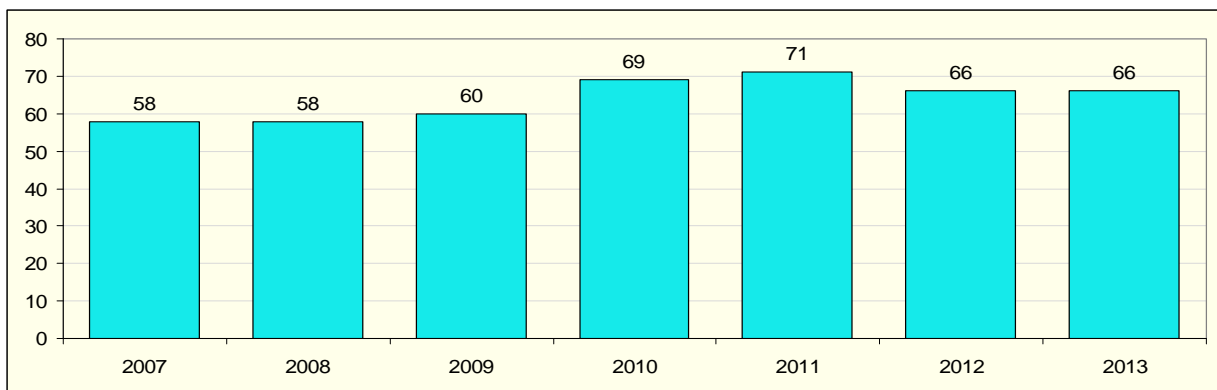
5.4. Fremdenverkehr

5.4.1. Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr 2003 bis 2013

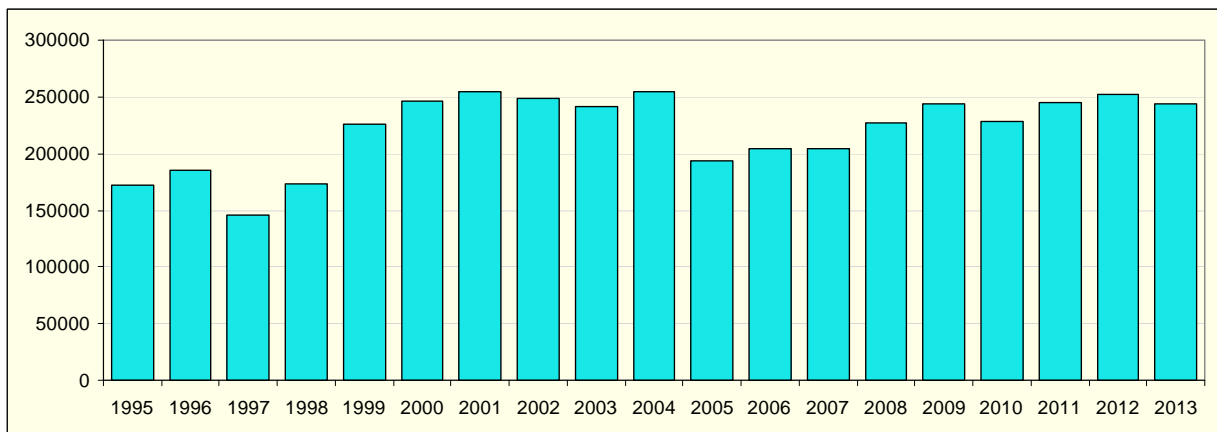
Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Ankünfte insgesamt	70 331	78 090	77 475	84 433	85 439	90 022	92 823	92 822	104 325	107 961	106 653
darunter Ausländer	2 207	2 391	2 478	2 864	3 308	3 518	3 043	2 920	4 408	4 532	3 701
Übernachtungen insgesamt	240 976	254 077	194 091	204 941	204 392	227 015	243 516	228 236	244 589	252 673	244 057
darunter Ausländer	4 508	4 042	4 790	5 768	5 843	8 086	7 360	5 247	7 925	12 760	7 507
Durchschn. Aufenthaltsdauer in Tagen	3,4	3,2	2,5	2,4	2,4	2,5	2,6	2,5	2,3	2,8	2,0
darunter Ausländer	2,0	1,7	1,9	2,0	1,8	2,3	2,4	1,8	1,8	2,3	2,3
Angebotene Betten	1 392	1 893	1 431	1 418	1 832	2 053	1 794	2 263	2 312	1 978	2 249
Durchschn. Auslastung der Betten in %	34,4	33,7	29,0	31,9	29,7	30,1	31,1	28,5	28,2	28,4	29,0

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.4.2. Anzahl der Beherbergungsbetriebe von 2007 bis 2013



5.4.3. Entwicklung der Übernachtungen von 1995 bis 2013

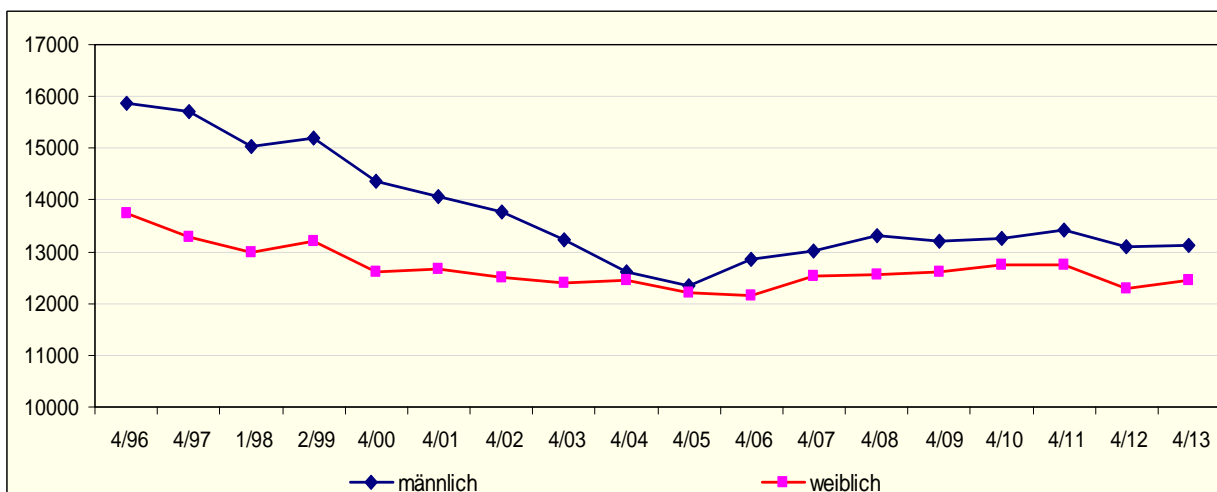


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5. Arbeitsmarkt

5.5.1. Beschäftigung

5.5.1.1. Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 1996 bis 2013



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

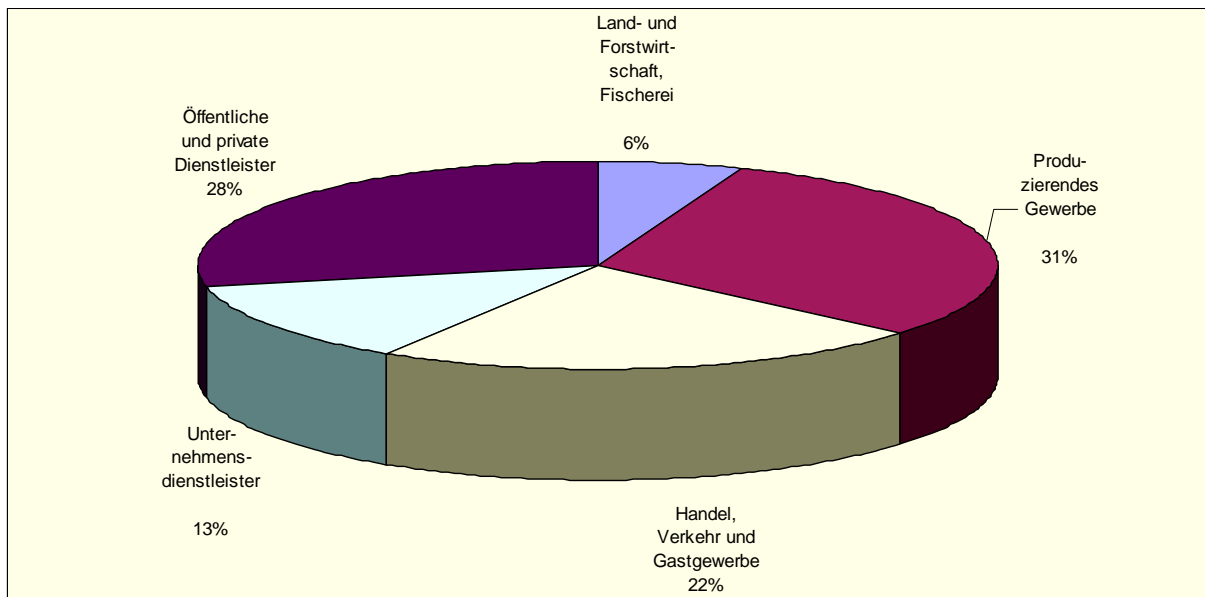
5.5.1.2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Arbeitsortprinzip am Quartalsende 2000 bis 2013

	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
2000				
Insgesamt	27 281	27 574	27 802	26 988
dar. weiblich	12 776	12 783	12 777	12 624
2001				
Insgesamt	25 997	26 196	26 955	26 719
dar. weiblich	12 345	12 389	12 586	12 660
2002				
Insgesamt	26 048	26 108	26 677	26 269
dar. weiblich	12 459	12 308	12 485	12 491
2003				
Insgesamt	25 070	25 388	26 134	25 632
dar. weiblich	12 155	12 126	12 369	12 399
2004*				
Insgesamt	25 378	25 711	26 702	25 752
dar. weiblich	12 393	12 458	12 927	12 749
2005				
Insgesamt	27 745	24 978	25 632	25 125
dar. weiblich	12 311	12 176	12 358	12 400
2006				
Insgesamt	24 655	25 502	25 942	25 696
dar. weiblich	12 311	12 319	12 417	12 432
2007				
Insgesamt	25 623	26 013	26 688	26 253
dar. weiblich	12 400	12 430	12 726	12 821
2008				
Insgesamt	26 063	26 659	27 065	26 513
dar. weiblich	12 728	12 797	12 881	12 807
2009				
Insgesamt	26 241	26 378	26 776	26 523
dar. weiblich	12 761	12 787	12 870	12 921
2010				
Insgesamt	26 291	26 841	27 218	26 659
dar. weiblich	12 910	12 969	13 125	13 048
2011				
Insgesamt	26 484	26 800	27 221	26 811
dar. weiblich	12 996	12 949	13 079	13 021
2012				
Insgesamt	26 645	26 943	27 195	26 292
dar. weiblich	12 981	12 990	13 076	12 748
2013				
Insgesamt	26 082	26 405	26 734	26 332
dar. weiblich	12 691	12 724	12 826	12 810

*Daten ab 2004 – Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Statistik im August 2014 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten ab.

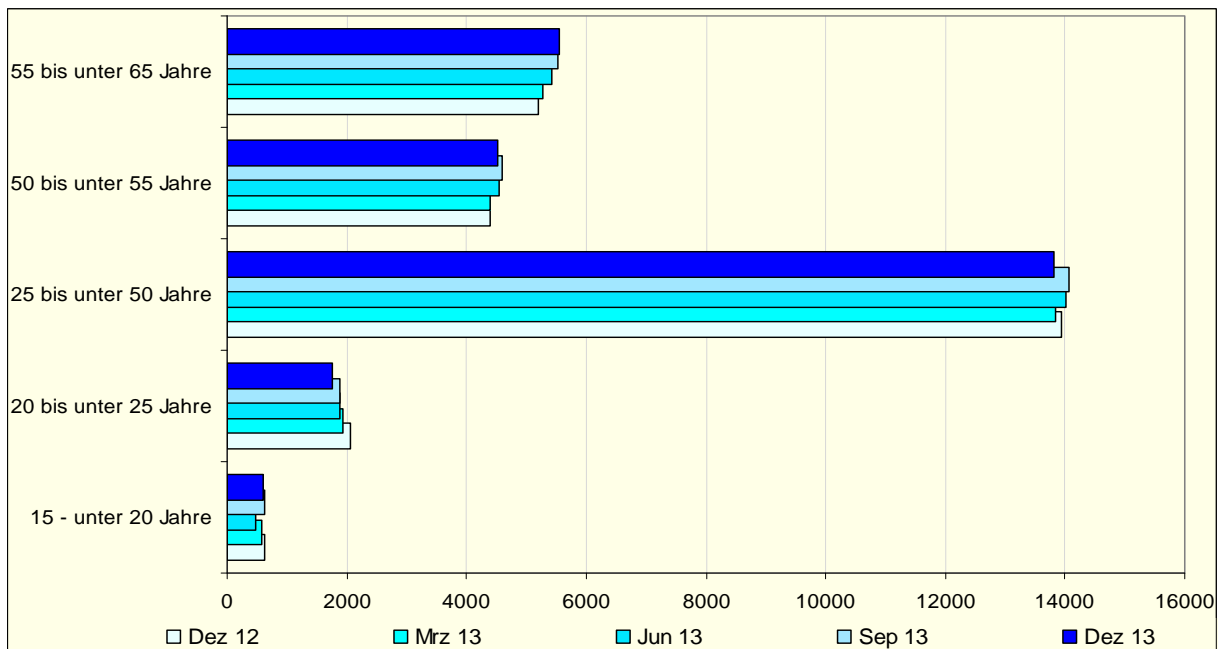
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen am 30.06.2012



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.4. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer des Landkreises Prignitz nach Altersgruppen



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und deren Pendlerverhalten 2003 bis 2012

Beschäftigte	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
am Arbeitsort	25 388	25 216	24 368	24 843	25 352	25 955	25 694	26 142	26 142	26 095
darunter Einpendler	4 018	4 313	4 816	5 046	5 350	5 479	5 480	5 615	5 586	5 524
Anteil in %	15,8	17,1	19,8	20,3	21,1	21,1	21,3	21,4	21,4	21,0
am Wohnort	28 599	28 111	26 698	27 105	27 455	28 056	27 678	27 772	27 791	27 613
darunter Auspendler	7 229	7 208	7 146	7 308	7 453	7 580	7 464	7 245	7 235	7 042
Anteil in %	25,3	25,6	26,8	27,0	27,1	27,0	27,0	26,1	26,0	25,5
Pendlersaldo	- 3 211	-2 895	- 2 330	-2 262	-2 103	-2 101	-1 984	-1 630	-1 649	-1 518

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.5.1.6. Einpendler und Auspendler der Gemeinden des Landkreises Prignitz 2011 und 2012

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach									
	Wohnort		Arbeitsort		Einpendler		Auspendler		Pendlersaldo	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Groß Pankow (Prignitz)	1 497	453	766	1 608	430	416	1 161	1 196	-731	-780
Gumtow	1 251	1 274	455	484	233	250	1 029	1 040	-796	-790
Karstädt	2 338	2 289	1 630	1 630	735	735	1 443	1 394	-708	-659
Perleberg	4 084	4 113	6 560	6 475	4 268	4 155	1 792	1 793	2 476	2 362
Plattenburg	1 231	1 193	759	767	454	465	926	891	-472	-426
Pritzwalk	4 509	4 451	5 609	5 370	3 042	2 889	1 942	1 970	1 100	919
Wittenberge, Stadt	5 353	5 317	5 538	5 656	2 798	2 907	2 613	2 568	185	339
Bad Wilsnack, Stadt	933	913	1 488	1 608	1 126	1 259	571	564	565	695
Breese	578	554	126	125	86	83	538	512	-452	-429
Legde/Quitzebel	229	233	37	39	26	29	218	223	-192	-194
Rühstädt	199	184	98	105	68	73	169	152	-101	-79
Weisen	421	428	224	235	196	208	393	401	-197	-193
Amt Bad Wilsnack/ Weisen gesamt	2 360	2 312	1 973	2 112	1 502	1 652	1 889	1 852	-387	-200
Cumlosen	330	333	65	68	48	51	313	316	-265	-265
Lanz	293	293	85	83	58	55	266	265	-208	-210
Lenzen (Elbe), Stadt	796	788	542	532	289	279	543	535	-254	-256
Lenzerwische	182	184	108	113	60	63	134	134	-74	-71
Amt Lenzen-Elbtalaue gesamt	1 601	1 598	800	796	455	448	1 256	1 250	-801	-802
Gerdshagen	214	211	78	84	60	66	196	193	-136	-127
Halenbeck-Rohlsdorf	224	206	36	33	14	14	202	187	-188	-173
Kümmernitztal	142	132	13	14	7	9	136	127	-129	-118
Marienfließ	282	276	117	126	73	82	238	232	-165	-150
Meyenburg, Stadt	835	836	887	871	528	512	476	477	206	35
Amt Meyenburg gesamt	1 697	1 661	1 131	1 128	682	683	1 248	1 216	-566	-533
Berge	289	288	149	177	87	115	227	226	-140	-111
Gülitz-Reetz	182	188	45	48	31	31	168	171	-137	-140
Pirow	158	163	108	112	74	77	124	128	-50	-51
Putlitz, Stadt	1 026	1 024	566	526	337	294	797	792	-460	-498
Triglitz	215	204	53	56	35	37	197	185	-162	-148
Amt Putlitz-Berge gesamt	1 870	1 867	921	919	536	554	1 513	1 502	-977	-948

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.5.1.7. Einpendler in den Landkreis und Auspendler aus dem Landkreis Prignitz am 30.06.2010 2011 und 2012

	Einpendler aus ...			Auspender nach ...		
	2010	2011	2012	2010	2011	2012
Brandenburg an der Havel	11	16	11	89	106	67
Cottbus	20	5	5	8	5	5
Frankfurt(Oder)	4	3	4	21	17	15
Potsdam	39	24	19	314	271	226
Barnim	26	21	22	15	22	20
Dahme-Spreewald	9	13	9	17	18	22
Elbe-Elster	6	8	8	-	-	4
Havelland	123	107	98	91	75	76
Märkisch-Oderland	34	38	36	40	56	53
Oberhavel	413	396	317	64	89	94
Oberspreewald-Lausitz	10	8	7	.	.	3
Oder-Spree	14	12	20	11	8	6
Ostprignitz-Ruppin	1 871	1 860	1846	1 543	1 609	1 637
Potsdam-Mittelmark	32	22	21	107	115	55
Spree-Neiße	13	8	7	.	.	4
Teltow-Fläming	15	18	14	19	25	23
Uckermark	14	9	11	11	13	9
Sonstige	2 961	3 018	3069	4 892	4 802	4 723

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.8. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ein- und Auspendler nach Geschlecht und Altersgruppen für den Landkreis Prignitz am 30.06.2012

	Einpendler	Auspender	Pendlersaldo ¹
gesamt	5 524	7 042	-1 518
Frauen	2 489	2 729	-240
Männer	3 035	4 313	-1 278
unter 30 Jahre	1 017	1 453	-436
unter 40 Jahre	969	1 262	-293
40 Jahre und älter	3 538	4 327	-789

¹ Ein- bzw Auspendlerüberschuss (-)

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.2. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände

5.5.2.1. Personal der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Produktbereichen 2013 – Kreisverwaltung einschließlich Einrichtungen

Produktbereich	Kreisverwaltung einschließlich Einrichtungen			
	Zahl der Beschäftigten	Zahl der Beschäftigten je 1 000 Einwohner	Vollzeit-äquivalente	Vollzeit-äquivalente je 1 000 Einwohner
Produktbereich 1 – Zentrale Verwaltung	189	2,41	173,55	2,22
Produktbereich 2 – Schule und Kultur	66	0,84	57,00	0,73
Produktbereich 3 – Soziales und Jugend	122	1,56	112,13	1,43
Produktbereich 4 – Gesundheit und Sport	69	0,88	54,45	0,70
Produktbereich 5 – Gestaltung der Umwelt	134	1,71	124,47	1,59
Insgesamt	580	7,4	521,60	6,66

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.2.2. Personal der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Produktbereichen 2013 – Städte/Gemeinden/Gemeinverbände - Beschäftigte

Produktbereich	Städte/Gemeinden/Gemeindeverbände										
	Groß Pankow (Prignitz)	Gumtow	Karstädt	Perleberg	Plattenburg	Pritz-walk	Wittenberge	Amt Bad Wisnack/Weisen	Amt Lenzen-Elbtalau	Amt Meyenburg	Amt Putlitz-Berge
	Zahl der Beschäftigten										
Produktbereich 1 – Zentrale Verwaltung	20	20	52	58	15	84	66	20	27	32	21
Produktbereich 2 – Schule und Kultur	3	1	5	8	3	9	4	4	-	3	3
Produktbereich 3 – Soziales und Jugend	29	23	44	67	28	103	44	29	9	22	12
Produktbereich 4 – Gesundheit und Sport	-	-	2	-	-	-	-	1	-	-	1
Produktbereich 5 – Gestaltung der Umwelt	14	5	-	56	6	27	21	21	3	-	15
Insgesamt	66	49	103	189	52	223	135	75	39	57	52

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

noch 5.5.2.2.

Produktbereich	Städte/Gemeinden/Gemeindeverbände										
	Groß Pankow (Prignitz)	Gumtow	Karstädt	Perleberg	Plattenburg	Pritzwalk	Wittenberge	Amt Bad Wisnack/Weisen	Amt Lenzen-Elbtalau	Amt Meyenburg	Amt Putlitz-Berge
	Zahl der Beschäftigten je 1 000 Einwohner										
Produktbereich 1 – Zentrale Verwaltung	5,1	5,0	10,1	4,8	4,4	5,8	4,0	3,5	5,7	7,6	7,1
Produktbereich 2 – Schule und Kultur	0,7	-	0,6	0,9	0,8	0,7	0,3	0,6	-	0,9	0,6
Produktbereich 3 – Soziales und Jugend	7,3	8,6	6,6	5,7	8,1	8,3	2,5	7,1	1,8	4,5	2,4
Produktbereich 4 – Gesundheit und Sport	1,2	-	0,3	-	-	-	-	0,2	-	-	0,2
Produktbereich 5 – Gestaltung der Umwelt	3,2	1,4	-	4,3	1,7	3,1	1,3	1,1	0,7	-	-
Insgesamt	17,6	15,0	17,7	15,8	15,0	18,0	8,1	12,5	8,2	13,0	10,3

5.5.2.3. Personal der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Produktbereichen 2013 – Städte/Gemeinden/Gemeinverbände - Vollzeitäquivalente

Produktbereich	Städte/Gemeinden/Gemeindeverbände										
	Groß Pankow (Prignitz)	Gumtow	Karstädt	Perleberg	Plattenburg	Pritzwalk	Wittenberge	Amt Bad Wisnack/Weisen	Amt Lenzen-Elbtalau	Amt Meyenburg	Amt Putlitz-Berge
	Vollzeitäquivalente										
Produktbereich 1 – Zentrale Verwaltung	17,13	16,59	42,19	53,82	13,57	76,96	62,07	18,44	24,00	27,93	18,23
Produktbereich 2 – Schule und Kultur	2,59	0,38	3,32	7,50	2,49	8,24	3,75	3,35	-	2,19	1,68
Produktbereich 3 – Soziales und Jugend	20,14	16,99	36,34	50,14	21,62	75,14	33,90	23,81	7,09	16,78	10,00
Produktbereich 4 – Gesundheit und Sport	-	-	1,50	-	-	-	-	1,00	-	-	0,75
Produktbereich 5 – Gestaltung der Umwelt	13,01	4,28	-	50,00	5,23	26,00	19,62	17,50	3,00	-	12,50
Insgesamt	52,87	38,24	83,35	161,46	42,91	186,34	119,34	64,10	34,09	46,90	43,16

noch 5.5.2.3.

Produktbereich	Städte/Gemeinden/Gemeindeverbände										
	Groß Pankow (Prignitz)	Gumtow	Karstädt	Perleberg	Plattenburg	Pritzwalk	Wittenberge	Amt Bad Wilsnack/Weisen	Amt Lenzen-Elbtalau	Amt Meyenburg	Amt Putlitz-Berge
	Vollzeitäquivalente je 1000 Einwohner										
Produktbereich 1 – Zentrale Verwaltung	4,3	3,9	8,1	4,4	4,3	5,4	3,9	3,2	5,0	6,6	6,2
Produktbereich 2 – Schule und Kultur	0,6	-	0,4	0,8	0,7	0,7	0,3	0,5	-	0,6	0,3
Produktbereich 3 – Soziales und Jugend	5,3	6,3	5,2	4,4	6,5	5,9	1,8	5,4	1,2	3,3	1,8
Produktbereich 4 – Gesundheit und Sport	0,9	-	0,2	-	-	-	-	0,2	-	-	0,1
Produktbereich 5 – Gestaltung der Umwelt	2,9	1,1	-	3,8	1,5	2,9	1,2	0,9	0,7	-	-
Insgesamt	14,1	11,4	14,0	13,4	12,9	14,9	7,0	10,3	6,9	10,5	8,5

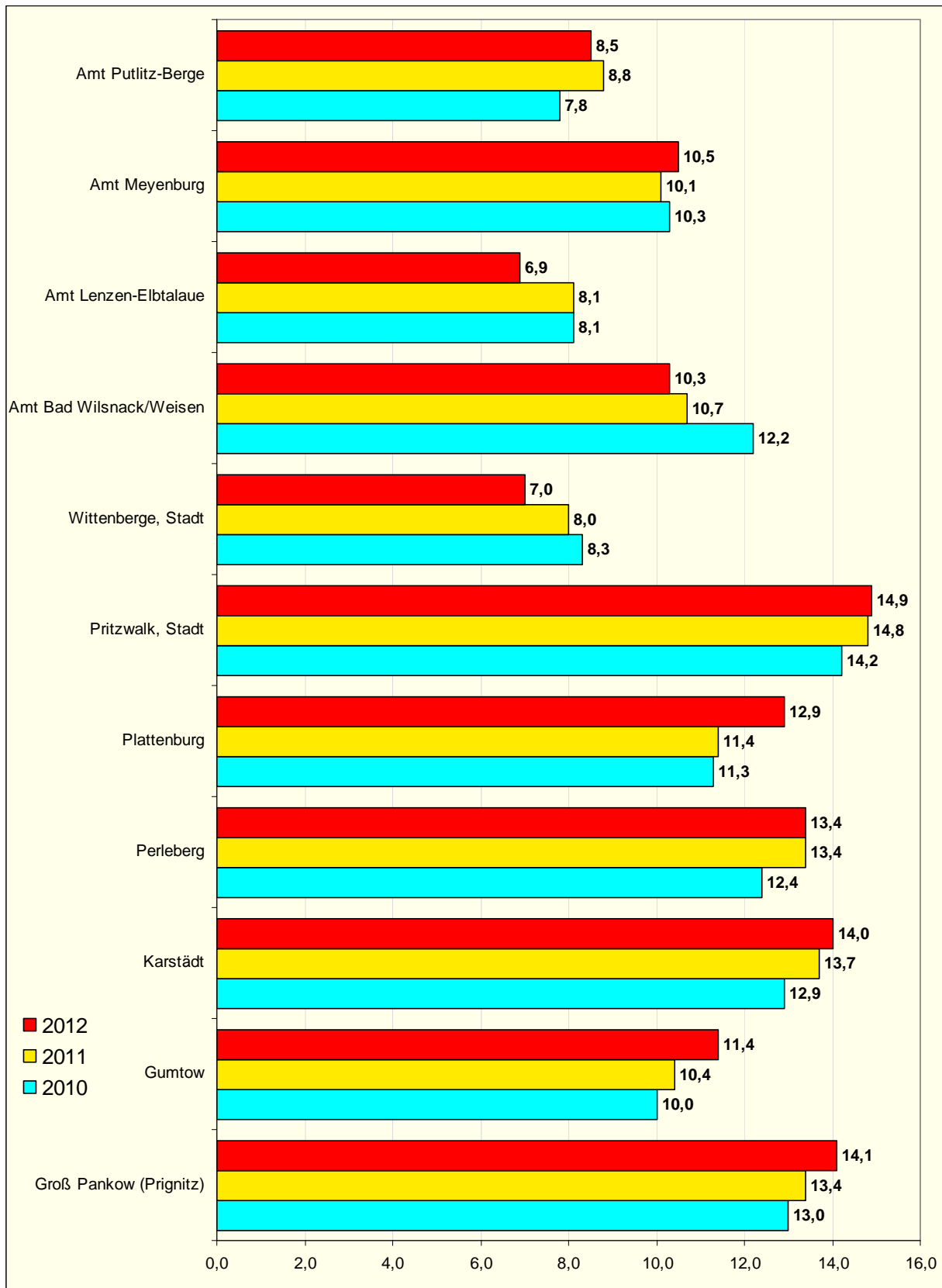
5.5.2.4. Personal¹ der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden am 30.06.2010, 2011 und 2012

Amt/amtsfreie Stadt/Gemeinde	Anzahl der Beschäftigten insgesamt			Anzahl der Beschäftigten je 1000 Einwohner			Anzahl Personal in Vollzeitäquivalent			Alters- teilzeit
	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2012
Groß Pankow (Prignitz)	69	70	72	16,5	13,4	17,6	54,1	55,1	57,6	11
Gumtow	50	50	54	13,5	10,4	15,0	37,5	37,8	41,0	11
Karstädt	105	108	110	16,2	13,7	17,7	83,9	86,7	87,6	20
Perleberg, Stadt	185	194	193	14,9	13,4	15,8	154,7	164,3	164,5	22
Plattenburg	49	49	54	13,1	11,4	15,0	42,3	42,1	46,5	-
Pritzwalk, Stadt	225	229	223	17,8	14,8	18,0	179,6	185,9	184,5	26
Wittenberge, Stadt	184	173	147	9,8	8,0	8,1	154,5	147,1	127,0	8
Amt Bad Wilsnack/Weisen	97	81	79	15,0	10,7	12,5	78,8	68,2	65,2	2
Amt Lenzen-Elbtalau	43	42	36	9,5	8,1	8,2	36,8	36,1	30,5	6
Amt Meyenburg	58	56	58	12,5	10,1	13,0	47,7	45,8	46,7	4
Amt Putlitz-Berge	50	53	52	9,7	8,8	10,3	40,4	44,8	42,9	6
Landkreis insgesamt	3125	1 105	1 078	13,5	11,2	13,4	2920,3	913,9	894,0	86

¹ ohne Personal der Kreisverwaltung

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.2.5. Personal¹ der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2010 bis 2012 - Vollzeitäquivalent je 1000 Einwohner



¹ ohne Personal der Kreisverwaltung

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.2.6. Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Beschäftigungsbereichen vom 30.06.2003 bis 30.06.2012

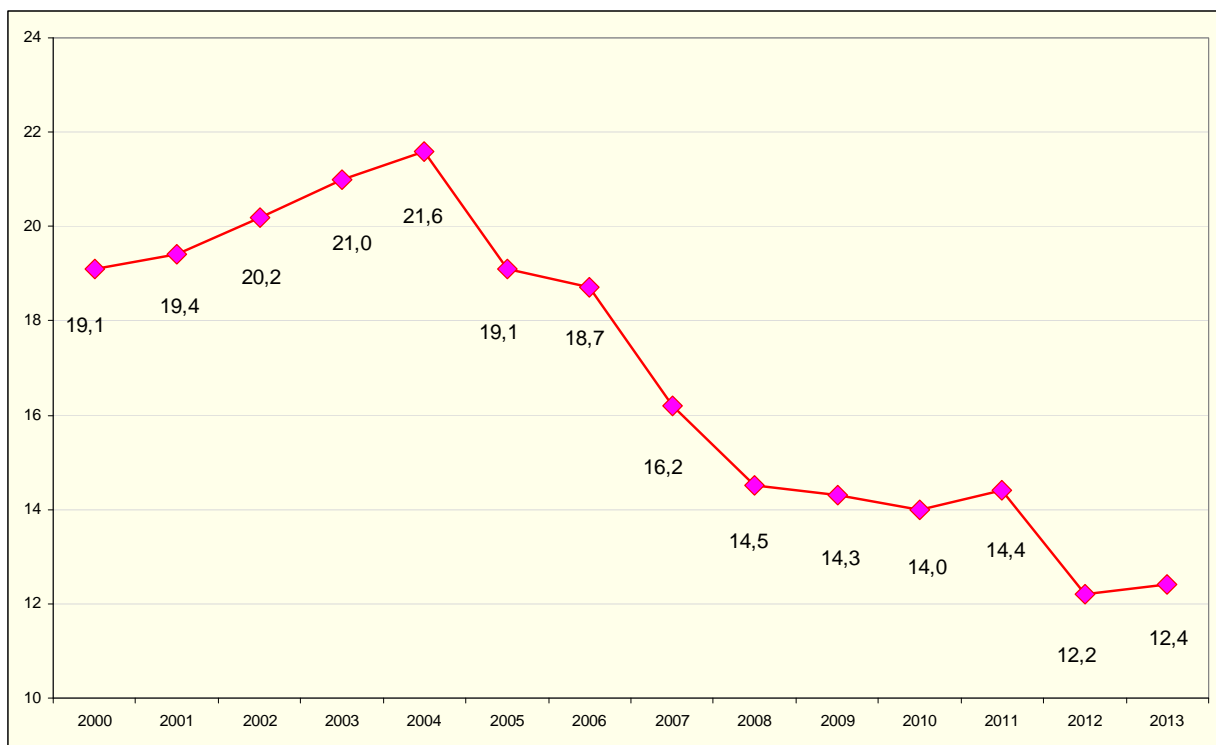
Beschäftigte	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Insgesamt	3 759	3 683	3 532	3 464	3 397	3 401	3 302	3 265	3 282	3 214
Unmittelbarer öffentlicher Dienst										
Landesdienst	1 626	1 591	1 537	1 463	1 401	1 362	1 209	1 157	1 146	1 106
Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	1 985	1 951	1 867	1 867	1 856	1 900	1 960	1 966	1 992	1 966
Zweckverbände	47	43	63	64	64	66	65	68	70	70
Mittelbarer öffentlicher Dienst	101	98	65	70	76	73	68	74	74	142*

*Sozialversicherung und Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.3. Arbeitslosigkeit

5.5.3.1. Arbeitslosenquoten des Landkreises - jeweils Dezember des Jahres (auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.5.3.2. Arbeitslose am Quartalsende 2000 bis 2013

Jahr		I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
2000	Insgesamt	9 923	9 002	8 897	9 362
	darunter weiblich	5 283	5 007	5 099	5 102
2001	Insgesamt	10 256	9 380	9 348	9 305
	darunter weiblich	5 243	4 983	5 149	4 921
2002	Insgesamt	9 736	9 362	9 184	9 735
	darunter weiblich	4 906	4 893	4 917	4 988
2003	Insgesamt	11 068	10 353	9 639	9 924
	darunter weiblich	5 389	5 387	5 122	5 060
2004	Insgesamt	10 831	10 019	9 584	10 124
	darunter weiblich	5 288	5 057	4 966	4 873
2005	Insgesamt	11 230	9 548	9 142	8 874
	darunter weiblich	5 083	4 614	4 543	4 283
2006	Insgesamt	9 530	8 087	8 442	8 416
	darunter weiblich	4 338	4 119	4 471	4 404
2007	Insgesamt	8 634	7 811	7 252	7 320
	darunter weiblich	4 335	4 162	3 946	3 876
2008	Insgesamt	7 525	6 278	6 192	6 427
	darunter weiblich	3 721	3 357	3 175	3 128
2009	Insgesamt	7 267	6 598	6 186	6 225
	darunter weiblich	3 410	3 236	3 145	3 004
2010	Insgesamt	6 961	5 902	5 520	6 095
	darunter weiblich	3 099	2 870	2 732	2 907
2011	Insgesamt	6 831	6 185	5 699	6 177
	darunter weiblich	3 710	3 012	2 894	3 193
2012	Insgesamt	6 717	5 591	4 956	5 181
	darunter weiblich	3 077	2 694	2 439	2 405
2013	Insgesamt	5 864	5 210	4 887	5 170
	darunter weiblich	2 644	2 478	2 349	2 371

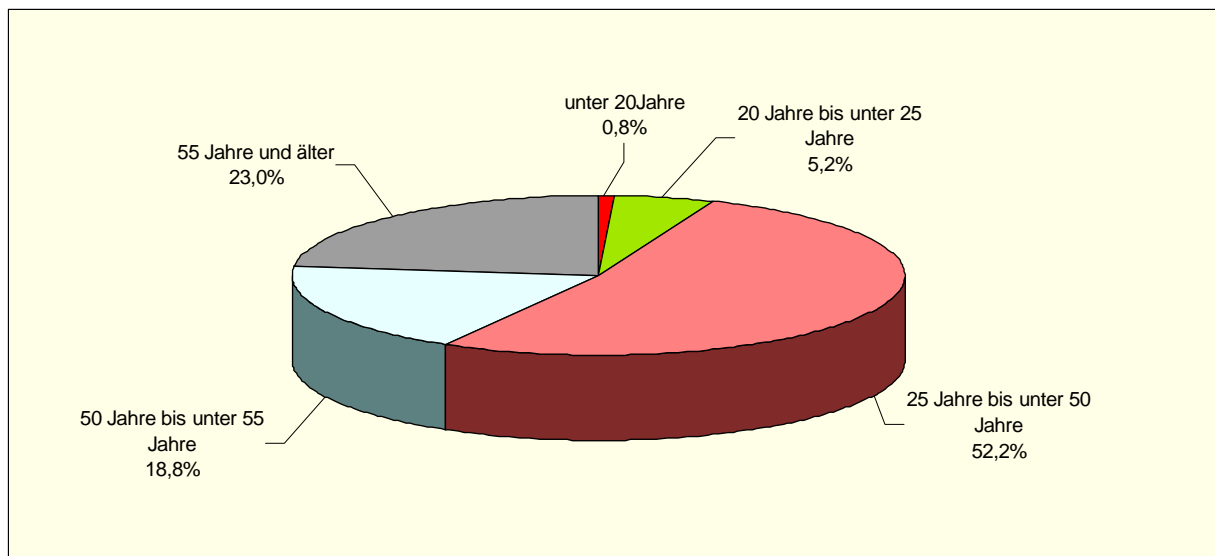
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.5.3.3. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten von 2002 bis 2013 (Stand Monat Dezember)

Merkmale	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Arbeitslose												
Bestand am Ende des Monats	9 735	9 924	10 124	8 874	8 416	7 320	6 427	6 225	6 095	6 177	5 181	5 170
darunter:												
Frauen	4 988	5 060	4 873	4 283	4 404	3 876	3 267	3 004	2 907	3 193	2 405	2 371
Jugendliche unter 20 Jahre	176	131	157	184	147	112	88	61	47	63	41	41
Schwerbehinderte	119	177	190	221	334	305	284	274	245	267	270	251
Ausländer	67	70	72	76	72	77	71	65	73	73	69	86
Arbeitslosenquote in %												
- auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen	20,2	21,0	21,6	19,1	18,7	16,2	14,5	14,3	14,0	14,4	12,2	12,4

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.5.3.4. Arbeitslose nach Altersgruppen im Dezember 2013



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

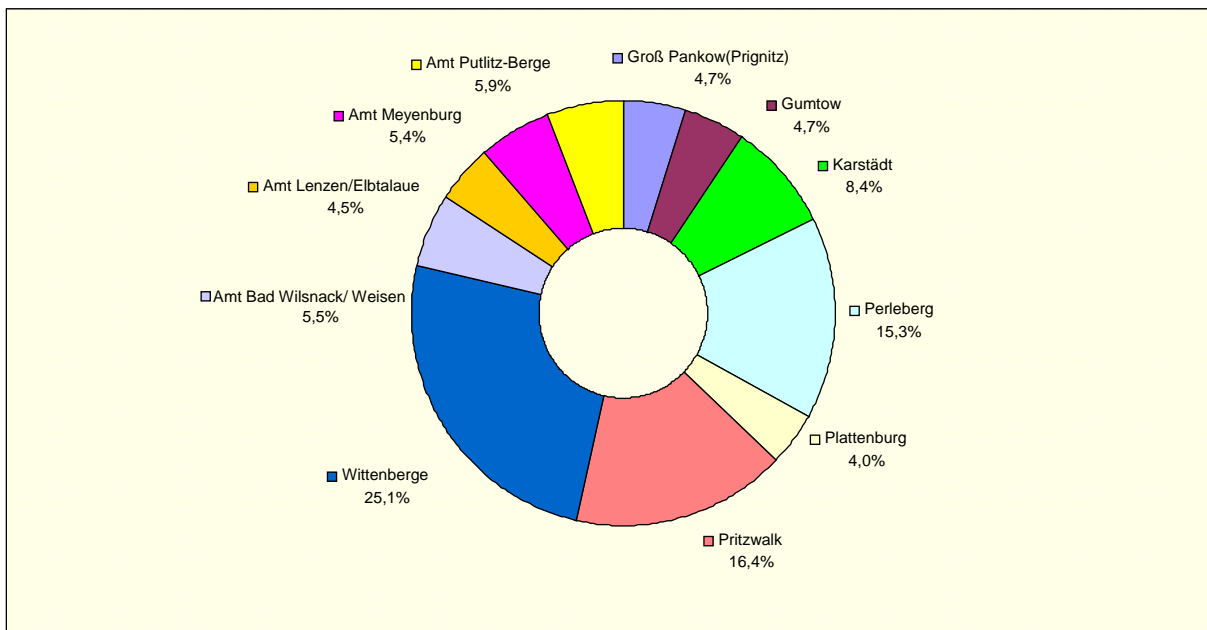
5.5.3.5. Arbeitslose nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden im Dezember des Jahres 2013

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Rechtskreis SGB II und III insgesamt	darunter				Rechtskreis SGB III	Rechtskreis SGB II
		15 – unter 20 Jahre	15 bis – unter 25 Jahre	50 Jahre bis unter 65 Jahre	55 Jahre bis unter 65 Jahre		
Groß Pankow (Prignitz)	256	*	8	130	72	97	159
Gumtow	238	*	6	120	58	71	167
Karstädt	416	*	20	203	115	142	274
Perleberg, Stadt	780	6	49	291	170	193	587
Plattenburg	208	*	16	92	43	60	148
Pritzwalk, Stadt	826	7	64	304	183	249	577
Wittenberge, Stadt	1 355	12	87	508	253	239	1 116
Amt Bad Wilsnack/ Weisen	279	*	*	136	86	108	171
Amt Lenzen-Elbtalau	234	*	*	108	63	92	142
Amt Meyenburg	283	*	*	126	70	96	187
Amt Putlitz-Berge	295	*	*	139	74	122	173
Prignitz gesamt	5 170	41	312	2 157	1 187	1 469	3 701

*) Daten aus der Arbeitslosenstatistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.5.3.6. Anteil der Arbeitslosen der Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter an den Gesamtarbeitslosen des Landkreises Prignitz im Dezember des Jahres 2013



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.6. Bruttowertschöpfung

5.6.1. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen 2002 bis 2012

Jahr	insgesamt	Land/ Forstwirt./ Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Verarbei- tendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche gesamt	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzie- rung, Vermietung, Unterneh- mensdienst- leister	Öffentliche und private Dienst- leister Erziehung Gesundheit
Bruttowertschöpfung (in Mio Euro)								
2002	1 282	80	298	174	905	241	280	384
2003	1 236	62	295	176	878	243	280	355
2004	1 281	93	304	185	884	239	287	358
2005	1 309	65	370	251	875	240	293	342
2006	1 351	60	421	296	870	238	281	351
2007	1 374	76	430	302	869	230	297	342
2008	1 402	89	382	250	931	237	328	365
2009	1 353	64	361	229	928	228	328	372
2010	1 437	76	405	269	956	215	355	387
2011	1 515	63	447	295	1006	222	379	405
2012	1 501	86	428	274	987	213	365	409
Anteil am Land Brandenburg in %								
2002	3,2	9,1	2,9	3,4	3,0	2,9	3,0	3,1
2003	3,0	8,7	2,9	3,3	2,9	3,0	2,9	2,9
2004	3,0	9,1	2,9	3,2	2,9	2,9	2,9	2,9
2005	3,1	8,5	3,4	4,1	2,8	2,9	2,8	2,8
2006	3,0	8,3	3,6	4,6	2,7	2,8	2,5	2,8
2007	3,0	8,7	3,4	4,4	2,7	2,7	2,6	2,7
2008	2,9	8,6	2,9	3,6	2,8	2,8	2,8	2,7
2009	2,9	8,6	3,0	3,9	2,8	2,8	2,9	2,7
2010	2,9	8,7	3,0	4,0	2,8	2,7	2,9	2,7
2011	3,0	8,6	3,2	4,2	2,8	2,7	3,0	2,8
2012	2,9	8,7	3,0	3,7	2,8	2,6	2,8	2,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2002	1,8	-21,5	-1,7	5,0	5,8	9,3	5,4	4,1
2003	-3,6	-21,5	-1,0	1,2	-2,9	0,8	0,2	-7,5
2004	3,7	49,0	3,0	5,2	0,7	-1,4	2,3	0,8
2005	2,2	-30,6	21,7	35,1	-1,0	0,6	2,1	-4,6
2006	3,2	-6,6	13,8	18,2	-0,5	-1,1	-3,9	2,7
2007	1,7	26,0	2,2	1,9	-0,2	-3,2	5,4	-2,7
2008	2,0	16,9	-11,0	-17,1	7,2	3,0	10,7	6,9
2009	-3,5	-27,4	-5,7	-8,7	-0,4	-4,0	-0,1	1,8
2010	6,2	17,4	12,3	17,6	3,1	-5,8	8,2	4,0
2011	5,5	-17,4	10,5	9,8	5,2	3,3	6,8	4,7
2012	-1,0	37,1	-4,3	-7,3	-1,8	-3,7	-3,8	1,1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Einkommen und Preise

6.	Einkommen und Preise	
6.0.	Vorbemerkungen	133
6.	Einkommen und Preise	131
6.1.	Arbeitnehmerentgelt insgesamt je Arbeitnehmer im Landkreis Prignitz von 2000 bis 2012	134
6.2.	Preise.....	135
6.2.1.	Indexreihe zum Verbraucherpreisindex Land Brandenburg 2000 bis 2013 (2010 = 100)	135
6.2.2.	Indexreihe zum Verbraucherpreisindex Land Brandenburg Durchschnitt der Jahre 2000 bis 2013 (2010 = 100)	135
6.2.3.	Indexreihe zum Verbraucherpreisindex Land Brandenburg – Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent.....	136
6.2.4.	Preisindex aller privaten Haushalte im Land Brandenburg nach Hauptgruppen im Dezember 2010, 2012 und 2013.....	137
6.2.5.	Verbraucherpreisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte nach Waren- und Leistungsgruppen 2013	138
6.2.6.	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte nach Waren- und Leistungsgruppen - Veränderung Dezember 2013 gegenüber Dezember 2012 um %....	139
6.3.	Ausstattung privater Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoaufkommen am 01.01.2013 im Land Brandenburg.....	140

6.0. Vorbemerkungen

Verbraucherpreisindizes

Die Verbraucherpreisindizes werden als Lapeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d.h., die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres. Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Mit Berichtsmonat Januar 2008 wurde der Verbraucherpreisindex auf das Basisjahr 2005 umgestellt, d.h. seitdem erfolgen die Berechnungen auf Basis des bundeseinheitlichen Wägungsschemas mit der Ausgabenstruktur des Jahres 2005.

Warenkorb

Der Warenkorb stellt eine Auswahl von Waren und Leistungen aus der Vielzahl des Güterangebots dar, die stellvertretend den gesamten privaten Konsum repräsentieren. Im Wägungsschema wird jedem Preisrepräsentanten entsprechend seiner Verbrauchsbedeutung ein Gewicht zugeordnet, mit dem die Preisentwicklung einzelner Preisrepräsentanten in den Verbraucherpreisindex eingeht. Der gegenwärtige Warenkorb umfasst ca. 750 Waren und Dienstleistungen.

Haushalt

Als Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensanteile gemeinsam und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich alleine wirtschaftet.

Arbeitnehmer

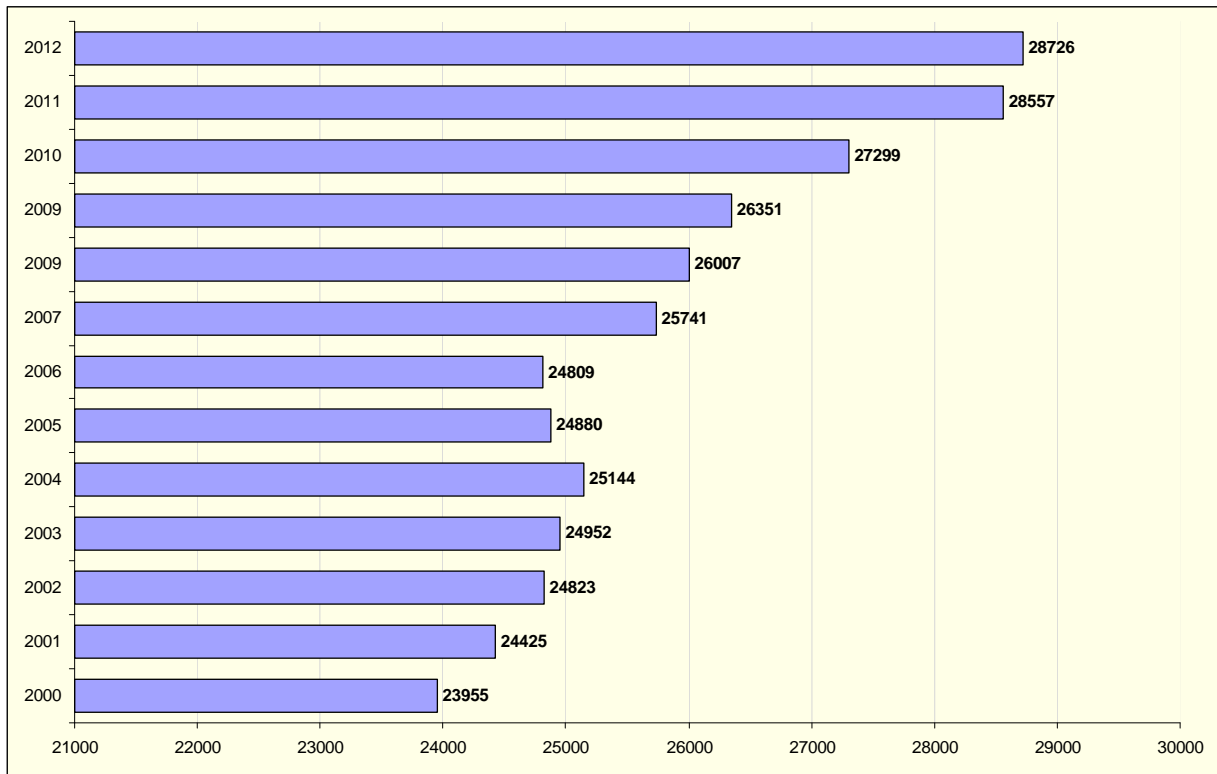
Als Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistender, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

6. Einkommen und Preise

6.1. Arbeitnehmerentgelt insgesamt je Arbeitnehmer im Landkreis Prignitz von 2000 bis 2012



Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“

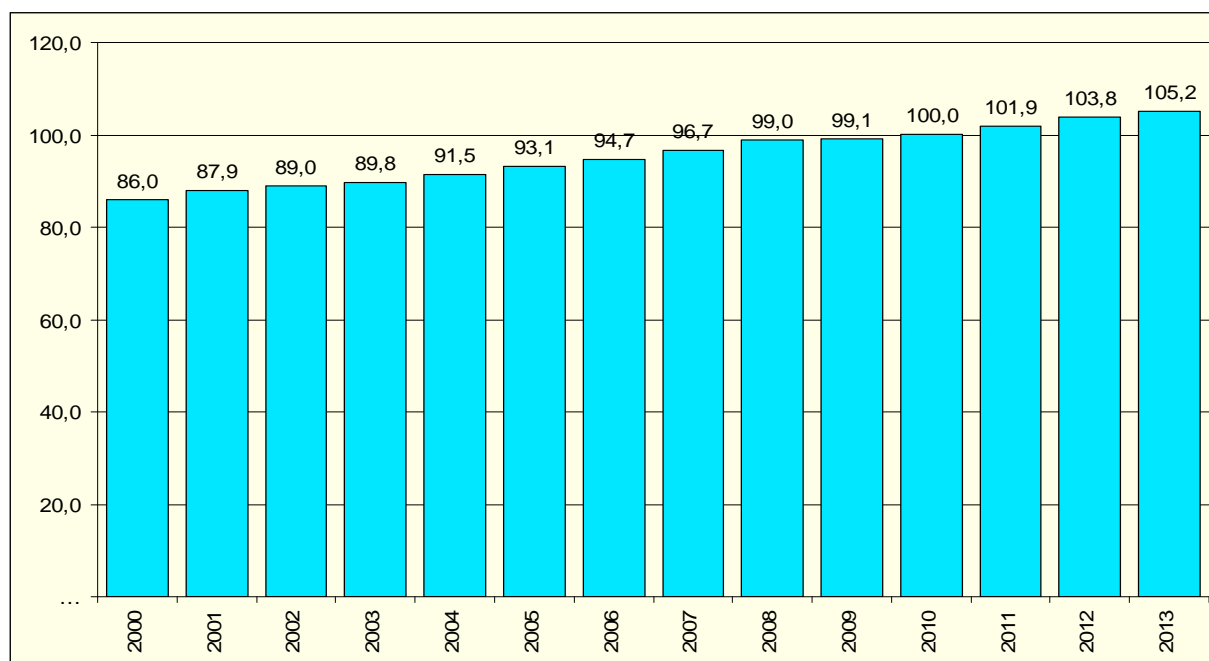
6.2. Preise

6.2.1. Indexreihe zum Verbraucherpreisindex Land Brandenburg 2000 bis 2013 (2010 = 100)

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Oktober	Novem- ber	Dezem- ber
Verbraucherpreisindex												
Indexstand												
2000	85,8	85,9	85,7	85,7	85,6	86,0	86,2	86,1	86,3	86,1	86,2	87,0
2001	86,8	87,3	87,3	87,7	88,1	88,3	88,4	88,2	88,2	87,9	87,8	88,7
2002	88,8	89,0	89,1	89,0	89,1	89,0	89,2	88,9	88,9	88,7	88,5	89,3
2003	89,4	89,8	90,0	89,7	89,5	89,6	89,9	89,9	89,8	89,8	89,7	90,5
2004	90,5	90,7	91,1	91,3	91,6	91,6	91,8	91,9	91,7	92,0	91,6	92,7
2005	92,0	92,5	92,9	92,6	92,7	92,9	93,4	93,4	93,6	93,6	93,4	94,1
2006	93,9	94,3	94,3	94,6	94,6	94,9	95,2	95,0	94,7	94,9	94,8	95,6
2007	95,5	96,0	96,1	96,3	96,3	96,3	97,0	96,8	96,9	97,3	97,7	98,2
2008	98,0	98,5	98,9	98,7	99,2	99,4	99,8	99,5	99,4	99,2	98,8	99,1
2009	98,6	99,2	99,0	99,0	98,9	99,2	99,2	99,3	99,0	99,0	98,9	99,7
2010	99,1	99,5	99,8	99,9	100,0	100,0	100,2	100,3	100,1	100,1	100,2	100,8
2011	100,5	101,1	101,7	101,7	101,8	101,8	102,1	102,2	102,2	102,4	102,5	102,8
2012	102,6	103,4	103,8	103,7	103,6	103,5	103,9	104,1	104,2	104,2	104,2	104,6
2013	104,0	104,7	105,1	104,7	105,1	105,3	105,6	105,7	105,6	105,4	105,6	106,0

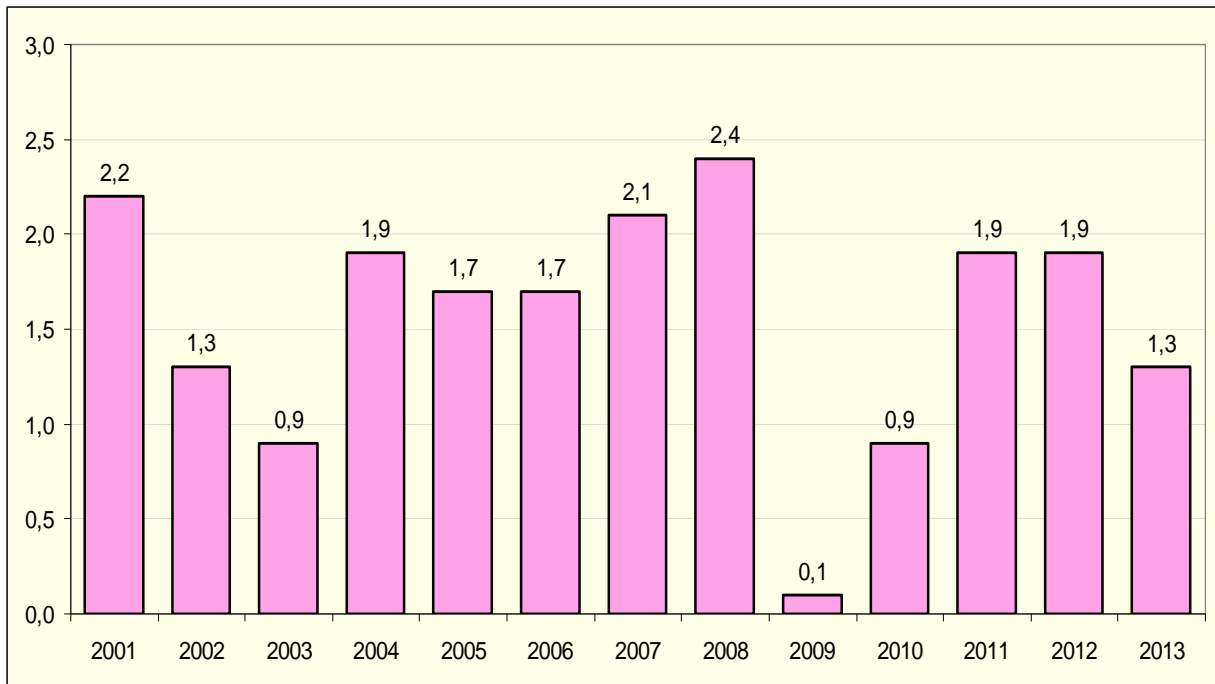
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

6.2.2. Indexreihe zum Verbraucherpreisindex Land Brandenburg Durchschnitt der Jahre 2000 bis 2013 (2010 = 100)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

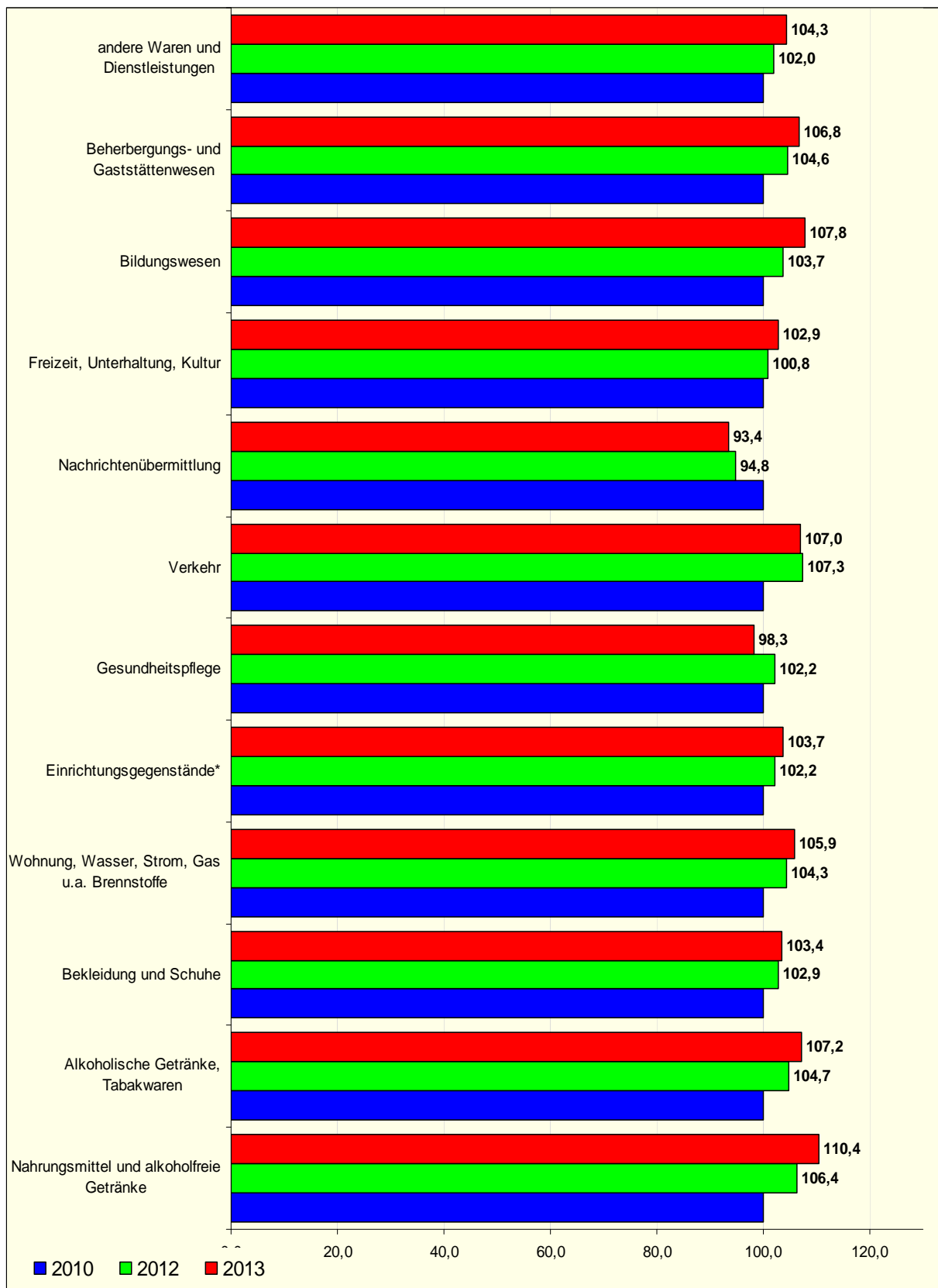
6.2.3. Indexreihe zum Verbraucherpreisindex Land Brandenburg – Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

6.2.4. Preisindex aller privaten Haushalte im Land Brandenburg nach Hauptgruppen im Dezember 2010, 2012 und 2013

2010 = 100



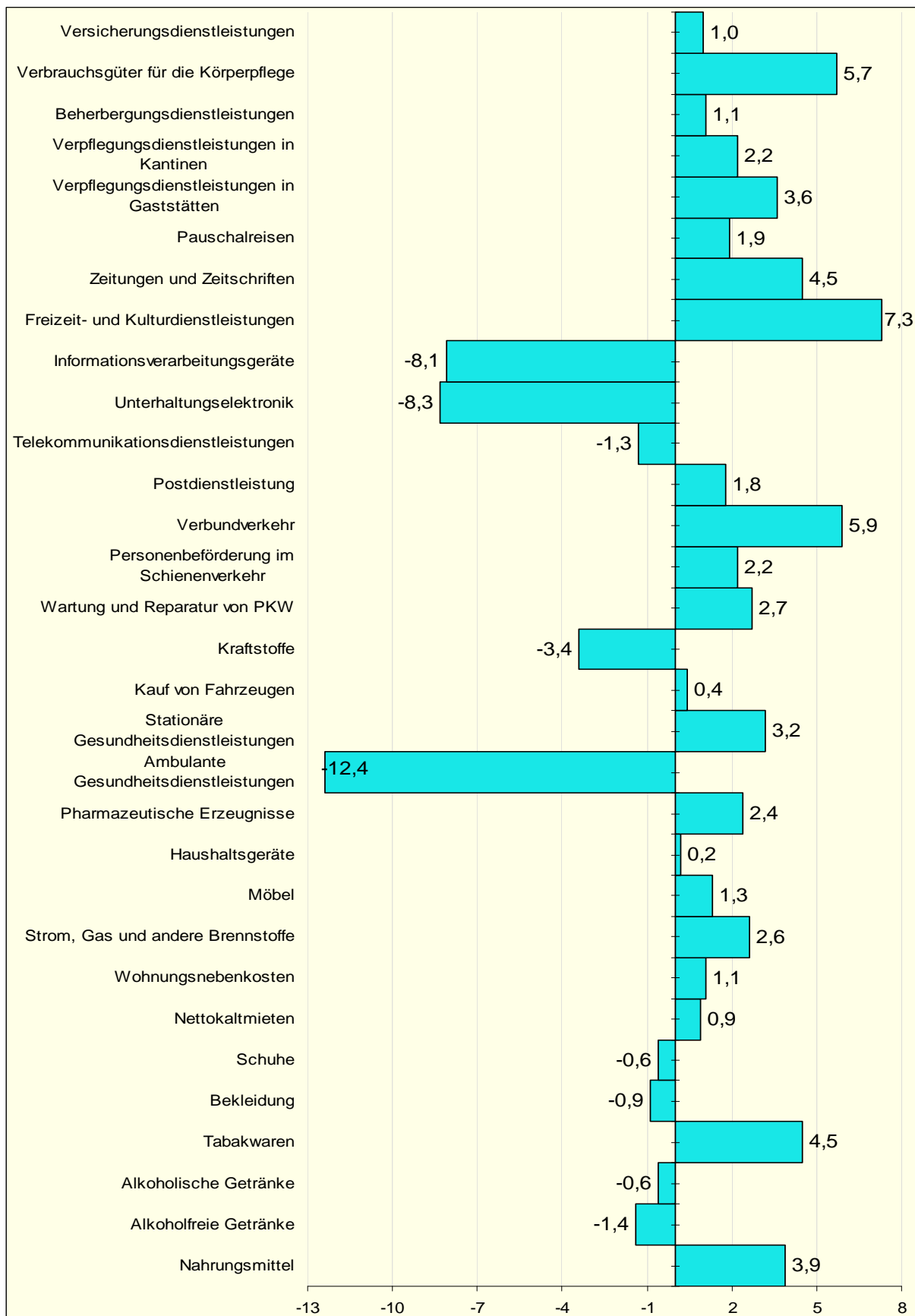
* Möbel, Apparate, Geräte u. Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
 Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

6.2.5. Verbraucherpreisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte nach Waren- und Leistungsgruppen 2013

Waren- und Leistungsgruppe	Wägungsanteil am Gesamtindex	Dezember 2012	Dezember 2013	Veränderung gegenüber Dezember 2012
	Promille	2010 = 100		in Prozent
Nahrungsmittel	90,52	107,9	112,1	3,9
Brot und Getreideerzeugnisse	17,35	107,2	108,4	1,1
Fleisch und Fleischwaren	20,76	111,6	112,0	0,4
Fisch und Fischwaren	3,65	111,2	113,1	1,7
Molkereiprodukte und Eier	14,33	107,8	118,3	9,7
Speisefette und -öle	2,59	110,7	124,6	12,6
Obst	8,76	114,7	121,8	6,2
Gemüse	11,26	100,0	106,0	6,0
Alkoholfreie Getränke	12,19	112,3	110,7	-1,4
Kaffee, Tee, Kakao	3,87	114,2	106,0	-7,2
Mineralwasser, Säfte, Limonaden	8,32	111,4	112,9	1,3
Alkoholische Getränke	16,62	103,0	102,4	-0,6
Tabakwaren	20,97	107,3	112,1	4,5
Bekleidung	36,28	104,7	103,8	-0,9
Schuhe	8,65	103,6	103,0	-0,6
Nettokaltmieten	209,93	101,3	102,2	0,9
Wohnungsnebenkosten	31,07	100,9	102,0	1,1
Strom, Gas und andere Brennstoffe	68,19	115,9	118,9	2,6
Möbel	19,76	103,2	104,5	1,3
Haushaltsgeräte	3,55	104,3	104,5	0,2
Pharmazeutische Erzeugnisse	10,40	104,2	106,7	2,4
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	18,24	101,8	89,2	-12,4
Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	6,52	108,2	111,7	3,2
Kauf von Fahrzeugen	32,61	100,6	101,0	0,4
Kraftstoffe	38,37	114,0	110,1	-3,4
Wartung und Reparatur von PKW	18,62	103,9	106,7	2,7
Personenbeförderung im Schienenverkehr	6,95	107,5	109,9	2,2
Verbundverkehr	10,60	105,0	111,2	5,9
Postdienstleistung	2,35	99,4	101,2	1,8
Telekommunikationsdienstleistungen	26,05	94,1	92,9	-1,3
Unterhaltungselektronik	5,50	81,7	74,9	-8,3
Informationsverarbeitungsgeräte	5,76	79,3	72,9	-8,1
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	33,22	101,4	108,8	7,3
Zeitungen und Zeitschriften	6,59	110,1	115,0	4,5
Pauschalreisen	26,83	119,1	121,4	1,9
Verpflegungsdienstleistungen in Gaststätten	29,92	106,3	110,1	3,6
Verpflegungsdienstleistungen in Kantinen	4,31	104,0	106,3	2,2
Beherbergungsdienstleistungen	10,44	102,8	103,9	1,1
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	22,54	100,2	105,9	5,7
Versicherungsdienstleistungen	22,78	102,3	103,3	1,0

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

6.2.6. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte nach Waren- und Leistungsgruppen - Veränderung Dezember 2013 gegenüber Dezember 2012 um %



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

6.3. Ausstattung privater Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoaufkommen am 01.01.2013 im Land Brandenburg

Merkmal	Haushalte insgesamt	Darunter nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
Erfasste Haushalte (Anzahl)	2 074	191	248	158	351	444	413	195	(67)
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 250	180	218	109	210			105	(54)
	Haushalte in 1 000								
Fahrzeuge									
Personenkraftwagen	1 008	(86)	138	86	181	182	174	104	(54)
neu gekauft	416	/	(37)	(30)	77	85	84	54	(30)
gebraucht gekauft	680	(67)	97	(58)	110	116	122	73	(37)
geleast ²	(47)	/	/	/	/	/	/	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	130	/	/	/	(20)	(25)	(37)	(16)	/
Fahrrad	1 099	140	179	91	192	176	166	101	(52)
Unterhaltungselektronik									
Fernseher	1 210	158	211	107	207	192	175	104	(53)
dar.: Flachbildfernseher	927	(86)	144	73	163	165	153	90	(50)
Satelliten-TV-Anschluss	591	(59)	(79)	(40)	100	109	110	64	(28)
Kabel-TV-Anschluss	572	97	121	(64)	103	77	56	(32)	(21)
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	227	(25)	(35)	/	(38)	(36)	(35)	(29)	/
Pay-TV-Receiver	238	/	(37)	/	(37)	45	(40)	(33)	/
DVD-Player/-Recorder	921	101	143	77	152	161	150	86	(48)
Camcorder (Videokamera)	246	(25)	/	/	(38)	42	52	(30)	(22)
Camcorder analog	99	/	/	/	(16)	(18)	(19)	(13)	/
Camcorder digital	170	/	/	/	(26)	(28)	(37)	(21)	/
Fotoapparat	1 068	118	165	90	189	182	168	101	(52)
Fotoapparat analog	435	(58)	(71)	(36)	86	71	67	(30)	/
Fotoapparat digital	911	(83)	128	71	161	161	154	99	(52)
MP3-Player	465	(38)	(53)	(30)	65	92	88	64	(33)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	1 059	124	175	91	176	179	163	97	(50)
Spielkonsole (auch tragbar)	314	/	(36)	(24)	(44)	61	64	(45)	(21)
Informations- und Kommunikationstechnik									
Personalcomputer (PC)	1 062	128	164	84	179	176	170	104	(54)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC).	785	(75)	94	(61)	134	134	144	93	(48)

PC-Drucker (auch im Kombigerät)	925	96	136	74	153	161	155	97	(51)
Internetanschluss (auch mobil)	996	117	146	74	163	171	165	104	(53)
Telefon	1 247	179	218	109	210	193	177	105	(54)
Festnetztelefon	1 075	136	165	92	188	181	158	100	(51)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	1 171	153	194	101	197	191	176	102	(54)
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	279	/	(31)	(20)	(41)	47	52	(38)	(28)
Navigationsgerät	599	(31)	(69)	(33)	105	124	114	79	(41)
Haushalts- und sonstige Geräte									
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	1 245	177	218	109	210	194	177	105	(53)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	582	(43)	(75)	(52)	102	111	103	61	(33)
Geschirrspülmaschine	844	(72)	101	70	143	152	152	99	(53)
Mikrowellengerät	947	115	158	79	155	158	143	87	(48)
Waschmaschine	1 205	160	210	105	201	192	176	105	(53)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	303	/	(31)	(18)	(44)	61	63	(45)	(27)
Elektroherd (auch im Kombigerät)	1 108	147	187	94	183	176	167	100	(52)
Heimtrainer (z.B. Ergometer, Laufband)	298	/	(35)	(30)	(42)	58	57	(34)	(21)

Bauen und Wohnen

7.	Bauen und Wohnen	
7.0.	Vorbemerkungen	144
7.	Bauen und Wohnen	142
7.1.	Bautätigkeit	145
7.1.1.	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen ¹ im Wohn- und Nichtwohnbau 2004 bis 2013	145
7.1.2.	Flächennutzungspläne im Landkreis Prignitz 2013	146
7.2.	Wohnen	147
7.2.1.	Entwicklung des Wohnungsbestandes und der Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1993 bis 2013	147
7.2.2.	Entwicklung des Wohnungsbestandes 1993 bis 2013	147
7.2.3.	Wohnungen nach Räumen und Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1993 bis 2013	148
7.2.4.	Bestand an Gebäuden mit Wohnraum und darin enthaltene Wohnungen nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2013	148
7.2.5.	Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden gesamt in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden in m ² je Einwohner 2013	149
7.2.6.	Struktur der Wohngebäude ¹ am 31.12.2013	149
7.2.7.	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume ¹ in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden des Landkreises Prignitz am 31.12.2013	150
7.2.8.	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden mit ... Räumen ¹ 2013	150
7.3.	Grundstücks- und Wohnungsmarkt	151
7.3.1.	Erwerbsvorgänge auf dem Grundstücks- und Wohnungsmarkt 2003 bis 2013	151
7.3.2.	Flächenumsatz auf dem Grundstücksmarkt 2003 bis 2013	151
7.3.3.	Geldumsatz auf dem Grundstücksmarkt 2003 bis 2013	151
7.3.4.	Kaufwerte für Bauland 1993, 1998 und 2002 bis 2013	152

7.0. Vorbemerkungen

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Hierzu zählen bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden nur die genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst.

Gebäude

Als Gebäude gelten selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind, die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Nicht als Gebäude zählen Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbständige Konstruktionen.

Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z.B. Doppel- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Wenn keine Brandmauer vorhanden ist, zählt ein Gebäude als einzelnes Gebäude, wenn dieser Gebäudeteil einen eigenen Zugang hat.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dergleichen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter befindet sich stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Wohnraum

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens 6 m² Wohnfläche haben, einschließlich aller Küchen.

Küchen werden unabhängig von ihrer Fläche einbezogen. Zu den Küchen rechnen Kochküchen und Wohnküchen. Sie müssen im Bauplan als Küchen ausgewiesen und mit den üblichen Einrichtungen (Wasseranschluss, Abguss-, Gas- und Stromzuleitungen, Dunstabzug) zum Kochen für hauswirtschaftliche Zwecke ausgestattet sein. Behelfsmäßig zum Kochen eingerichtete Nebenräume oder Zimmer mit Kochgelegenheit oder behelfsmäßiger Kochecke gelten nicht als Küche.

Wohnräume sind z. B. Küchen, Wohn-, Schlaf-, Kinder-, Arbeits- und Esszimmer.

Nicht zu den Wohnräumen zählen: Vorraum, Bad, Toilette, Flur, Diele, Windfang, Abstellraum, Alkoven, Balkon, Loggia, Treppen innerhalb einer Wohnung, überdeckter Freisitz, offene oder überdeckte Veranda und Wintergarten leichter Bauart.

Gebäude mit Wohnraum

Als Gebäude mit Wohnraum gelten für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrativ oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine Wohnung vorhanden ist. Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder (bei zusammenhängender Bebauung, z.B. Doppel-, Eck-, Gruppen-, Reihenhäuser, Seitenflügel, Hinterhaus) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Ist keine Brandmauer vorhanden, so gelten die zusammenhängenden Gebäudeeinheiten als einzelnes Gebäude, wenn sie einen eigenen Zugang besitzen, d.h. sie haben ein eigenes Erschließungssystem und ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem.

7. Bauen und Wohnen

7.1. Bautätigkeit

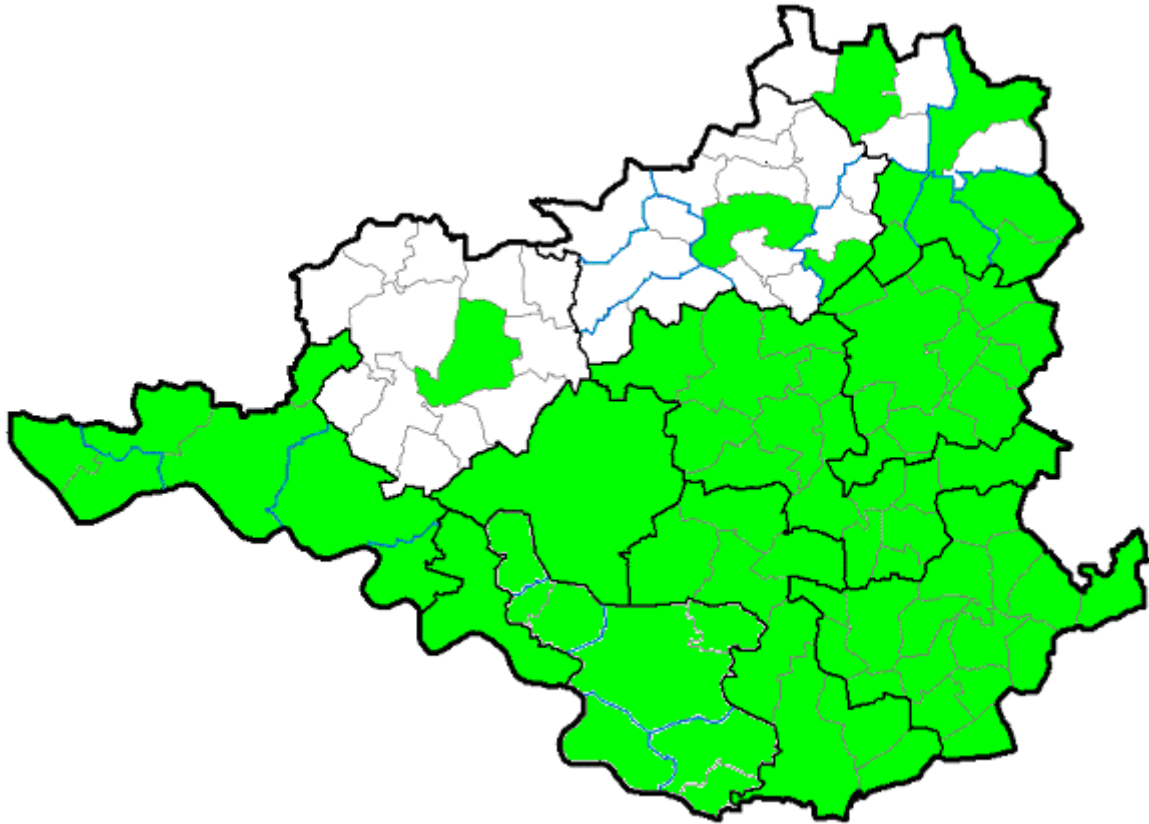
7.1.1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen¹ im Wohn- und Nichtwohnbau 2004 bis 2013

		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Baugenehmigungen											
Gebäude/Baumaßnahmen	Anzahl	231	208	214	166	160	177	166	199	166	183
Wohnungen mit Wohnfläche	Anzahl	157	91	135	70	70	107	64	102	90	108
darunter	100 m ²	194	110	171	88	91	113	89,7	135,4	110,1	128,0
Neue Wohngebäude	Anzahl	105	51	73	44	52	55	47	68	44	55
darin											
Wohnungen mit Wohnfläche	Anzahl	122	52	80	47	56	56	48	79	44	70
Kosten	1000 Euro	13 392	7 229	10 445	6 025	7 272	7 612	6 949	11 275	6 024	10 241
Neue Nichtwohngebäude	Anzahl	34	37	44	40	34	51	28	44	43	39
darin											
Wohnungen	Anzahl	1	2	1	1	-	-	4	1	1	-
Rauminhalt	1 000 m ³	110	115	172	410	129	117	184	139	296	138
Nutzfläche	100 m ²	215	236	289	533	204	194	291	241	361,7	218,1
Kosten	1 000 Euro	15 639	11 147	9 319	26 851	8 508	8 746	11 362	11 136	21 024	7 713
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau											
darunter											
Wohnungen	Anzahl	145	120	94	83	101	87	78	92	80	65
Wohnfläche	100 m ²	153	173	113	128	101	112,4	99	126,6	112,1	84,4
Nutzfläche	100 m ²	257	315	195	236	347	331,2	327,8	217,0	374,3	259,9
Veranschlagte Kosten	1 000 Euro	34 285	40 053	26 404	28 874	31 447	33 798	30 163	24 714	35 415	31 651

¹ Baugenehmigungen bzw. -fertigstellungen einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.1.2. Flächennutzungspläne im Landkreis Prignitz 2013

Orte bzw. Ortsteile mit vorhandenem Flächennutzungsplan grün markiert



Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

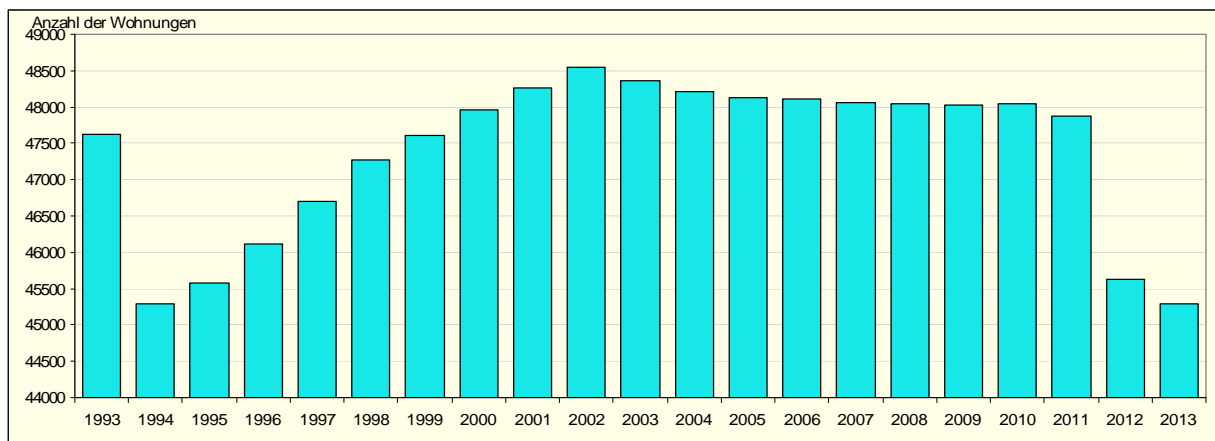
7.2. Wohnen

7.2.1. Entwicklung des Wohnungsbestandes und der Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1993 bis 2013

Jahr	Wohnungen		Wohnfläche		
	Insgesamt	Differenz zum Vorjahr	insgesamt	Differenz zum Vorjahr	Wohnfläche je Einwohner
	Anzahl	Anzahl	100 m ²	100 m ²	m ²
1993	47 630	3 459	32 581	396	31,4
1994	45 300	- 2 330	34 088	1 507	33,2
1995	45 577	277	34 370	282	33,9
1996	46 113	536	34 850	480	34,7
1997	46 707	594	35 387	537	35,7
1998	47 278	571	35 949	562	36,6
1999	47 600	322	36 279	330	37,4
2000	47 959	359	36 649	370	38,3
2001	48 254	295	36 988	339	39,3
2002	48 541	287	37 357	366	40,3
2003	48 370	- 171	37 373	16	40,6
2004	48 209	-161	37 376	3	41,6
2005	48 130	-79	37 452	76	42,4
2006	48 116	-114	37 502	50	43,0
2007	48 054	-62	37 559	57	43,8
2008	48 046	-8	37 596	37	44,6
2009	48 035	-11	37 644	48	45,2
2010	48 044	9	37 698	54	46,0
2011	47 874	-170	37 668	-30	46,6
2012	45 629	-2 245	38 245	577	49,0
2013	45 295	-334	38 188	-57	49,0

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.2.2. Entwicklung des Wohnungsbestandes 1993 bis 2013



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.2.3. Wohnungen nach Räumen und Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1993 bis 2013

Jahr	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden								Räume	Wohnfläche
	Insgesamt	davon mit ... Räumen								
		1	2	3	4	5	6	7 o. mehr		
Anzahl										100 m ²
1993	47 630	494	2 927	11 951	17 690	9 551	3 768	1 249	192 551	32 581
1994	45 300	219	1 962	10 705	16 871	9 399	3 964	2 180	191 028	34 088
1995	45 577	220	1 966	10 755	16 917	9 496	4 016	2 207	192 364	34 370
1996	46 113	233	2 021	10 912	17 058	9 567	4 073	2 249	194 524	34 850
1997	46 707	240	2 085	11 103	17 191	9 682	4 119	2 287	196 902	35 387
1998	47 278	246	2 153	11 219	17 281	9 843	4 210	2 326	199 394	35 949
1999	47 600	254	2 201	11 271	17 314	9 952	4 259	2 349	200 810	36 279
2000	47 959	266	2 223	11 366	17 353	10 071	4 307	2 373	202 374	36 649
2001	48 254	262	2 241	11 414	17 411	10 173	4 358	2 395	203 768	36 988
2002	48 541	262	2 262	11 414	17 478	10 296	4 408	2 421	205 191	37 357
2003	48 370	262	2 246	11 297	17 367	10 321	4 440	2 437	204 804	37 373
2004	48 209	220	2 245	11 224	17 321	10 295	4 462	2 442	204 399	37 376
2005	48 130	219	2 161	11 169	17 303	10 327	4 487	2 464	204 458	37 452
2006	48 116	222	2 169	11 147	17 265	10 325	4 505	2 483	204 497	37 502
2007	48 054	215	2 129	11 111	17 248	10 335	4 521	2 495	204 477	37 559
2008	48 046	227	2 106	11 081	17 250	10 353	4 531	2 498	204 532	37 596
2009	48 035	226	2 114	11 078	17 229	10 340	4 536	2 498	204 532	37 596
2010	48 044	233	2 110	11 069	17 222	10 352	4 537	2 521	204 605	37 698
2011	47 874	235	2 130	10 941	17 154	10 330	4 546	2 538	204 066	37 672
2012	45 629	883	3 814	10 188	13 311	8 806	4 722	3 905	195 437	38 245
2013	45 295	797	3 749	10 043	13 194	8 795	4 714	4 003	195 082	38 188

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,

7.2.4. Bestand an Gebäuden mit Wohnraum und darin enthaltene Wohnungen nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2013

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Wohngebäude ¹		Wohngebäude ¹ mit		
	insgesamt	Wohnfläche in 100 m ²	1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen
Groß Pankow (Prignitz)	1 535	2 057	1 253	185	97
Gumtow	1 417	1 784	1 166	212	39
Karstädt	2 121	3 083	1 666	305	150
Perleberg, Stadt	3 051	5 198	2 153	329	569
Plattenburg	1 365	1 792	1 135	163	67
Pritzwalk, Stadt	3 045	5 265	2 130	364	551
Wittenberge, Stadt	3 998	7 985	2 474	339	1 185
Amt Bad Wilsnack/Weisen	2 452	3 030	2 073	283	96
Amt Lenzen-Elbtalau	1 611	2 148	1 241	251	119
Amt Meyenburg	1 517	2 114	1 184	193	140
Amt Putlitz-Berge	1 845	2 395	1 492	241	112
Landkreis insgesamt	23 957	36 851	17 967	2 865	3 125

¹ Wohngebäude ohne Wohnheime

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.2.5. Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden gesamt in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden in m² je Einwohner 2013



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.2.6. Struktur der Wohngebäude¹ am 31.12.2013

	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche
	Anzahl		100 m ²
Wohngebäude ¹ insgesamt	23 964	43 700	36 879
davon			
mit einer Wohnung	17 967	17 967	20 003
mit zwei Wohnungen	2 865	5 730	5 046
mit drei u. mehr Wohnungen	3 125	19 961	11 801

¹ einschließlich Wohnheime

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

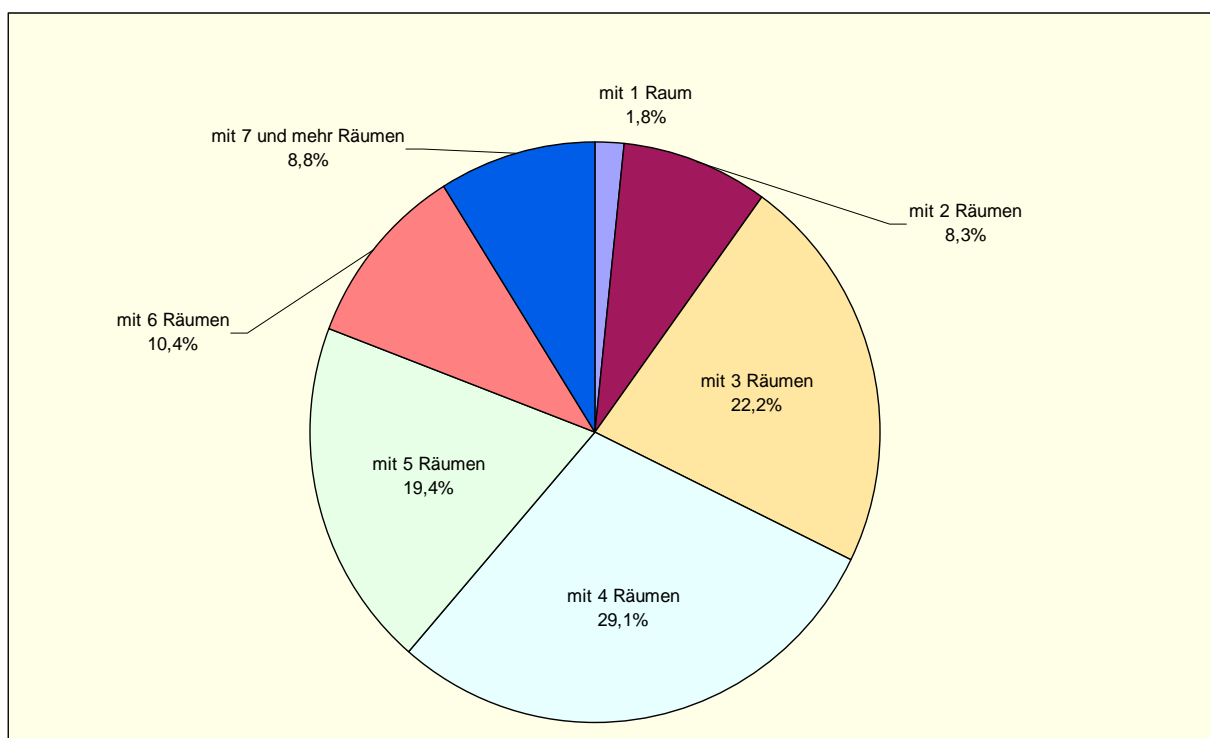
7.2.7. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume¹ in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden des Landkreises Prignitz am 31.12.2013

	mit 1 Raum	mit 2 Räumen	mit 3 Räumen	mit 4 Räumen	mit 5 Räumen	mit 6 Räumen	mit 7 und mehr Räumen
Groß Pankow (Prignitz)	9	80	355	550	527	282	341
Gumtow	5	51	247	443	512	301	265
Karstädt	35	171	528	877	784	454	456
Perleberg	87	554	1733	2258	1306	526	443
Plattenburg	20	72	267	520	472	288	255
Pritzwalk	91	481	1 629	2 115	1 269	642	533
Wittenberge	439	1 888	3 384	3 711	1 484	600	350
Amt Bad Wilsnack/Weisen	56	97	547	807	825	492	402
Amt Lenzen-Elbtalaue	15	126	392	683	515	340	289
Amt Meyenburg	16	103	477	582	534	324	312
Amt Putlitz-Berge	24	126	384	648	567	465	357
Prignitz gesamt	797	3 749	10 043	13 194	8 795	4 714	4 003

¹ einschließlich Wohnheime

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.2.8. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden mit ... Räumen¹ 2013



¹ einschließlich Wohnheime

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.3. Grundstücks- und Wohnungsmarkt

7.3.1. Erwerbsvorgänge auf dem Grundstücks- und Wohnungsmarkt 2003 bis 2013

Flächenart	Zahl der Verkäufe										
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
unbebaute Flächen	217	160	155	187	187	194	159	200	203	213	164
bebaute Flächen	483	406	475	438	536	506	467	495	477	523	464
Flächen der Land- und Forstwirtschaft	596	740	599	662	706	1 064	486	497	495	461	431
Gemeinbedarfsflächen	101	64	116	68	42	18	23	9	13	6	9
sonstige Flächen	176	155	234	165	131	260	139	162	199	125	107
Eigentumswohnungen	26	8	9	6	11	22	29	22	19	11	39
Insgesamt	1 599	1 533	1 588	1 526	1 613	2 064	1 303	1 385	1.406	1.339	1.214

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Prignitz

7.3.2. Flächenumsatz auf dem Grundstücksmarkt 2003 bis 2013

Flächenart	verkaufte Fläche in ha										
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
unbebaute Flächen	30	26	33	42	65	40	41	55	34	54	25
bebaute Flächen	151	210	161	199	214	196	159	163	156	142	126
Flächen der Land- und Forstwirtschaft	8 881	5 909	4 958	4 959	4 770	7 538	4.021	3.507	3.435	3.910	2.802
sonstige Flächen*	177	152	77	66	129	149	58	99	236	123	134
Insgesamt	9 239	6 298	5 229	5 266	5 178	7 843	4 279	3 826	3.860	4.229	3.087

* einschließlich Gemeinbedarfsflächen

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Prignitz

7.3.3. Geldumsatz auf dem Grundstücksmarkt 2003 bis 2013

Flächenart	Geldumsatz in Mio. Euro										
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
unbebaute Flächen	2,9	2,6	3,8	3	2	3	2	3	2	4	2
bebaute Flächen	25,0	35,0	52,1	67	68	33	31	38	60	38	36
Flächen der Land- und Forstwirtschaft	15,6	12,8	8,9	10	13	22	21	16	24	17	19
sonstige Flächen*	2,9	4,2	3,7	0,1	1	2	2	2	9	4	4
Insgesamt	46,4	54,5	68,5	80,1	84	60	56	59	96	63	61

*einschl. Gemeinbedarfsflächen und Eigentumswohnungen

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Prignitz

7.3.4. Kaufwerte für Bauland 1993,1998 und 2002 bis 2013

Grundstücksart	1993	1998	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Bauland insgesamt														
Anzahl der Verkäufe	319	302	154	121	95	96	76	95	162	86	125	113	131	103
Fläche in 1 000 m ²	1 122	381	172	120	147	218	179	145	391	188	203	144	386	145
Kaufwert Euro/m ²	15,13	28,5 2	16,44	16,98	15,93	17,51	10,29	11,13	9,55	9,61	11,30	12,30	9,78	12,32
darunter														
baureifes Land														
Anzahl der Verkäufe	129	286	138	114	85	91	60	78	117	66	105	87	106	90
Fläche in 1 000 m ²	368	297	116	108	118	186	91	113	236	146	153	90	128	115
Kaufwert in Euro/m ²	24,25	32,4 1	19,57	17,30	15,67	13,73	12,78	12,70	11,63	11,01	13,19	12,81	12,85	13,87
Rohbauland														
Anzahl der Verkäufe	178	4	2	3	3	2	3	5	8	6	2	6	11	4
Fläche in 1 000 m ²	699	16	.	8	6	.	10	13	37	14	.	10	41	12
Kaufwert Euro/m ²	10,04	8,38	.	14,24	8,01	.	5,49	3,01	2,88	2,16	.	7,99	4,06	3,45

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Verkehr, Sicherheit und öffentliche Ordnung

8.	Verkehr, Sicherheit und öffentliche Ordnung	
8.0.	Vorbemerkungen	157
8.	Verkehr, Sicherheit und öffentliche Ordnung	153
8.1.	Verkehr	158
8.1.1.	Straßen	158
8.1.1.1.	Straßenkategorien	158
8.1.2.	Kraftfahrzeuge und Führerscheine	158
8.1.2.1.	Bestand an Kraftfahrzeugen am 31.12. der Jahre 2005 bis 2013.....	158
8.1.2.2.	Bestand an Kraftfahrzeugen nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2010 bis 2013	159
8.1.2.3.	Erteilte und entzogene Führerscheine 2001 bis 2013.....	159
8.1.2.4.	Erteilung und Verlängerung von Fahrerlaubnissen zur Fahrgastbeförderung 2001 bis 2013	160
8.1.2.5.	Fahrschulen (Hauptsitze und Zweigstellen) nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1998 bis 2013 (per 31.12.des Jahres).....	160
8.1.2.6.	Im Landkreis Prignitz tätige Fahrlehrer nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1998 bis 2013	161
8.1.3.	Verkehrsleistungen.....	162
8.1.3.1.	Verkehrsleistungen der Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH 2005 bis 2013	162
8.1.3.2.	Verkehrsleistungen der Fähre Lenzen-Pevestorf 2003 bis 2013	162
8.1.3.3.	Verkehrsleistungen der Fähre Lütkenwisch-Schnackenburg 2003 bis 2013	162
8.1.4.	Straßenverkehrsunfälle	163
8.1.4.1.	Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2000 bis 2013	163
8.1.4.2.	Unfälle mit Personenschaden nach beteiligten Verkehrsteilnehmern 2000 bis 2013.....	163
8.1.4.3.	Unfälle mit Personenschaden nach Straßenkategorien 2000 bis 2013	164
8.1.4.4.	Unfälle in der Prignitz 2011 bis 2013 monatlich	164
8.1.4.5.	Unfälle mit Personenschaden nach den polizeilich festgestellten Unfallursachen 2000 bis 2013	165
8.1.4.6.	Verletzte nach dem benutzten Fahrzeug 2000 bis 2013.....	166
8.1.4.7.	Verletzte Benutzer von Personenkraftwagen 1999 – 2013.....	166
8.1.4.8.	Getötete nach dem benutzten Fahrzeug 2000 bis 2013	167
8.1.4.9.	Getötete nach ausgewählten Altersgruppen 2000 bis 2013	167
8.1.4.10.	Verletzte nach ausgewählten Altersgruppen von 2000 bis 2013	167

8.2.	Sicherheit und öffentliche Ordnung	168
8.2.1.	Kriminalitätsstatistik	168
8.2.1.1.	Kriminalitätshäufigkeitszahl* von 1999 bis 2012	168
8.2.1.2.	Anzahl verschiedener Deliktsbereiche im Landkreis Prignitz 2011 und 2012	168
8.2.1.3.	Anteile der Tatverdächtigen im Landkreis Prignitz nach Lebensaltersgruppen 2001 bis 2012	169
8.2.1.4.	Entwicklung der Tatverdächtigen im Landkreis Prignitz 1999 bis 2012.....	169
8.2.1.5.	Entwicklung der Straftaten im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2013	170
8.2.2.	Ordnungswidrigkeiten und Kontrollen	170
8.2.2.1.	Verkehrsordnungswidrigkeiten 2004 bis 2013	170
8.2.2.2.	Sonstige Ordnungswidrigkeiten 2004 bis 2013.....	171
8.2.2.3.	Entwicklung der offenen Gebührenforderungen (Mahnliste ohne Fälle in Vollstreckung) 2011 bis 2013	172
8.2.3.	Lebensmittelüberwachung.....	173
8.2.3.1.	Handelsklassenkontrollen von 2004 bis 2013.....	173
8.2.3.2.	Handelklassenkontrollen im Einzelhandel 2013 im Landkreis Prignitz	173
8.2.3.3.	Lebensmittelkontrollen von 2002 bis 2013.....	173
8.2.3.4.	Lebensmittelkontrollen im Landkreis Prignitz 2013.....	174
8.2.4.	Veterinäraufsicht.....	175
8.2.4.1.	Anzahl der registrierten Tierhalter und Anzahl Tiere 2013 im Landkreis Prignitz	175
8.2.4.2.	Kontrollen nach Veterinärrechtlichen Vorschriften 2013	175
8.2.4.3.	Gesundheitsbescheinigungen für den Tierhandel 2013.....	175
8.2.4.4.	Tollwut 2013	176
8.2.4.5.	Bissverletzungen bei Personen durch Haus- u. Wildtiere 2013	176
8.2.5.	Brand- und Katastrophenschutz.....	176
8.2.5.1.	Alarmierungen im Landkreis Prignitz 2013.....	176
8.2.5.2.	Personalbestand und Ausrüstung der Feuerwehr 2004 bis 2013.....	177
8.2.5.3.	Schnelle Einsatzgruppe „Nachrichten“ des Landkreises Prignitz 2011 bis 2013.....	177
8.2.5.4.	Feuerwehren des Landkreises Prignitz nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden 2013 177	
8.2.5.5.	Einsätze der Feuerwehr nach Monaten 2013	178
8.2.5.6.	Im Feuerwehreinsatz verunglückte Einsatzkräfte 2002 bis 2013.....	178

8.2.5.7.	Technische Hilfeleistungen und Brände 2013.....	179
8.2.5.8.	Rettungsdienst 2007 bis 2013.....	179
8.2.5.9.	Einsätze des Rettungsdienstes 2003 bis 2013	180

8.0. Vorbemerkungen

Kfz Bestand

beinhaltet alle zugelassenen Kraftfahrzeuge

Neuzulassung von Kraftfahrzeugen

Erstmalige Zulassung von fabrikneuen Fahrzeugen

Straßenverkehrsunfälle

In der Straßenverkehrsunfallstatistik sind alle Unfälle enthalten, die sich infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ereignet haben und polizeilich aufgenommen wurden. Nicht berücksichtigt sind daher Unfälle, an denen nur Fußgänger (auch Skater) beteiligt sind, Unfälle zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde und Unfälle auf privaten Grundstücken. Insbesondere Verkehrsunfälle, bei denen nur Sachschaden vorliegt oder Personen nur geringfügig verletzt wurden, werden der Polizei nur zum Teil angezeigt.

Unfälle mit Sachschaden

Schwer wiegende Unfälle mit nur Sachschaden (i.e.S.)

- im engeren Sinne, wenn ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt und gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug nicht mehr fahrbereit war, dazu zählen auch Fälle der Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschender Mittel;
- wenn unabhängig vom Sachschaden ein Unfallbeteiligter unter Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschender Mittel stand und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren;

Sonstige Sachschadensunfälle

- ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit;
- mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit, wobei alle Kfz fahrbereit waren, jedoch keine Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschender Mitteln vorlag. Diese Unfälle werden nur noch als Gesamtzahl, gegliedert nach der Ortslage (innerorts, außerorts, auf Autobahnen) erfasst.

Verunglückte

sind Personen, die bei einem Unfall verletzt oder getötet wurden.

Verletzte

Als *Verletzte* zählen alle Personen, die bei einem Unfall körperliche Schäden erlitten haben. Bei unmittelbarer stationärer Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus gelten sie als *schwer Verletzt*, alle übrigen als *leicht Verletzt*.

Getötete

Personen, die bei einem Unfall getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Schwerverletzte

Personen, die wegen der Unfallfolgen unmittelbar in eine Krankenanstalt eingeliefert und dort mindestens 24 Stunden stationär behandelt wurden.

Leichtverletzte

Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderlich machten.

Brände

Kleinbrand A	Löschbar durch Einsatz von nicht mehr als einem Kleinlöschgerät.
Kleinbrand B	Löschbar durch Einsatz von nicht mehr als einem C-Rohr.
Mittelbrand	Löschbar durch Einsatz von nicht mehr als 2 - 3 C-Rohren.
Großbrand	Löschbar durch Einsatz von mehr als 3 C-Rohren.

Schnelle Einsatzgruppe

Unterstützung des Einsatzleiters bei Großschadenslagen und Katastrophen

8. Verkehr, Sicherheit und öffentliche Ordnung

8.1. Verkehr

8.1.1. Straßen

8.1.1.1. Straßenkategorien

Straßenkategorie	Länge in km
Bundesautobahnen	27
Bundesfernstraßen	225
Landesstraßen	415
Kreisstraßen	317
darunter mit befestigten Radwegen	10

Quelle: Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg

8.1.2. Kraftfahrzeuge und Führerscheine

8.1.2.1. Bestand an Kraftfahrzeugen am 31.12. der Jahre 2005 bis 2013

Fahrzeugart	2005	2006	2007*	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	Anzahl								
Kraftfahrzeuge insgesamt	60 962	61 426	54 401	54 602	54 776	55 151	55 609	55 870	55 849
darunter									
Pkw	49 987	50 305	44 307	44 315	44 240	44 322	44 389	44 393	44 181
Krafträder	3 123	3 145	2 701	2 749	2 830	2 903	3 002	3 078	3 148
Lkw	4 284	4 349	3 953	3 987	4 068	4 190	4 382	4 484	4 520
Zugmaschinen	2 909	2 973	2 817	2 922	3 007	3 117	3 204	3 264	3 343
Busse	109	105	96	98	94	92	} 632	} 651	} 657
übrige Kfz	550	549	527	531	537	527			
Kfz-Anhänger	11 034	11 229	11 127	11 452	11 803	12 115	12 434	12 792	13 081

*ab 31.12.2007 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

8.1.2.2. Bestand an Kraftfahrzeugen nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2010 bis 2013

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Bestand an Personenkraftwagen				Motorisierungsgrad Pkw auf 1000 Einwohner			
	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Groß Pankow (Prignitz)	2 417	2.421	2 403	2 414	585	588	602	604
Gumtow	2 170	2.175	2 169	2 133	592	604	607	613
Karstädt	3 752	3.716	3 720	3 702	588	594	605	611
Perleberg, Stadt	6 487	6.543	6 599	6 664	526	534	547	553
Plattenburg	2 094	2.078	2 076	2 055	564	572	598	596
Pritzwalk, Stadt	6 856	6.883	6 912	6 751	544	554	568	563
Wittenberge, Stadt	8 575	8.564	8 527	8 435	462	469	488	488
Amt Bad Wilsnack/Weisen	3 684	3.707	3 704	3 763	571	584	597	611
Amt Lenzen-Elbtalau	2 620	2.622	2 593	2 573	581	591	597	604
Amt Meyenburg	2 650	2.617	2 602	2 598	579	583	589	599
Amt Putlitz-Berge	3 017	3.063	3 088	3 093	592	608	623	628
Landkreis insgesamt	44 322	44 389	44 393	44 181	540	549	563	566

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

8.1.2.3. Erteilte und entzogene Führerscheine 2001 bis 2013

Leistungsart	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Ersterteilungen von Führerscheinen	1 102	1 059	971	995	987	774	603	556	432	381	386	427	590
Erweiterungen von Führerscheinen	464	486	480	546	540	463	438	450	422	277	280	305	389
Behördliche Führerscheinentzüge	78*	186	197	208	200	177	182	177	199	169	170	176	146

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

*durch die Führerscheinstelle d. Landkreises getätigte Entzüge

8.1.2.4. Erteilung und Verlängerung von Fahrerlaubnissen zur Fahrgastbeförderung 2001 bis 2013

Führerscheine Fahrgastbeförderung	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	Erteilungen												
zum Führen eines Taxis	9	13	15	5	11	12	6	7	12	14	16	9	6
Mietwagens	23	29	23	13	28	24	34	29	41	44	44	32	29
Krankenwagens	3	7	7	1	13	3	5	5	7	15	6	3	2
Pkw für Ausflugsfahrten und Ferienzielreisen	24	27	23	13	23	24	33	29	37	40	43	32	29
Insgesamt	59	76	68	32	75	63	78	70	97	113	109	76	66
	Verlängerungen												
zum Führen eines Taxis	27	1	1	15	41	27	3	10	18	27	22	4	11
Mietwagens	32	4	1	22	57	33	6	14	23	42	26	13	22
Krankenwagens	9	1	-	13	15	7	2	4	8	13	6	1	6
Pkw für Ausflugsfahrten und Ferienzielreisen	12	2	-	15	37	16	4	13	16	32	15	11	21
Insgesamt	80	8	2	65	150	83	15	41	65	114	69	29	60

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.1.2.5. Fahrschulen (Hauptsitze und Zweigstellen) nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1998 bis 2013 (per 31.12. des Jahres)

Amt/ amtsfreie Stadt/Gemeinde	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Groß Pankow (Prignitz)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gumtow	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-	-
Karstädt	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1
Perleberg	7	7	7	6	6	4	5	5	5	6	6	6	6	5	5	5
Plattenburg	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Pritzwalk	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	4	4
Wittenberge	6	6	7	6	6	6	6	7	8	8	8	10	8	8	7	7
Amt Bad Wilsnack/Weisen	2	2	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	-	-	-
Amt Lenzen- Elbtalaue	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1
Amt Meyenburg	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Amt Putlitz- Berge	3	3	3	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Landkreis insgesamt	28	28	28	25	25	24	23	24	26	27	28	29	26	24	21	21

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.1.2.6. Im Landkreis Prignitz tätige Fahrlehrer nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1998 bis 2013

Amt/ amtsfreie Stadt/Gemeinde	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Groß Pankow (Prignitz)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gumtow	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-	-
Karstädt	1	1	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	2	2	2
Perleberg	8	9	10	10	9	6	7	8	8	5	5	4	5	7	7	7
Plattenburg	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Pritzwalk	7	8	8	10	14	13	13	13	13	12	12	12	11	10	8	9
Wittenberge	8	8	7	7	8	9	9	8	12	14	16	14	11	10	10	9
Amt Bad Wilsnack/ Weisen	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	-	-
Amt Lenzen-Elbtalaue	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2
Amt Meyenburg	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	0	-	-	-
Amt Putlitz-Berge	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	-	0	-	-	-
Landkreis insgesamt	32	34	35	37	41	36	37	38	42	40	42	38	35	34	31	31

Fahrlehrer von Fahrschulen des Landkreises Prignitz, die eine Zweigstelle besitzen, wurden in ihrer Tätigkeit ausschließlich dem Hauptsitz der Fahrschulen zugeordnet. Fahrlehrer von auswärtigen Fahrschulen mit einer Zweigstelle im Landkreis Prignitz wurden in ihrer Tätigkeit der Zweigstelle im Landkreis Prignitz zugeordnet.

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.1.3. Verkehrsleistungen

8.1.3.1. Verkehrsleistungen der Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH 2005 bis 2013

Merkmal / Leistung		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Linien	Anzahl	47	47	47	47	46	44	44	44	44
Linien-km an										
Schultagen	1 000 km	3 197,4	3 159,4	3 168,3	3 116,2	3 355,6	3 497,0	3 443,3	3 394,7	3 383,8
Ferientagen	1 000 km	440,5	461,1	473,0	545,8	593,8	573,4	553,4	564,8	571,6
Wochenenden	1 000 km	31,1	36,5	71,3	79,9	104,8	98,1	98,7	99,0	65,0
Haltestellen	Anzahl	643	610	614	618	617	616	614	611	612
Beförderte Personen										
insgesamt	1 000	260,9	245,3	240,2	219,3	206,7	215,5	198,4	195,4	193,7
davon Schüler	1 000	58,2	56,4	51,9	48,0	46,0	47,3	46,2	46,4	47,6
Erwachsene	1 000	202,7	188,9	188,3	171,3	159,9	168,2	152,2	149,0	146,1
Schwerbehinderte	1 000	10,5	9,8	9,8	8,9	8,3	8,7	7,9	7,7	10,1
Geleistete km										
Linien-Kilometer	1 000 km	3 499,4	3 494,6	3 557,7	3 603,5	3 873,2	3 934,3	3 858,2	3 798,7	3 739,3
Sonderverkehre	1 000 km	169,5	162,4	154,9	138,5	181,0	234,2	237,2	259,7	281,1
Personenkilometer	1 000 km	43 675,2	45 025,2	42 473,4	39 951,2	39 577,3	39 548,9	42 230,6	40 988,4	40 971,2

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

8.1.3.2. Verkehrsleistungen der Fähre Lenzen-Pevestorf 2003 bis 2013

Merkmal / Leistung	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Beförderte Personen											
insgesamt	70 941	77 677	73 759	68 159	82 955	84 572	87 087	62 316	80 450	84 016	65 126
darunter Schwerbehinderte	3 065	4 843	4 650	4 376	5 374	2 275	2 221	1 732	2 325	2 512	2 062
Beförderte Pkw	24 799	26 989	24 646	23 966	29 919	31 402	29 589	20 036	26 368	29 212	24 395

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

8.1.3.3. Verkehrsleistungen der Fähre Lütkenwisch-Schnackenburg 2003 bis 2013

Merkmal / Leistung	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Beförderte Personen	60 795	59 061	57 180	43 333	54 996	55 360	57 120	42 840	51 480	53 024	43 480
darunter Schwerbehinderte	3 874	3 684	3 605	2 782	3 563	3 607	3 787	2 843	3 147	3 241	2 754
Beförderte Fahrzeuge											
insgesamt	25 189	25 156	24 676	18 148	24 606	24 739	25 875	19 406	23 188	23 419	19 196
darunter Pkw	21 160	19 901	19 755	13 524	19 734	19 811	20 800	15 600	19 960	20 150	16 523

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

8.1.4. Straßenverkehrsunfälle

8.1.4.1. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2000 bis 2013

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	Anzahl													
Straßenverkehrsunfälle insgesamt	3 399	3 392	3 236	2 959	2 895	3 105	2 930	2 988	2 844	2 986	3 171	2 822	2 751	2 723
davon mit Personenschaden	472	442	406	358	309	329	291	293	263	281	242	272	241	256
mit Sachschaden	2 927	2 950	2 830	2 601	2 586	2 776	2 639	2 695	2 581	2 705	2 929	2 550	2 510	2 467
darunter														
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)	158	149	181	140	133	116	102	90	71	55	157	124	111	109
Verunglückte insgesamt	634	561	524	473	404	442	371	360	340	355	313	337	313	324
darunter														
Getötete	22	21	28	16	15	20	5	8	9	10	9	5	9	5
Verletzte	612	540	496	457	389	422	366	340	331	345	304	332	304	319

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,

8.1.4.2. Unfälle mit Personenschaden nach beteiligten Verkehrsteilnehmern 2000 bis 2013

Beteiligte Verkehrsteilnehmer	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Kraftfahrzeuge insgesamt	666	621	598	499	428	448	411	388	361	396	328	377	329	349
Mofas, Kleinkrafträder	21	16	9	10	9	15	14	12	13	9	4	9	7	2
Motorzweiräder mit amtl. Kennzeichen	46	49	44	32	58	35	29	27	25	21	24	26	19	28
Personenkraftwagen	518	485	476	396	313	340	314	303	278	311	241	287	250	277
Kraftomnibusse, Obusse	3	7	3	4	-	3	3	1	2	1	1	1	-	1
Landw. Zugmaschinen	3	4	6	2	3	2	4	2	3	5	8	1	6	5
Güterkraftfahrzeuge	63	59	56	52	41	49	45	41	35	48	46	50	42	33
Übrige Kraftfahrzeuge	12	1	4	3	4	4	2	2	5	1	4	3	5	3
Fahrräder	110	110	84	95	76	80	68	78	78	74	65	81	53	64
Fußgänger	35	40	30	35	27	25	26	13	21	23	14	24	17	21
Sonstige	1	1	-	1	1	2	1	1	1	2	4	5	6	2

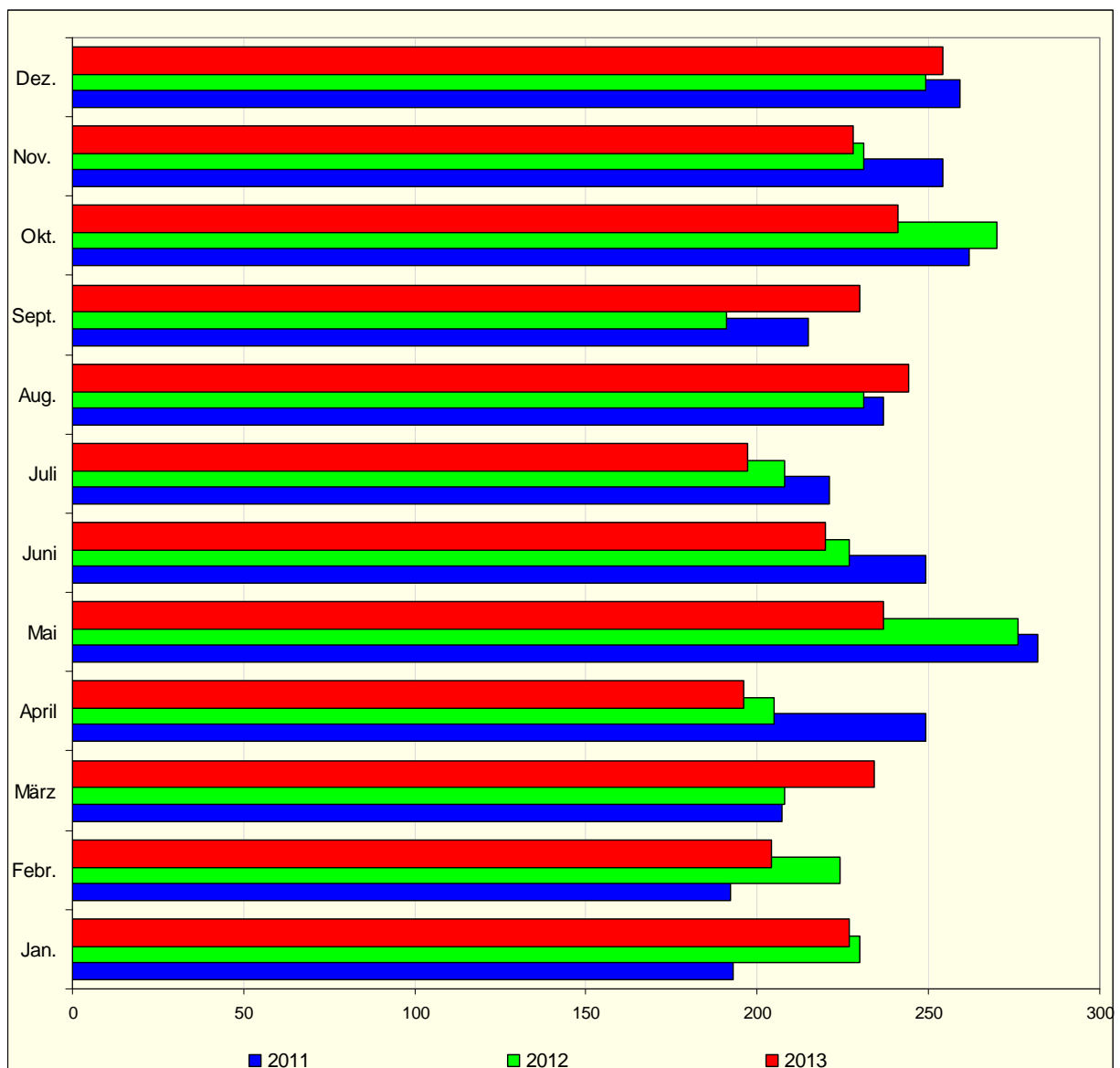
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.3. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenkategorien 2000 bis 2013

Straßenkategorie	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Autobahn	38	24	27	24	19	23	23	22	18	21	9	20	15	21
Bundesstraßen	163	162	154	129	103	107	83	85	53	65	64	68	69	57
Landesstraßen	94	71	80	41	55	52	42	56	53	41	45	41	43	40
Kreisstraßen	29	23	24	19	18	16	18	17	15	9	24	18	13	13
andere Straßen	148	162	121	145	114	131	125	113	123	145	100	125	101	125

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.4. Unfälle in der Prignitz 2011 bis 2013 monatlich



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.5. Unfälle mit Personenschaden nach den polizeilich festgestellten Unfallursachen 2000 bis 2013

Unfallursachen	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	572	518	520	460	400	394	385	353	318	339	293	326	298	305
darunter														
Alkoholeinfluss	45	32	37	33	26	26	20	19	24	19	17	21	24	11
Einfl. and. berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)									2	2	1	1	-	1
nicht angepasste Geschwindigkeit	141	125	124	88	80	67	72	65	45	48	53	69	66	89
Nichtbeachten der Vorfahrt	60	69	59	52	44	38	51	46	58	41	43	71	51	38
Fehler beim Abbiegen	42	42	34	35	24	30	21	20	22	31	21	12	13	19
Falsche Fahrbahnenbenutzung	55	40	32	35	25	31	17	17	16	20	16	24	25	19
ungenügender Sicherheitsabstand	55	57	45	41	31	34	33	34	29	24	28	35	38	30
Fehler beim Überholen	35	27	30	22	25	24	19	17	10	21	19	10	7	13
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	21	30	23	24	15	20	19	10	6	16	7	5	9	10
Fehlverhalten bei Fußgängern	27	16	24	20	14	23	14	8	6	5	7	17	8	7
darunter														
Alkoholeinfluss	3	1	5	3	3	5	3	-	1	-	-	4	-	1
Fahrzeugbezogene Mängel (technische)	2	3	5	1	1	7	5	3	1	2	2	7	7	7
Unfallbezogene Ursachen	48	46	62	62	36	72	48	42	31	43	55	34	29	41
davon														
Straßenverhältnisse	23	31	26	36	22	50	30	24	14	31	37	15	16	24
Witterungseinflüsse	1	2	8	10	3	8	7	4	6	1	3	4	4	4
Hindernisse und sonstige Ursachen	24	13	28	16	11	14	11	14	11	11	15	15	9	13

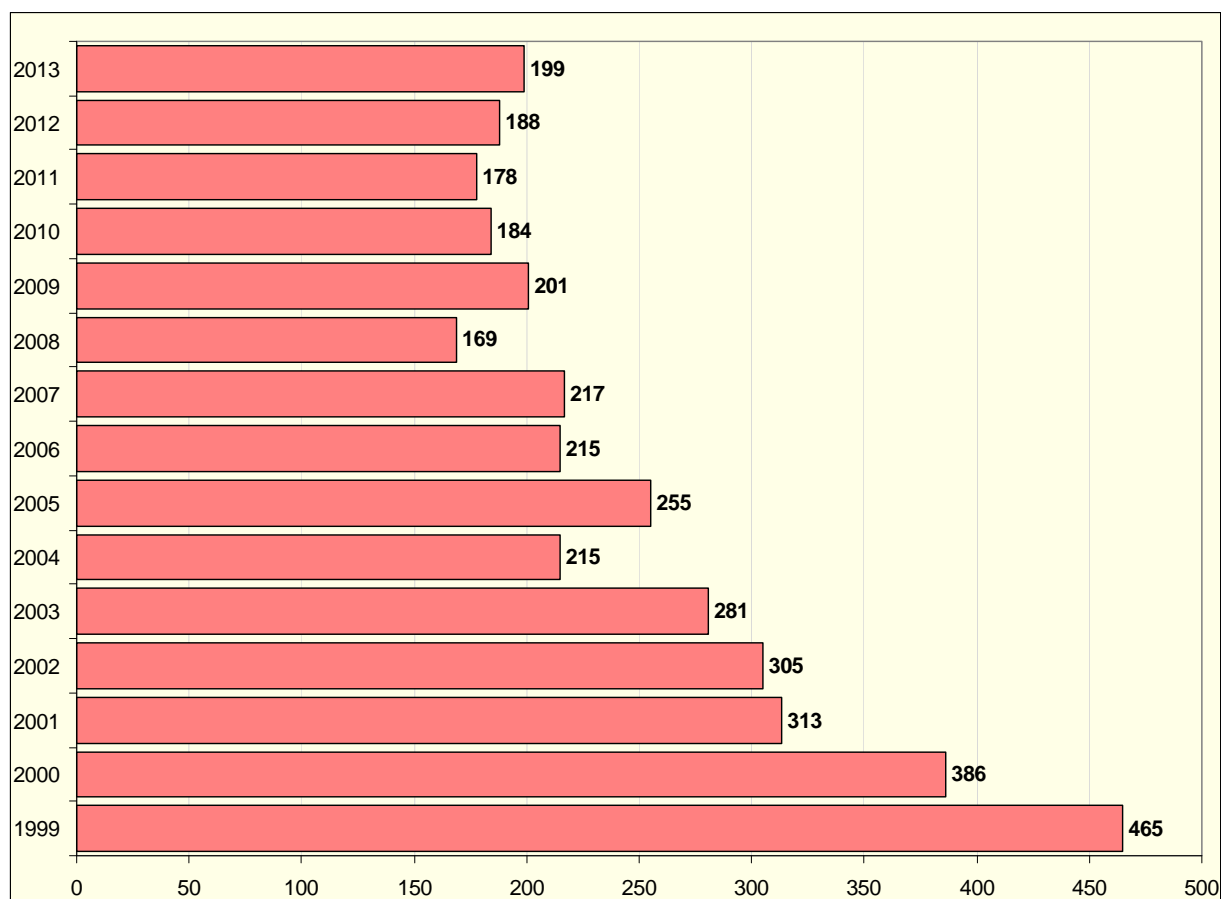
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.6. Verletzte nach dem benutzten Fahrzeug 2000 bis 2013

Benutztes Fahrzeug	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Mofas, Kleinkrafträder	22	16	9	11	8	13	13	13	12	8	3	8	6	2
Motorzweiräder mit amtlichen Kennzeichen	49	48	46	33	60	36	28	27	23	18	26	21	19	25
Pkw	386	313	305	281	215	255	215	217	169	201	184	178	188	199
Güterkraftfahrzeuge	21	20	25	18	14	20	24	18	16	24	19	22	19	12
Fahrräder	94	99	77	82	66	70	58	71	69	67	51	76	48	59
Fußgänger	30	40	26	32	24	25	25	11	20	23	14	20	17	21
Übrige	10	4	8	-	2	3	3	3	22	4	7	7	7	1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.7. Verletzte Benutzer von Personenkraftwagen 1999 – 2013



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.8. Getötete nach dem benutzten Fahrzeug 2000 bis 2013

Benutztes Fahrzeug	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Mofas, Kleinkrafträder	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Motorzweiräder mit amtlichen Kennzeichen	-	4	3	1	2	1	-	-	2	1	-	1	1	1
Personenkraftwagen	18	12	20	11	8	13	5	7	5	8	5	3	5	3
Güterkraftfahrzeuge	1	3	1	-	2	3	-	-	1	1	-	1	2	-
Fahrräder	1	2	1	3	1	-	-	-	-	-	2	-	-	1
Fußgänger	1	-	3	-	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-
Übrige	1	-	-	1	-	2	-	-	-	-	1	-	1	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.9. Getötete nach ausgewählten Altersgruppen 2000 bis 2013

Altersgruppen	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Insgesamt	22	21	28	16	15	20	5	8	9	10	9	5	9	5
darunter														
unter 6 Jahren	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 15 J.	-	1	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
18 bis unter 21 J.	4	3	3	1	4	3	-	3	1	3	-	-	-	-
21 bis unter 25 J.	3	3	8	-	3	4	1	-	-	1	-	2	2	-
65 Jahre u. älter	2	2	1	5	1	1	2	2	4	1	5	1	4	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.10. Verletzte nach ausgewählten Altersgruppen von 2000 bis 2013

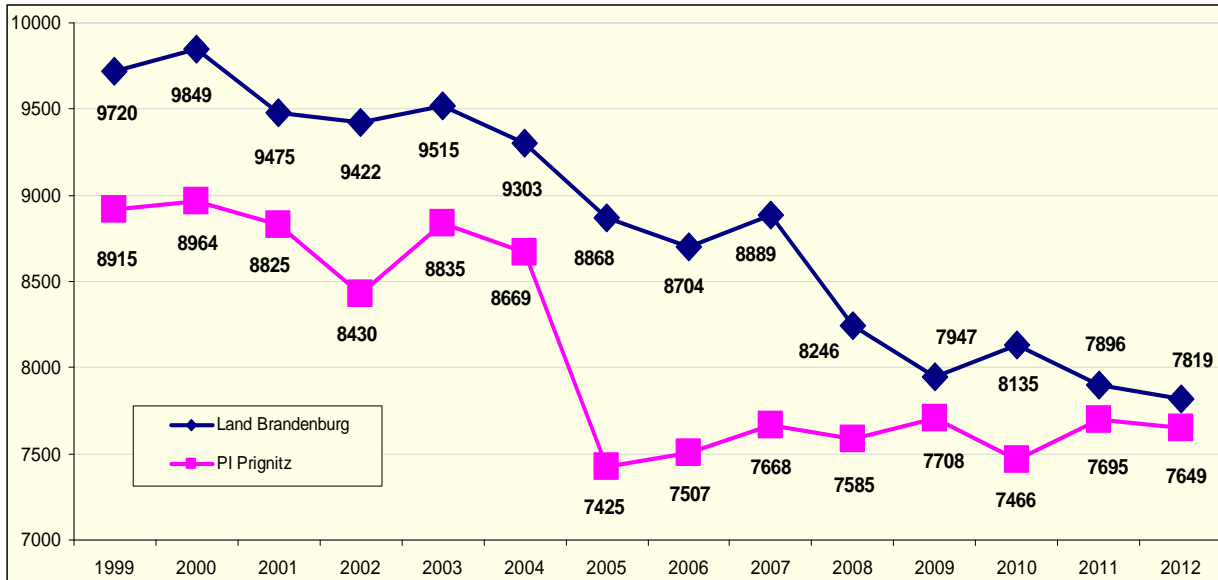
Altersgruppen	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Insgesamt	612	561	496	457	389	422	366	368	331	345	304	332	304	319
darunter														
unter 6 Jahren	9	5	5	8	4	3	5	3	3	3	9	8	2	6
6 bis unter 15 J.	53	43	30	36	27	21	21	15	22	20	13	19	16	18
18 bis unter 21 J.	99	94	83	62	56	62	54	57	45	45	32	26	28	21
21 bis unter 25 J.	74	50	62	44	38	53	45	30	41	45	25	39	34	30
65 Jahre u. älter	45	37	42	47	25	44	38	58	53	50	54	54	50	54

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,

8.2. Sicherheit und öffentliche Ordnung

8.2.1. Kriminalitätsstatistik

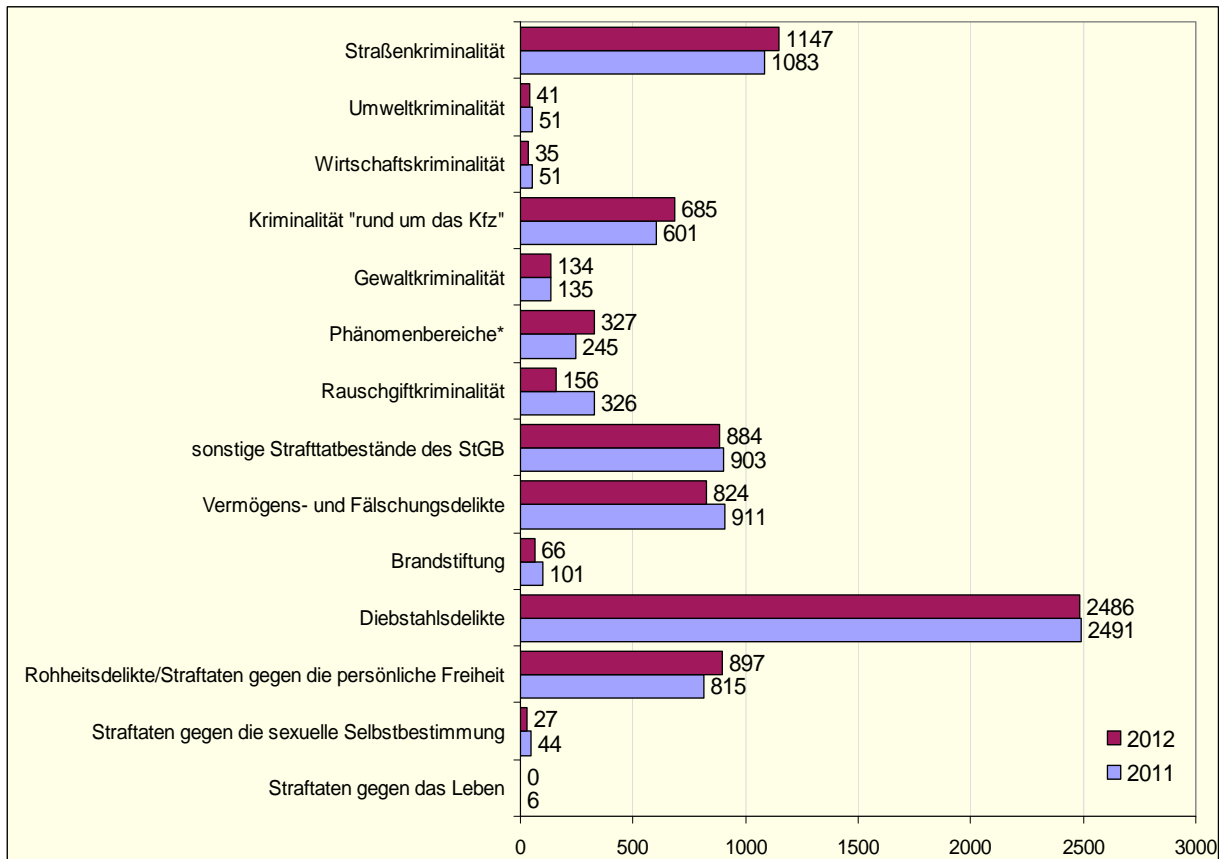
8.2.1.1. Kriminalitätshäufigkeitszahl* von 1999 bis 2012



* Straftaten bezogen auf 100 000 Einwohner; Häufigkeitszahl = Straftaten*100 000/Gesamtbevölkerung

Quelle: LKA Brandenburg, PKS 2012

8.2.1.2. Anzahl verschiedener Deliktsbereiche im Landkreis Prignitz 2011 und 2012



*Diebstahl von: Baumaschinen, landw. Geräten und Maschinen, Metallen, Benzin und Diesel

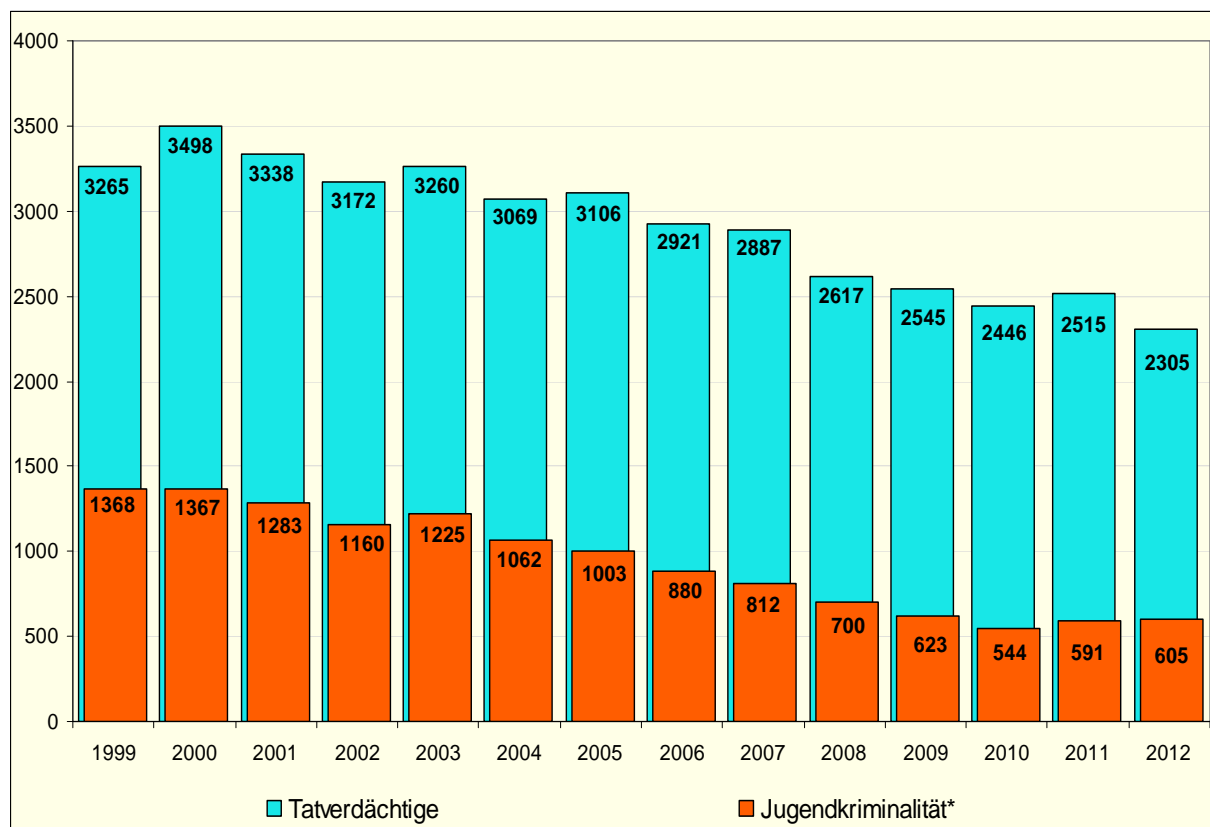
Quelle: LKA Brandenburg, PKS 2011, 2012

8.2.1.3. Anteile der Tatverdächtigen im Landkreis Prignitz nach Lebensaltersgruppen 2001 bis 2012

Tatverdächtige	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Gesamt	3 338	3 172	3 260	3 069	3 106	2 922	2 887	2 617	2 545	2 446	2 515	2 305
davon												
Erwachsene (ab 21 Jahre)	2 055	2 012	2 035	2 007	2 103	2 042	2 075	1 917	1 922	1 902	1 924	1 700
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	457	423	468	450	432	365	365	353	300	270	240	380
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	606	549	555	482	467	411	347	242	234	198	263	179
Kinder (8 bis unter 14 Jahre)	220	188	202	130	104	104	100	105	89	76	88	46

Quelle: LKA Brandenburg, PKS der Jahre

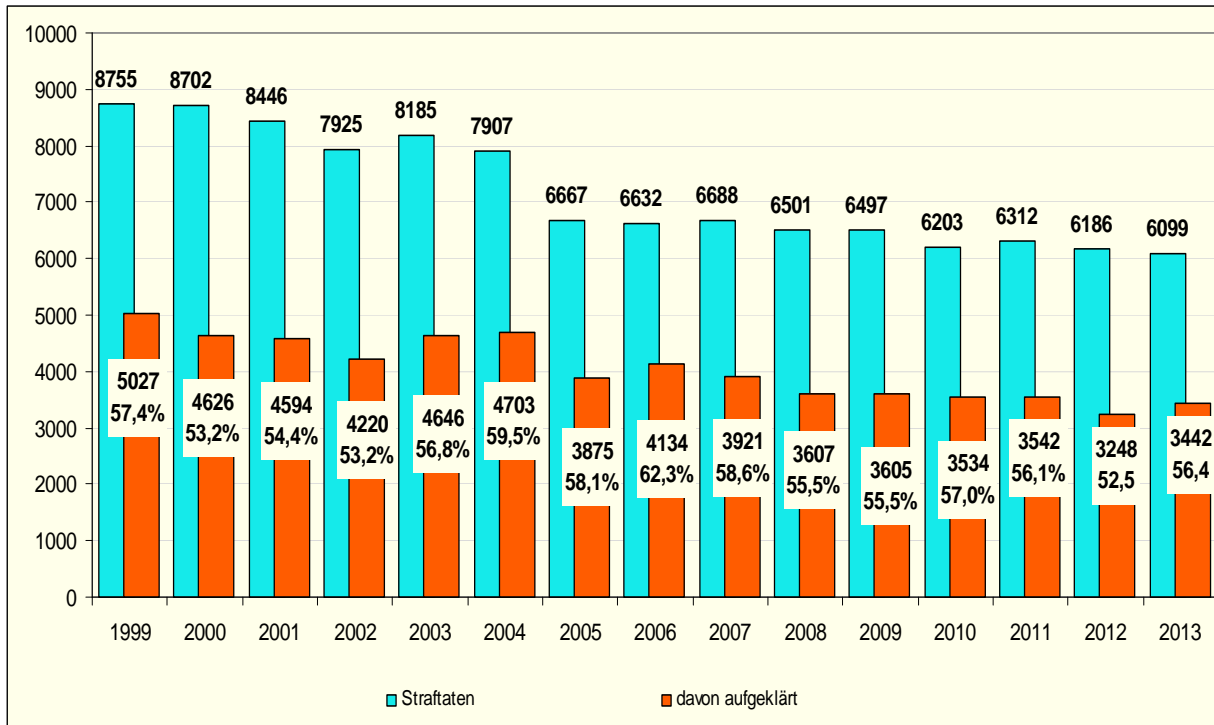
8.2.1.4. Entwicklung der Tatverdächtigen im Landkreis Prignitz 1999 bis 2012



* Jugendkriminalität: Kinder + Jugendliche + Heranwachsende

Quelle: LKA Brandenburg, PKS der Jahre

8.2.1.5. Entwicklung der Straftaten im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2013



Quelle: LKA Brandenburg, PKS der Jahre

8.2.2. Ordnungswidrigkeiten und Kontrollen

8.2.2.1. Verkehrsordnungswidrigkeiten 2004 bis 2013

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Verwarnungsgeldverfahren	36 239	34 876	35 554	29 976	33 198	43 870	34 859	31 438	35 902	31 978
Bußgeldverfahren	8 501	6 509	6 894	5 524	6 183	6 724	5 199	5 404	5 316	5 066
davon Fahrverbote	395	646	433	389	341	407	386	318	383	401
sonstige Erledigung	19 717	22 127	19 680	15 103	16 939	21 781	19 482	17 028	15 718	15 947
Geschwindigkeitsüberschreitungen insgesamt	96 906	41 379	42 448	35 500	39 381	50 594	40 058	39 139	39 218	37 044
Verwarn- und Bußgelder in 1 000 Euro	1 157	1 194	1 284	561	1 093	1 544	1 269	1 274	1 226	1 183

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

8.2.2.2. Sonstige Ordnungswidrigkeiten 2004 bis 2013

Geschäftsbereiche	Anzahl der eingeleiteten Verfahren (z.T. Anzeigen aus dem Vorjahr)									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Gb: II										9
Bauordnung	8	17	17	37	53	32	18	24	23	
Abfallwirtschaft	75	3	-	-	-	26	-	30	7	9
Kataster	21	-	8	-	-	-	-	2	2	-
Gb: III									76	103
Kita und Vormundschaftswesen	-	-	43	35	53	43	70	106		
Schulverwaltung	7	17	21	16	13	10	22	26	83	16
Gb: IV									51	27
Veterinäraufsicht Landwirtschaft	39	37	30	75	132	109	43	68		
Natur- und- Gewässerschutz	32	196	68	47	101	73	89	166	172	130
Allgemeine Sicherheit und Ordnung	361	612	521	-	1 270	711	411	385	763	772
Gb: V										
Gesundheit	-	10	22	37	3	11	10	5	4	5
Soziales	62	51	57	39	46	67	120	82	115	118
Staatsanwaltschaft	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Andere Behörden	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Insgesamt	605	883	787	1 922	1 673	1 083	783	894	1 296	1 189

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

8.2.2.3. Entwicklung der offenen Gebührenforderungen (Mahnliste ohne Fälle in Vollstreckung) 2011 bis 2013

alle Kassenzeichen	Personen	Gesamtforderung in Euro
Januar 2011	0	0
Februar 2011	0	0
März 2011	1.428	143.203
April 2011	516	41.329
Mai 2011	485	66.632
Juni 2011	3.252	222.399
Juli 2011	481	46.299
August 2011	495	47.327
September 2011	332	31.251
Oktober 2011	559	46.779
November 2011	3.641	271.086
Dezember 2011	0	0
Januar 2012	0	0
Februar 2012	0	0
März 2012	1.152	110.774
April 2012	2.918	199.520
Mai 2012	0	0
Juni 2012	1.330	128.303
Juli 2012	0	0
August 2012	1.111	127.894
September 2012	429	43.382
Oktober 2012	3.096	200.521
November 2012	1.153	127.908
Dezember 2012	0	0
Januar 2013	0	0
Februar 2013	1.133	104.386
März 2013	0	0
April 2013	2.817	185.176
Mai 2013	416	41.570
Juni 2013	0	0
Juli 2013	0	0
August 2013	1.623	171.585
September 2013	0	0
Oktober 2013	565	48.936
November 2013	3.710	348.939
Dezember 2013	0	0

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

8.2.3. Lebensmittelüberwachung

8.2.3.1. Handelsklassenkontrollen von 2004 bis 2013

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anzahl der kontrollierten Einrichtungen	139	122	117	93	101	77	69	60	59	44
Anzahl der Kontrollen	217	159	117	104	79	116	69	60	49	43
Anzahl kontrollierter Produkte	2 055	1 263	554	530	1 705	837	555	764	507	537
Beanstandungen	686	498	215	237	630	223	173	111	101	152

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.3.2. Handelklassenkontrollen im Einzelhandel 2013 im Landkreis Prignitz

Anzahl der kontrollierten Partien	Anzahl der beanstandeten Partien	Beanstandungen der Mindesteigenschaften	Beanstandungen der Kennzeichnung	Sonstige Beanstandungen
Obst und Gemüse				
467 Partien	142	23	111	8
Speisekartoffeln				
4 Partien	4	4	--	--
Geflügelfleisch				
27 Partien	3	--	3	--
Hühnereier				
39 Partien	3	--	--	3

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.3.3. Lebensmittelkontrollen von 2002 bis 2013

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anzahl der Kontrollen	2 510	1 969	1 707	1 350	1 666	1 398	1 279	1 494	1 540	1 403
Entnahmen von Lebensmittelplan- u. Verdachtsproben	430	424	404	349	423	444	455	417	398	521
Beanstandungen	73	75	49	68	71	93	75	62	64	28

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.3.4. Lebensmittelkontrollen im Landkreis Prignitz 2013

Betriebe	Anzahl der kontrollierten Betriebe					
	Betriebe gesamt	Kontrollierte Betriebe	Kontrollen	Beanstandete Betriebe		
				gesamt	Kontrolliert	Beprobte
Erzeuger (Urproduktion)	708	201	214	8	7	1
Hersteller und Abpacker	23	19	39	7	6	1
Vertriebsunternehmer und Transporteure	26	10	16	2	2	-
Einzelhändler (Einzelhandel)	351	234	334	49	47	2
Dienstleistungsbetriebe (z.B. Großküchen, Hotels u.a.)	544	505	687	167	162	5
Hersteller auf Einzelhandelsstufe	59	58	113	22	18	4
Gesamtsumme	1 711	1 027	1 403	255	242	13

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

noch 8.2.3.4.

Betriebe	Anzahl der genommenen Proben				Anzahl der Maßnahmen				
	Plan- proben	Ver- dachts- proben	Be- schwer- depro- ben	Verfolgs- proben	Maß- nahmen	Verwar- nung	Verfü- gung	Bußgeld	Straf- ver- fahren
Erzeuger (Urproduktion)	10	1			13		3		
Hersteller und Abpacker	34		1		7				
Vertriebsunternehmer und Transporteure	9				2				
Einzelhändler (Einzelhandel)	217		1		68		4		
Dienstleistungsbetriebe (z.B. Großküchen, Hotels u.a.)	30	11		5	198	1	3		
Hersteller auf Einzelhandelsstufe	87			9	49	1	11	2	3
Gesamtsumme	387	12	2	14	337	2	21	2	3

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.4. Veterinäraufsicht

8.2.4.1. Anzahl der registrierten Tierhalter und Anzahl Tiere 2013 im Landkreis Prignitz

	Anzahl der registrierten Tierhalter	Anzahl Tiere
Rinder	653	70.456
Schafe	803	19.355
Ziegen	112	429
Schweine	259	81.831
Pferde	605	2.502
Gatterwild (Dam- und Rotwild)	32	336
Hühner	3.253	438.072
Puten	70	288.231
Enten	1.003	39.999
Gänse	257	6.741
Tauben	598	15.398
Sonstige Geflügelhaltungen	3	41
Bienen	179	1.289
Gesamt	7.827	964.680

8.2.4.2. Kontrollen nach Veterinärrechtlichen Vorschriften 2013

	Durchgeführte Kontrollen	Strafverfahren	Bußgeldverfahren	sonst. Maßnahmen	Tierhalteverbote
zu überwachende Betriebe:	7.827	0	8	38	0
davon					
im Bereich Tierschutz	78	0	0	11	0
im Bereich Futtermittel	333	0	0	5	0
im Bereich Tierarzneimittel	212	0	0	4	0
im Bereich Tierseuchen	71	0	8	18	0

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.4.3. Gesundheitsbescheinigungen für den Tierhandel 2013

	Anzahl
Innerhalb Deutschlands	387
Innergemeinschaftlicher Handel (EU-Handel)	332
Exporte Drittländer (außerhalb der EU)	5
Sonstige Bescheinigungen	366
gesamt	1.090

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.4.4. Tollwut 2013

	Anzahl getestete Tiere	Negativ getestet	Positiv getestet
Füchse	75	75	0
Marderhunde/Waschbären	19 / 59	19 / 59	0
Haustiere Hunde/Katzen	0 / 1	0 / 1	0
Sonstige Wildtiere Fledermäuse / Rehe	1 / 1	0 / 0	0
gesamt	156	156	0

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

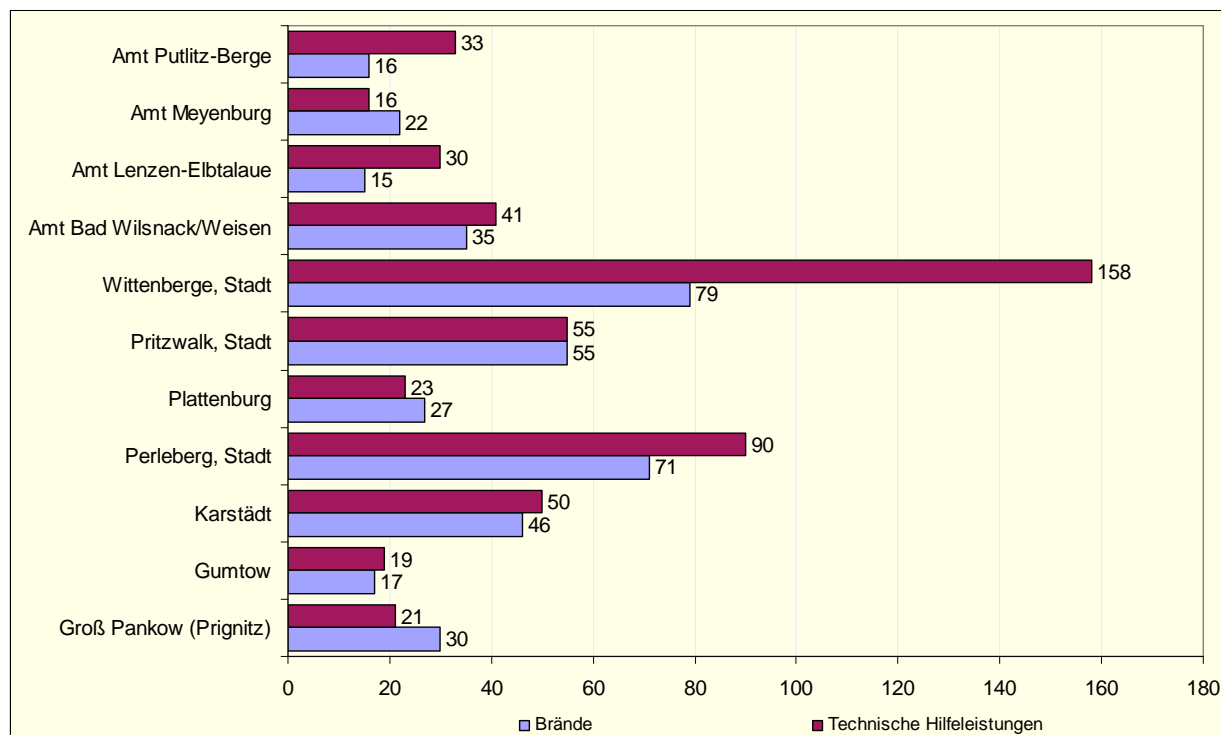
8.2.4.5. Bissverletzungen bei Personen durch Haus- u. Wildtiere 2013

	Anzahl
Hunde	60
Katzen	10
Sonstige Haus- und Wildtiere	0
gesamt	70

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.5. Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.1. Alarmierungen im Landkreis Prignitz 2013



Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.2. Personalbestand und Ausrüstung der Feuerwehr 2004 bis 2013

Personal/Ausrüstung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anzahl der Feuerwehren	152	148	146	145	144	142	142	141	139	137
Jugendfeuerwehr	87	83	79	82	82	81	81	81	68	65
Kinderfeuerwehr						1	1	3	4	4
Aktive Mitglieder	4 093	4 048	3 999	3 955	3 901	3 937	3 775	3 680	3 508	3 390
Jugendfeuerwehr	984	867	856	965	1 014	933	874	844	837	887
Fahrzeugbestand insgesamt	399	407	390	383	389	392	325	290	288	288
dar. Löschfahrzeuge	171	169	169	166	167	168	138	145	128	128
Hubrettungsfahrzeuge	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Rüst- und Gerätewagen	15	17	17	15	15	15	11	8	9	9
Sonstige Fahrzeuge	26	29	29	29	33	36	51	50	75	75
Hänger (einschl. sonst. Fz.)	184	183	183	170	171	170	116	78	67	67
Rettungsboot/Mehr- zweckboot	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6

Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.3. Schnelle Einsatzgruppe „Nachrichten“ des Landkreises Prignitz 2011 bis 2013

	2011	2012	2013
Personal	6	6	6
Technik	1x ELW	1x ELW	1x ELW

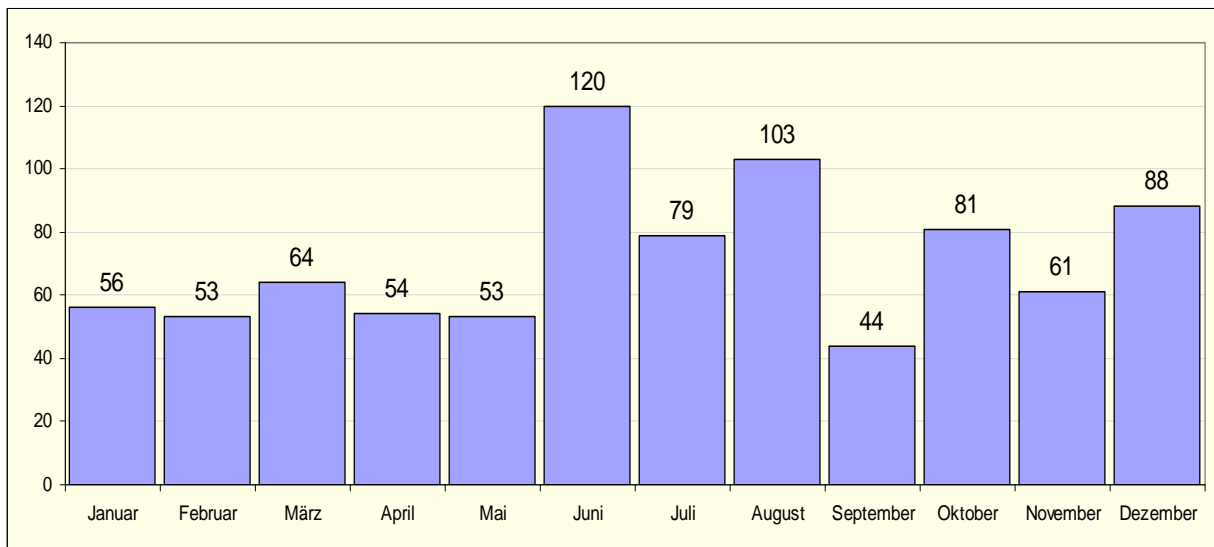
Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.4. Feuerwehren des Landkreises Prignitz nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden 2013

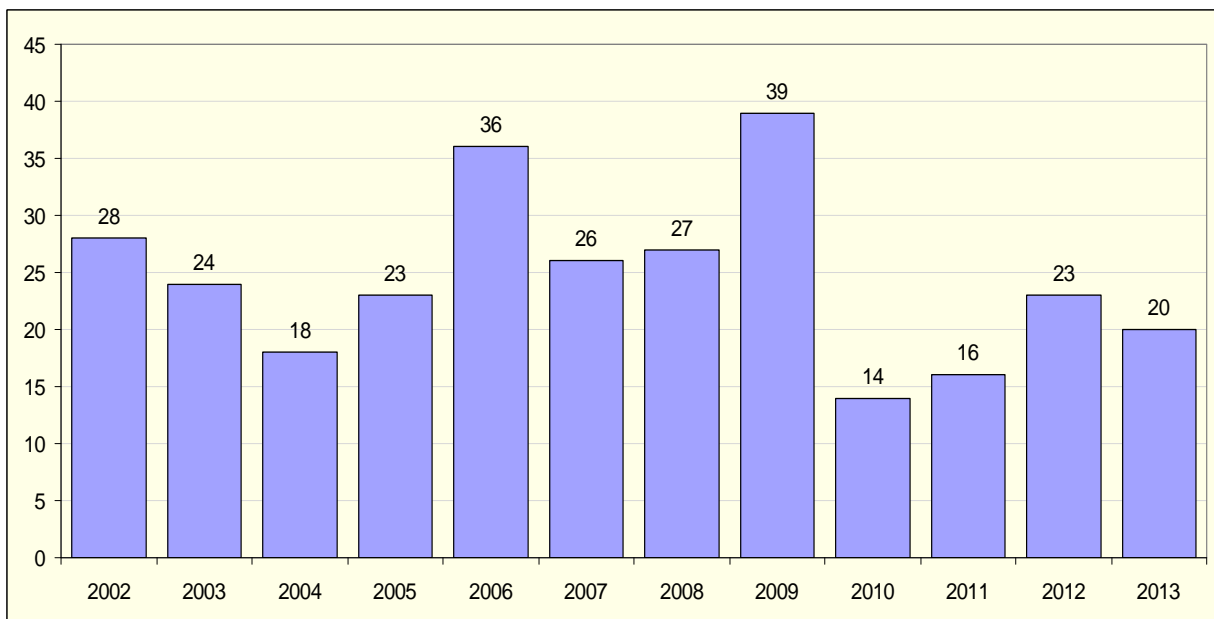
Amt/amtsfreie Stadt/Gemeinde	Feuerwehren im Verband	Feuerwehrhäuser	aktive Mitglieder im Verband	Jugendfeuerwehren im Verband	aktive Jugendfeuerwehrleute im Verband
Groß Pankow(Prignitz)	15	15	325	8	88
Gumtow	13	13	360	11	108
Karstädt	17	17	300	7	72
Perleberg, Stadt	8	8	146	3	61
Plattenburg	12	12	324	7	79
Pritzwalk, Stadt	14	14	514	8	83
Wittenberge, Stadt	3	3	66	2	14
Amt Bad Wilsnack/Weisen	14	14	436	10	140
Amt Lenzen-Elbtalaue	15	15	267	6	61
Amt Meyenburg	9	9	249	6	85
Amt Putlitz-Berge	17	17	403	7	96
Landkreis gesamt	137	137	3 508	75	887

Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.5. Einsätze der Feuerwehr nach Monaten 2013



8.2.5.6. Im Feuerwehreinsatz verunglückte Einsatzkräfte 2002 bis 2013



Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.7. Technische Hilfeleistungen und Brände 2013

Technische Hilfeleistungen	Anzahl	Brände	Anzahl
VU ohne	21	Kleinbrand	57
VU mit	50	Mittelbrand	72
Öl Land	67	Hochhaus/Dachgeschoss	2
Öl Wasser	3	Großbrand	5
Wasser	37	Keller	1
Sturm	112	Ödland/Container	46
Bus/LKW	1	PKW	20
Bahn	1	LKW/Bus	2
Schiff	1	Wald/Feld	22
Person Not	16	Elektro	2
Person Wasser	3	Objekt	2
Person Höhe	3	BMA	106
Gas	8	Kontrolle	8
Gefahrgut	1		
Einsturz	1		
Tiernot	9		
Beleuchtung	4		
Strom	1		
Taucher	1		
Sicherheitswache	60		
Tragehilfe	28		
sonstige HL	25		
Türnotöffnung	62		

Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.8. Rettungsdienst 2007 bis 2013

Merkmal	Anzahl 2007	Anzahl 2008	Anzahl 2009	Anzahl 2010	Anzahl 2011	Anzahl 2012	Anzahl 2013
Rettungswachen	8	8	8	8	9	9	9
Notarztstandorte	3	3	3	3	3	3	3
Fahrzeugbestand insgesamt	16 davon 1 PKW	17 davon 1 PKW	17 davon 1 PKW	18 davon 1 PKW	20 davon 1PKW	20 davon 1PKW	21 davon 1PKW
darunter Rettungswagen	11 davon 1 x Reserve	12 davon 1 x Reserve	12 davon 1 x Reserve	13 davon 2 x Reserve	15 davon 3 x Reserve	16 davon 3 x Reserve	16 davon 3 x Reserve
Notarzteinsatzfahrzeug	4 davon 1 x Reserve	4 davon 1 x Reserve	4 davon 1 x Reserve	4 davon 1 x Reserve	4 davon 1x Reserve	4 davon 1x Reserve	4 davon 1x Reserve
Krankentransportwagen	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine
Luftrettungswache seit 03.06.2008 (gleichzeitig auch Notarztstandort)		Rettungshub-schrauber „Christoph 39“	Rettungshub-schrauber „Christoph 39“	Rettungshub-schrauber „Christoph 39“	Rettungshub-schrauber „Christoph 39“	Rettungshub-schrauber „Christoph 39“	Rettungshub-schrauber „Christoph 39“

Quelle: Rettungsdienst

8.2.5.9. Einsätze des Rettungsdienstes 2003 bis 2013

Einsatzart	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Rettungswagen- einsätze	5 149	5 478	6 098	6 546	7 059	7 189	7 833	7 837	8 191	7 958	8 348
Notarztwagen- einsätze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	9
Notarzfahr- zeugeinsätze	3 446	3 623	4 046	4 195	4 354	4 301	4 376	4 312	3 911	3 481	3 647
Krankentransporte	3 055	2 242	1 995	1 993	1 194	1 688	1 744	1 797	1 517	1 391	1 434
Rettungshub- schraubereinsätze						540*	975	1 032	1 021	974	1 007

* seit 03.06.2008

Quelle: Rettungsdienst

Finanzen

9.	Finanzen	
9.0.	Vorbemerkungen	183
9.	Finanzen	181
9.1.	Steueraufkommen	184
9.1.1.	Steueraufkommen nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden	184
9.1.1.1.	Hebesätze der Städte und Gemeinden , Stand: II. Quartal 2013.....	184
9.1.1.2.	Ist-Aufkommen 2010 bis 2013.....	185
9.1.1.3.	Ist-Aufkommen je Einwohner 2010 bis 2013.....	185
9.1.2.	Hauptsteuereinnahmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden im Verhältnis zueinander 2010 bis 2013	186
9.1.3.	Anteil der Hauptsteuereinnahmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2013.....	186
9.1.4.	Realsteueraufbringungs- und Steuereinnahmekraft nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2009 bis 2013.....	187
9.2.	Schulden.....	187
9.2.1.	Schuldenstand am 31.12.2011, 2012 und 2013 insgesamt	187
9.2.2.	Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe sowie Eigengesellschaften am 31.12.2013	188
9.3.	Beteiligungen des Landkreises 2013	189

9.0. Vorbemerkungen

Hebesatz

Er ist ein in der Gemeinde festgelegter Prozentsatz, der auf den von den Finanzämtern für jedes einzelne Objekt festgestellten Steuermessbetrag angewandt wird. Die Festsetzung oder Änderung eines Hebesatzes beschließt die Gemeindevertretung im Rahmen ihrer Entscheidung über die Haushaltssatzung bzw. Nachtragssatzung. Der Hebesatz der Gewerbesteuer ist gemäß § 16 Abs. 4 des Gewerbesteuergesetzes mit einem Mindesthebesatz von 200 vom Hundert festzulegen.

Steuern

sind Abgaben an die Gemeinde, für die keine direkte Gegenleistung erbracht wird.

Realsteuern

Die Realsteuern, auch Objekt- oder Sachsteuern genannt, sind Steuern, die auf einzelne Vermögensgegenstände lasten. Im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommens- und Körperschaftssteuer) berücksichtigen diese Steuern nicht die Leistungsfähigkeit einer Person, sondern bestimmen eine Sache, etwas „Reales“, nämlich das Grundstück bzw. den Gewerbebetrieb. Zu den Realsteuern zahlen die

- Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe)
- Grundsteuer B (für sonstige bebaute und unbebaute Grundstücke) und
- Gewerbesteuer

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Anteil, der den Gemeinden in Höhe von 15 Prozent des Jahresaufkommens an der Lohnsteuer und veranlagten Einkommensteuer des Landes zusteht. Der auf die Gemeinden im Land Brandenburg entfallende Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird nach einem festgesetzten Schlüssel aufgeteilt.

Ist-Aufkommen

Das Ist-Aufkommen ist der von den Steuerpflichtigen in den einzelnen Gemeinden im Laufe des Kalenderjahres aufgebrauchte Steuerbetrag.

Realsteueraufbringungskraft

Sie wird je nach Realsteuerart durch Multiplikation der Grundbeträge der Gemeinden mit dem jeweils gewogenen Landesdurchschnittshebesatz ermittelt. Sie spiegelt die Wirtschaftskraft einer Gemeinde wider.

Steuereinnahmekraft

Sie wird ermittelt, indem die Realsteueraufbringungskraft je Realsteuerart, der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer sowie der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer zusammengefasst und um die Gewerbesteuerumlage verringert werden. Sie bringt die Finanzkraft einer Gemeinde zum Ausdruck.

Schuldenstand

Nachgewiesen werden alle Schulden, für welche die Berichtsstelle Schuldner ist, auch wenn sie nicht den Schuldendienst trägt. Dazu gehören auch die Schulden der rechtlich unselbständigen Stiftungen und Sondervermögen, deren Ausgaben und Einnahmen vollständig im Haushalt des öffentlichen Trägers enthalten sind. Die Schulden der rechtlich unselbständigen kommunalen Sondervermögen mit eigenen, vom Trägerhaushalt getrennten Rechnungsführung gelten dagegen nicht als Schulden der Gemeinde, diese werden gesondert erfasst und nachgewiesen.

9. Finanzen

9.1. Steueraufkommen

9.1.1. Steueraufkommen nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden

9.1.1.1. Hebesätze der Städte und Gemeinden , Stand: II. Quartal 2013

Schlüsselnummer	Gebietskörperschaft	Hebesatz		
		Grundsteuer		Gewerbesteuer
		A	B	
%				
12070125	Groß Pankow (Prignitz)	256	369	323
12070149	Gumtow	220	300	300
12070173	Karstädt	270	380	320
12070296	Perleberg	350	400	323
12070302	Plattenburg	367	479	310
12070316	Pritzwalk	300	370	323
12070424	Wittenberge	400	400	323
	Amt Bad Wilsnack/Weisen			
12070008	Bad Wilsnack	250	350	350
12070052	Breese	300	300	250
12070241	Legde/Quitzebel	300	300	250
12070348	Rühstädt	232	350	323
12070416	Weisen			
	Amt Lenzen-Elbtalaue			
12070060	Cumlosen	300	380	300
12070236	Lanz	300	380	300
12070244	Lenzen (Elbe)	260	340	310
12070246	Lenzerwische	270	380	300
	Amt Meyenburg			
12070096	Gerdshagen	300	350	300
12070153	Halenbeck-Rohlsdorf	300	350	300
12070222	Kümmernitztal	350	375	350
12070266	Marienfließ	235	350	300
12070280	Meyenburg	265	375	320
	Amt Putlitz-Berge			
12070028	Berge	300	380	330
12070145	Gülitz-Reetz	300	380	310
12070300	Pirow	300	300	300
12070325	Putlitz	300	380	335
12070393	Triglitz	200	300	300

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.1.1.2. Ist-Aufkommen 2010 bis 2013

Amt / amtsfreie Stadt/Gemein- de	Grundsteuern A und B				Gewerbsteuer nach Ertrag				Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer			
	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
	Ist-Aufkommen in 1 000 Euro											
Groß Pankow (Prignitz)	464	461	463	447	383	439	509	532	525	584	678	772
Gumtow	341	331	323	346	181	306	322	356	443	493	560	637
Karstädt	694	624	663	851	712	1 526	1 210	1 824	862	960	1 122	1 277
Perleberg	1 224	1 242	1 248	1 251	2 240	1 725	2 998	2 606	2 034	2 265	2 366	2 690
Plattenburg	363	357	504	515	493	364	802	587	435	484	549	625
Pritzwalk	1 429	1 451	1 539	1 494	3 493	2 840	3 390	3 456	1 914	2 131	2 317	2 635
Wittenberge	1 582	1 619	1 602	1 598	2 050	2 224	3 111	2 317	2 529	2 816	2 906	3 305
Amt Bad Wilsnack/ Weisen	533	522	515	529	649	781	1 087	838	1 004	1 118	1 283	1 459
Amt Lenzen- Elbtalaue	420	406	457	440	308	349	566	332	604	672	756	860
Amt Meyenburg	464	480	581	574	863	978	981	1 607	517	575	645	734
Amt Putlitz- Berge	545	554	577	578	709	772	1 035	1 025	606	675	730	831
Landkreis insgesamt	8 058	8 047	8 473	8 623	12 081	12 305	16 011	15 481	11 472	12 774	13 913	15 823

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.1.1.3. Ist-Aufkommen je Einwohner 2010 bis 2013

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Grundsteuern A und B				Gewerbsteuer nach Ertrag				Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer			
	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
	Ist-Aufkommen in Euro je Einwohner											
Groß Pankow (Prignitz)	111	112	113	112	92	107	124	133	126	142	166	193
Gumtow	92	91	90	98	49	84	89	101	119	136	155	181
Karstädt	107	99	106	139	110	242	194	299	133	152	180	209
Perleberg, Stadt	98	101	102	104	180	140	245	216	164	184	193	223
Plattenburg	97	97	140	149	132	99	223	170	117	131	153	180
Pritzwalk, Stadt	113	116	124	124	276	226	273	287	151	170	187	218
Wittenberge, Stadt	85	88	88	92	110	121	172	134	135	153	160	190
Amt Bad Wilsnack/Weisen	82	82	81	86	100	122	172	136	155	175	203	237
Amt Lenzen-Elbtalaue	93	91	103	103	68	78	128	77	133	150	171	200
Amt Meyenburg	100	106	130	131	186	217	219	366	111	127	144	167
Amt Putlitz-Berge	106	109	115	117	138	152	205	208	118	133	145	169
Landkreis insgesamt	97	99	105	110	146	151	199	198	139	157	173	202

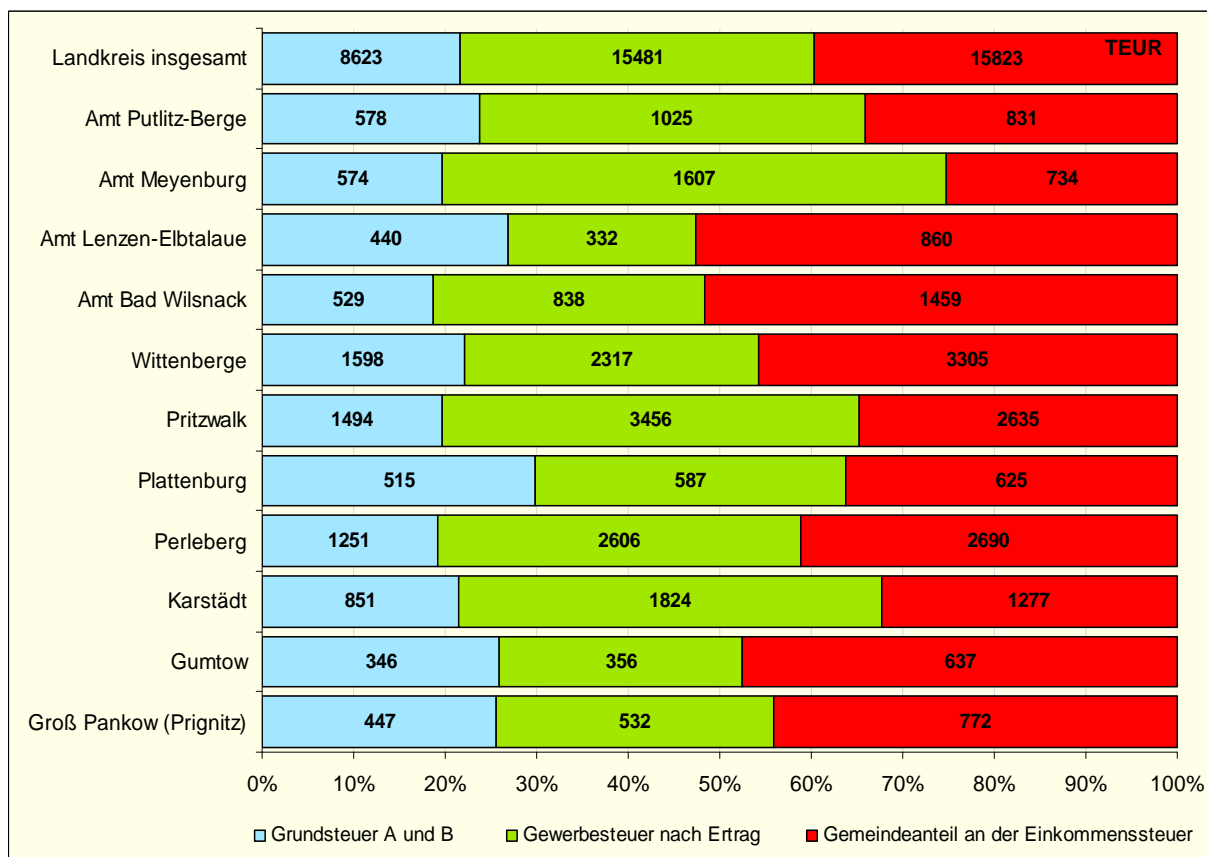
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.1.2. Hauptsteuereinnahmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden im Verhältnis zueinander 2010 bis 2013

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Grundsteuern A und B				Gewerbsteuer nach Ertrag				Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer			
	2010	2011	2012	2013	2011	2013	2012	2013	2010	2011	2012	2013
	Anteil an den kassenmäßigen Hauptsteuereinnahmen in %											
Groß Pankow (Prignitz)	33,8	31,1	28,1	25,5	29,6	30,8	30,8	30,4	38,3	39,3	41,1	44,1
Gumtow	35,3	29,3	26,8	25,8	27,1	26,7	26,7	26,6	45,9	43,6	46,5	47,6
Perleberg, Stadt	30,6	20,1	22,1	21,5	49,1	40,4	40,4	46,2	38,0	30,9	37,5	32,3
Plattenburg	22,3	23,7	18,9	19,1	33,0	45,3	45,3	39,8	37,0	43,3	35,8	41,1
Pritzwalk, Stadt	28,1	29,6	27,2	29,8	30,2	43,2	43,2	34,0	33,7	40,2	29,6	36,2
Wittenberge, Stadt	20,9	22,6	21,2	19,7	44,2	46,8	46,8	45,6	28,0	33,2	32,0	34,7
Amt Bad Wilsnack/Weisen	25,7	24,3	21,0	22,1	33,4	40,8	40,8	32,1	41,0	42,3	38,1	45,8
Amt Karstädt	24,4	21,6	17,9	18,7	32,3	37,7	37,7	29,7	45,9	46,2	44,5	51,6
Amt Lenzen-Elbtalau	31,5	28,5	25,7	27,0	24,5	31,8	31,8	20,3	45,3	47,1	42,5	52,7
Amt Meyenburg	25,2	23,6	26,3	19,7	48,1	44,4	44,4	55,1	28,0	28,3	29,2	25,2
Amt Putlitz-Berge	29,3	27,7	24,6	23,7	38,6	44,2	44,2	42,1	32,6	33,7	31,2	34,1
Landkreis insgesamt	25,5	24,3	22,1	21,6	37,1	41,7	41,7	38,8	36,3	38,6	36,2	39,6

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.1.3. Anteil der Hauptsteuereinnahmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2013



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.1.4. Realsteueraufbringungs- und Steuereinnahmekraft nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2009 bis 2013

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Realsteueraufbringungskraft					Steuereinnahmekraft				
	in Euro je Einwohner									
	2009	2010	2011	2012	2013	2009	2010	2011	2012	2013
Groß Pankow (Prignitz)	185	203	224	241	246	308	328	365	405	437
Gumtow	161	165	206	209	231	281	288	342	363	410
Karstädt	433	279	464	400	430	549	412	597	570	627
Perleberg, Stadt	227	264	236	336	305	408	442	441	540	543
Plattenburg	260	245	217	337	287	385	377	369	494	479
Pritzwalk, Stadt	337	378	345	395	401	493	531	524	590	628
Wittenberge, Stadt	150	185	205	252	216	304	339	378	426	426
Amt Bad Wilsnack/Weisen	164	186	214	257	227	326	350	396	463	472
Amt Lenzen-Elbtalaue	154	175	187	242	188	293	317	347	417	398
Amt Meyenburg	488	306	363	357	497	578	416	487	501	649
Amt Putlitz/Berge	200	241	263	317	320	317	357	394	455	483
Landkreis insgesamt	243	246	265	309	302	388	394	394	487	511

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.2. Schulden

9.2.1. Schuldenstand am 31.12.2011, 2012 und 2013 insgesamt

	2011	2012	2013
	in 1000 Euro		
Landkreis	50 333	29 781	28 078
kreisangehörige Gemeinden ²	36 288	33 664	31 501
	in Euro je Einwohner		
Landkreis	618	376	358
kreisangehörige Gemeinden ²	445	425	402

² einschließlich Amtshaushalte

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.2.2. Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe sowie Eigengesellschaften am 31.12.2013

Körperschaft	Schuldenstand am 31.12.2013 ¹		darunter		Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich ¹ am 31.12.2013			
	Gemeinden/ Gemeinde-verbände		Kassenkredite		Eigenbetriebe		Eigengesellschaften ²	
	1 000 EUR	EUR je Einw.	1 000 EUR	EUR je Einw.	1 000 EUR	EUR je Einw.	1 000 EUR	EUR je Einw.
Kreis Prignitz	59.579	761	16.196	207	19.057	243	47.312	604
Landkreis Prignitz	28.078	358	16.000	204	1.353	17	1.150	15
Groß Pankow (Prignitz)	2.318	580	–	–	–	–	–	–
Gumtow	786	223	–	–	1.870	532	–	–
Karstädt	1.265	207	–	–	3.334	546	–	–
Perleberg	5.268	437	–	–	–	–	–	–
Plattenburg	734	212	–	–	–	–	–	–
Pritzwalk	2.891	240	–	–	–	–	29.865	2.476
Wittenberge	5.742	331	–	–	12.500	720	16.297	939
Amt Bad Wilsnack/Weisen	1.595	259	–	–	–	–	–	–
Amt Lenzen-Elbtalau	1.689	393	–	–	–	–	–	–
Amt Meyenburg	2.869	654	–	–	–	–	–	–
Amt Putlitz-Berge	6.345	1.288	196	40	–	–	–	–

¹ einschließlich Kassenkredite

² einschließlich Krankenhäuser

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.3. Beteiligungen des Landkreises 2013

Unternehmen	Höhe des Stammkapitals insgesamt	Anteil des Landkreises (Unmittelbare/Mittelbare Beteiligung)	
	Euro	Euro	%
Eigengesellschaften			
Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH	1 022 600,00	1 022 600,00	100,00
Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH	25 564,59	25 564,59	100,00
Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften			
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Prignitz mbH	27 500,00	18 150,00	66,00
Becker Umweltdienste GmbH Perleberg	38 346,89	19 173,45	50,00
Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH	5 000 000,00	1 062 000,00	21,24
Bildungsgesellschaft mbH – gemeinnützige Gesellschaft	25.600,00	3.584,00	14,00
Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	324 000,00	6 000,00	1,85
Mittelbare Beteiligungsgesellschaften			
Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH	195 824,79	195.824,79	100,00
Kreiskrankenhaus Prignitz Servicegesellschaft GmbH	25 000,00	25 000,00	100,00
Kreiskrankenhaus Prignitz Senioren-Pflegezentrum Perleberg GmbH	25 000,00	25 000,00	100,00
Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH	25 000,00	25 000,00	100,00
Kreiskrankenhaus Prignitz Gesundheitszentrum GmbH	25 000,00	25 000,00	100,00
PVU Energienetze GmbH	25 000,00	5 310,00	21,24

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich I

Umwelt- und Naturschutz

10. Umwelt- und Naturschutz

10.	Umwelt- und Naturschutz	190
10.1.	Schutzgebiete	192
10.1.1.	Natur- und Landschaftsschutzgebiete 2013.....	192
10.1.2.	Strukturgüteklassen ausgewählter Fließgewässer (von 1=“Unverändert“ bis 7=“vollständig verändert“)	193
10.1.3.	Vorgeschlagene Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH) und EU-Vogelschutzgebiete (SPA).....	194
10.2.	Deiche im Landkreis Prignitz 2013.....	196
10.2.1.	Deichlängen I. Ordnung.....	196
10.3.	Wasserver- und Abwasserentsorgung	197
10.3.1.	Abwasserentsorgung 2013 - Kläranlagenkapazitäten.....	197
10.3.2.	Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen	198
10.3.3.	Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht im Landkreis Prignitz	198
10.4.	Abfallbilanz	199
10.4.1.	Abfallaufkommen nach Hauptgruppen 2009 bis 2013	199
10.4.2.	Aufkommen an festen Siedlungsabfällen 2009 bis 2013	200
10.4.3.	Aufkommen an festen Siedlungsabfällen 2003 bis 2013 in kg pro Einwohner und Jahr ..	201
10.4.4.	Wertstoffaufkommen 2009 bis 2013.....	201
10.4.5.	Spezifische Wertstoffmengen 2003 bis 2013 in kg pro Einwohner und Jahr.....	202
10.4.6.	Wertstoffaufkommen 2009 bis 2013 (durch die entsorgungspflichtigen Körperschaften erfasste Wertstoffe)	202
10.4.7.	Wertstoffaufkommen 2009 bis 2013 (über das Duale System erfasste Wertstoffe)	203
10.4.8.	Wertstoffaufkommen in kg pro Einwohner und Jahr von 2003 bis 2013.....	204
10.4.9.	Durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgte Problemstoffe 2011 - 2013	204
10.4.10.	Durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgte Bau- und Abbruchabfälle 2011- 2013	205
10.4.11.	Sonstige vom öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgte Abfälle 2012 und 2013.....	205
10.4.12.	Abfallentsorgungsanlagen 2012 und 2013.....	206
10.5.	Immissionen.....	207
10.5.1.	Entwicklung der Immissionsbelastung in Wittenberge 2002 bis 2013	207
10.5.2.	Telemetrische Messungen des Landesumweltamtes Brandenburg in Wittenberge 2013	207

10. Umwelt- und Naturschutz

10.1. Schutzgebiete

10.1.1. Natur- und Landschaftsschutzgebiete 2013

Bezeichnung des Schutzgebietes	Größe in ha
Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe - Brandenburg	53 333
LSG – Bestand innerhalb Biosphärenreservat	53 333
Brandenburgische Elbtalaue	53 333
NSG – Bestand innerhalb Biosphärenreservat	7 170
Bergsoll	113
Werder Kietz	127
Werder Mödlich	155
Lenzen- Wustrower Elbniederung	999
Rambower Moor	411
Gadow	422
Kranichteich	4
Krötenluch	9
Krähenfuß	29
Elbdeichvorland Teil I und IV	675
Elbdeichhinterland Teil I	815
Mendeluch	24
Mörickeluch	11
Heideweiher	63
Kuhwinkel	55
Jackel	348 (davon 162
Gandower Schweineweide	79
Plattenburg	353
Wittenberge- Rühstädter Elbniederung	2 124
Perleberger Schießplatz	367 (davon 177 Totalreservat)
NSG im Unterschutzstellungsverfahren (innerhalb Biosphärenreservat	0
LSG- Bestand außerhalb Biosphärenreservat	33 056
Osergebiet bei Perleberg	166
Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz	32 890
NSG- Bestand außerhalb Biosphärenreservat	3.587
Raues Soll	4
Weinberg	25
Sadenbecker Brandhorst	59
Marienfließ	1 228
Quasliner Moor/Ottoquelle (Retzow, Walsdorf)	24
Königsfließ	43 (217 im LK OPR)
Stepenitz	1 650
Schlatbach	127
Gülitzer Kohlegruben	106
Putlitzer Stadtheide	45
Saugberge	80
Bergsoll	8
Jacobsdorfer Feuchtland	138
Neudorfer Wald	50
NSG im Unterschutzstellungsverfahren (außerhalb Biosphärenreservat)	24
Königsberger See/Kattenstiegsee	24 (201 im LK OPR)

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

10.1.2. Strukturgüteklassen ausgewählter Fließgewässer (von 1=“Unverändert“ bis 7=“vollständig verändert“)

Name des Fließgewässers	Länge des Gewässers in Kilometer	durchschnittliche Güteklasse	davon Güteklasse 1 – 3 in %	davon Güteklasse 4 – 7 in %
Stepenitz	86	2,4	71	29
Karthane	59	3,5	56	44
Löcknitz	51 (im Landkreis Prignitz)	5,4	4	96
Dömnitz	29	3,1	66	34
Cederbach	26	4,8	12	88
Kümmernitz	25	2,4	72	28
Schlatbach	20	3,8	40	60
Jäglitz	11	5,5	9	91
Kemnitz	10	4,2	27	73
Sagast	12	3,3	58	42
Elbe Kilometer 430 bis 467	75 (im Landkreis Prignitz); davon betrachtet 37 km zwischen Quitzöbel und Cumlosen)	3,7	32	68

Quellen:

Strukturgüte von Fließgewässern für das Land Brandenburg - Landesumweltamt Brandenburg (LUA) 2007

Methodenentwicklung und ökomorphologische Kartierung von tschechischen und deutschen Elbeabschnitten - Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) 2001

10.1.3. Vorgeschlagene Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH) und EU-Vogelschutzgebiete (SPA)

Name	Flächengröße absolut in ha	Kreisanteil in %
FFH-Gebiet vorgeschlagen:		
Hainholz a. d. Stepenitz ²	115,31	100,00
Schlatbach ²	137,57	100,00
Rambower Moor*	447,58	100,00
Elbdeichvorland*	1 270,92	100,00
Elbdeichhinterland*	1 950,44	100,00
Gadow*	412,79	100,00
Werder Kietz*	126,90	100,00
Werder Mödlich*	154,88	100,00
Werder Besandten*	112,83	100,00
Lenzen-Wustrower Elbniederung*	999,17	100,00
Jackel*	348,05	100,00
Mendeluch*	23,63	100,00
Mörickeluch*	11,32	100,00
Marienfließ ²	1 186,44	100,00
Quaßliner Moor ²	24,57	100,00
Stepenitz ²	2 045,74	100,00
Gandower Schweineweide*	213,60	100,00
Plattenburg*	352,09	100,00
Karthan*	219,32	100,00
Krähenfuß*	157,30	100,00
Lennewitzer Eichen*	180,70	100,00
Nausdorfer Moor*	161,34	100,00
Elbaue Wootz*	201,10	100,00
Karthane*	458,22	100,00
Untere Stepenitzniederung u. Jeetzbach*	950,53	100,00
Qitzöbler Dünengebiet*	142,04	100,00
Mittlere und Obere Löcknitz ²	388,67	100,00
Stavenower Wald*	393,39	100,00
Untere Löcknitzniederung*	347,88	100,00
Perleberger Schießplatz*	356,84	100,00
Untere Rhinowwiesen*	395,13	100,00
Silge*	1 520,25	100,00
Weinberge-Klüssenberge bei Perleberg	125,67	100,00
Bootzer Torfloch	43,27	100,00
Gülitzer Kohlegruben	166,22	100,00
Großer Horst ²	94,56	100,00
Waldsee Mathildenhof ²	91,06	100,00

noch 10.1.3.

Elbdeichvorland Jagel*	33,44	100,00
Königsberger See, Kattenstieg See	33,18	9,02
Cederbach*	148,45	100,00
Elbe*	1 321,81	100,00
Fledermausquartier 16 – Kirche Meyenburg	0,26	100,00
Weißer Berg bei Spiegelhagen	22,21	100,00
Werder Mödlich*	46,77	100,00
Gesamt	17 933,44	entsprechen 8,45 % der Fläche des Landkreises Prignitz
EU- Vogelschutzgebiet (SPA – Special Protected Area):		
Unteres Elbtal	ca. 53 220,00	100,00
Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz	34 155,00	100,00
Gesamt	87 375,00	entsprechen 41,15 % der Fläche des Landkreises Prignitz
Die mit * gekennzeichneten FFH-Gebiete sind ganz oder teilweise Bestandteil des EU-Vogelschutzgebietes „Unteres Elbtal“ Die mit ² gekennzeichneten FFH-Gebiete sind ganz oder teilweise Bestandteil des EU-Vogelschutzgebietes „Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz“		

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

10.2. Deiche im Landkreis Prignitz 2013

10.2.1. Deichlängen I. Ordnung

Bezeichnung	Vorhandene Kapazitäten (Angaben in m)
Achterdeich	14 500
Bälower Sommerdeich	620
Breeser Deich	950
Elbedeich M / V bis Wachhaus Wentdorf + Altdeich DRV	47 200
Elbedeich Wachhaus Wentdorf bis Gnevsdorf	24 400
Eldenburger Deich	3 260
Gandower Deich (Schlafdeich)	3 530
Haveldeich Gnevsdorfer Vorfluter	10 860
Karthane-Abschlußdeich	1 740
Karthane-Rückstaudeich (Schlafdeich)	1 500
Klein Lübener Deich (Schlafdeich)	400
Leitdeich Rühstädt	820
Löcknitz Sommerdeich	4 800
Mitteldeich Gnevsdorfer Vorfluter	7 400
Pracher Deich	1 100
Rehwischdeich	1 040
Schlossdeich Cumlosen	220
Schlossdeiche am Elbedeich / Zuwegungen	2 400
- Besandten	430
- Kietz Karpfenteich	150
- Kietz Pätowbrack/Kietzer Küche	320
- Lütkenwisch Jungfernbrack	440
- Mödlich Kabelbrack	280
- Mödlich / Lagerplatz mit Zuwegung	380
- Mödlich Wilkenbrack	400
Seedorfer Deich	2 030
Straße Seedorf – Breetz	4 000
Weisener Deich	2 420
Ziegelhofdeich	3 860
Zwischendeicher Ringdeich (Schlafdeich)	4 000
Löcknitz Sommerdeich M / V	2 900
Gesamt	148 350

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

10.3. Wasserver- und Abwasserentsorgung

10.3.1. Abwasserentsorgung 2013 - Kläranlagenkapazitäten

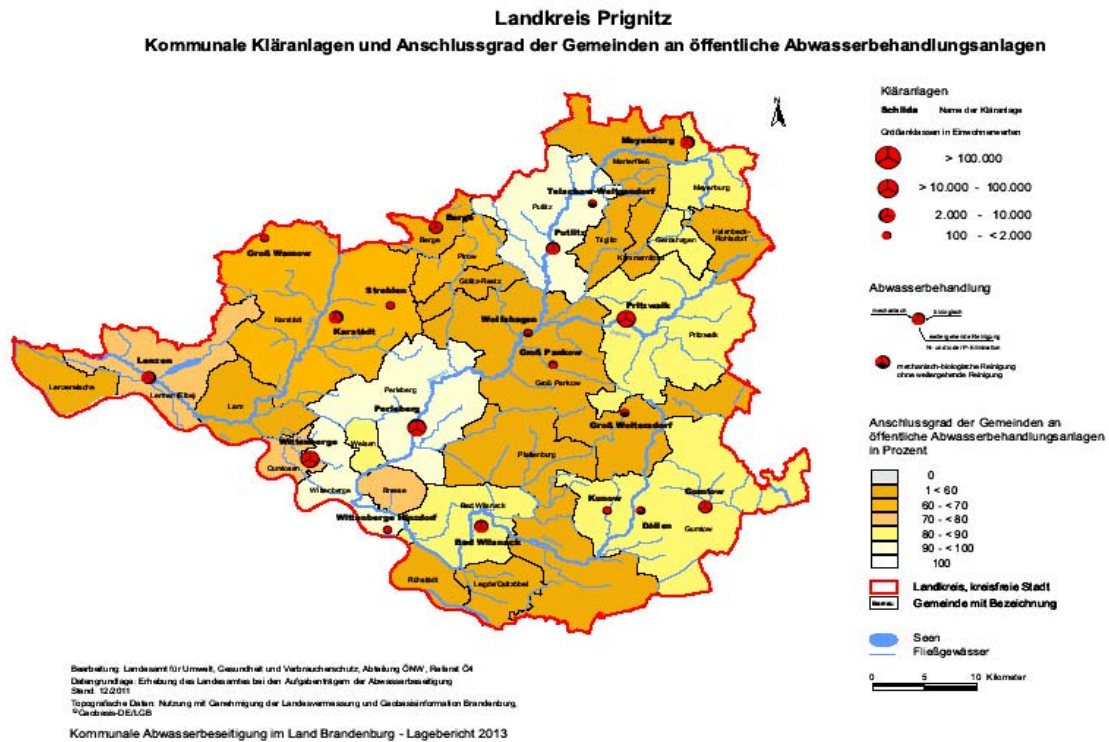
Bezeichnung	Betreiber	Kapazität	Auslastung 2013 in %
		EW (E + EGW)	
KA Wittenberge	Stadtwerke Wittenberge	45 000	121,5
KA Perleberg	WTAZV Perleberg	65 000	90,0
KA Pritzwalk/Schönhagen	WAZV Pritzwalk	30 000	80,0
KA Karstädt	EB „ML“ Karstädt	10 000	88,0
KA Bad Wilsnack	WTAZV Perleberg	6 000	70,0
KA Lenzen	WTAZV Perleberg	5 632	75,0
KA Gumtow	Gemeinde Gumtow	3 500	94,5
KA Berge	WTAZV Perleberg	3 400	30,0
KA Meyenburg	WAZV Pritzwalk	2 500	76,0
KA Putlitz	Stadt Putlitz	2 400	83,5
KA Groß Pankow	WAZV Pritzwalk	1 000	67,0
KA Gerdshagen	WAZV Pritzwalk	Stillgelegt	-
KA Wolfshagen	WTAZV Perleberg	350	64,0
KA Kunow	Gemeinde Gumtow	450	75,0
KA Hinzdorf	Stadtwerke Wittenberge	250	52,0
KA Groß Woltersdorf	WAZV Pritzwalk	250	96,0
KA Döllen	AZV „Dosse“	235	85,0
KA Schönebeck	Gemeinde Gumtow	170	72,0
KA Weitgendorf	WAZV Pritzwalk	150	46,0
KA Strehlen	EB „ML“ Karstädt	250	84,0
KA Garsedow	Stadtwerke Wittenberge	80	63,8
KA Groß Warnow	EB „ML“ Karstädt	320	97,8

E – Einwohner, EGW – Einwohnergleichwerte, EW – Einwohnerwerte
 (Berechnungsgrundlage: $EW = \frac{BSB_5 \text{ (g/m}^3\text{)} \times \text{Abwassermenge (m}^3\text{/d)}}{60 \text{ g/d}}$)

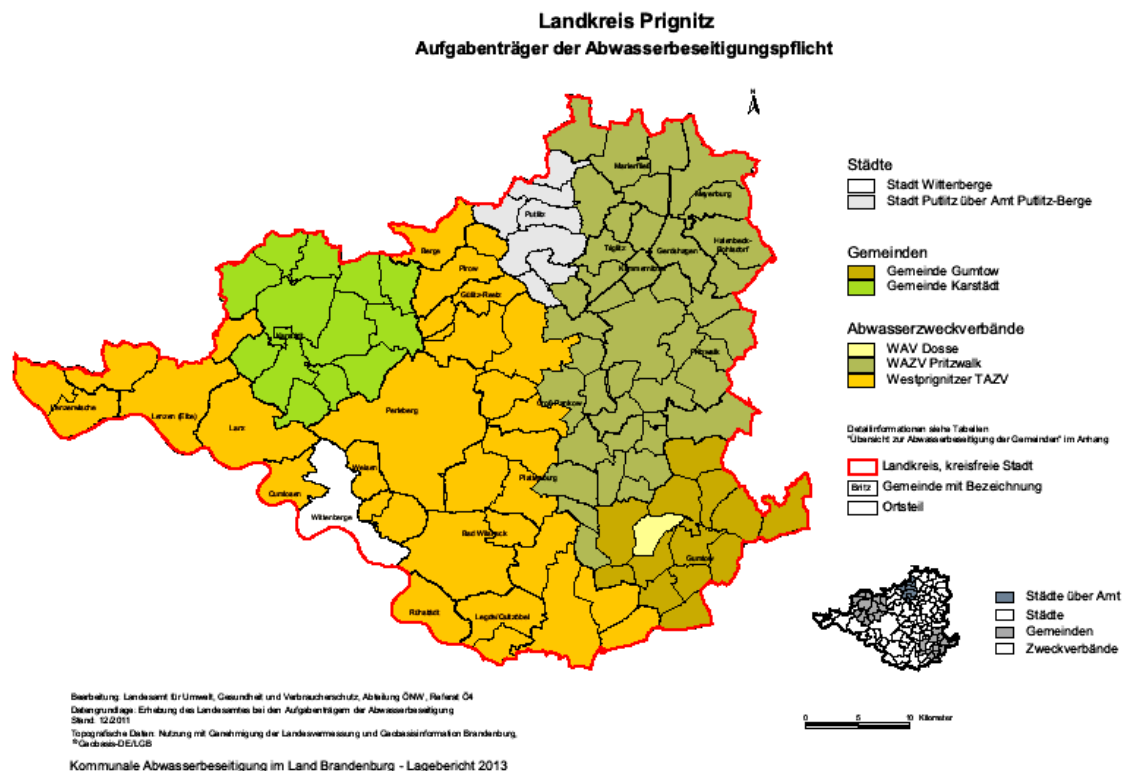
60 g/d

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

10.3.2. Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



10.3.3. Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht im Landkreis Prignitz



10.4. Abfallbilanz

10.4.1. Abfallaufkommen nach Hauptgruppen 2009 bis 2013

Körperschaften	Abfallaufkommen							
	insgesamt		darunter					
			feste Siedlungsabfälle		Wertstoffe(nur örE)		Problemstoffe	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2009								
Landkreis Prignitz	24 610	1,9	18 539	3,3	4 372	1,6	26	1,3
Land Brandenburg	1 284 406	100	566 962	100	271 588	100	1 955	100
2010								
Landkreis Prignitz	2 496	2,3	16 706	3,0	4 735	1,7	33	1,6
Land Brandenburg	966 671	100,0	560 294	100,0	274 080	100,0	2 035	100,0
2011								
Landkreis Prignitz	23 295	2,4	16 496	2,9	4 914	1,7	49	2,3
Land Brandenburg	978 668	100,0	559 901	100,0	280 980	100,0	2 099	100,0
2012								
Landkreis Prignitz	22.805	2,3	16.247	3,0	4.976	1,8	46	2,1
Land Brandenburg	972.695	100,0	541.827	100,0	269.011	100,0	2.175	100,0
2013								
Landkreis Prignitz	29.176	2,9	16.222	3,0	11.225	4,1	52	2,5
Land Brandenburg	1.008.099	100,0	533.977	100,0	270.771	100,0	2.038	100,0

Körperschaften	Abfallaufkommen					
	Baurestmassen		Klär-/ Fäkalienschlamm		sonst. Abfälle	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2009						
Landkreis Prignitz	1 157	0,4	-	-	517	0,5
Land Brandenburg	331 476	100	-	-	112 425	100
2010						
Landkreis Prignitz	609	0,9	353	1,2	61	0,2
Land Brandenburg	66 395	100,0	29 723	100,0	34 144	100,0
2011						
Landkreis Prignitz	1 391	1,9	375	1,0	70	0,3
Land Brandenburg	74 576	100,0	39 313	100,0	21 799	100,0
2012						
Landkreis Prignitz	1.174	1,7	283	0,5	78	0,2
Land Brandenburg	70.624	100,0	54.998	100,0	34.060	100,0
2013						
Landkreis Prignitz	1.282	1,1	318	0,5	78	0,4
Land Brandenburg	116.819	100,0	62.923	100,0	21.572	100,0

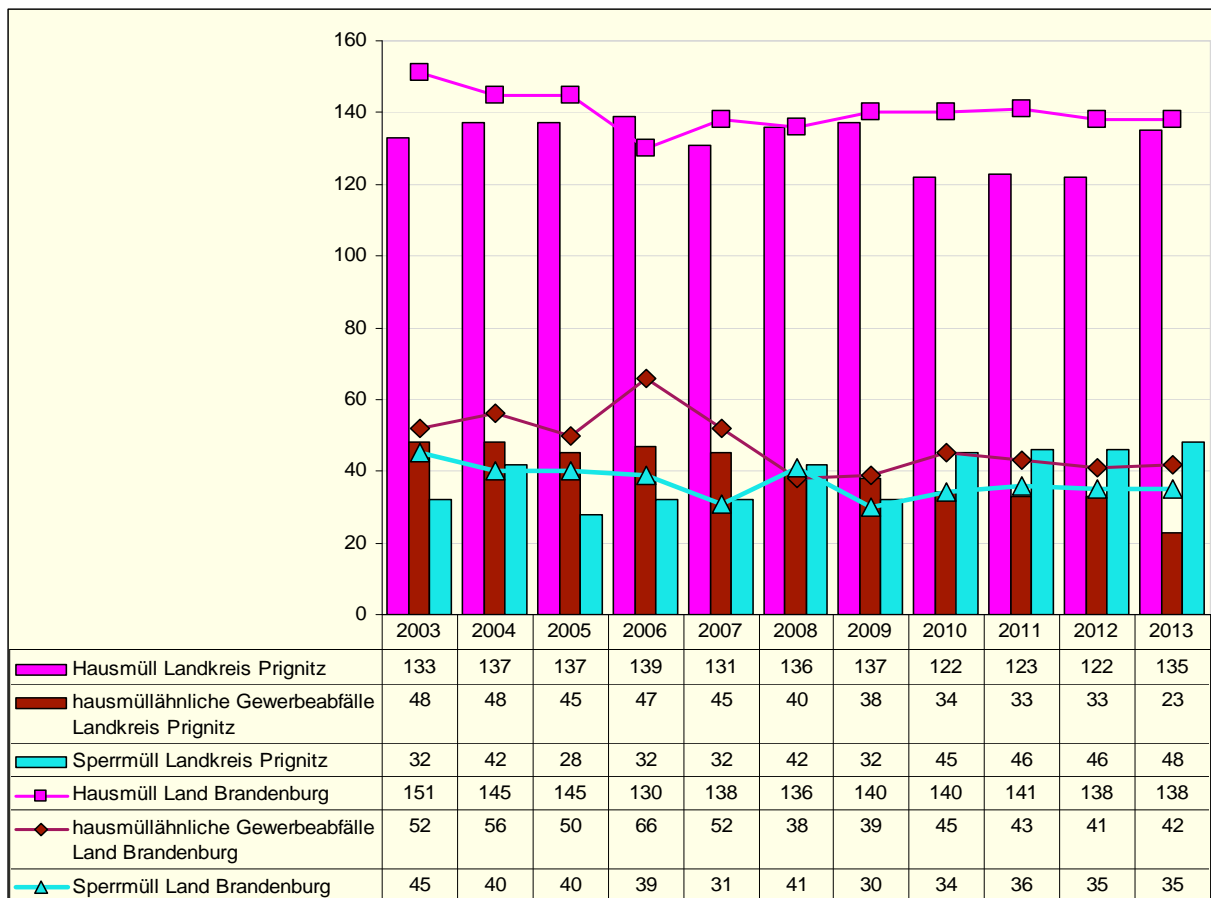
10.4.2. Aufkommen an festen Siedlungsabfällen 2009 bis 2013

Körperschaften	feste Siedlungsabfälle					
	insgesamt		davon			
			Hausmüll		hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2009						
Landkreis Prignitz	18 539	3,3	11 439	3,2	3 228	2,6
Land Brandenburg	566 962	100	353 337	100	121 974	100
2010						
Landkreis Prignitz	16 706	3,0	10 080	2,9	2 845	2,5
Land Brandenburg	560 294	100,0	350 288	100,0	112 578	100,0
2011						
Landkreis Prignitz	16 496	2,9	10 024	2,8	2 697	2,5
Land Brandenburg	559 901	100,0	352 652	100,0	107 678	100,0
2012						
Landkreis Prignitz	16.247	3,0	9.830	2,9	2.654	2,6
Land Brandenburg	541.827	100,0	344.743	100,0	101.527	100,0
2013						
Landkreis Prignitz	16.222	3,0	10.588	3,1	1.786	1,7
Land Brandenburg	533.977	100,0	336.921	100,0	103.227	100,0

Körperschaften	feste Siedlungsabfälle			
	Sperrmüll		Sonstige feste Siedlungsabfälle	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2009				
Landkreis Prignitz	3 804	4,6	68	0,7
Land Brandenburg	82 133	100	9 518	100
2010				
Landkreis Prignitz	3 718	4,3	63	0,6
Land Brandenburg	86 432	100,0	10 995	100,0
2011				
Landkreis Prignitz	3 715	4,1	60	0,6
Land Brandenburg	90 316	100,0	9 255	100,0
2012				
Landkreis Prignitz	3.692	4,2	71	1,0
Land Brandenburg	88.306	100,0	7.251	100,0
2013				
Landkreis Prignitz	3.781	4,4	68	0,9
Land Brandenburg	85.867,00	100,0	7.962	100,0

Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.3. Aufkommen an festen Siedlungsabfällen 2003 bis 2013 in kg pro Einwohner und Jahr

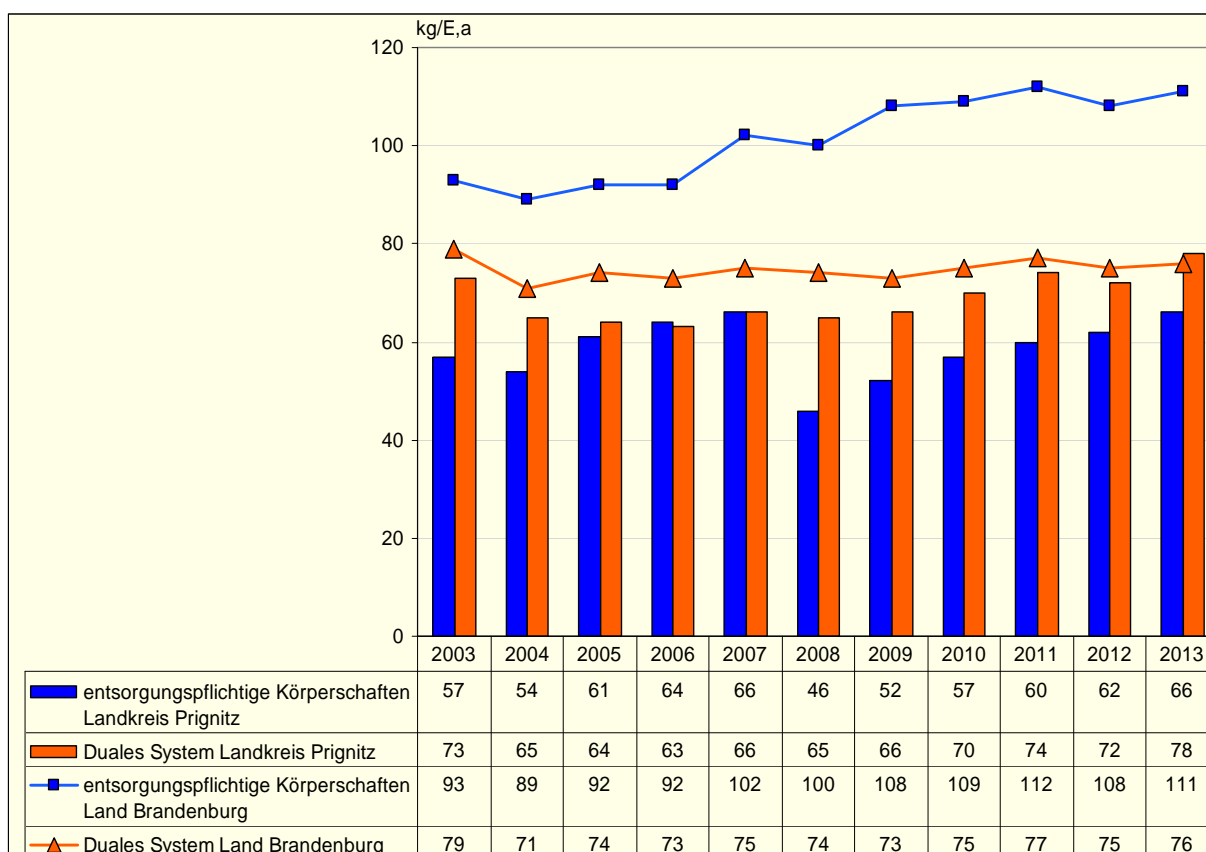


Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.4. Wertstoffaufkommen 2009 bis 2013

Körperschaften	Jahresmenge					
	Insgesamt		davon			
			entsorgungspflichtige Körperschaften		Duales System	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2009						
Landkreis Prignitz	9 881	2,2	4 372	1,6	5 509	3,0
Land Brandenburg	456 392	100	271 588	100	184 804	100
2010						
Landkreis Prignitz	10 552	2,3	4 735	1,7	5 818	3,1
Land Brandenburg	461 587	100,0	274 080	100,0	187 506	100,0
2011						
Landkreis Prignitz	10 978	2,3	4 914	1,7	6 064	3,2
Land Brandenburg	473 111	100,0	280 980	100,0	192 132	100,0
2012						
Landkreis Prignitz	10.763	2,4	4.976	1,8	5.787	3,1
Land Brandenburg	455.521	100,0	269.011	100,0	186.510	100,0
2013						
Landkreis Prignitz	11.225	2,5	5.137	1,9	6.088	3,3
Land Brandenburg	457.734	100,0	270.771	100,0	186.963	100,0

10.4.5. Spezifische Wertstoffmengen 2003 bis 2013 in kg pro Einwohner und Jahr



Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.6. Wertstoffaufkommen 2009 bis 2013 (durch die entsorgungspflichtigen Körperschaften erfasste Wertstoffe)

Körperschaften	Wertstoffe					
	insgesamt		davon			
	[Mg/a]	%	Papier/Pappe/Karton		Metalle	
			[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2009						
Landkreis Prignitz	4 372	1,6	2 891	2,0	-	-
Land Brandenburg	271 588	100,0	146 919	100,0	2 595	100,0
2010						
Landkreis Prignitz	4 735	1,7	3 886	2,6	-	0,0
Land Brandenburg	274 080	100,0	148 055	100,0	2 818	100,0
2011						
Landkreis Prignitz	4 914	1,7	3 846	2,7	-	-
Land Brandenburg	280 980	100,0	143 717	100,0	2 621	100,0
2012						
Landkreis Prignitz	4.976	1,8	4.007	3,0	-	-
Land Brandenburg	269.011	100,0	135.054	100,0	2.813	100,0
2013						
Landkreis Prignitz	5.137	1,9	4.010	3,0	-	-
Land Brandenburg	270.771	100,0	131.512	100,0	2.768	100,0

*erfasste Menge von 4372 Mg beinhaltet auch elektronische Geräte und sonstige Wertstoffe

Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

noch 10.4.6.

Körperschaften	Wertstoffe**							
	Elektroaltgeräte		Bioabfälle		Garten- u. Parkabfälle		Sonstige Wertstoffe	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2009								
Landkreis Prignitz	567	3,8	-	-	240	0,3	674	7,5
Land Brandenburg	14 788	100,0	9 824	100,0	88 455	100,0	9 006	100,0
2010								
Landkreis Prignitz	538	3,6	-	0,0	279	0,3	32	0,4
Land Brandenburg	14 820	100,0	5 729	100,0	94 172	100,0	8 487	100,0
2011								
Landkreis Prignitz	685	4,4	-	-	356	0,3	27	0,3
Land Brandenburg	15 665	100,0	5 916	100,0	103 605	100,0	9 456	100,0
2012								
Landkreis Prignitz	632	4,2	-	-	313	0,3	24	0,3
Land Brandenburg	15.021	100,0	6.020	100,0	101.200	100,0	8.903	100,0
2013								
Landkreis Prignitz	662	4,9	-	-	371	0,3	94	13,4
Land Brandenburg	13.563	100,0	6.473	100,0	107.301	100,0	702	100,0

**ab 2010 geänderte Erfassung

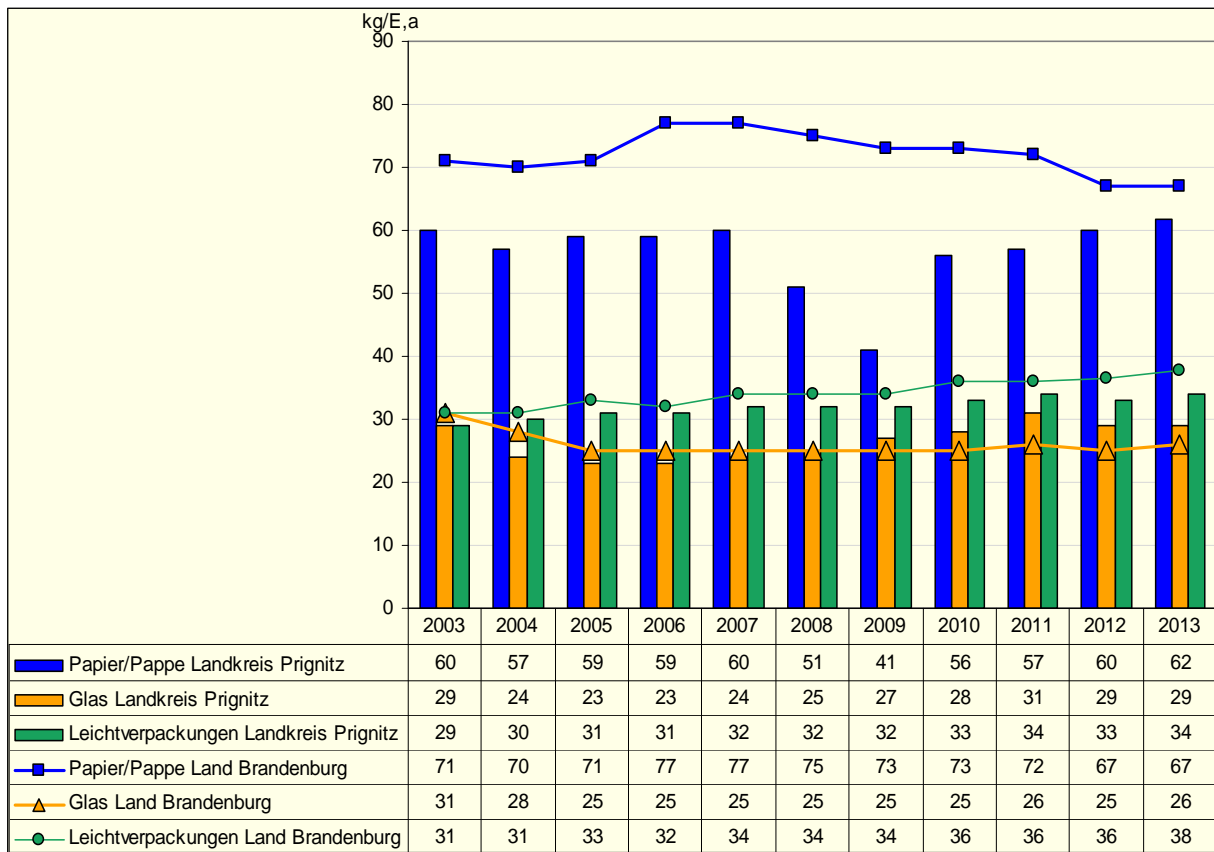
Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.7. Wertstoffaufkommen 2009 bis 2013 (über das Duale System erfasste Wertstoffe)

Körperschaften	Jahresmenge							
	insgesamt		davon					
			Pappe/Papier/Karton		Glas		Leichtverpackungen	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2009								
Landkreis Prignitz	5 509	3,0	5 76	1,6	2 278	3,6	2 655	3,0
Land Brandenburg	184 804	100,0	36 218	100,0	62 847	100,0	85 740	100,0
2010								
Landkreis Prignitz	5 818	3,1	770	2,3	2 347	3,7	2 701	3,0
Land Brandenburg	187 506	100,0	33 853	100,0	63 015	100,0	90 638	100,0
2011								
Landkreis Prignitz	6 064	3,2	788	2,2	2 510	3,9	2 766	3,0
Land Brandenburg	192 132	100,0	36 204	100,0	65 000	100,0	90 928	100,0
2012								
Landkreis Prignitz	5.787	3,1	821	2,5	2.336	3,7	2.630	2,9
Land Brandenburg	186.510	100	32.551	100	63.095	100	90.864	100
2013								
Landkreis Prignitz	6.088	3,3	1.095	3,4	2.294	3,7	2.700	2,9
Land Brandenburg	186.963	100	32.064	100	62.609	100	92.290	100

Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.8. Wertstoffaufkommen in kg pro Einwohner und Jahr von 2003 bis 2013



Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.9. Durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgte Problemstoffe 2011 - 2013

	Jahresaufkommen in Mg/a		
	2011	2012	2013
Land Brandenburg insgesamt	2 099	2.175	2.038
Landkreis Prignitz insgesamt	49	42	52
davon			
Farben und Lacke, nicht ausgehärtet	35	31	37
Lösemittel	3	2	3
Säuren, Laugen, Fotochemikalien	1	1	0
Arzneimittel	2	1	1
Pflanzenschutzmittel	2	1	2
Bleiakkumulatoren, Kleinbatterien, Nickel-Cadmium-Akkumulatoren	1	0	0
Öle und Fette, die gefährliche Stoffe enthalten	3	1	0
Sonstige Problemstoffe	2	1	3

Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.10. Durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgte Bau- und Abbruchabfälle 2011- 2013

	Jahresaufkommen in Mg/a		
	2011	2012	2013
Land Brandenburg insgesamt	74 576	70 624	116 819
Landkreis Prignitz insgesamt	1 391	1 174	1 282
davon			
Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	1 062	897	1 018
Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	-	-	4
Baustoffe auf Gipsbasis	-	-	-
Dämmmaterial	6	16	6
Asbesthaltige Baustoffe	295	218	224
Bitumengemische, Kohlenteer, teerhaltige Produkte	29	44	31
Boden und Steine	-	-	-
Sonstige Bauabfälle	44	-	0

0= Mengen größer Null, aber kleiner 0,5

Quelle: Landkreis Prignitz, Gb II, Abfallbilanz öRE

10.4.11. Sonstige vom öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgte Abfälle 2012 und 2013

Abfallart	Jahresaufkommen in Mg/a	
	2012	2013
Land Brandenburg insgesamt	34.060	21.572
Landkreis Prignitz insgesamt		
davon	78	78
Rost- und Kesselasche	69	65
Kunststoff	1	
Altreifen		4

Quelle: Landkreis Prignitz, Gb II, Abfallbilanz öRE

10.4.12. Abfallentsorgungsanlagen 2012 und 2013

Anlage	Standort	Betreiber	entsorgte Abfallarten	2012	2013
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA)	Vorketzin	MEAB mbH Neu Fahrland	Hausmüll, Sperrmüll, Marktabfälle, Baumischabfälle, Sandfang-, Sieb- und Rechenrückstände, Rost- und Kesselasche	X	X
Sonderabfall-zwischenlager	Oranienburg OT Germendorf	Grunske Metall Recycling GmbH & Co. KG	Aufbereitung Altreifen	X	X
Batterierecycling	Hamburg	Stiftung GRS Batterien	Altbatterien	X	X
Sonderabfall-zwischenlager	Premnitz OT Döberitz	Fehr Umwelt Ost GmbH	Schadstoffe aus Haushaltungen	X	X
Sonderabfall-zwischenlager	Frankfurt / Oder	Feigel Umwelt-Service GmbH	Schadstoffe aus Haushaltungen	X	
Sonderabfall-zwischenlager	14974 Ludwigsfelde	Becker + Armbrust GmbH Entsorgung und Recycling	Kohlenteer und teerhaltige Abfälle		X
Elektroaltgeräterecycling	Fürth	Stiftung Elektroaltgeräteregister EAR	Elektro- und Elektronikaltgeräte	X	X
Papiersortieranlage	Pritzwalk OT Falkenhagen	MDL GmbH, BS Falkenhagen	Altpapier	X	
Papiersortieranlage	Wittenberge	Becker Umweltdienste GmbH Perleberg	Altpapier	X	X
Bauschuttdeponie	Deetz	MEAB mbH Neu Fahrland	Asbesthaltige Baustoffe	X	X
BSR Bauschutt-Recycling-Anlage	Wittenberge	Becker Umweltdienste GmbH Perleberg	Baumischabfälle	X	X
Kompostanlage	Groß Werzien	Perleberger Recycling GmbH	Grünmaterial	X	X
Kompostanlage	Grüneberg	URD Umwelt - Recycling	Grünmaterial	X	X
Recyclinganlage	Finowfurt	TSR Recycling GmbH & Co. KG	Altreifen	X	X
Recyclinganlage	19306 Brenz	Reifen Brenz GmbH	Altreifen		X
Recyclinganlage	Plattenburg GT Uenze	Metallbau & Kfz-Verwertung Rainer Richart	Altautos		X
Recyclinganlage	95349 Thurnau	TSR Recycling GmbH & Co. KG	PUR-Schaumdosen		X
Recyclinganlage	63820 Eisenfeld	Krall Kunststoff-Recycling GmbH	Kunststoffe (CD/DVD)		X
Sortieranlage für Sperrmüll und Bauschutt	Pritzwalk OT Falkenhagen	MDL GmbH, BS Falkenhagen	Altreifen	X	X
Sonderabfall-zwischenlager	Wittenberge	Becker Umweltdienste GmbH Perleberg	Asbesthaltige Baustoffe, Dämmmaterialien	X	

10.5. Immissionen

10.5.1. Entwicklung der Immissionsbelastung in Wittenberge 2002 bis 2013

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2013
	Konzentrationsangaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$										
Stickstoffdioxid	18	14	13	12	10	12	13	13	15	16	14
Ozon	49	48	52	65	55	55	58	57	56	54	57
Schwebstaub	17	17	22	21	16	17	21	18	18	18	15

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

10.5.2. Telemetrische Messungen des Landesumweltamtes Brandenburg in Wittenberge 2013

Art der Immissionen	Jahresmittelwert (Jahres MW)	Maximaler Einstundenmittelwert (max 1h-MW)	Maximaler Tagesmittelwert (max Tag-M)
	Konzentrationsangaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$		
Stickstoffdioxid	14	61	43
Ozon	57	170	114
Schwebstaub/PM 10	15	-	50

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

Wahlen

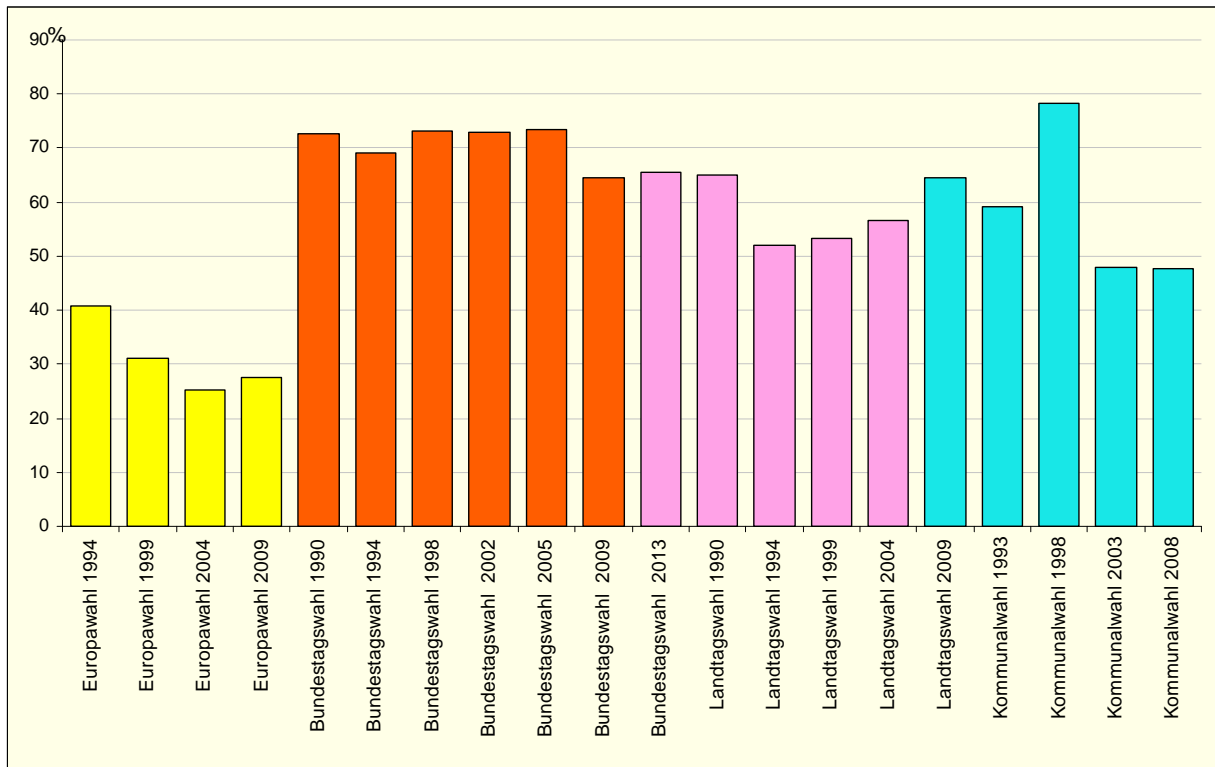
11.	Wahlen	
11.	Wahlen.....	210
11.1.	Wahlergebnisse 1990 bis 2013	210
11.2.	Vergleich der Wahlbeteiligungen 1994 bis 2013.....	211
11.4.	Ergebnisse der Landtagswahlen von 1994 bis 2009 im Landkreis Prignitz im Vergleich.....	211
11.5.	Ergebnisse der Kommunalwahl (Wahl des Kreistages) 2008 im Landkreis Prignitz mit Vergleichszahlen	212

11. Wahlen

11.1. Wahlergebnisse 1990 bis 2013

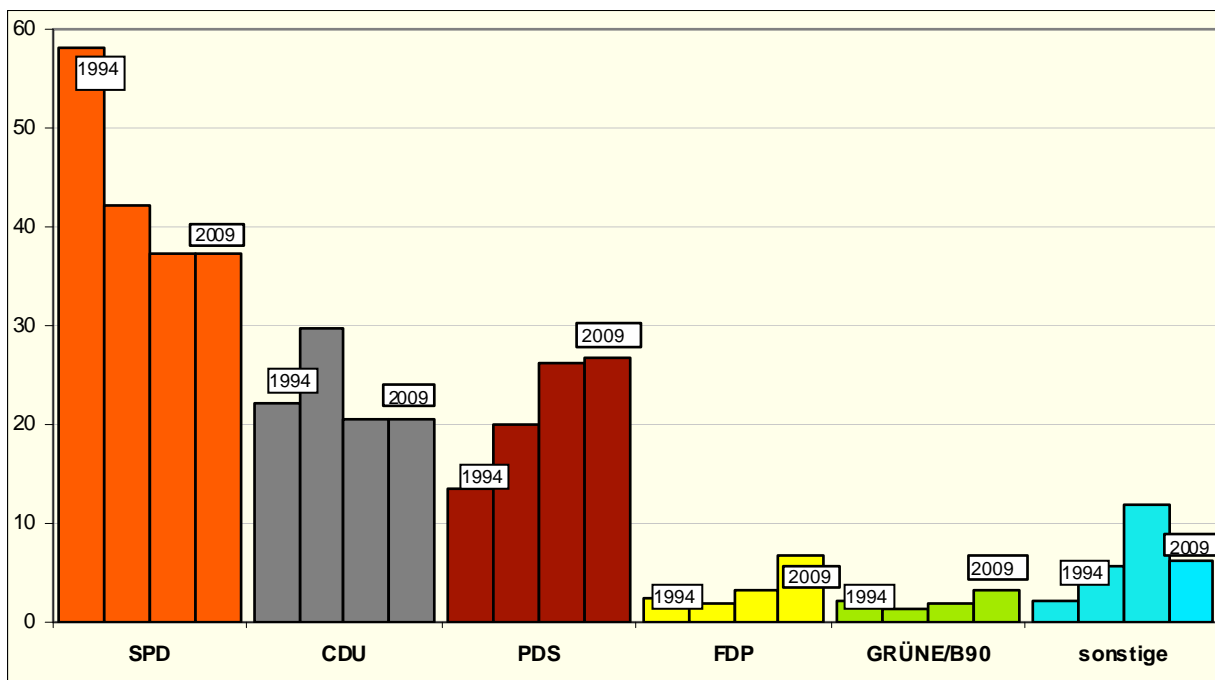
	Wahlbe- teiligung %	Gültige Stimmen Anzahl	SPD	CDU	PDS bzw. DIE LINKE	GRÜNE/ B 90	FDP	REP	NPD	DVU	Sonstige
Europawahl 1994	40,8	31 939	38,7	28,8	17,0	3,4	3,3	2,3	x	x	6,5
Europawahl 1999	31,1	24 028	33,3	33,6	23,1	1,9	2,0	1,1	x	x	4,9
Europawahl 2004	25,3	18 770	21,9	30,6	28,6	3,9	4,2	1,1	1,8	x	7,9
Europawahl 2009	27,6	20 030	24,9	26,6	24,6	4,6	7,6	0,5	x	1,5	9,7
Bundestags- wahl 1990	72,7	60 038	30,2	44,4	7,9	4,3	10,4	1,4	x	x	1,4
Bundestags- wahl 1994	69,1	54 292	46,0	33,3	14,1	2,1	3,0	1,1	x	x	0,5
Bundestags- wahl 1998	73,2	55 669	45,5	23,7	17,8	2,5	3,1	1,2	x	x	6,3
Bundestags- wahl 2002	72,9	55 053	49,8	23,3	15,5	2,9	5,6	x	1,4	x	1,5
Bundestags- wahl 2005	73,5	54 470	36,1	23,3	26,9	3,5	6,3	x	3,5	x	1,2
Bundestags- wahl 2009	64,5	46 711	29,4	24,2	28,5	3,5	8,6	0,1	2,3	0,8	2,6
Bundestags- wahl 2013	65,4	43 538	25,1	37,2	22,8	2,9	2,2	x	2,1	x	7,7
Landtags- wahl 1990	65,1	53 053	33,5	41,7	9,5	5,4	7,0	0,7	x	x	2,1
Landtags- wahl 1994	51,9	40 487	58,1	22,1	13,3	2,1	2,4	1,0	x	x	1,2
Landtags- wahl 1999	53,3	41 158	41,9	29,5	20,1	1,3	1,9	x	x	3,9	1,3
Landtags- wahl 2004	56,6	41 913	37,1	20,3	26,0	1,6	3,2	x	x	5,6	6,2
Landtags- wahl 2009	64,5	46 667	37,1	20,4	26,8	3,1	6,6	0,1	2,4	1,0	2,5
Kommunal- wahl 1993	59,2	129 322	37,2	21,8	13,4	5,0	11,6	x	x	x	11,0
Kommunal- wahl 1998	79,0	168 670	38,8	24,5	17,7	3,5	7,0	x	x	x	7,7
Kommunal- wahl 2003	47,9	103 079	19,2	29,4	17,5	2,8	8,7	-	2,8	-	19,6
Kommunal- wahl 2008	47,7	100 071	15,2	20,9	18,0	1,0	7,1	x	x	0,6	37,2

11.2. Vergleich der Wahlbeteiligungen 1994 bis 2013



Quelle: Landeswahlleiter

11.4. Ergebnisse der Landtagswahlen von 1994 bis 2009 im Landkreis Prignitz im Vergleich



11.5. Ergebnisse der Kommunalwahl (Wahl des Kreistages) 2008 im Landkreis Prignitz mit Vergleichszahlen

Merkmal	Kommunalwahlen am							
	28.09.2008		26.10.2003		27.09.1998		05.12.1993	
	Stimmen							
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	73 507	X	76 163	x	78 500	x	79 858	x
Wähler/Wahlbeteiligung	35 049	47,7	36 479	47,90	61 984	78,96	47 302	59,23
Ungültige Stimmzettel	1 178	3,4	1 397	3,83	2 249	3,63	2 829	5,98
Gültige Stimmen	99 456	94,6	103 079	94,19	168 670	90,71	129 322	91,13
Davon								
CDU	21 253	21,4	30 298	29,39	41 332	24,50	28 125	21,75
SPD	20 782	20,9	19 780	19,19	65 399	38,77	48 093	37,19
DIE LINKE ¹	19 781	19,9	18 034	17,50	29 792	17,66	17 377	13,44
FDP	8 730	8,8	8 939	8,67	11 813	7,00	15 016	11,61
GRÜNE/B 90	2 891	2,9	2 921	2,83	5 979	3,54	6 510	5,03
BVB/50Plus	344	0,3	x	x	x	x	x	x
BV-BB			12 165	11,80	9 757	5,78	8 001	6,19
Bauernverband	14 395	14,5	x	x	x	x	x	x
Schill	x	x	647	0,63	x	x	x	x
NPD	x	x	2 853	2,77	x	x	x	x
DVU	2 501	2,5	x	x	x	x	x	x
FW Pro Prignitz	8 779	8,8	4 588	4,45	3 300	1,96	2 175	1,68

¹bis 2004: PDS

Kreisvergleich

12.	Kreisvergleich	
12.	Kreisvergleich	213
12.1.	Die Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Brandenburg.....	217
12.2.	Fläche und Bevölkerung.....	218
12.2.1.	Flächen und Bevölkerung der Landkreise des Landes Brandenburg am 31.12.2013.....	218
12.2.2.	Bodenfläche der Landkreise nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2013	218
12.2.3.	Natürliche Bevölkerungsbewegung der Landkreise 2012.....	219
12.2.4.	Bevölkerung nach Hauptaltergruppen in den Landkreisen 2012	219
12.2.5.	Durchschnittliches Sterbealter in den Landkreisen 2012	220
12.2.6.	Nichtdeutsche Bevölkerung der Landkreise 2012.....	220
12.2.7.	Privathaushalte 2012 nach Haushaltsgröße	221
12.2.8.	Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen 2011 und 2012 in den Landkreisen in Euro	221
12.2.9.	Privathaushalte mit und ohne Kinder 2012 in %	222
12.3.	Gesundheitswesen	222
12.3.1.	Berufstätige Ärzte in den Landkreisen am 31.12.2013	222
12.3.2.	Berufstätige Ärzte je 1000 Einwohner in den Landkreisen 2013	223
12.3.3.	Altersgruppen der berufstätigen Ärzte in den Landkreisen 2013.....	223
12.3.4.	Versorgungsgrad – Hausärzte - laut Kassenärztlicher Vereinigung in den Landkreisen in %	224
12.3.5.	Behinderte Menschen je 1000 Einwohner in den Landkreisen 2013.....	224
12.4.	Jugendhilfe	225
12.4.1.	Besuchsquote ¹ in Kindertageseinrichtungen der Landkreise am 15.03.2013.....	225
12.5.	Soziales	225
12.5.1.	Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II im Dezember 2013.....	225
12.5.2.	Personen in Bedarfsgemeinschaften je 1000 Einwohner im Dezember 2013.....	226
12.5.3.	Empfänger von Wohngeld insgesamt am 31.12.2012	226
12.5.4.	Durchschnittliche Zahlbeträge in Euro am 31.12.2012	227
12.6.	Pflege.....	227
12.6.1.	Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2011 nach Leistungsarten in den Landkreisen	227
12.6.2.	Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz je 1000 der Bevölkerung in den Landkreisen 2011	228
12.7.	Bildung.....	228

12.7.1.	Anzahl Schüler gesamt und Anzahl Lehrkräfte in den Landkreisen 2013	228
12.7.2.	Anzahl Schüler je Lehrkraft in den Landkreisen 2013.....	229
12.7.3.	Absolventen/Abgänger der Allgemeinbildenden Schulen 2012/13	229
12.7.4.	Anteile der Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen nach Abschlüssen in %	230
12.8.	Sport	230
12.8.1.	Im Landessportbund organisierte Vereine und Mitglieder 2013 in den Landkreisen*	230
12.8.2.	Prozentualer Anteil der im Landessportbund organisierten Mitglieder an den Einwohnern der Landkreise 2013.....	231
12.9.	Wirtschaft und Arbeitsmarkt	231
12.9.1.	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten in den Landkreisen 2013	231
12.9.2.	Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen in den Landkreisen 2013	232
12.9.3.	Insolvenzverfahren von Unternehmen 2013	232
12.9.4.	Erzielter Kaufwert landwirtschaftlicher Grundstücke in Euro je Hektar 2011 bis 2013	233
12.9.5.	Fremdenverkehr	234
12.9.5.1.	Durchschnittliche Auslastung der Betten seit Jahresbeginn 2013 in %	234
12.9.5.2.	Veränderung der Ankünfte und Übernachtungen 2013 insgesamt zum Vorjahreszeitraum in %	234
12.9.6.	Arbeitslosigkeit	235
12.9.6.1.	Arbeitslosenquoten auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen im Dezember 2013.....	235
12.10.	Bruttolöhne und Gehälter	235
12.10.1.	Bruttolöhne und -gehälter in Euro je Arbeitnehmer 2010 bis 2012 in den Landkreisen ...	235
12.11.	Bauen und Wohnen.....	236
12.11.1.	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in den Landkreisen 2013	236
12.11.2.	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2013 je 1 000 Einwohner.....	236
12.11.3.	Wohnungsbestand in den Landkreisen 2013.....	237
12.11.4.	Wohnfläche in m ² je Einwohner in den Landkreisen 2013.....	237
12.11.5.	Wohnfläche je Wohnung in m ² in den Landkreisen 2013.....	238
12.11.6.	Kaufwerte von Bauland in den Landkreisen 2013.....	238
12.11.7.	Kaufwerte von Bauland in den Landkreisen in Euro/m ² 2013.....	239
12.12.	Straßenverkehr.....	239
12.12.1.	Anzahl der zum Verkehr zugelassenen Fahrzeuge am 31.12.2013.....	239

12.12.2.	Verkehrsdichte auf 1000 Einwohner 2013	240
12.12.3.	Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in den Landkreisen 2013.....	240
12.12.4.	Unfälle je 1000 Einwohner 2013	241
12.13.	Kriminalität.....	241
12.13.1.	Straftaten nach Schutzbereichen 2012	241
12.13.2.	Rangfolge der Häufigkeitszahlen nach Schutzbereichen 2012.....	242
12.14.	Finanzen	242
12.14.1.	Realsteueraufbringungskraft in Euro je Einwohner in den Landkreisen 2012	242
12.14.2.	Steuereinnahmekraft der Landkreise in Euro je Einwohner 2012.....	243
12.15.	Wahlen.....	243
12.15.1.	Ausgewählte Wahlbeteiligungen in den Landkreisen.....	243

12. Kreisvergleich

Quelle der Daten im Abschnitt 12. Kreisvergleich: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
(wenn nicht anders benannt)

12.1. Die Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Brandenburg

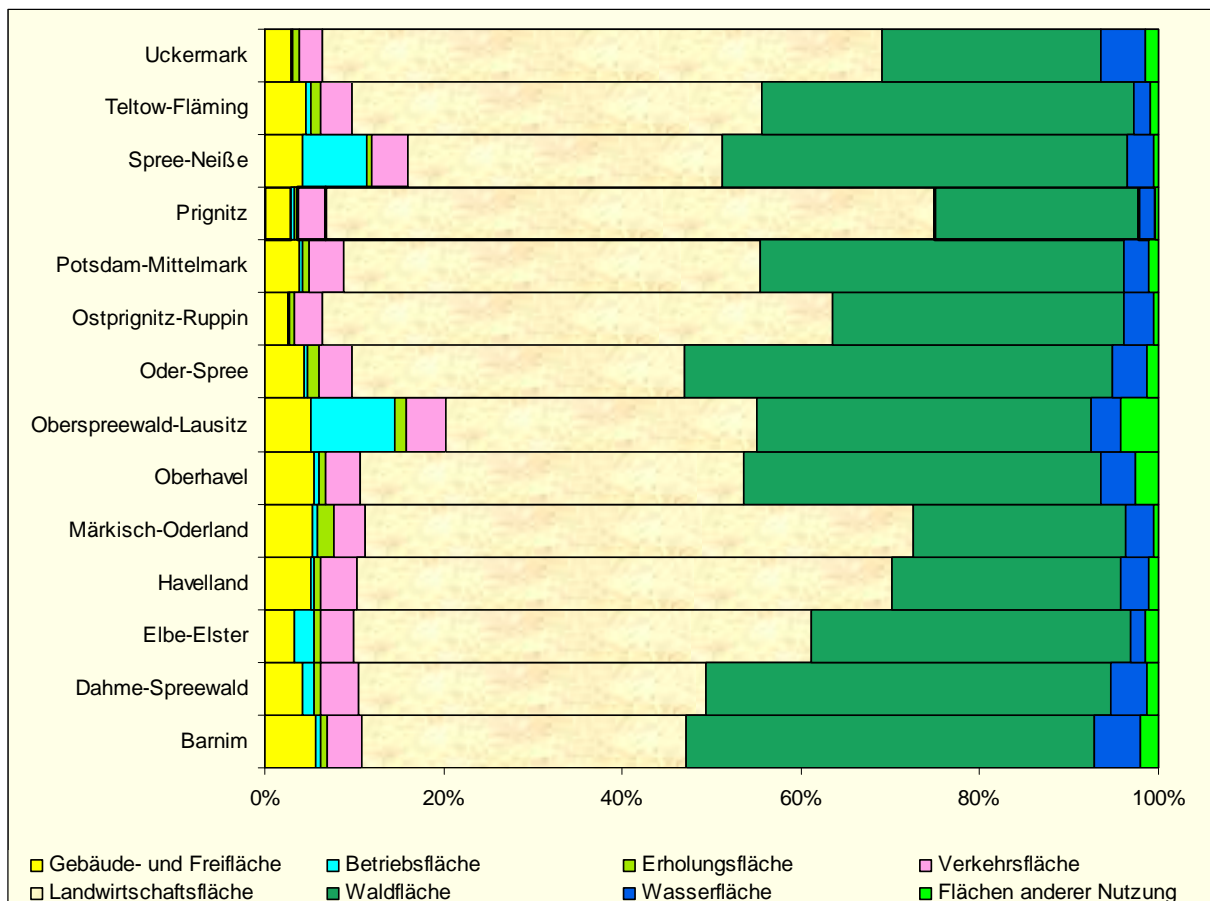


12.2. Fläche und Bevölkerung

12.2.1. Flächen und Bevölkerung der Landkreise des Landes Brandenburg am 31.12.2013

Kreis	Fläche in km ²	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte Einwohner je km ²
Barnim	1 480	173.754	117
Dahme-Spreewald	2 274	160.793	71
Elbe-Elster	1 900	106.157	56
Havelland	1 727	153.874	89
Märkisch-Oderland	2 159	187.668	87
Oberhavel	1 808	203.012	112
Oberspreewald-Lausitz	1 223	113.842	93
Oder-Spree	2 257	176.850	78
Ostprignitz-Ruppin	2 527	98.944	39
Potsdam-Mittelmark	2 592	205.520	79
Prignitz	2 139	77.993	36
Spree-Neiße	1 657	118.899	72
Teltow-Fläming	2 104	160.448	76
Uckermark	3 077	121.326	39

12.2.2. Bodenfläche der Landkreise nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2013

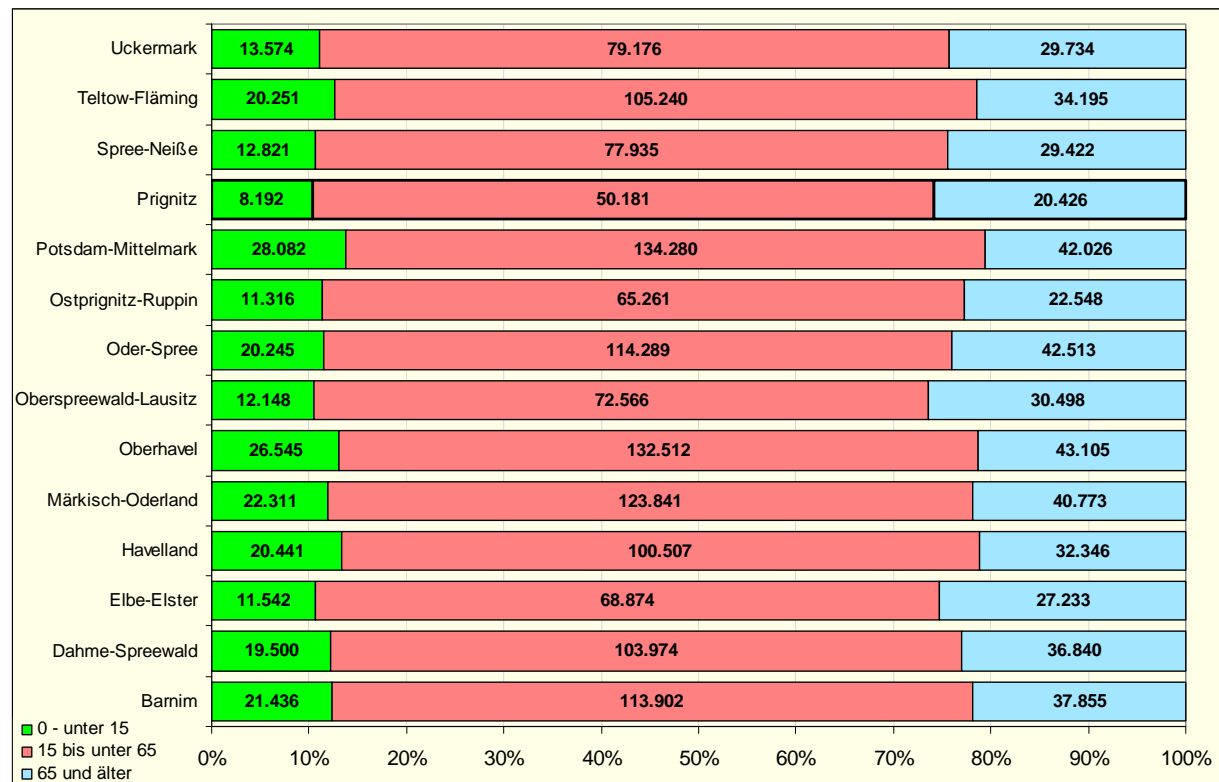


12.2.3. Natürliche Bevölkerungsbewegung der Landkreise 2012

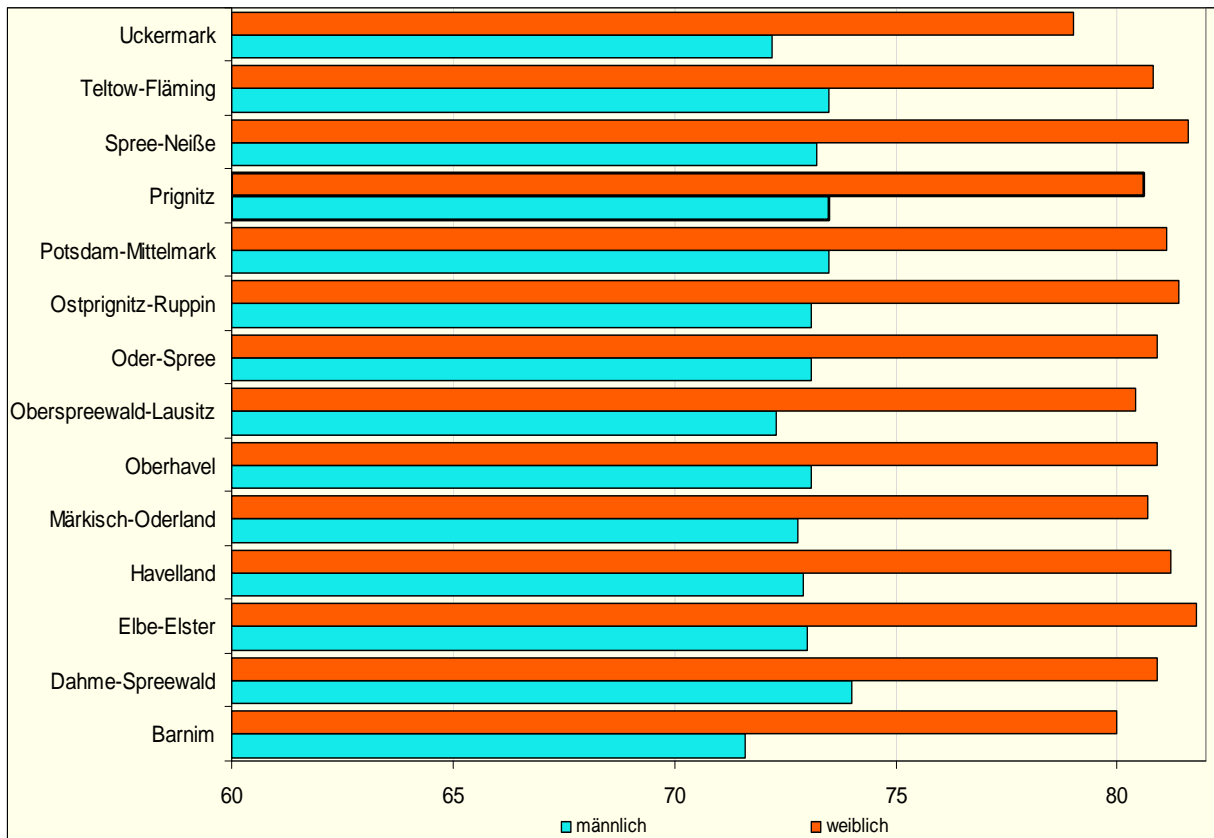
Landkreis	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuss der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zuzüge (+) bzw. Fortzüge(-)	Bevölkerungszu- (+) bzw. Abnahme (-)*	Bevölkerung am Jahresende*
Barnim	1.382	1.950	- 568	9.446	8.255	1.191	623	173.193
Dahme-Spreewald	1.198	1.806	- 608	9.542	8.742	800	192	160.314
Elbe-Elster	721	1.450	- 729	3.777	4.486	- 709	- 1.438	107.649
Havelland	1.136	1.628	- 492	8.103	7.231	872	380	153.294
Märkisch-Oderland	1.343	1.995	- 652	10.558	10.065	493	- 159	186.925
Oberhavel	1.543	2.200	- 657	11.286	9.671	1.615	958	202.162
Oberspreewald-Lausitz	813	1.658	- 845	4.187	5.028	- 841	- 1.686	115.212
Oder-Spree	1.266	2.081	- 815	10.845	10.748	97	- 718	177.047
Ostprignitz-Ruppin	721	1.211	- 490	4.700	4.835	- 135	- 625	99.125
Potsdam-Mittelmark	1.461	2.128	- 667	11.690	10.028	1.662	995	204.388
Prignitz	524	1.071	- 547	3.592	3.824	- 232	- 779	78.799
Spree-Neiße	755	1.582	- 827	4.278	4.848	- 570	- 1.397	120.178
Teltow-Fläming	1.235	1.739	- 504	8.911	8.244	667	163	159.686
Uckermark	798	1.587	- 789	5.196	5.656	- 460	- 1.249	122.484

*einschließlich Bestandsänderungen

12.2.4. Bevölkerung nach Hauptaltergruppen in den Landkreisen 2012



12.2.5. Durchschnittliches Sterbealter in den Landkreisen 2012



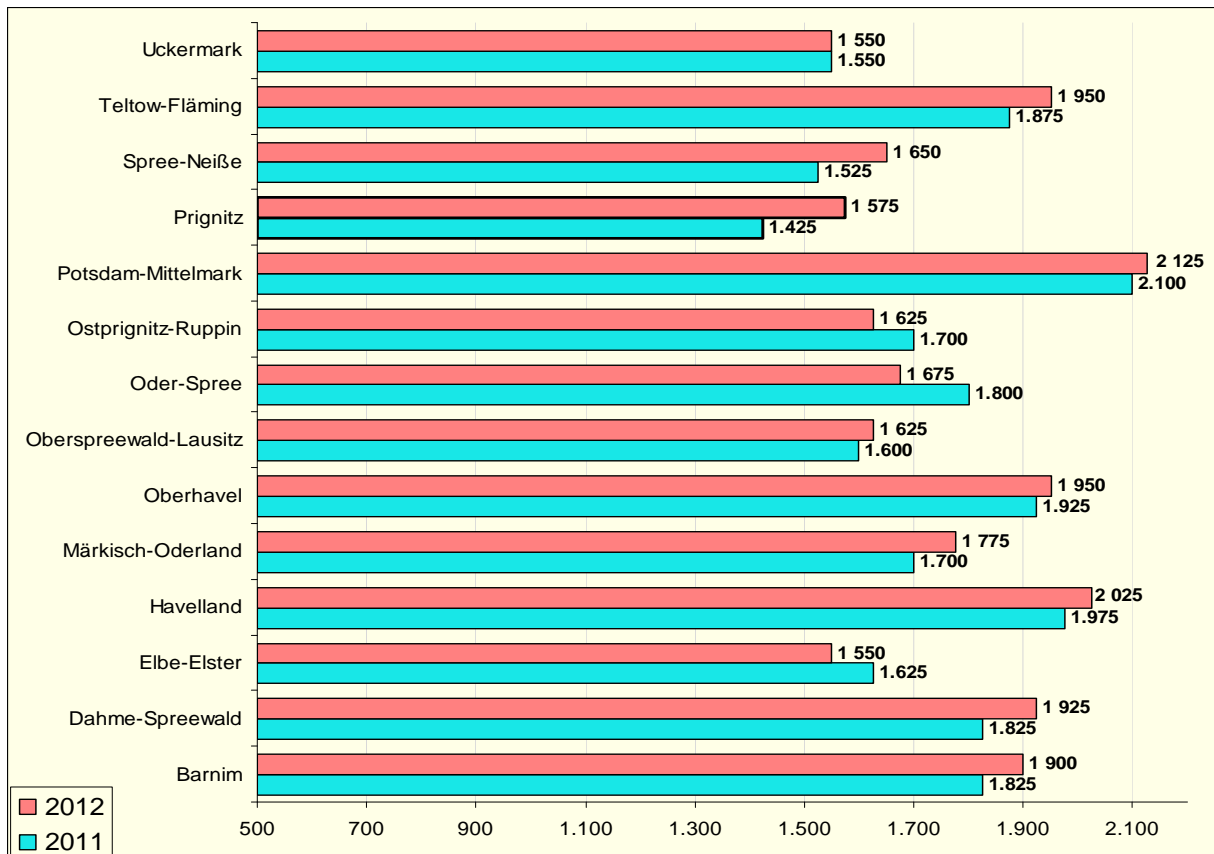
12.2.6. Nichtdeutsche Bevölkerung der Landkreise 2012

Landkreis	Anzahl	Quote (Anteil an der jeweiligen Gesamtbevölkerung) in %
Barnim	3 275	1,9
Dahme-Spreewald	3 572	2,0
Elbe-Elster	922	0,9
Havelland	2 627	1,7
Märkisch-Oderland	2 642	1,4
Oberhavel	3 486	1,7
Oberspreewald-Lausitz	1 323	1,1
Oder-Spree	3 068	1,7
Ostprignitz-Ruppin	1 080	1,1
Potsdam-Mittelmark	4 244	2,1
Prignitz	944	1,2
Spree-Neiße	1 646	1,4
Teltow-Fläming	3 193	2,0
Uckermark	2 241	1,8

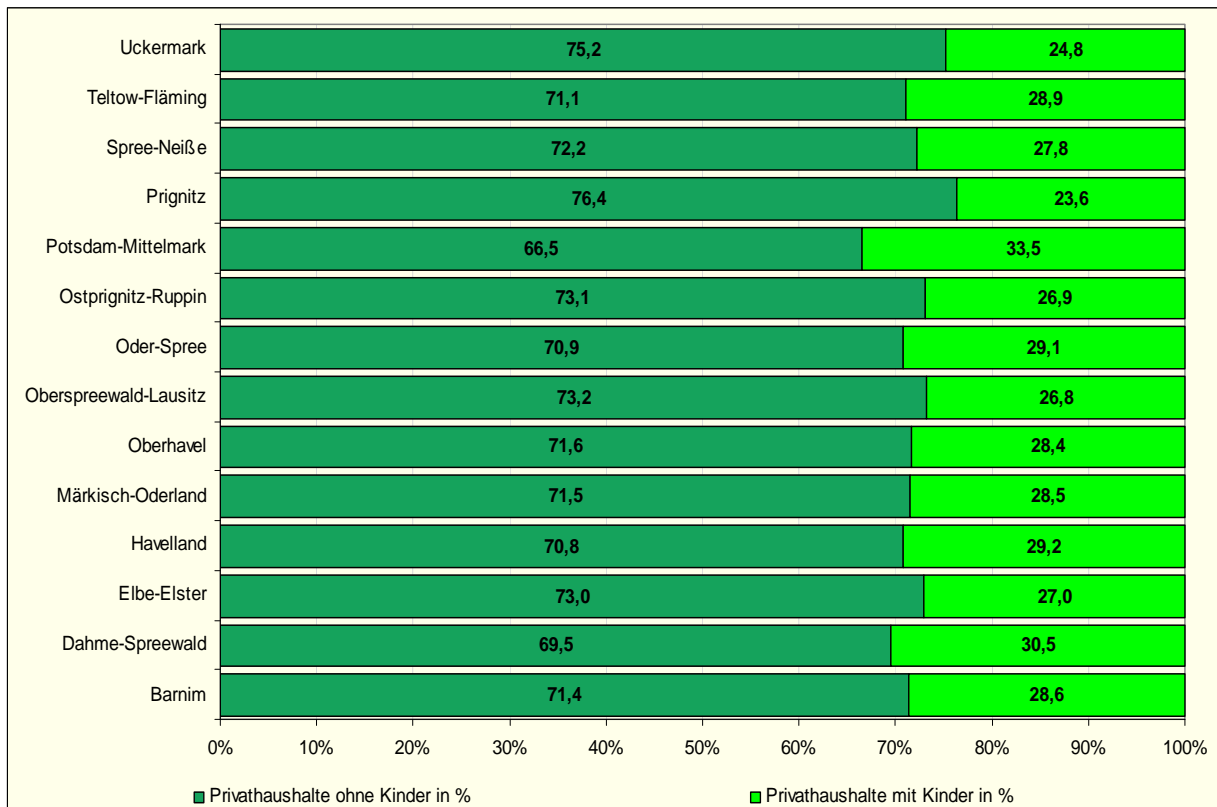
12.2.7. Privathaushalte 2012 nach Haushaltsgröße

Landkreis	Insgesamt	davon					durchschnittliche Haushaltsgröße Personen
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen				
			insgesamt	2	3	4	
1000							Personen
Barnim	86,0	26,9	59,1	38,0	13,5	7,6	2,03
Dahme-Spreewald	78,6	27,2	51,4	30,6	12,0	8,8	2,07
Elbe-Elster	58,1	24,3	33,8	20,6	9,3	/	1,89
Havelland	74,8	24,8	50,0	31,0	10,7	8,3	2,07
Märkisch-Oderland	94,9	33,8	61,1	39,1	13,5	8,5	1,98
Oberhavel	100,0	35,2	64,9	40,7	14,0	10,2	2,02
Oberspreewald-Lausitz	59,6	21,9	37,7	23,7	8,2	5,7	1,98
Oder-Spree	90,6	32,1	58,4	36,1	13,2	9,0	2,01
Ostprignitz-Ruppin	51,6	19,1	32,5	20,8	7,3	/	1,97
Potsdam-Mittelmark	97,1	31,7	65,4	36,6	15,6	13,2	2,13
Prignitz	42,8	16,8	26,0	16,9	6,1	/	1,90
Spree-Neiße	62,2	23,5	38,7	24,8	8,5	5,4	1,97
Teltow-Fläming	80,0	29,5	50,4	30,5	12,6	7,3	2,00
Uckermark	66,8	25,6	41,2	27,3	8,7	5,2	1,92

12.2.8. Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen 2011 und 2012 in den Landkreisen in Euro



12.2.9. Privathaushalte mit und ohne Kinder 2012 in %



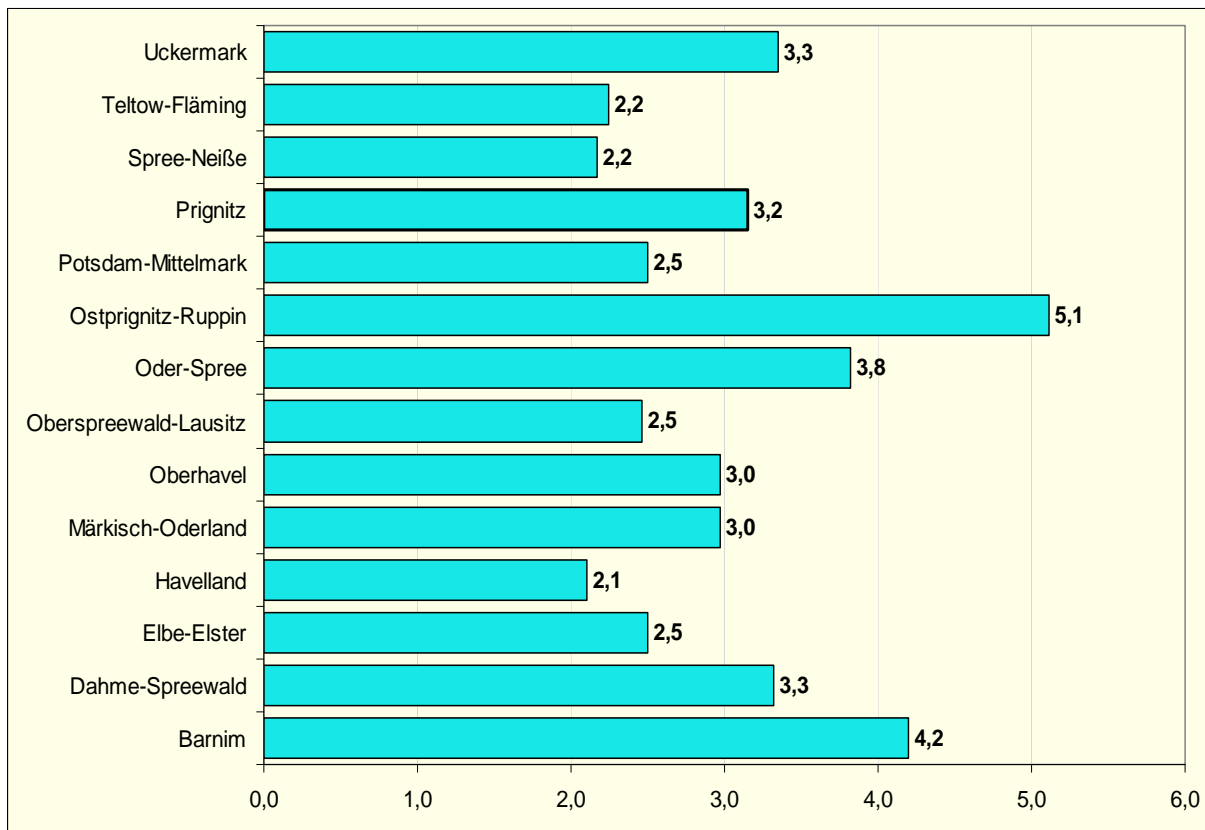
12.3. Gesundheitswesen

12.3.1. Berufstätige Ärzte in den Landkreisen am 31.12.2013

Landkreis	gesamt	Praxis	amb. Einrichtungen	Krankenhaus	Behörden	sonstig tätige
Barnim	730	210	21	465	10	24
Dahme-Spreewald	534	204	5	309	4	12
Elbe-Elster	265	125	15	113	7	5
Havelland	323	161	13	134	6	6
Märkisch-Oderland	557	230	22	269	17	19
Oberhavel	603	238	28	311	13	13
Oberspreewald-Lausitz	280	106	38	123	4	9
Oder-Spree	675	237	16	398	9	15
Ostprignitz-Ruppin	506	112	40	332	14	8
Potsdam-Mittelmark	514	215	20	229	26	24
Prignitz	246	97	18	120	3	8
Spree-Neiße	258	112	11	123	4	8
Teltow-Fläming	360	171	20	147	10	12
Uckermark	406	150	12	223	6	15

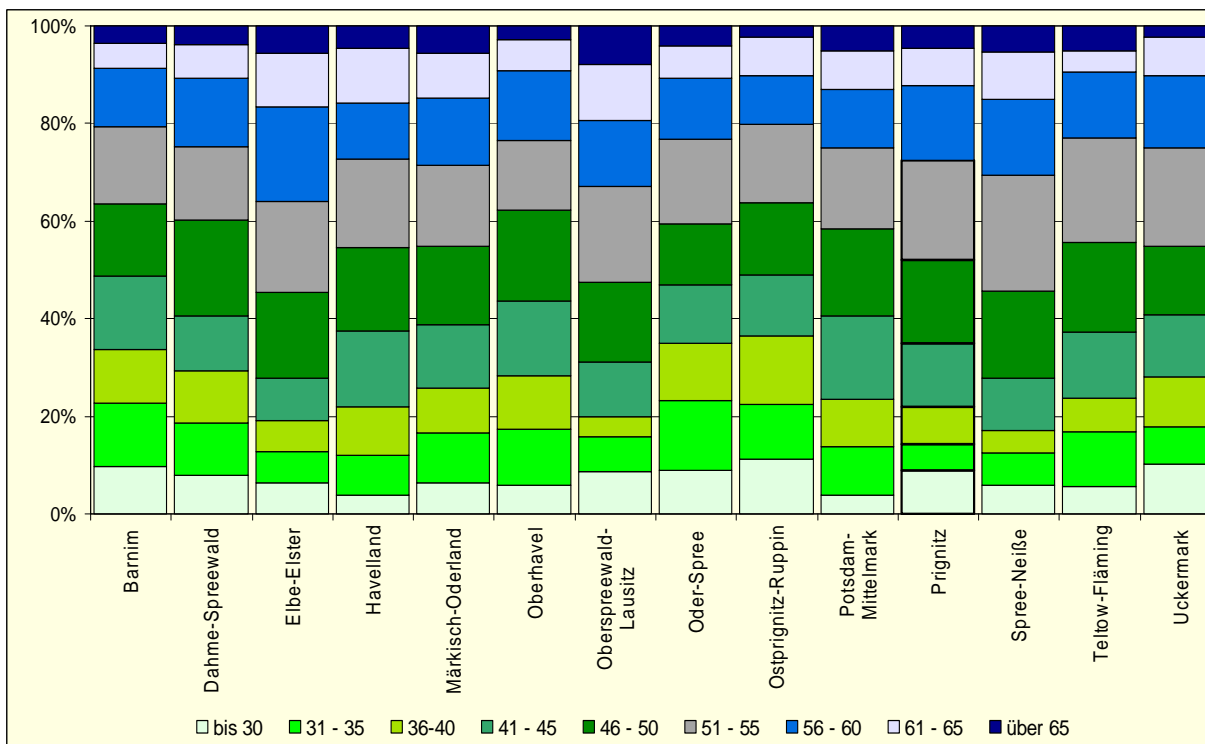
Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

12.3.2. Berufstätige Ärzte je 1000 Einwohner in den Landkreisen 2013



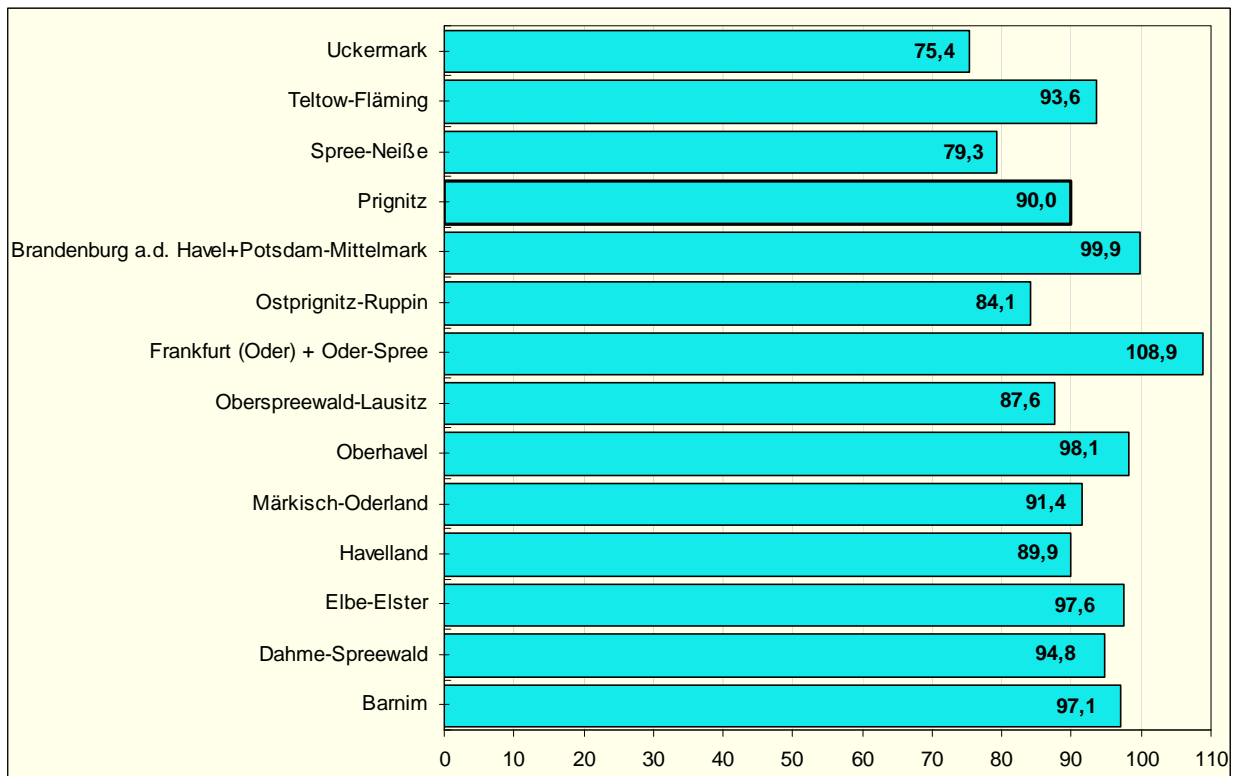
Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

12.3.3. Altersgruppen der berufstätigen Ärzte in den Landkreisen 2013



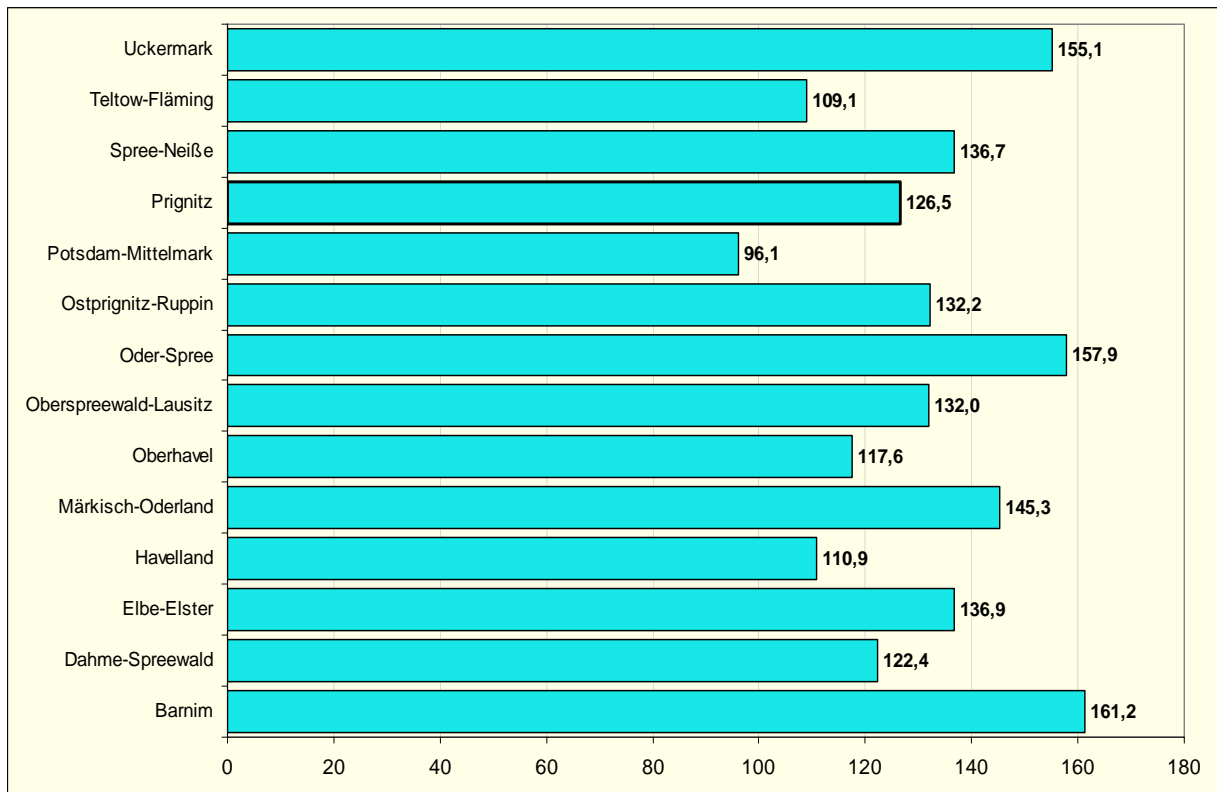
Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

12.3.4. Versorgungsgrad – Hausärzte - laut Kassenärztlicher Vereinigung in den Landkreisen in %



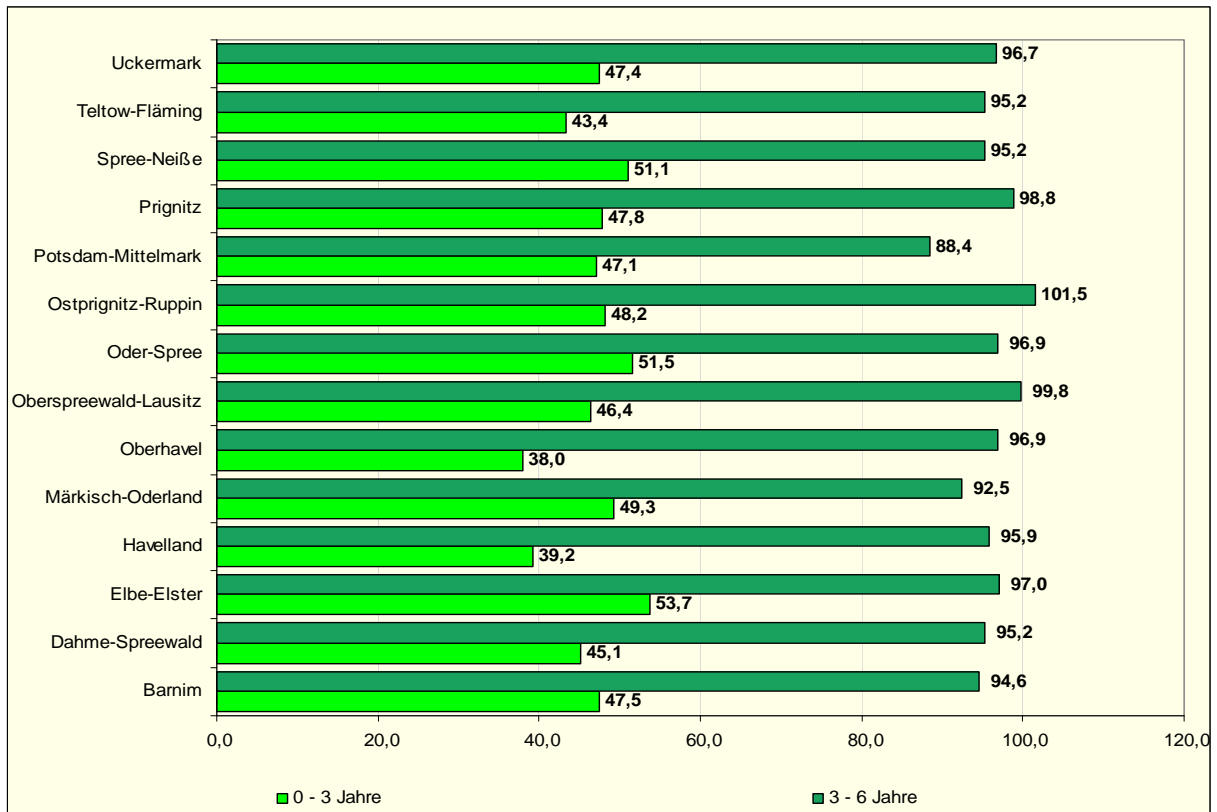
Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg, Stand: 31.3.2012

12.3.5. Behinderte Menschen je 1000 Einwohner in den Landkreisen 2013



12.4. Jugendhilfe

12.4.1. Besuchsquote¹ in Kindertageseinrichtungen der Landkreise am 15.03.2013



¹) Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

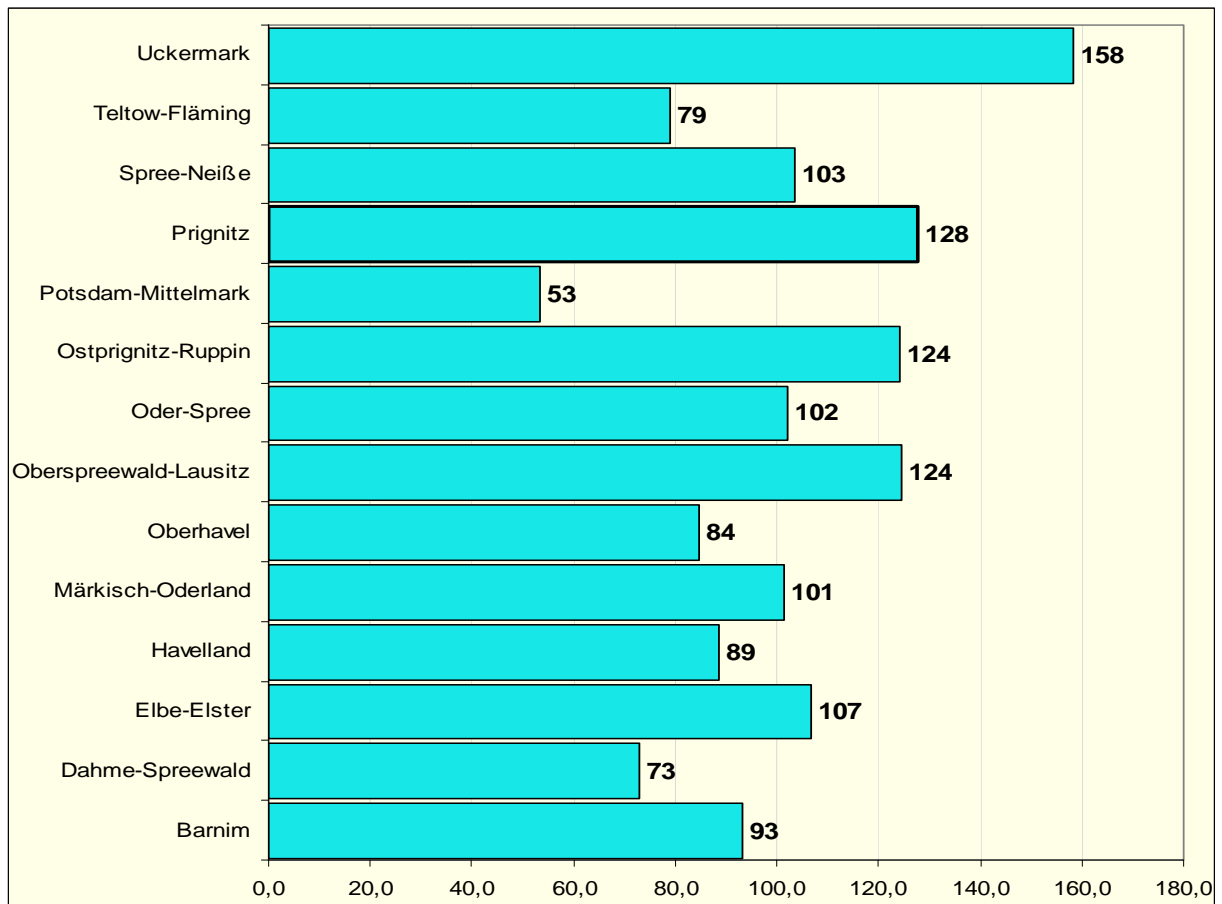
12.5. Soziales

12.5.1. Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II im Dezember 2013

Landkreis	Bedarfsge- meinschaften	Personen in Bedarfsge- meinschaften	Arbeitslosenquote gesamt	darunter Arbeitslosenquote SGB II
Barnim	9 591	16 198	8,8	6,2
Dahme-Spreewald	6 909	11 707	7,3	5,0
Elbe-Elster	6 729	11 315	11,7	8,5
Havelland	7 948	13 636	8,7	5,8
Märkisch-Oderland	11 166	19 033	9,6	6,5
Oberhavel	9 892	17 152	8,7	6,0
Oberspreewald-Lausitz	8 711	14 155	13,4	10,1
Oder-Spree	10 692	18 039	8,7	5,7
Ostprignitz-Ruppin	7 363	12 277	10,2	6,9
Potsdam-Mittelmark	6 515	10 946	6,6	4,3
Prignitz	6 020	9 950	12,4	8,9
Spree-Neiße	7 406	12 303	10,0	6,5
Teltow-Fläming	7 284	12 650	7,4	5,0
Uckermark	11 206	19 226	15,3	11,2

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

12.5.2. Personen in Bedarfsgemeinschaften je 1000 Einwohner im Dezember 2013

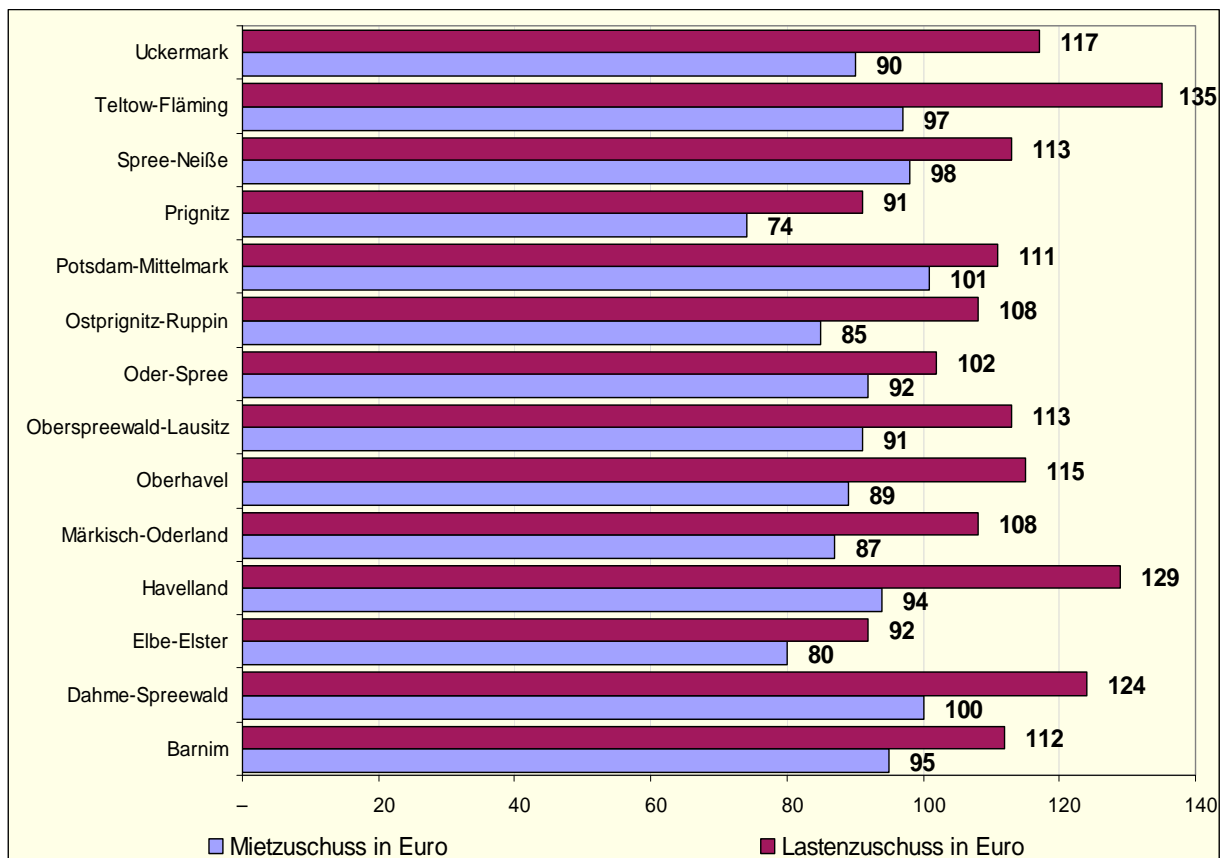


Quelle: Bundesagentur für Arbeit

12.5.3. Empfänger von Wohngeld insgesamt am 31.12.2012

Landkreis	Insgesamt	Wohngeld	
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss
	Anzahl		
Barnim	2 043	1 882	161
Dahme-Spreewald	1 750	1 482	268
Elbe-Elster	1 249	937	312
Havelland	1 419	1 241	178
Märkisch-Oderland	2 037	1 784	253
Oberhavel	1 553	1 399	154
Oberspreewald-Lausitz	1 871	1 628	243
Oder-Spree	1 938	1 752	186
Ostprignitz-Ruppin	1 462	1 307	155
Potsdam-Mittelmark	1 429	1 281	148
Prignitz	956	833	123
Spree-Neiße	2 001	1 698	303
Teltow-Fläming	2 021	1 781	240
Uckermark	2 293	2 062	231

12.5.4. Durchschnittliche Zahlbeträge in Euro am 31.12.2012



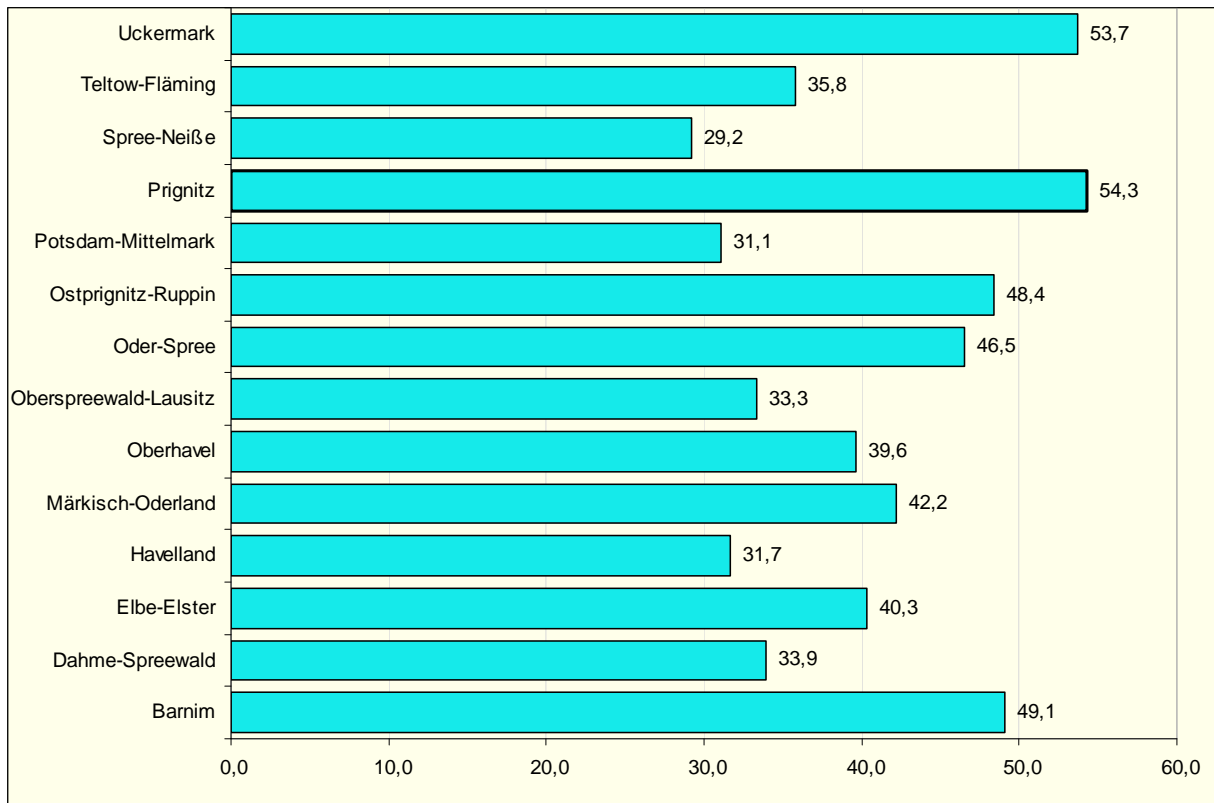
12.6. Pflege

12.6.1. Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2011 nach Leistungsarten in den Landkreisen

Landkreis	Leistungsempfänger				Pflegegeld ¹
	insgesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege		
			zusammen	darunter vollstationäre Dauerpflege	
Barnim	8 692	1 999	2 172	2 127	4 521
Dahme-Spreewald	5 472	1 649	1 235	1 217	2 588
Elbe-Elster	4 447	1 762	815	804	1 870
Havelland	4 915	1 506	909	901	2 500
Märkisch-Oderland	8 006	1 800	1 870	1 838	4 336
Oberhavel	8 056	2 349	1 749	1 726	3 958
Oberspreewald-Lausitz	3 997	958	1 152	1 119	1 887
Oder-Spree	8 501	2 217	1 561	1 529	4 723
Ostprignitz-Ruppin	4 943	1 573	991	971	2 379
Potsdam-Mittelmark	6 402	1 846	1 752	1 722	2 804
Prignitz	4 388	1 418	879	857	2 091
Spree-Neiße	3 635	1 086	956	936	1 593
Teltow-Fläming	5 787	1 806	1 520	1 491	2 461
Uckermark	6 887	2 164	1 062	1 042	3 661

ohne Empfänger von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten Pflege berücksichtigt sind

12.6.2. Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz je 1000 der Bevölkerung in den Landkreisen 2011

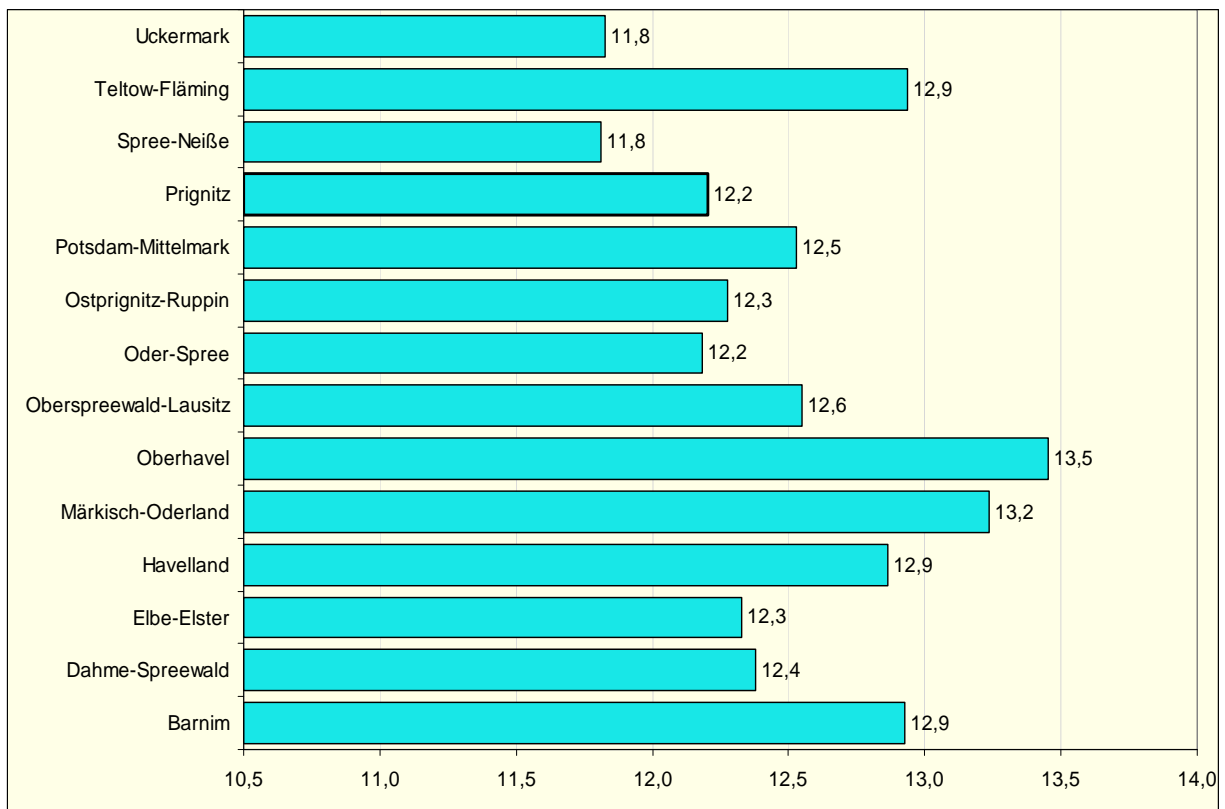


12.7. Bildung

12.7.1. Anzahl Schüler gesamt und Anzahl Lehrkräfte in den Landkreisen 2013

	Schüler	Lehrkräfte
Barnim	15 798	1 222
Dahme-Spreewald	14 792	1 195
Elbe-Elster	9 096	738
Havelland	15 925	1 238
Märkisch-Oderland	16 281	1 230
Oberhavel	20 070	1 492
Oberspreewald-Lausitz	8 647	689
Oder-Spree	16 264	1 335
Ostprignitz-Ruppin	9 061	738
Potsdam-Mittelmark	19 197	1 532
Prignitz	6 247	512
Spree-Neiße	8 822	747
Teltow-Fläming	14 774	1 142
Uckermark	10 893	921

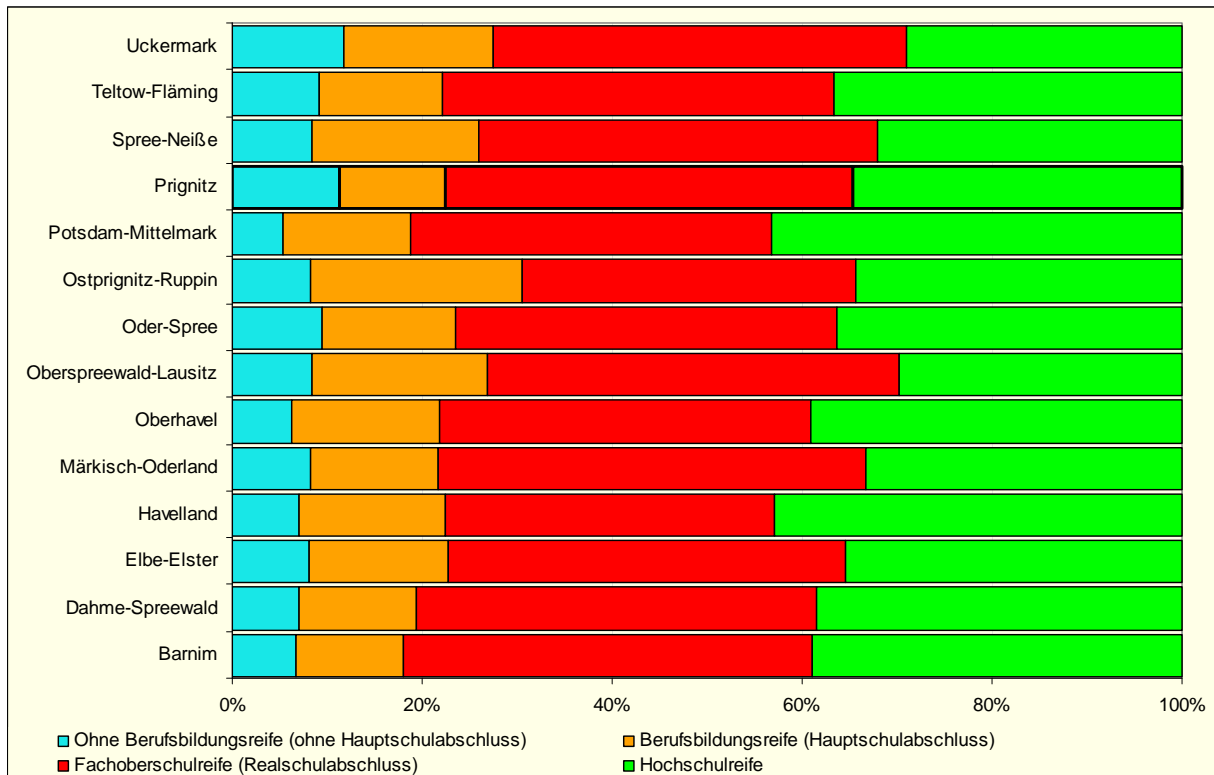
12.7.2. Anzahl Schüler je Lehrkraft in den Landkreisen 2013



12.7.3. Absolventen/Abgänger der Allgemeinbildenden Schulen 2012/13

Landkreis	Absolventen/Abgänger				
	insgesamt	davon			
		Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	Hochschulreife
Barnim	1 305	87	148	561	509
Dahme-Spreewald	1 272	89	157	537	489
Elbe-Elster	785	64	114	329	278
Havelland	1 297	92	199	450	556
Märkisch-Oderland	1 285	105	173	579	428
Oberhavel	1 599	101	248	625	625
Oberspreewald-Lausitz	771	65	142	334	230
Oder-Spree	1 459	139	205	585	530
Ostprignitz-Ruppin	787	65	175	277	270
Potsdam-Mittelmark	1 159	62	156	441	500
Prignitz	556	63	62	238	193
Spree-Neiße	677	57	119	284	217
Teltow-Fläming	1 223	112	158	504	449
Uckermark	1 016	120	159	443	294

12.7.4. Anteile der Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen nach Abschlüssen in %



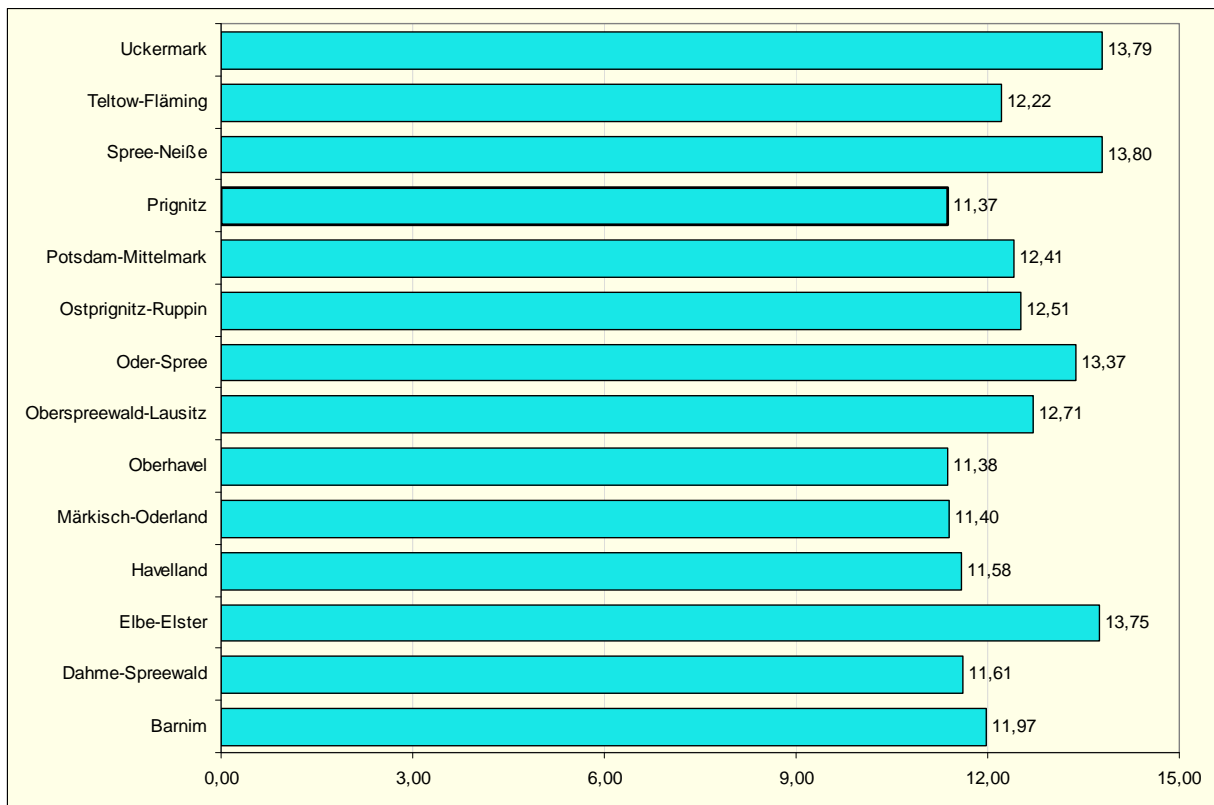
12.8. Sport

12.8.1. Im Landessportbund organisierte Vereine und Mitglieder 2013 in den Landkreisen*

Landkreise	Mitglieder insgesamt	Vereine gesamt
Barnim	20 803	178
Dahme-Spreewald	18 674	181
Elbe-Elster	14 597	188
Havelland	17 823	152
Märkisch-Oderland	21 394	198
Oberhavel	23 101	210
Oberspreewald-Lausitz	14 475	159
Oder-Spree	23 653	234
Ostprignitz-Ruppin	12 381	157
Potsdam-Mittelmark	25 507	224
Prignitz	8 864	106
Spree-Neiße	16 407	163
Teltow-Fläming	19 601	188
Uckermark	16 725	187

* am Ende des Jahres bzw. 01.01.2014

12.8.2. Prozentualer Anteil der im Landessportbund organisierten Mitglieder an den Einwohnern der Landkreise 2013



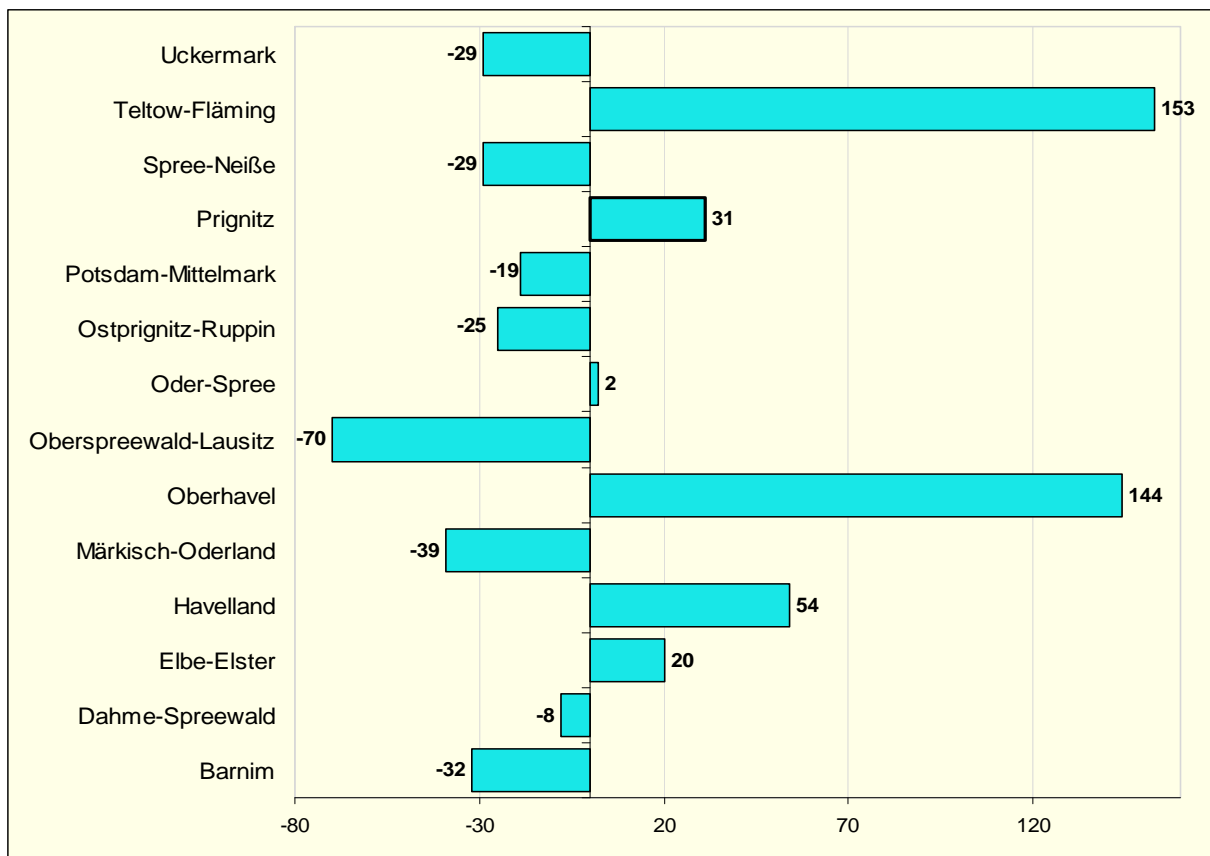
Quelle: Landessportbund Brandenburg
Berechnung laut Einwohnerstand 31.12.2013

12.9. Wirtschaft und Arbeitsmarkt

12.9.1. An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten in den Landkreisen 2013

Landkreise	Gewerbeanmeldungen	Gewerbeabmeldungen
Barnim	1 430	1 462
Dahme-Spreewald	1 518	1 526
Elbe-Elster	577	557
Havelland	1 159	1 105
Märkisch-Oderland	1 493	1 532
Oberhavel	1 711	1 567
Oberspreewald-Lausitz	530	600
Oder-Spree	1 263	1 261
Ostprignitz-Ruppin	566	591
Potsdam-Mittelmark	1 659	1 678
Prignitz	497	466
Spree-Neiße	797	826
Teltow-Fläming	1 400	1 247
Uckermark	688	717

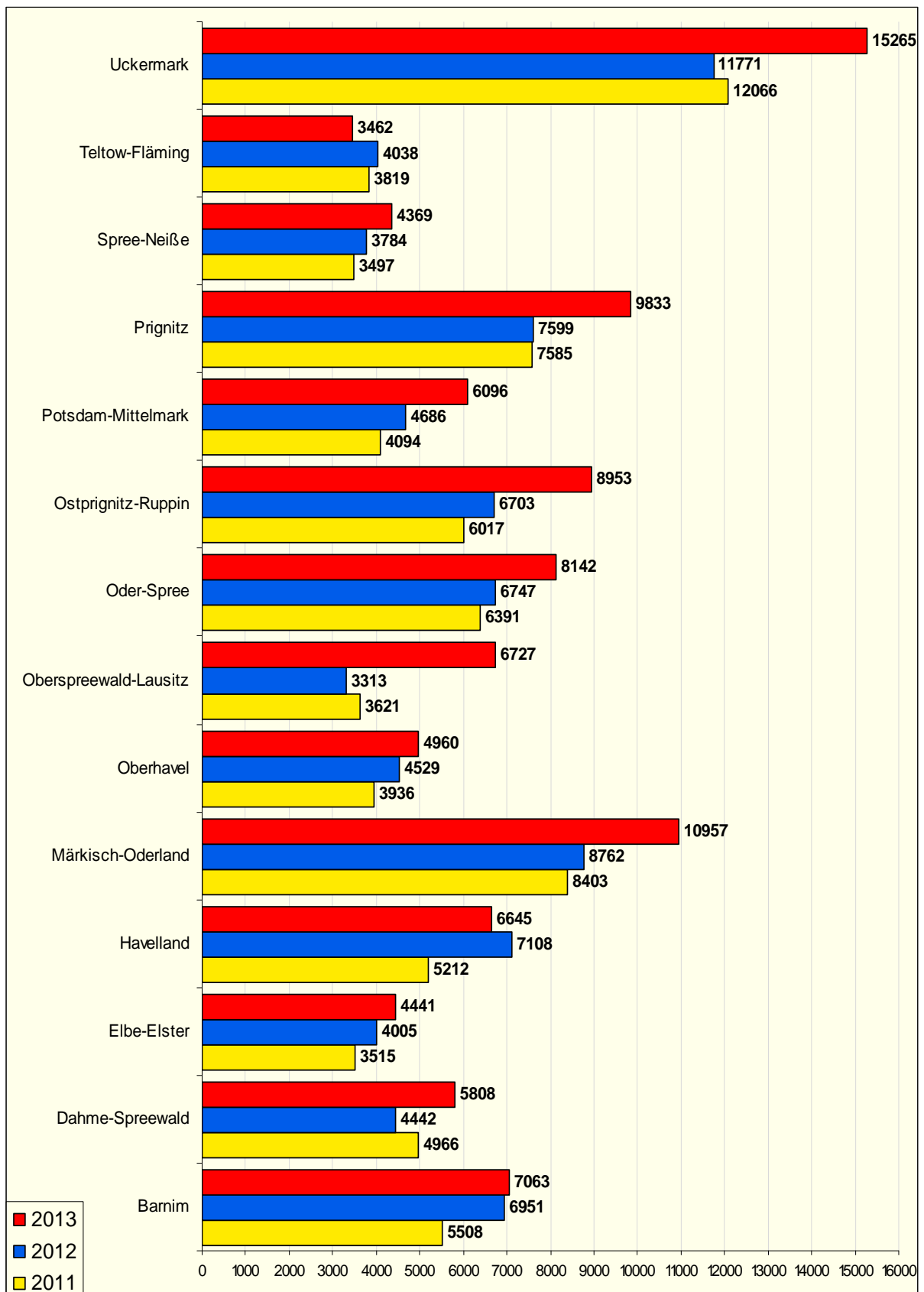
12.9.2. Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen in den Landkreisen 2013



12.9.3. Insolvenzverfahren von Unternehmen 2013

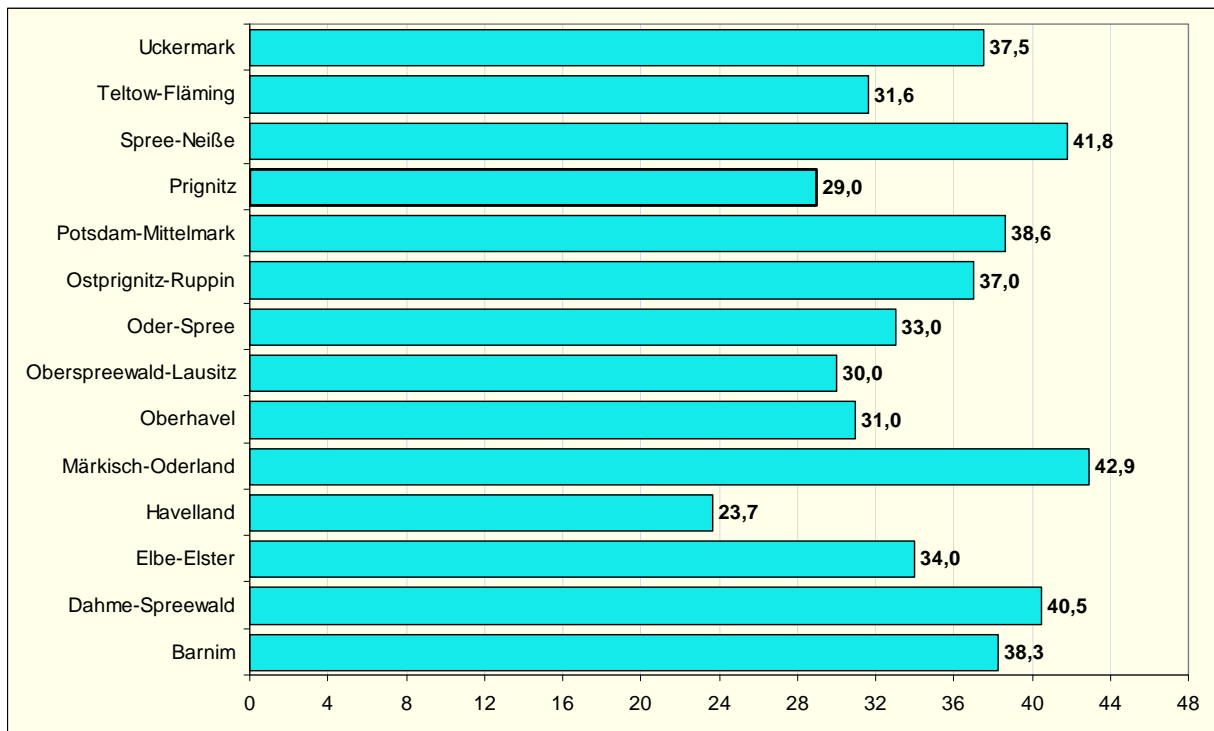
Landkreise	Ins-gesamt	darunter					
		Verarbeiten-des Gewerbe	Bauge- werbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr- und Nachrichten- übermittlung	Dienst- leistungen
Barnim	52	1	13	13	3	6	10
Dahme-Spreewald	50	2	7	8	2	5	16
Elbe-Elster	21	5	2	4	3	–	3
Havelland	25	4	7	1	1	4	3
Märkisch-Oderland	42	3	8	6	3	3	14
Oberhavel	44	4	12	6	2	5	8
Oberspreewald-Lausitz	18	4	1	4	2	1	4
Oder-Spree	38	4	4	6	3	8	8
Ostprignitz-Ruppin	26	–	8	4	1	4	6
Potsdam-Mittelmark	47	3	15	9	3	7	9
Prignitz	15	1	2	1	2	3	5
Spree-Neiße	32	4	5	5	4	2	6
Teltow-Fläming	35	3	5	7	2	5	12
Uckermark	22	1	2	7	2	3	5

12.9.4. Erzielter Kaufwert landwirtschaftlicher Grundstücke in Euro je Hektar 2011 bis 2013

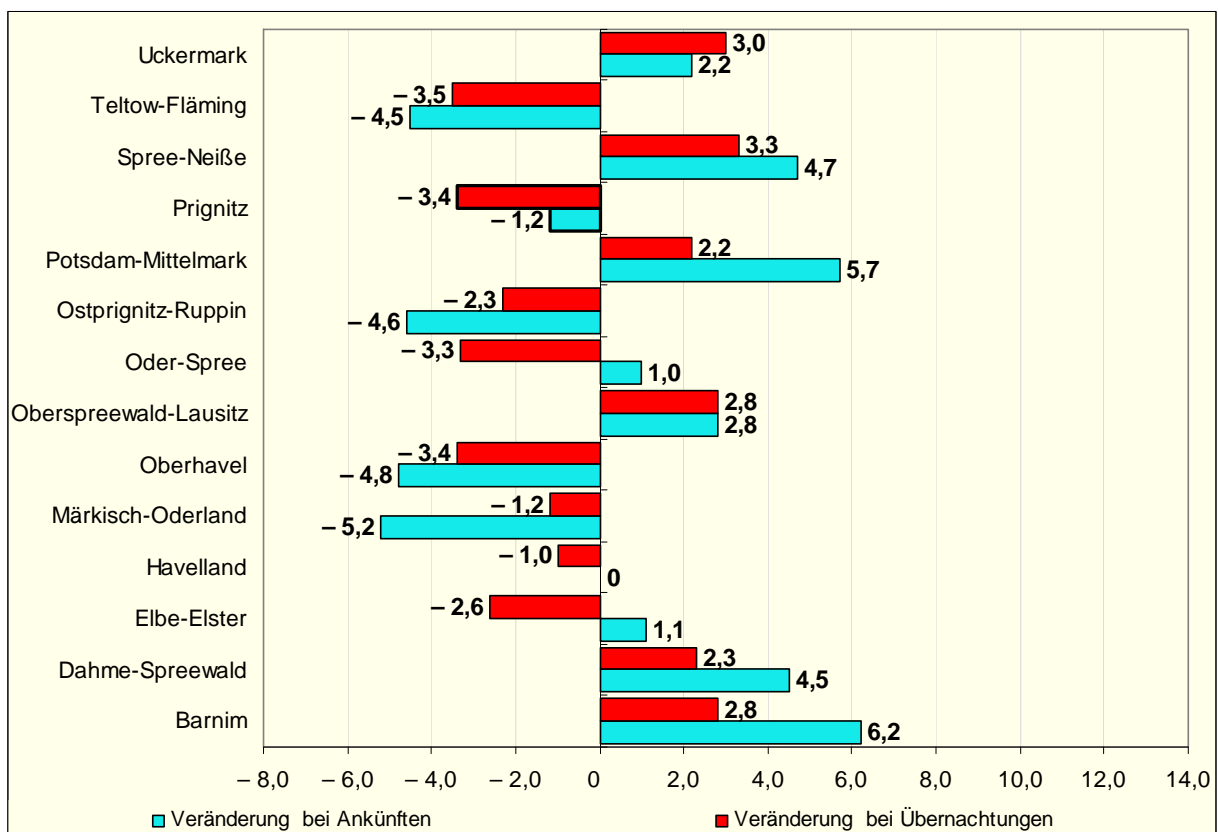


12.9.5. Fremdenverkehr

12.9.5.1. Durchschnittliche Auslastung der Betten seit Jahresbeginn 2013 in %

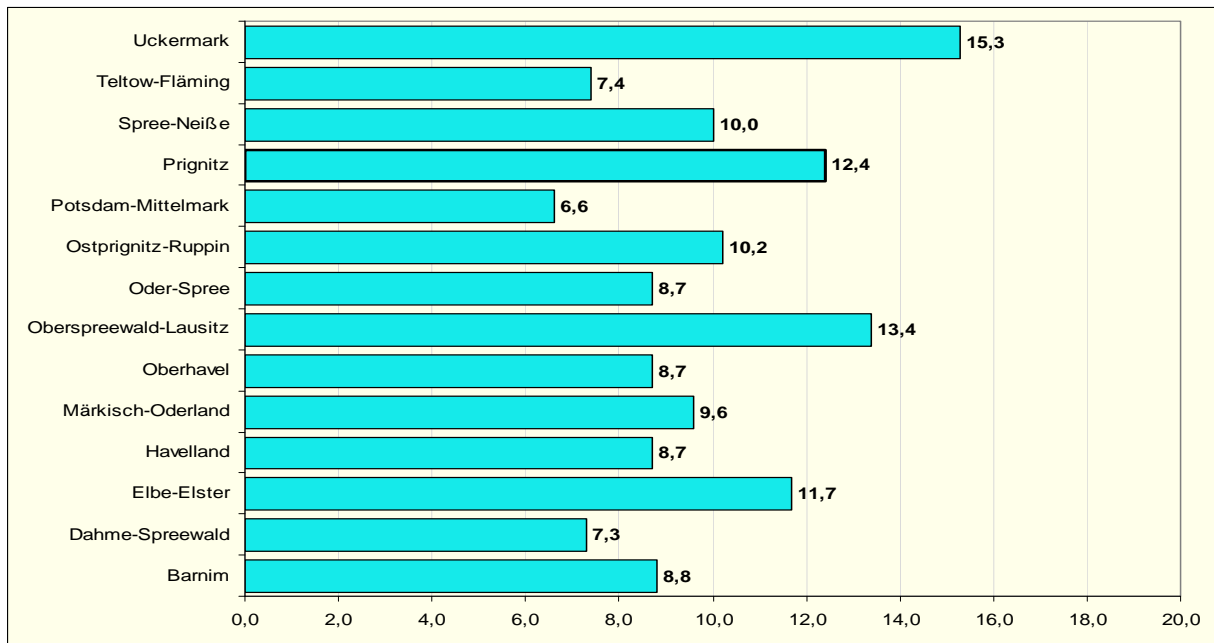


12.9.5.2. Veränderung der Ankünfte und Übernachtungen 2013 insgesamt zum Vorjahreszeitraum in %



12.9.6. Arbeitslosigkeit

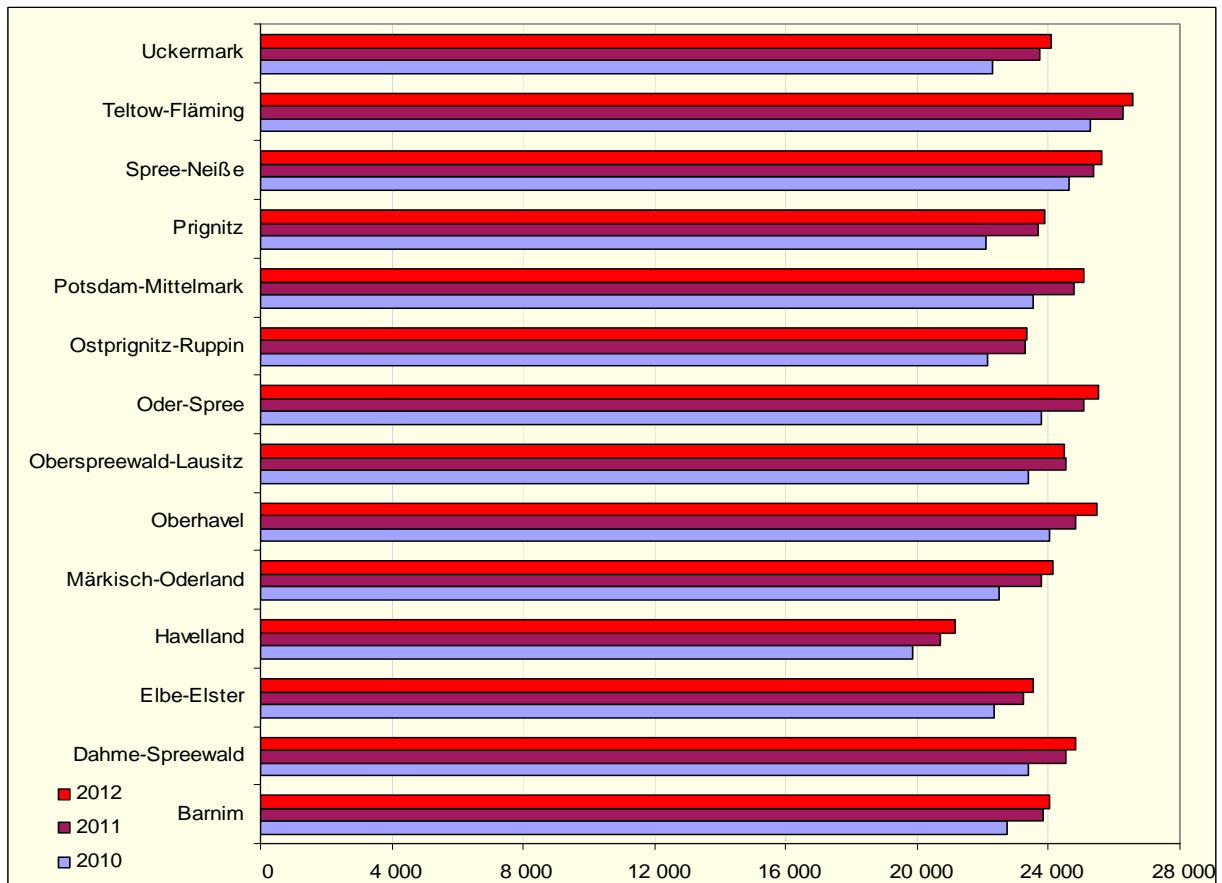
12.9.6.1. Arbeitslosenquoten auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen im Dezember 2013



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

12.10. Bruttolöhne und Gehälter

12.10.1. Bruttolöhne und -gehälter in Euro je Arbeitnehmer 2010 bis 2012 in den Landkreisen



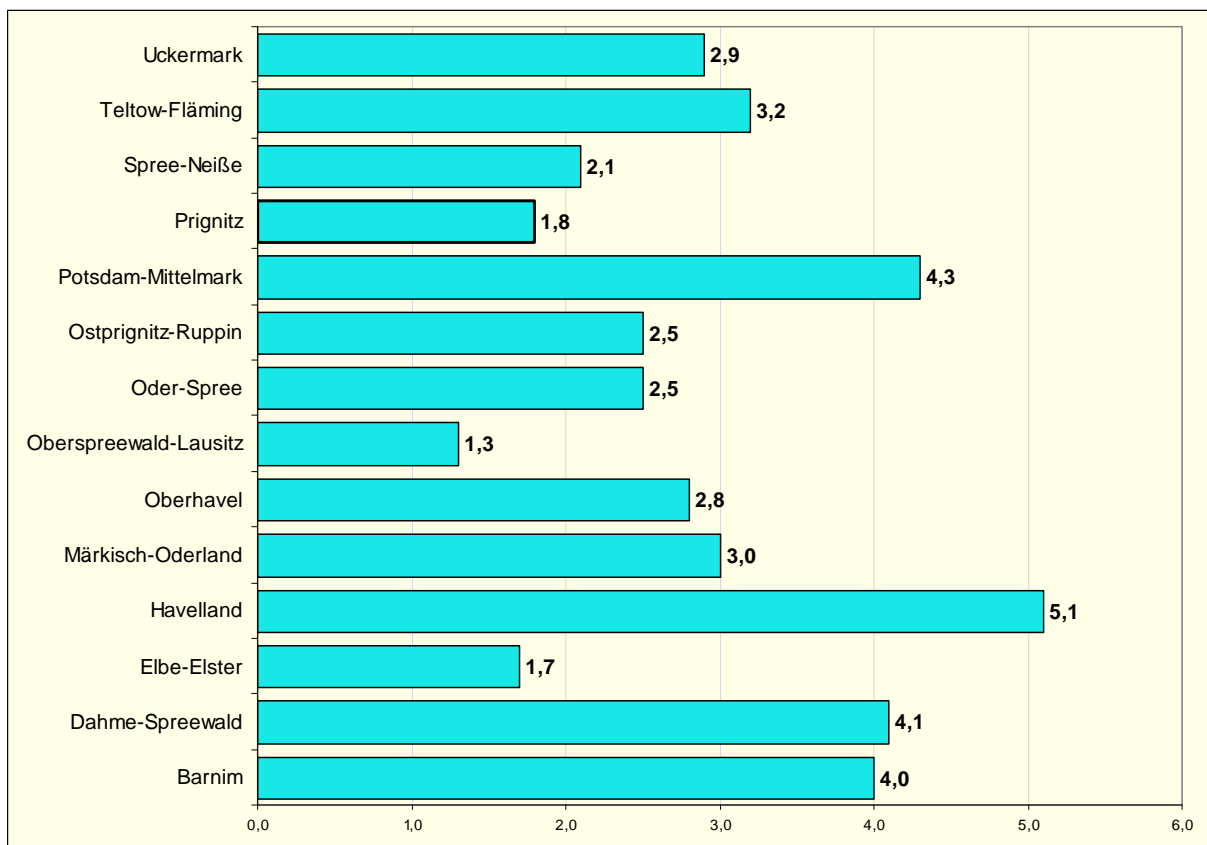
Quelle: Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder"

12.11. Bauen und Wohnen

12.11.1. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in den Landkreisen 2013

Landkreis	Gebäude/Bau- maßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten der Bauwerke 1000 Euro
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	
Barnim	914	761,1	940	1 066,2	182 736
Dahme-Spreewald	756	798,6	1 055	934,8	173 401
Elbe-Elster	229	331,4	109	160,4	43 120
Havelland	875	1 315,3	1 161	1 251,1	227 609
Märkisch-Oderland	743	869,6	707	875,8	162 996
Oberhavel	731	711,3	1 044	1 026,9	177 209
Oberspreewald-Lausitz	214	132,9	163	217,5	37 941
Oder-Spree	578	700,3	580	684,6	141 626
Ostprignitz-Ruppin	258	332,1	272	237,4	53 688
Potsdam-Mittelmark	1 042	779,5	1 328	1 563,5	255 985
Prignitz	183	258,8	108	128,0	35 948
Spree-Neiße	268	516,9	279	316,5	66 572
Teltow-Fläming	591	527,9	572	642,4	112 230
Uckermark	346	531,8	302	317,9	75 677

12.11.2. Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2013 je 1 000 Einwohner

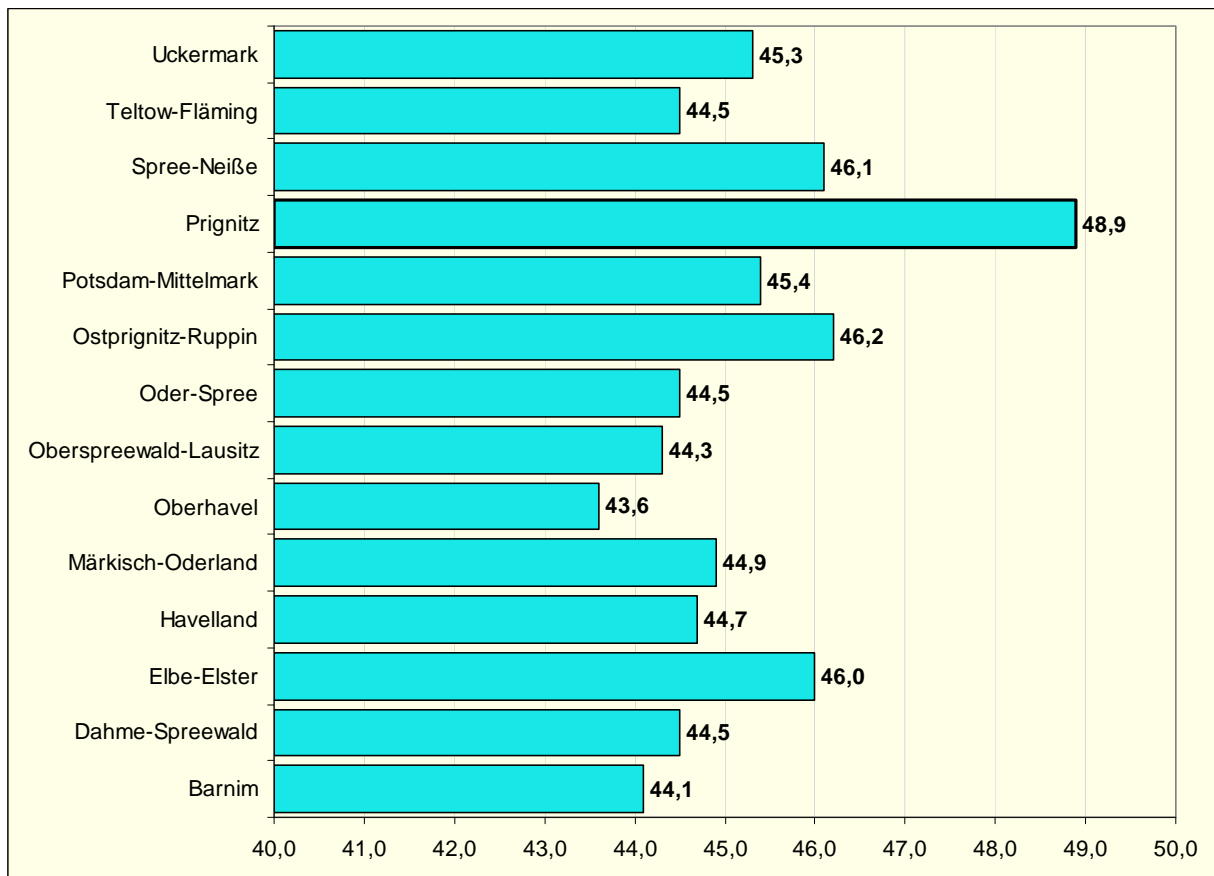


12.11.3. Wohnungsbestand in den Landkreisen 2013

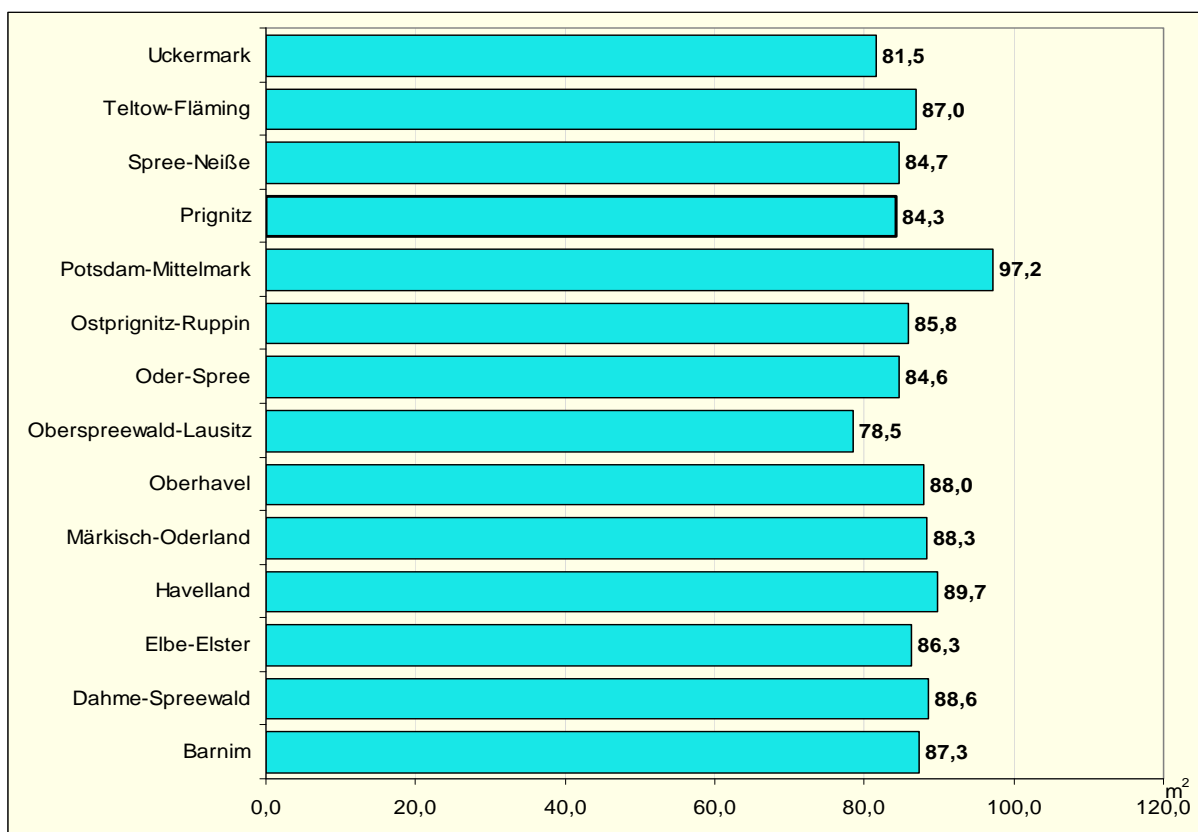
Landkreis	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹		
	insgesamt	Räume	Wohnfläche in 100 m ²
Barnim	87 768	365 519	76 603
Dahme-Spreewald	80 852	343 715	71 600
Elbe-Elster	56 718	258 956	48 938
Havelland	76 616	328 596	68 741
Märkisch-Oderland	95 405	411 978	84 216
Oberhavel	100 560	423 470	88 504
Oberspreewald-Lausitz	64 286	270 440	50 473
Oder-Spree	93 094	394 106	78 783
Ostprignitz-Ruppin	53 257	222 539	45 690
Potsdam-Mittelmark	96 061	434 893	93 407
Prignitz	45 295	195 082	38 188
Spree-Neiße	64 778	275 876	54 892
Teltow-Fläming	82 089	351 226	71 412
Uckermark	67 588	262 711	55 066

¹ einschließlich Wohnheime

12.11.4. Wohnfläche in m² je Einwohner in den Landkreisen 2013



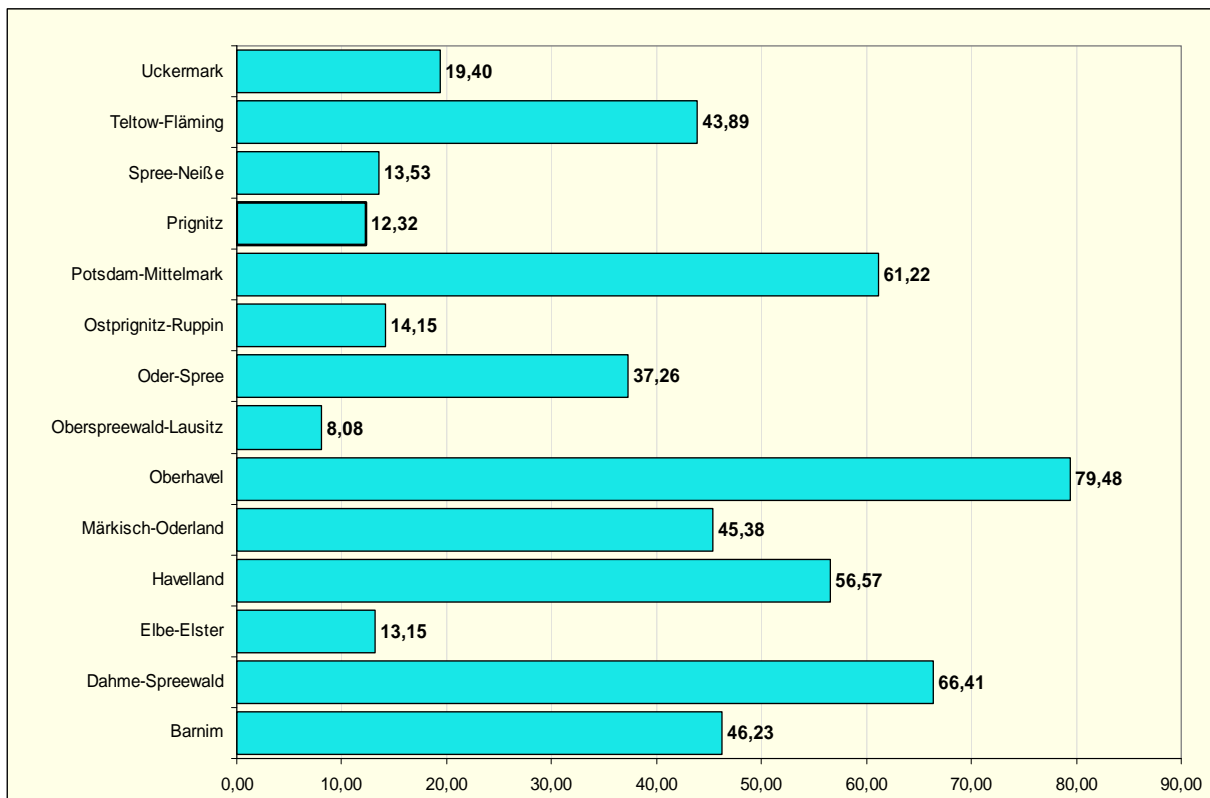
12.11.5. Wohnfläche je Wohnung in m² in den Landkreisen 2013



12.11.6. Kaufwerte von Bauland in den Landkreisen 2013

Landkreis	Bauland			darunter					
				Baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1000 m ²	Euro/m ²	Anzahl	1000 m ²	Euro/m ²	Anzahl	1000 m ²	Euro/m ²
Barnim	546	613	46,23	487	515	49,49	36	24	33,98
Dahme-Spreewald	567	736	66,41	536	630	72,83	16	57	25,04
Elbe-Elster	87	94	13,15	80	88	13,24	2	.	.
Havelland	896	899	56,57	847	702	63,08	23	43	37,87
Märkisch-Oderland	435	482	45,38	418	382	49,44	10	94	31,70
Oberhavel	594	733	79,48	583	662	82,46	5	47	54,35
Oberspreewald-Lausitz	147	550	8,08	123	172	15,74	-	-	-
Oder-Spree	522	704	37,26	495	571	41,27	7	63	21,12
Ostprignitz-Ruppin	166	510	14,15	140	150	28,92	2	.	.
Potsdam-Mittelmark	776	1 080	61,22	750	1007	63,24	10	36	10,24
Prignitz	103	145	12,32	90	115	13,87	4	12	3,45
Spree-Neiße	163	310	13,53	132	211	14,54	13	24	17,72
Teltow-Fläming	554	674	43,89	515	464	53,40	14	91	18,00
Uckermark	125	135	19,40	108	111	19,48	11	15	26,26

12.11.7. Kaufwerte von Bauland in den Landkreisen in Euro/m² 2013



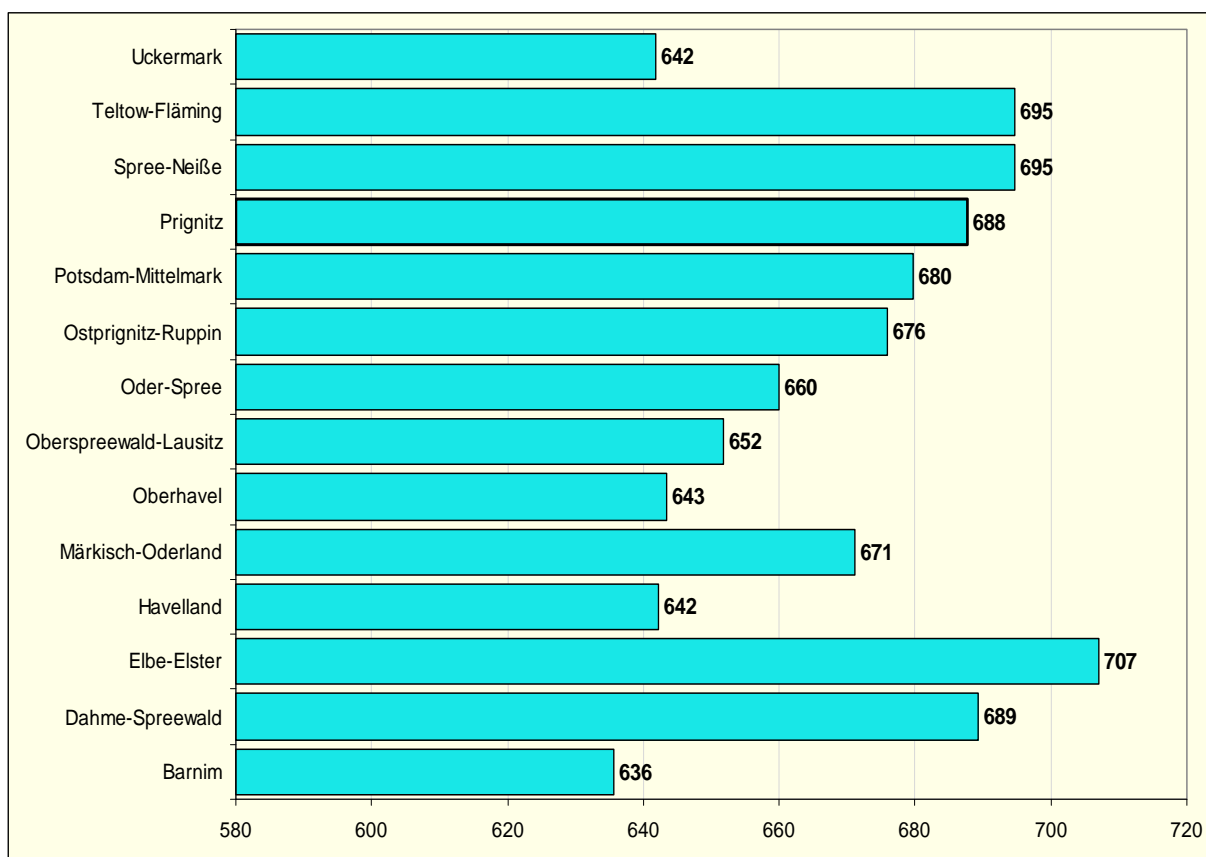
12.12. Straßenverkehr

12.12.1. Anzahl der zum Verkehr zugelassenen Fahrzeuge am 31.12.2013

Landkreis	Insgesamt	darunter			
		Pkw	Lkw	Zugmaschinen	Krafträder
Barnim	115 494	95 543	8 269	1 942	8 985
Dahme-Spreewald	114 045	92 913	8 714	3 461	7 971
Elbe-Elster	78 016	62 803	5 443	4 089	4 936
Havelland	102 206	84 046	7 520	2 010	7 920
Märkisch-Oderland	130 378	106 818	9 457	3 269	9 731
Oberhavel	134 336	111 032	9 592	2 462	10 433
Oberspreewald-Lausitz	78 305	65 279	5 187	2 497	4 630
Oder-Spree	121 818	101 375	8 656	3 071	7 792
Ostprignitz-Ruppin	69 548	55 626	5 705	2 946	4 479
Potsdam-Mittelmark	143 109	117 047	10 800	3 991	10 095
Prignitz	55 849	44 181	4 520	3 343	3 148
Spree-Neiße	86 216	70 627	6 320	3 052	5 392
Teltow-Fläming	114 814	92 959	8 936	3 063	8 699
Uckermark	82 460	67 042	5 612	3 700	5 185

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

12.12.2. Verkehrsdichte auf 1000 Einwohner 2013

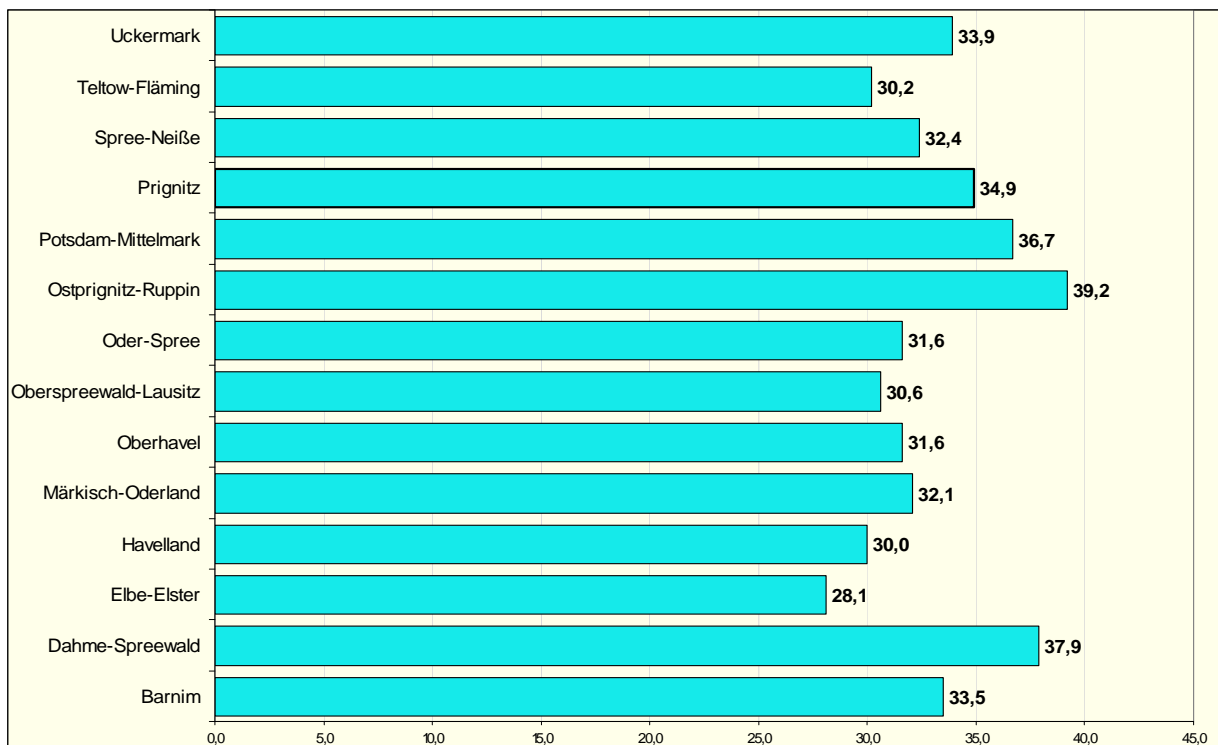


Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

12.12.3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in den Landkreisen 2013

Landkreis	Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte			
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		
		mit Personenschaden	mit nur Sachschaden		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
Barnim	5 825	657	5 168	906	14	186	706
Dahme-Spreewald	6 094	634	5 460	820	20	168	632
Elbe-Elster	2 984	265	2 719	327	6	88	233
Havelland	4 623	523	4 100	661	11	165	485
Märkisch-Oderland	6 023	578	5 445	766	13	187	566
Oberhavel	6 409	706	5 703	912	9	196	707
Oberspreewald-Lausitz	3 478	325	3 153	397	12	105	280
Oder-Spree	5 586	551	5 035	669	7	180	482
Ostprignitz-Ruppin	3 882	401	3 481	547	7	217	323
Potsdam-Mittelmark	7 536	763	6 773	1 007	22	236	749
Prignitz	2 723	256	2 467	324	5	112	207
Spree-Neiße	3 852	354	3 498	434	8	106	320
Teltow-Fläming	4 846	569	4 277	697	12	183	502
Uckermark	4 115	356	3 759	458	14	143	301

12.12.4. Unfälle je 1000 Einwohner 2013



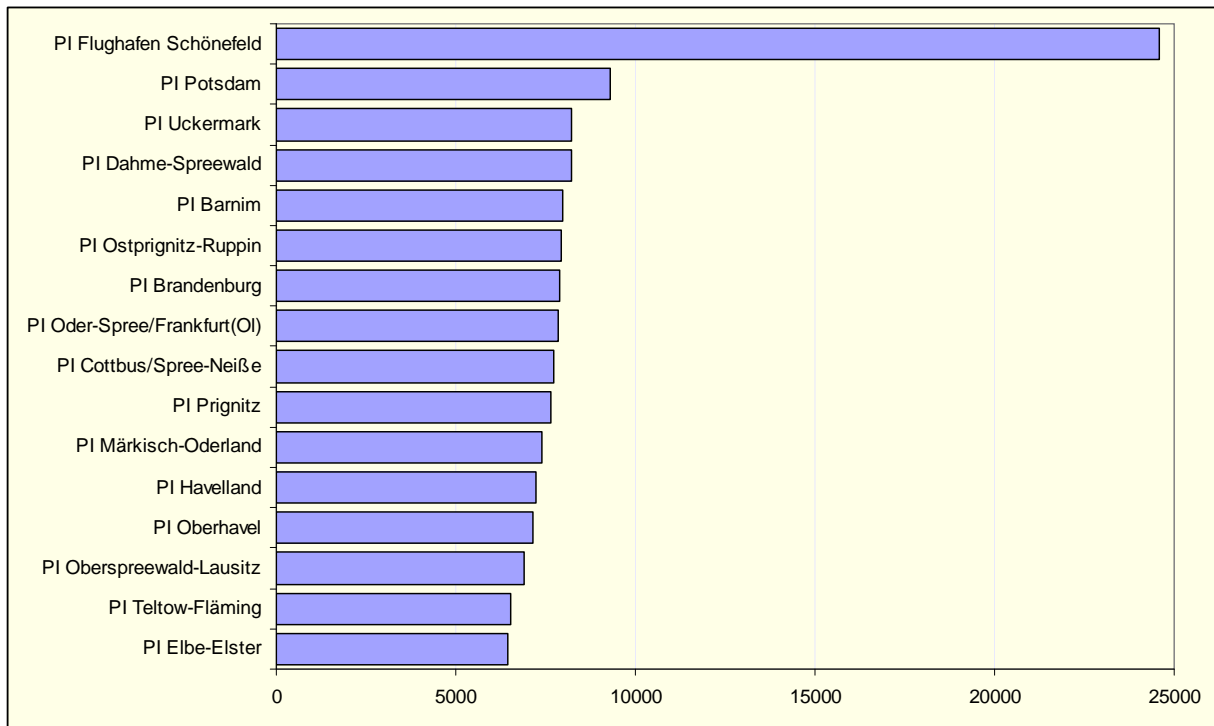
12.13. Kriminalität

12.13.1. Straftaten nach Schutzbereichen 2012

Bereich	Erfasste Fälle	Häufigkeitszahl*	Aufklärungsquote in %
PD Nord	28 822	7 457	54,7
PI Ostprignitz-Ruppin	8 084	7 917	57,6
PI Prignitz	6 186	7 649	52,5
PI Oberhavel	14 552	7 151	54,0
PD Ost	57 727	7 826	54,0
PI Oder-Spree/Frankfurt(Ol)	19 026	7 836	52,4
PI Märkisch-Oderland	14 045	7 405	56,0
PI Barnim	14 126	7 983	53,7
PI Uckermark	10 530	8 215	54,3
PD Süd	48 438	7 829	52,3
PI Cottbus/Spree-Neiße	17 543	7 735	48,3
PI Elbe-Elster	7 116	6 452	54,0
PI Dahme-Spreewald	12 151	8 214	54,9
PI Oberspreewald-Lausitz	8 261	6 900	51,1
PI Flughafen Schönefeld	3 347	24 578	63,2
PD West	59 808	7 944	53,0
PI Brandenburg	13 968	7 874	53,2
PI Potsdam	24 091	9 312	54,8
PI Havelland	11 197	7 213	48,7
PI Teltow-Fläming	10 552	6 532	52,9

* Häufigkeitszahl = Straftaten x 100 000 durch die Anzahl der Einwohner
Quelle: LKA Brandenburg, PKS 2012

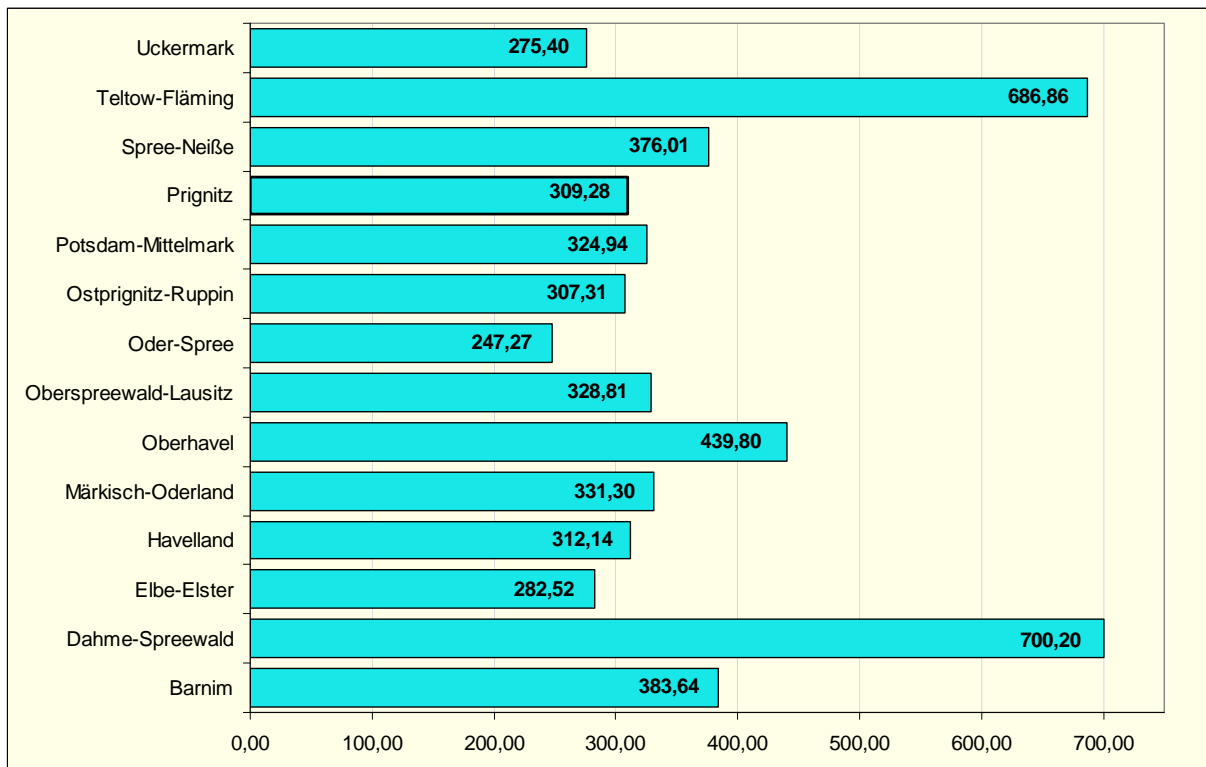
12.13.2. Rangfolge der Häufigkeitszahlen nach Schutzbereichen 2012



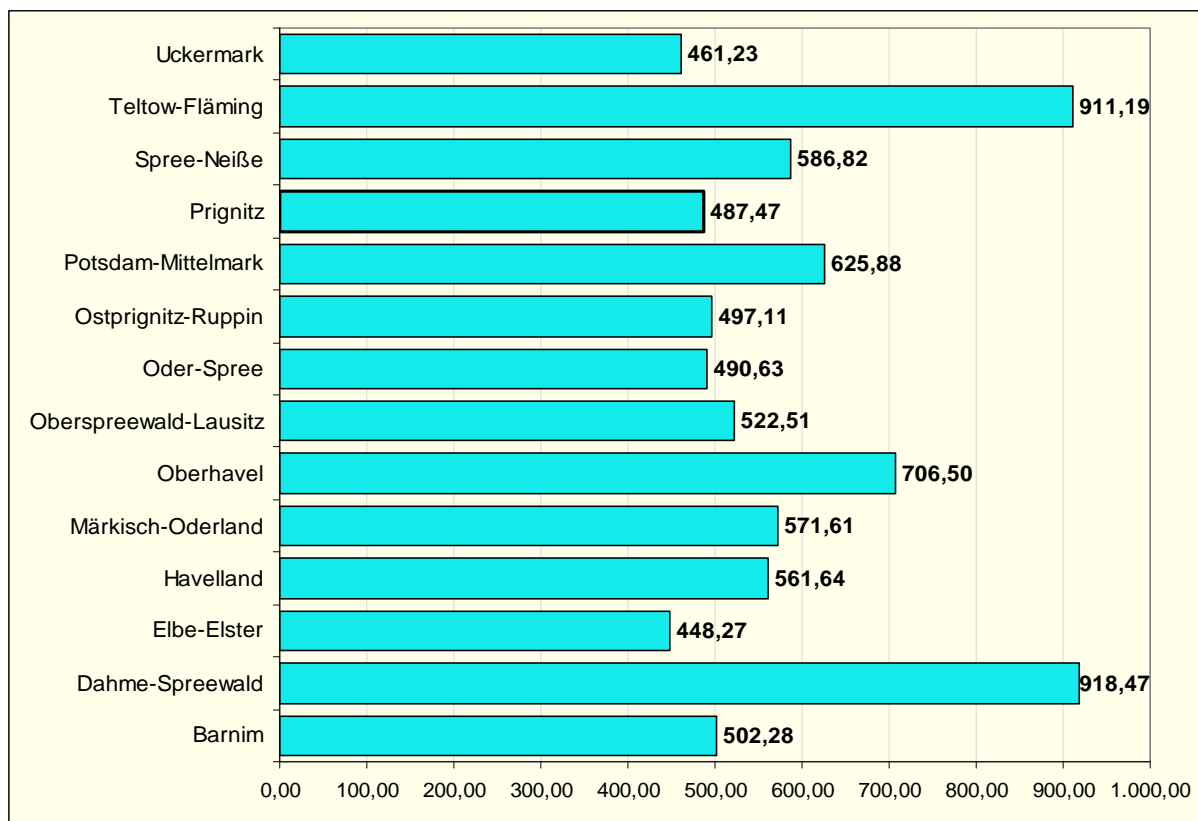
Quelle: LKA Brandenburg, PKS 2012

12.14. Finanzen

12.14.1. Realsteueraufbringungskraft in Euro je Einwohner in den Landkreisen 2012



12.14.2. Steuereinnahmekraft der Landkreise in Euro je Einwohner 2012



12.15. Wahlen

12.15.1. Ausgewählte Wahlbeteiligungen in den Landkreisen

Landkreis	Bundestagswahl 2013	Bundestagswahl 2009	Bundestagswahl 2005	Kommunalwahl 2008*	Kommunalwahl 2003*
	Wahlbeteiligung in %				
Barnim	68,4	66,3	75,26	46,7	46,3
Dahme-Spreewald	72,4	70,0	77,34	56,1	50,8
Elbe-Elster	68,0	67,3	75,62	53,5	48,8
Havelland	69,5	67,8	75,28	48,8	46,3
Märkisch-Oderland	67,9	67,1	75,27	53,7	46,3
Oberhavel	70,1	68,0	76,35	47,8	45,6
Oberspreewald-Lausitz	65,8	63,7	73,41	48,8	42,7
Oder-Spree	68,8	67,6	75,71	52,4	46,4
Ostprignitz-Ruppin	62,7	61,7	70,19	46,3	45,9
Potsdam-Mittelmark	73,4	71,6	78,39	57,4	51,4
Prignitz	65,4	64,5	73,50	47,7	47,9
Spree-Neiße	68,5	66,8	74,42	53,9	44,2
Teltow-Fläming	67,3	67,8	75,34	48,7	46,7
Uckermark	63,5	63,5	71,36	48,2	45,9

* Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

noch 12.15.1.

Landkreis	Europawahl 2009	Europawahl 2004	Landtagswahl 2009	Landtagswahl 2004
Barnim	28,5	26,47	66,3	54,79
Dahme-Spreewald	33,3	30,15	70,2	58,69
Elbe-Elster	29,6	26,97	67,5	58,37
Havelland	29,6	26,73	67,9	55,95
Märkisch-Oderland	29,2	27,41	66,7	55,75
Oberhavel	30,6	29,69	68,0	55,44
Oberspreewald-Lausitz	27,8	23,67	64,2	57,00
Oder-Spree	30,3	27,56	67,7	56,56
Ostprignitz-Ruppin	25,4	23,21	61,7	51,83
Potsdam-Mittelmark	34,0	30,30	71,6	60,92
Prignitz	27,6	25,27	64,5	56,62
Spree-Neiße	29,2	23,55	66,8	57,04
Teltow-Fläming	30,8	27,48	68,0	56,95
Uckermark	26,6	25,62	63,5	53,14

* Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte